Karben, 06.10.2023

Federführung:	Fachbereich 2 Finanzen	Vorlagen-Nummer: FB 2/936/2021-2026
AZ.:		
Bearbeiter:	Peter Dahlheimer	
Verfasser	Peter Dahlheimer	

Beratungsfolge	Termin	
Haupt- und Finanzausschuss	13.12.2023	
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2023	

Gegenstand der Vorlage
Haushaltssatzung der Stadt Karben für das Haushaltsjahr 2024; Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung der Stadt Karben für das Jahr 2024 wird beschlossen.

2. Der Haushaltsplan der Stadt Karben mit seinen Anlagen (Vorbericht, Gesamthaushalt, Teilhaushalte, Stellenplan etc.) für das Jahr 2024 wird beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm der Stadt Karben für das Haushaltsjahr 2024 (Zeitraum 2023 bis 2027) wird beschlossen.

Sachverhalt:

Gemäß § 97 Abs. 1 HGO stellt der Gemeindevorstand bzw. Magistrat die Entwürfe von Haushaltssatzung, Haushaltsplan mit seinen Anlagen (Vorbericht, Gesamt-haushalt, Teilhaushalte, Stellenplan etc.) und Investitionsprogramm fest und legt sie der Gemeindevertretung bzw. Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Gemäß § 97 Abs. 3 HGO werden die Entwürfe von Haushaltssatzung, Haushaltsplan mit seinen Anlagen (Vorbericht, Gesamt-haushalt, Teilhaushalte, Stellenplan etc.) und Investitionsprogramm von der Gemeindevertretung bzw. Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Sie sollen vorher im Finanzausschuss eingehend behandelt werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: €

HH 2023		Produkt:	

Bisher angeordnet und beauftragt		Kostenstelle: Sachkonto:	
Noch verfügbar		I-Nr	
Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben			
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular “Erfassung Bestellungen / Aufträge” beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).			
Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.			

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:

TOP Ö 3

CDU FRAKTION KARBEN

Mario Beck

Fraktionsvorsitzender
Rathausstr. 37, 61184 Karben
Tel. 0171-8123220
Mario.Beck@cdu-karben.de

CDU-Fraktion Karben · Rathausstr. 37 · 61184 Karben

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herr Kai-Uwe Fischer

Karben, im November 2023

Anträge zum Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Fischer,

wir bitten um Aufnahme der folgenden Anträge und haushaltsbegleitenden Beschlüsse für die Haushaltsberatungen der nächsten Stvv:

1) **Badesee**

Bei I-5050037 Niddarenaturierung Richtung Okarben ist redaktionell in die Erläuterungen „Prüfung Schaffung eines Badesees“ aufzunehmen.

Begründung: siehe Prüfauftrag der Stvv. Mit einem Badesee könnte die Naherholung in Karben um ein weiteres Element gesteigert und ein Beitrag zur Löschwasserbevorratung geleistet werden. Das Vorhaben steht im Zusammenhang mit der Nidda-Renaturierung in den Erdarbeiten. Nach erfolgter Prüfung ist nächstes Jahr in den Haushaltsberatungen zu prüfen, für den wünschenswerten Fall, dass die Prüfung eine Weiterverfolgung des Projekts ergibt, inwieweit die bereits eingestellten Mittel reichen oder nachzusteuern sind.

2) **ÖPNV Fahrgastzählung**

Der Magistrat wird beauftragt, mit Nachdruck bei der VGO / dem RMV darauf aufmerksam zu machen, dass die Stvv bis zu den nächsten Haushaltsberatungen Daten aus Fahrgastzählungen erwartet und dies als Voraussetzung für eine Bewilligung der Zuschüsse zum ÖPNV ansieht.

Begründung: Es ist ein Unding, dass die letzten Fahrgastdaten aus 2014 (!) stammen und damit die kommunale Bezuschussung des ÖPNV quasi im Blindflug erfolgt. Außerdem sind die Daten unerlässlich, um über eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots beraten zu können, denn das Ziel eines leistungsfähigen ÖPNV ist unstrittig.

3) **Elternumfrage**

Der Magistrat wird beauftragt, erneut eine Elternumfrage für die Kita zu initiieren.

Begründung: Die letzte Umfrage stammt aus 2019 und erbrachte sehr gute Ergebnisse. Verständlicherweise wurde die Umfrage in der Corona-Zeit nicht durchgeführt, da diese Zeit auch in der Kita-Betreuung durch sehr besondere Umstände geprägt war, andere Prioritäten im Vordergrund standen und die Ergebnisse durch die Sondereinflüsse der Pandemie geprägt gewesen wäre. Nun sollten die Umfragen wieder in einer gewissen Regelmäßigkeit aufgesetzt werden. Sie dienen, betrachtet man bisheriger Ergebnisse, als Bestätigung und Wertschätzung der hervorragenden Arbeit unseres Personals und können zugleich Hinweise für stetige Verbesserungen liefern.

4) **Anschaffung Waschmaschine(I-3020210)**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Waschmaschine für die freiwillige Feuerwehr im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit angeschafft werden kann oder bei alleiniger Anschaffung der Feuerwehr Karben anderen Feuerwehren entgeltlich angeboten werden kann

Begründung: Bisher müssen viele Feuerwehren nach Bad Nauheim fahren, um ihre Dienstkleidung fachgerecht reinigen zu lassen. Somit begrüßt die CDU Karben, dass durch die Anschaffung der Waschmaschine die ehrenamtlichen Feuerwehrleute zukünftig direkt vor Ort ihre Dienstkleidung reinigen können. Da die Anschaffung für jede Feuerwehr mit nicht unwesentlichen Kosten einhergeht, wird der Magistrat beauftragt nach dem Vorbild der Feuerwehr Wolfach/Oberwolfach eine gemeinsame Anschaffung im Sinne einer IKZ (interkommunalen Zusammenarbeit) zu prüfen. Als Alternative ist zu prüfen, ob den Feuerwehren im **Umkreis** entgeltlich Zugang gewährleistet werden kann. Dabei soll das Angebot ausdrücklich kein Wettbewerb für Bad Nauheim sein, sondern eine Erweiterung des Angebots insbesondere für anliegende Kommunen, die dadurch eine kürzere Anfahrtszeit hätten.

5) **Schaffung von Räumlichkeiten für Tagesmütter beim Neubau/Umbau von Kindertagesstätten (Produktbereich 060500)**

Der Magistrat wird beauftragt beim zukünftigen Neubau/Umbau von bestehenden Kindertagesstätten entsprechende Betreuungsräumlichkeiten für Tagesmütter mit einzuplanen

Begründung:
Die Stadt Karben bietet bereits unterschiedliche Betreuungsmöglichkeiten im Rahmen der Kinderbetreuung an. Durch die Tagesmütter wird das bestehende Angebot stetig und sukzessive ausgeweitet. Allerdings gestaltet sich die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für die Tagesmütter häufig als Herausforderung. Was liegt also näher, als Räumlichkeiten direkt in Kindergärten zur Verfügung zu stellen. Da in der Stadt Karben

einige Baumaßnahmen im Bereich der Kindertagesstätten anstehen, soll im Rahmen der Neu- und Umbauten entsprechende Räumlichkeiten geplant werden. Zudem kann durch die Verortung der Tagesmütter in den Kindergärten Synergieeffekte genutzt werden, wie z.B. die gemeinsame Nutzung des Spielplatzes.

Mit freundlichen Grüßen

Mario Beck

Änderungsanträge SPD-Fraktionen
Ergebnisse H+F-Sitzung 13.12.2023 bzw. Stadtverordnetenversammlung 15.12.2023

lfd. Nr.	Fraktion/ Partei	An-trag Nr.	Bezeichnung	Produkt / I-Nr.	SK	Ansatz bisher	Ansatz neu	Differenz	Abstimmung H+F 13.12.23 (Ja-Nein-Enth.)	Ergebnis / Abstimmung STVV 15.12.23 (Ja-Nein-Enth.)	Hinweis zu Beschluss STVV 09.12.22
1	SPD	1	Ausstattung Flüchtlingsunterkünfte/ -Betreuung Flüchtlingshilfe Die Aufteilung zwischen Invest und GwG überlassen wir den Erfahrungsträgern..	051020	I-4010010	10.000	25.000	15.000			
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10											
11											
12											
13											
14											
15											
16											
17											
18											

lfd. Nr.	Fraktion/ Partei	An-trag Nr.	Bezeichnung	Produkt / I-Nr.	SK	Ansatz bisher	Ansatz neu	Differenz	Abstimmung H+F 13.12.23 (Ja-Nein-Enth.)	Ergebnis / Abstimmung STVV 15.12.23 (Ja-Nein-Enth.)	Hinweis zu Beschluss STVV 09.12.22
19											

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion Karben

Birgit Scharnagl

Karben, der 08.12.2023

An
Frau Stadtverordnetenvorsteher
Kai-Uwe Fischer

61184 Karben

Antrag der GRÜNEN-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Herr Stadtverordnetenvorsteher Fischer,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zum Haushalt:

Zusätzlicher Ansatz eines „Zuschusses für das Mehrgenerationenhaus (Müze) in Karben (HH-Stelle Produkt 051030):

Das Stadtparlament beschließt das Produkt 051030 um einen Zuschuss für die ehrenamtliche Arbeit des Mehrgenerationenhauses (Müze) um 15.000 € zu erhöhen.

Begründung

Im aktuellen Haushaltsentwurf für 2024 sind nur Aufwendungen für Mieten und Umlagen als Unterstützung für das Mehrgenerationenhaus vorgesehen.

Das Mehrgenerationenhaus wurde im Jahr 1989 unter dem Namen Mütterzentrum (kurz Müze) als Verein von jungen Müttern gegründet. Hier entstand 1990 der erste Minikindergarten in Karben, in dem u.a. Kinder unter 3 Jahren betreut werden.

Das Müze bietet den Einwohner*innen in und um Karben ein sehr vielfältiges Programm. Neben Eltern- und Kind- sowie Senioren-Treffs, der Vermittlung von Tagesmüttern und Babysittern und dem Minikindergarten gibt es ein Reparatur-Cafe, verschiedene Sport- und Freizeitangebote, Computer-, Sprach- und Kochkurse sowie Erziehungs-, Ernährungs- und Lebensberatung. Alle Veranstaltungen werden vom Verein mit über 200 Mitgliedern organisiert, wovon ein Großteil dieser Arbeit ehrenamtlich geleistet wird.

Viele Mitarbeitende und Unterstützer*innen erhalten eine Aufwandsentschädigung von ca. 6,50 €/h, was einen geringen Anreiz darstellt und einer nicht angebrachten Wertschätzung für die zu leistende Arbeit darstellt. Im Sinne einer Wertschätzung und eines Anreizes schlagen wir daher vor, den entgeltlich Beschäftigten (wie z.B. im Müze-Café) eine adäquate Aufwandsentschädigung zu gewährleisten, welche sich bspw. am Mindestlohn orientieren kann. Die Gegenfinanzierung soll aus dem Produkt 082010 (Sportplätze / Sachkonto 6056000 Wasser) erfolgen. Hier wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen festgestellt, dass der dort angebrachte Ansatz durchaus zu hoch beziffert wurde und sich hier das Teil-Potenzial für eine anderweitige Nutzung bzw. Verwendung ergibt.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Scharnagl

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion Karben

Achim Wolter

Karben, der 08.12.2023

An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Kai-Uwe Fischer

Antrag der GRÜNEN-Fraktion zur Erweiterung des Produktrahmens um das Produkt Radwege ab 2024

Sehr geehrter Herr Fischer,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Antrag: Aufnahmen des Produktes Radwege

Wir beantragen das Produkt 121010 Fuß – und Radwege in zwei eigenständige Produkte aufzuteilen.

Begründung:

Fraktionsübergreifend haben die Parteien der STVV im September 2021 und März 2022 umfangreich Maßnahmen zur Verbesserung und zum Ausbau des Radverkehrs beschlossen und damit auch die Bedeutung des Verkehrsmittels hervorgehoben.

Zur Erhöhung der Transparenz im Haushalt und um die Bedeutung der Radwege auf der einen Seite sowie der Fußwege auf der anderen Seite hervorzuheben, beantragen wir daher die Aufteilung des Produktes und der Produktkennzahl.

Besten Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Wolter

DIE LINKE.
Stadt Karben

Gabi Faulhaber
Stadtverordnete
Rodheimer Straße 2
61184 Karben-Petterweil
Telefon: 06039 7912
Mobil: 0171 171 48 39
gabi.faulhaber@posteo.de

Herr Stadtverordnetenvorsteher
Kai U. Fischer
Rathaus Karben - Rathausplatz 1
61184 Karben

7. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Fischer,

ich bitte Sie diesen Antrag zum Haushalt auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Antrag:

Im Haushalt 2024 wird ein Betrag von 3000 Euro zur Unterstützung des Frauenhauses Wetterau eingestellt.
Den Förderbetrag erhält der Trägerverein „Frauen helfen Frauen e. V.“,
Saarstraße 30, 61169 Friedberg.
Bankverbindung: Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE80 5185 0079 0030 0080 06 / BIC: HELADEF1FRI

Begründung:
Trotz nicht ganz einfacher Haushaltslage verfügt die Stadt Karben über einen Überschuss und liquide Mittel. Ein Betrag von 3000 Euro würde den Haushalt nicht besonders belasten.
Das Frauenhaus, das auch Frauen aus Karben vor Gewalt schützt, könnte mit diesem Betrag seine wichtige Arbeit verlässlicher absichern.
Jede dritte Frau in Deutschland wird in ihrem Leben Opfer körperlicher oder sexualisierter Gewalt. Auf das Jahr gerechnet wird in Deutschland fast täglich eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner ermordet. Das zeigen die Zahlen des Statistischen Bundesamts. Diese Frauen zu schützen, sollte sich ein Gemeinwesen zur Aufgabe machen!

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Faulhaber

DIE LINKE.
Stadt Karben

Gabi Faulhaber
Stadtverordnete
Rodheimer Straße 2
61184 Karben-Petterweil
Telefon: 06039 7912
Mobil: 0171 171 48 39
gabi.faulhaber@posteo.de

Herr Stadtverordnetenvorsteher
Kai U. Fischer
Rathaus Karben - Rathausplatz 1
61184 Karben

7. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Fischer,

ich bitte Sie diesen Antrag zum Haushalt auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Antrag:

Um ein planmäßiges Stadtentwicklungskonzept 2050 in die Wege zu leiten, wird ein finanzieller Grundstock angelegt, der jährlich mit 200.000 Euro bedient wird. Aus diesem Stadtentwicklungsfonds sollte zum Beispiel finanziert werden:

- **Eine längerfristige Planung der Entwicklung und Gestaltung des Stadtgebiets, um Räume mit Aufenthaltsqualität zu schaffen.**
- **Die Erfassung von noch bestehenden Freiflächen in einem Kataster und die Bewertung ihrer Entwicklungs- bzw. Schutzpotentiale – insbesondere im Hinblick auf den Hitzeschutz, die Frischluftzufuhr, den Bodenschutz und die Schaffung von Sozialräumen.**
- **Die längerfristige Festlegung, wo und wie Frei- und Grünflächen, Gewerbeflächen, Mischbebauungs- und Wohnbebauungsflächen in Zukunft entstehen sollen.**
- **Eine Zielvorstellung zu entwickeln, wie zukünftig trotz Wohnungsbau und Gewerbeansiedlung möglichst wenig wertvolles Ackerland verbraucht werden kann.**
- **Eine Konzeption für eine integrierte Wasserstrategie - mit dem Ziel eine Schwammstadt zu schaffen.**
- **Sich über erfolgreiche Vorgehensweisen und Umsetzungen anderer Städte und Landkreise zu informieren, wie dort bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden konnte.**
- **Die Möglichkeiten auszuloten, wie die Stadt Karben an Förderprogrammen in den genannten Bereichen partizipieren kann.**

- **Eine Priorisierung der genannten Ziele vorzunehmen und eine Zeitleiste zu erarbeiten, wie und wann konkrete Maßnahmen erfolgen sollen.**

Begründung:

Das „Stadtzentrum“ wurde bisher nicht als Gesamtkonzept entwickelt.
Dieser Mangel in der Konzeption führte zu einer Innenstadtbebauung mit wenig Aufenthaltsqualität, was heute nur schwer revidierbar ist. Will man zukünftig das Flair einer Westernstadt vermeiden, braucht es ein städtebauliches Konzept.
Kommunen stehen vor großen Aufgaben: Wohnungsbedarf, Klimaschutz, Hitzeschutz, Wasser- und Bodenschutz müssen bei der Stadtentwicklung beachtet werden. Immer wichtiger wird auch eine Sozialraumplanung im urbanen Raum. Damit befassen sich breit gefächert wissenschaftliche Institute für Humangeographie und Raumplanung und entwickeln gute Ideen.
Wenn eine Stadt nicht lediglich eine Ansammlung von Wohnquartieren sein soll, sondern auch soziale Lebensbedingungen und Teilhabe ihrer Bewohnerinnen und Bewohner gestalten will, ist zunächst die Erfassung und Bewertung der Entwicklungs- und Schutzpotentiale im Stadtgebiet nötig.
Der Wetteraukreis wächst. Das Rhein-Main-Gebiet hat eine dynamische Bevölkerungsentwicklung. Das wird auch in Karben zu noch mehr Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum führen. Damit die durchaus widersprüchlichen Anforderungen der Wohnungspolitik und der Umweltpolitik zu ausgewogenen, klugen Lösungen geführt werden können, braucht es längerfristige Überlegungen und Konzeptionen.
Es gibt gute Beispiele, wie Kommunen Wohnungsbau trotz steigender Baukosten angegangen sind, wie der Nahverkehr gestaltet wurde, wie Hitzeschutz und Wassermanagement realisiert werden und vieles mehr.
Das kostet Arbeitszeit, Einbindung der Bevölkerung und Geld.

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Faulhaber

Ortsbeirat Klein Karben
Carola Knörr, Rendeler Str. 53a, 61184 Karben, carola.knoerr@cdu-karben.de

11.12.2023

Prüfantrag zur Ortsbeiratssitzung am 14.11.2023

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Magistrat den derzeitigen, z.T. schadhaften Zustand der historischen Wehrmauer und deren Stützkonstruktion gegenüber der Evangelischen Kirche / Straße „An der Treppe“ im Hinblick auf die Standfestigkeit zu prüfen und hieraus etwaig erforderliche Maßnahmen abzuleiten.

Auch der mangelhafte optische Zustand der Mauer ist dabei in Augenschein zu nehmen (unkontrollierter Bewuchs mit Efeu/Wein und schadhafter Verputz sowie vermooste Mauerabdeckung).

Des Weiteren sollte aufgrund der historischen Bedeutung des Gesamtensembles im historischen Zentrum von Klein-Karben *(Kirche, Wehrmauer, Wehrturm, Treppe, kleine Grünfläche, Geibelhof, Geibelbrunnen)* geprüft werden, ob für eine Restaurierung des Bauwerks (Mauer mit integriertem Wehrturm) auch Mittel des Denkmalschutzes bereitgestellt werden können.

Begründung und Detaillierung:

Der zur Stützung der historischen Bruchsteinmauer geschaffene Betonkern in der Straße „An der Treppe“ weist Risse auf, die die Konstruktion schädigen und damit die Standfestigkeit des Bauwerks gefährden.

Zudem sind die historische Wehrmauer und der Wehrturm mit Efeu und Wein bewachsen, was die Schadensbildung und -ausbreitung begünstigt. Die rote Sandsteinabdeckung an der Krone der Wehrmauer ist stark mit Moos bewachsen, so dass der empfindliche Stein zunehmend der Zersetzung preisgegeben ist. Vor diesem Hintergrund wird eine Reinigung und Entfernung des Bewuchses für sinnvoll erachtet, um den Bestand der aus dem 15. Jhd. stammenden Kirchenbefestigung (Bruchsteinmauer, Wehrturm) nicht zunehmend zu gefährden.

Historische Ortskerne gelten als die identitätsstiftenden Orte. In Klein-Karben wird der historische Ortskern durch die Michaelis-Kirche, den Wehrturm, den Geibelhof, den gerade in der Renovierung befindlichen, alten Kindergarten und die „An der Treppe“ gelegenen, historischen Wohnhäuser geprägt. Im derzeitigen Zustand fehlt dem öffentlichen Raum im Bereich des historischen Ensembles jedoch die Aufenthaltsqualität, die Bürger andernorts in vitalen Ortskernen gerne genießen.

Carola Knörr

Ortsbeirat Groß-Karben

28. November 2023

Antrag:
I-5030089 – Grundsanierung Straßen allgemein

Aufnahme Sanierung Pappelweg und August-Buß-Weg

Im Rahmen einer Ortsbegehung am 21. März 2023 wurde u.a. festgestellt, dass der Pappelweg zwischen Schlosspark Groß-Karben und der Niddabrücke, sowie der August-Buß-Weg ab der Zufahrt zur Sporthalle der Turngemeinde Groß-Karben bis zum Mühlenweg grundhaft saniert werden müssen.

Es wurde vereinbart, dass diese Sanierungsmaßnahme im Rahmen der Beratung des Haushalts 2024 aufzunehmen sind.

Der Ortsbeirat Groß-Karben beantragt hiermit, die genannte Investitionsmaßnahme in den Haushalt der Stadt Karben für das Jahr 2024 aufzunehmen. Er schätzt die Kosten auf ca. 65.000 Euro.

Mit freundlichen Grüßen
Ortsbeirat Groß-Karben

Martin Menn
Ortsvorsteher

Haushaltssatzung 2024 Ortsbeiratssitzung Okarben

I-Programm:

- 5. größte Investition der Stadt Karben = Nidda-Renaturierung zwischen Okarben und Groß Karben – Insg. 350.000 € (2023: 250.000 € + 2024: 100.000 €), v.a. Planungskosten in 2024 - + 2,5 Mio € in 2025 bis 2027
- Bürgersteige und Straßen = 580.000 € - Davon ein Teil auch für Okarben
- Friedhofsgestaltungsarbeiten 150.000 € für ganz Karben – In Okarben: Wege + Urnenrondell
- Bikepark Okarben – 100.000 €
- Umrüstung der FFW Sirenen auf Fernsteuerbarkeit aus der Leitzentrale in FB – 35.000 € (ganz Karben) in 2024

Anträge:

1. Erhöhung der Kostenstelle I-3020101 (Ausstattung Märkte) – Inflationsbedingt reicht die Förderung der Okärber Kerb nicht mehr aus. Es sollten 3.000 € für Okarben veranschlagt werden.
2. Berücksichtigung in der Kostenstelle I-3020304 (Ausbau/Neugestaltung v. Gedenk-/Erinnerungsstätten) – Aufnahme der Säuberung und malerischen Hervorhebung der Inschriften auf dem Okärber Denkmal im Kirchengarten in der Begründung
3. Berücksichtigung in den Mitteln von Kostenstelle I-8010006 (Bushaltestellen): Mittel für 2-3 Sitze an Bushaltestelle an der Kirche in Richtung JUKUZ
4. Berücksichtigung in den Mitteln von Kostenstelle I-5030027 (Straßenbeleuchtung): 3 weitere Straßenleuchten in der Verlängerung Friedhofsweg zur Niddabrücke
5. Berücksichtigung in den Mitteln von Kostenstelle I-5030044 (Neugestaltung öffentlicher Plätze): Nichtharzender Baum am Platz vor der ehemaligen Apotheke sowie Neubegrünung des Bahnhofsvorplatzes
6. Berücksichtigung in den Mitteln von Kostenstelle I-5030092 (Ausstattung öffentlicher Grünanlagen): Eine neue „Römer“-Bank (könnte vom Zustand her aus einer Ausgrabung stammen) am Fußgängerweg an Nidda, ortsseits

Nach eingehender Beratung, und unter Anhörung der anwesenden Bürger(innen), dankt der Ortsbeirat Okarben der Stadtverwaltung für die Vorlage des Haushaltsplans 2024, bittet einstimmig um die nachträgliche Aufnahme der o.g. Punkte 1 - 6 und stimmt einstimmig der Haushaltssatzung 2024 der Stadt Karben einschließlich aller Anlagen zu.

TOP Ö 3

Ergebnishaushalt Veränderungen für 2024

Ordentliches Ergebnis — **Stand Einbringung: 301.700** — **Ergebnisrechnung**

Produkt	SK	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung SK	Ansatz alt	Ansatz neu	Differenz	Erläuterung	HH Seite	Kst.	
011000	6301000	Polit. Gremien u. Verwalt.führ.	Dienst- u. Amtsbezüge	-123.600	-181.600	-58.000	Stelle 1. Stadtrat ab 01.07.2024	79	101000	
011000	6450100	Polit. Gremien u. Verwalt.führ.	Aufw. a. Versorg.kassen f. Beamte	-29.000	-54.000	-25.000	Stelle 1. Stadtrat ab 01.07.2024 gem. STVV vom 02.11.2023	79	101000	
011000	6850000	Polit. Gremien u. Verwalt.führ.	Reisekosten	-4.000	-4.750	-750	Kfz-Pauschale für 1. Stadtrat 125,00 €/Monat x 6	79	101000	
025000	6131000	Brandschutz	Aufw. Entschäd. Ehrenamtl. Tätige	-80.000	-100.000	-20.000	gemäß Ankündigung Bgm in Sondersitzung am 22.11.2023 und Info-Veranstaltung am 23.11.2023 für Förderung aktive Feuerwehrkräfte	111	302020	
051000	7128000	Soziale Angelegenheiten	Zuschüsse für übrige Bereiche	0	-10.000	-10.000	Erhöh u. a. wg. Diakonie Verein Karben / Groß Karben	129		
051020	5482000	Flüchtlingshilfe	Kostenerstattung v. Gemeinden/GV	738.000	788.000	50.000	zusätzl. Soz.Arbeiterstunden wg erhöhter Flüchtlingszahl - Erstatt WK	130		
051020	6201000	Flüchtlingshilfe	Entg. f. geleistete Arb.zeit	-120.950	-170.950	-50.000	zusätzl. Soz.Arbeiterstunden wg erhöhter Flüchtlingszahl	130		
051030	7128000	Mehrgenerationenhaus MüZe	Zuschüsse für übrige Bereiche	0	-24.000	-24.000	Mag.-Vorlage vom 11.12.2023, Berechnung nach Ew. + Besucher	132		
060510	7128001	Nichtstädt. Betreuungseinricht.	Zuschüsse für Kleinkindbetreu. U3	-165.000	-171.000	-6.000	Erhöh. Zuschuss Mini-Kindergarten von 50 auf 100 €/Kind	139		
061000	5422002	Städtische Kinderbetreuung	Kiga-Integrationszuschüsse WK	175.050	300.000	124.950	gemäß aktualisierter Aufstellung Zusagen WK	142	401029	Mail BGM 6.11.23
091000	6201000	Räuml. Planung u. Entwicklung	Entg. f. geleistete Arb.zeit	-174.900	-287.650	-112.750	Korrektur Personalkosten Bauverwaltung, gemäß Stellenplan 5,35	166	502000	Fragen zu HH 2024
091000	6401000	Räuml. Planung u. Entwicklung	AG-Anteil zur Sozialversicherung	-36.050	-60.300	-24.250	Stellen (aus Info-Veranstaltung 23.11.2023)	166	502000	Fragen zu HH 2024
091000	6451000	Räuml. Planung u. Entwicklung	Aufw. Versor.kassen f. tarifl. Besc.	-11.000	-20.250	-9.250		166	502000	Fragen zu HH 2024
101000	6201000	Bau- und Grundstücksord.(HB)	Entg. f. geleistete Arb.zeit	-112.750	0	112.750	Korrektur Personalkosten Hochbau, gemäß Stellenplan keine	172	501003	Fragen zu HH 2024
101000	6401000	Bau- und Grundstücksord.(HB)	AG-Anteil zur Sozialversicherung	-24.250	0	24.250	Stellen enthalten (aus Info-Veranstaltung 23.11.2023)	172	501003	Fragen zu HH 2024
101000	6451000	Bau- und Grundstücksord.(HB)	Aufw. Versor.kassen f. tarifl. Besc.	-9.250	0	9.250		172	501003	Fragen zu HH 2024
132000	6201000	Öffentl. Grünanlagen / Parks	Entg. f. geleistete Arb.zeit	0	-46.350	-46.350	Korrektur Personalkosten öffentl. Grünanlagen, gemäß Stellenplan	196	503004	Fragen zu HH 2024
132000	6401000	Öffentl. Grünanlagen / Parks	AG-Anteil zur Sozialversicherung	-100	-10.000	-9.900	1,0 Stellen (aus Info-Veranstaltung 23.11.2023)	196	503004	Fragen zu HH 2024
132000	6451000	Öffentl. Grünanlagen / Parks	Aufw. Versor.kassen f. tarifl. Besc.	0	-3.700	-3.700		196	503004	Fragen zu HH 2024
062000	6201000	Öffentl. Spielplätze	Entg. f. geleistete Arb.zeit	-96.000	-49.650	46.350	Korrektur Personalkosten öffentl. Spielplätze, gemäß Stellenplan	147	503030	Fragen zu HH 2024
062000	6401000	Öffentl. Spielplätze	AG-Anteil zur Sozialversicherung	-20.800	-10.900	9.900	0,74 Stellen (aus Info-Veranstaltung 23.11.2023)	147	503030	Fragen zu HH 2024
062000	6451000	Öffentl. Spielplätze	Aufw. Versor.kassen f. tarifl. Besc.	-7.750	-4.050	3.700		147	503030	Fragen zu HH 2024
151000	5421000	Wirtschaftsförderung	Landeszuschuss	0	30.000	30.000	Zukunft Innenstadt, Ansatz Rest nach 1. Mittelabruf	208	801004	
151000	6779000	Wirtschaftsförderung	Beratungsleistung	-10.000	-40.000	-30.000	Zukunft Innenstadt, Ansatz Rest nach 1. Mittelabruf	208	801004	
161000	5401010	Steuern, allg. Zuweisungen etc.	Schlüsselzuweisungen	8.600.000	8.666.400	66.400	HMdF-Mitteilung KFA-Daten 2024 vom 31.10.2023	211	201001	
161000	7354100	Steuern, allg. Zuweisungen etc.	Kreisumlage	-11.750.000	-11.785.700	-35.700	HMdF-Mitteilung KFA-Daten 2024 vom 31.10.2023	211	201001	
161000	7354200	Steuern, allg. Zuweisungen etc.	Schulumlage	-5.240.000	-5.256.200	-16.200	HMdF-Mitteilung KFA-Daten 2024 vom 31.10.2023	211	201001	
Gesamt		**Ergebnisveränderung**		**-8.502.350**	**-8.506.650**	**-4.300**				
				Stand Beschlussfassung:		**297.400**				

Außerordentliches Ergebnis — **Stand Einbringung: 5.909.000**

Produkt	SK	Bezeichnung SK		Ansatz alt	Ansatz neu	Differenz	Erläuterung	HH Seite
Gesamt		**Ergebnisveränderung**				**0**		
			Stand Beschlussfassung:			**5.909.000**		

Jahresergebnis Gesamt (ordentliches und a.o. Ergebnis) — **Stand Einbringung: 6.210.700**

Gesamt		**Ergebnisveränderung**				**-4.300**		
			Stand Beschlussfassung:			**6.206.400**		

Ergebnishaushalt Veränderungen für 2024

Ordentliches Ergebnis **Stand Einbringung: 301.700** **Ergebnisrechnung**

Produkt	SK	Bezeichnung Produkt	Bezeichnung SK	Ansatz alt	Ansatz neu	Differenz	Erläuterung	HH Seite
011000	6301000	Polit. Gremien u. Verwalt.führ.	Dienst- u. Amtsbezüge	-123.600	-181.600	-58.000	Stelle 1. Stadtrat ab 01.07.2024 gem. STVV vom 02.11.2023	79
011000	6450100	Polit. Gremien u. Verwalt.führ.	Aufw. a. Versorg.kassen f. Beamte	-29.000	-54.000	-25.000	Stelle 1. Stadtrat ab 01.07.2024 gem. STVV vom 02.11.2023	79
011000	6850000	Polit. Gremien u. Verwalt.führ.	Reisekosten	-4.000	-4.750	-750	Kfz-Pauschale für 1. Stadtrat 125,00 €/Monat x 6	79
025000	6131000	Brandschutz	Aufw. Entschäd. Ehrenamtl. Tätige	-80.000	-100.000	-20.000	gemäß Ankündigung Bgm in Sondersitzung am 22.11.2023 und Info-Veranstaltung am 23.11.2023 für Förderung aktive Feuerwehrkräfte	111
051000	7128000	Soziale Angelegenheiten	Zuschüsse für übrige Bereiche	0	-10.000	-10.000	Erhöh u. a. wg. Diakonie Verein Karben / Groß Karben	129
051020	5482000	Flüchtlingshilfe	Kostenerstattung v. Gemeinden/GV	738.000	788.000	50.000	zusätzl. Soz.Arbeiterstunden wg erhöhter Flüchtlingszahl - Erstatt WK	130
051020	6201000	Flüchtlingshilfe	Entg. f. geleistete Arb.zeit	-120.950	-170.950	-50.000	zusätzl. Soz.Arbeiterstunden wg erhöhter Flüchtlingszahl	130
060510	7128001	Nichtstädt. Betreuungseinricht.	Zuschüsse für Kleinkindbetreu. U3	-165.000	-171.000	-6.000	Erhöh. Zuschuss Mini-Kindergarten von 50 auf 100 €/Kind	139
061000	5422002	Städtische Kinderbetreuung	Kiga-Integrationszuschüsse WK	175.050	300.000	124.950	gemäß aktualisierter Aufstellung Zusagen WK	142
091000	6201000	Räuml. Planung u. Entwicklung	Entg. f. geleistete Arb.zeit	-174.900	-287.650	-112.750	Korrektur Personalkosten Bauverwaltung, gemäß Stellenplan 5,35	166
091000	6401000	Räuml. Planung u. Entwicklung	AG-Anteil zur Sozialversicherung	-36.050	-60.300	-24.250	Stellen (aus Info-Veranstaltung 23.11.2023)	166
091000	6451000	Räuml. Planung u. Entwicklung	Aufw. Versor.kassen f. tarifl. Besc.	-11.000	-20.250	-9.250		166
101000	6201000	Bau- und Grundstücksord.(HB)	Entg. f. geleistete Arb.zeit	-112.750	0	112.750	Korrektur Personalkosten Hochbau, gemäß Stellenplan keine	172
101000	6401000	Bau- und Grundstücksord.(HB)	AG-Anteil zur Sozialversicherung	-24.250	0	24.250	Stellen enthalten (aus Info-Veranstaltung 23.11.2023)	172
101000	6451000	Bau- und Grundstücksord.(HB)	Aufw. Versor.kassen f. tarifl. Besc.	-9.250	0	9.250		172
132000	6201000	Öffentl. Grünanlagen / Parks	Entg. f. geleistete Arb.zeit	0	-46.350	-46.350	Korrektur Personalkosten öffentl. Grünanlagen, gemäß Stellenplan	196
132000	6401000	Öffentl. Grünanlagen / Parks	AG-Anteil zur Sozialversicherung	-100	-10.000	-9.900	1,0 Stellen (aus Info-Veranstaltung 23.11.2023)	196
132000	6451000	Öffentl. Grünanlagen / Parks	Aufw. Versor.kassen f. tarifl. Besc.	0	-3.700	-3.700		196
062000	6201000	Öffentl. Spielplätze	Entg. f. geleistete Arb.zeit	-96.000	-49.650	46.350	Korrektur Personalkosten öffentl. Spielplätze, gemäß Stellenplan	147
062000	6401000	Öffentl. Spielplätze	AG-Anteil zur Sozialversicherung	-20.800	-10.900	9.900	0,74 Stellen (aus Info-Veranstaltung 23.11.2023)	147
062000	6451000	Öffentl. Spielplätze	Aufw. Versor.kassen f. tarifl. Besc.	-7.750	-4.050	3.700		147
151000	5421000	Wirtschaftsförderung	Landeszuschuss	0	30.000	30.000	Zukunft Innenstadt, Ansatz Rest nach 1. Mittelabruf	208
151000	6779000	Wirtschaftsförderung	Beratungsleistung	-10.000	-40.000	-30.000	Zukunft Innenstadt, Ansatz Rest nach 1. Mittelabruf	208
161000	5401010	Steuern, allg. Zuweisungen etc.	Schlüsselzuweisungen	8.600.000	8.666.400	66.400	HMdF-Mitteilung KFA-Daten 2024 vom 31.10.2023	211
161000	7354100	Steuern, allg. Zuweisungen etc.	Kreisumlage	-11.750.000	-11.785.700	-35.700	HMdF-Mitteilung KFA-Daten 2024 vom 31.10.2023	211
161000	7354200	Steuern, allg. Zuweisungen etc.	Schulumlage	-5.240.000	-5.256.200	-16.200	HMdF-Mitteilung KFA-Daten 2024 vom 31.10.2023	211
Gesamt		**Ergebnisveränderung**		**-8.502.350**	**-8.482.650**	**19.700**		
				Stand Beschlussfassung:		**321.400**		

Außerordentliches Ergebnis **Stand Einbringung: 5.909.000**

Produkt	SK	Bezeichnung SK		Ansatz alt	Ansatz neu	Differenz	Erläuterung	HH Seite
Gesamt		**Ergebnisveränderung**				**0**		
				Stand Beschlussfassung:		**5.909.000**		

Jahresergebnis Gesamt (ordentliches und a.o. Ergebnis) **Stand Einbringung: 6.210.700**

Gesamt		**Ergebnisveränderung**				**19.700**	

Stand Beschlussfassung: 6.230.400

TOP Ö 3

TOP Ö 3

Änderungsanträge Fraktionen / Parteien
Ergebnisse H+F-Sitzung 13.12.2023 bzw. Stadtverordnetenversammlung 15.12.2023

lfd. Nr.	Fraktion/ Partei	An-trag Nr.	Bezeichnung	Produkt / I-Nr.	SK	Ansatz bisher	Ansatz neu	Etat-auswirkung	Hinweis zu Beschluss STVV 15.12.23	Abstimmung H+F 13.12.23 (Ja-Nein-Enth.)	Ergebnis / Abstimmung STVV 15.12.23 (Ja-Nein-Enth.)
1	CDU	1	Redaktionelle Änderung - Prüfung Schaffung eines Badesees	I-5050037		-35.000	-35.000	0	Machbarkeitsstudie ist bereits angefragt		
2	CDU	2	ÖPNV - Fahrgastzählung	x	x	x	x	x	FB 5 wird darauf drängen / Zuständigkeit VGO-RMV		
3	CDU	3	Elternumfrage - Kita	x	x	x	x	x	Befragung im April/Mai 2024 möglich		
4	CDU	4	Anschaffung Waschmaschine FFW - pot. IKZ	I-3020210		-37.500	-37.500	0	keine IKZ, Nutzung durch benachbarte Wehren gegen Entgelt möglich		
5	CDU	5	Schaffung Räumlichkeiten für Tagesmütter	060500	x	x	x	x	wird vom FB 4 kritisch gesehen - Trennung der Kinder muss sichergestellt sein - auch im Außengelände		
6	Ortsbeirat Groß-Karben	1	Aufnahme von 65.000 Euro zur Sanierung Pappelweg und August-Buß-Weg	I-5030089		-500.000	-500.000	0	für 65.000 € realisierbar, wenn nur Austausch wassergebundener Decke - lt. Tiefbauamt im Budget möglich		
7	Ortsbeirat Klein-Karben	1	Prüfantrag Erneuerung/Sanierung Wehrmauer und Stützmauer gegenüber ev. Kirche/Straße An der Treppe, Klein-Karben			x	x	x	Wird geprüft		
8	B90/ Die Grünen Karben	1	Produkt 051030 15.000 Euro für Förderung Mehrgenerationenhaus MÜZE	051030	Summe Aufwände	-33.950	-48.950	((15.000	s. Mag.vorl. 24.000 €		
			Gegenfinanzierung 15.000 Euro weniger bei Wasser für Sportplätze	082010	6056000	-29.550	-14.550	15.000	kann so geändert werden - s. Aussage bei Beantwortung der Etatfragen		
9	B90/ Die Grünen Karben	2	Antrag das Produkt 121010 Fuß – und Radwege in zwei eigenständige Produkte aufzuteilen. A) Fußwege B) Radwege Wenn Fuß-und Radweg; Dann Aufteilung 50 : 50	121010	-	x	x	x	wird nicht befürwortet, strikte Trennung schwierig, da fast alle Wege mischgenutzt. Zudem gibt es auch noch Feldwege mit Radverkehr und Landw. Verkehr		
10	Ortsbeirat Okarben	1	Erhöhung Ausstattung Märkte, 3.000 € für Förderung Okärber Kerb, Inflationsausgleich bisher 2.000 Euro	I-3020101		-10.000	-10.000	((-11.000	nicht investiv, nur Aufwand		
			Vorschlag Verwaltung: Zusch. Kerb wird von bisher 2.000 € um 1.000 € auf 3.000 € erhöht, kann im Budget aufgefangen werden.	024000	7128000	-20.000	-20.000	0	eine leichte Erhöhung der Zuschüsse für Kerb und Dorffeste kann im Budget dargestellt werden - daher keine Änderung des Etatansatzes erfordelich		
11	Ortsbeirat Okarben	2	Ausbau/Neugestaltung v. Gedenk-/Erinnerungsstätten: Berücksichtigung in den Erläuterungen: Säuberung und malerische Hervorhebung der Inschriften auf dem Okärber Denkmal im Kirchengarten	I-3020304		-10.000	-10.000	0	Wird geprüft		
12	Ortsbeirat Okarben	3	Bushaltestellen: Berücksichtigung in den Erläuterungen: Mittel für 2-3 Sitze an Bushaltestelle an der Kirche in Richtung JUKUZ	I-8010006		-75.000	-75.000	0	ist im Budgt möglich		
13	Ortsbeirat Okarben	4	Straßenbeleuchtung: Berücksichtigung in den Erläuterungen: 3 weitere Straßenleuchten in der Verlängerung Friedhofsweg zur Niddabrücke	I-5030027		-25.000	-25.000	0	Friedhofsweg Okarben in Erläuterungen enthalten, Pilotprojekt, Praxistauglichkeit über längeren Zeitraum wird z.Zt. getestet - daher aktuell keine weitere Beleuchtung		
14	Ortsbeirat Okarben	5	Neugestaltung öffentlicher Plätze: Berücksichtigung in den Erläuterungen: Nichtharzender Baum am Platz vor der ehemaligen Apotheke sowie Neubegrünung des Bahnhofsvorplatzes	I-5030044		-75.000	-75.000	0	Umgestaltung des Platzes vor der Apotheke ist tlw. schon erfolgt - bzgl. Bahnhofvorplatz müsste konkretisiert werden, welche Flächen gemeint sind. Wir empfehlen Klärung im Rahmen eines OT mit dem Tiefbauamt		
15	Ortsbeirat Okarben	6	Ausstattung öffentlicher Grünanlagen: Berücksichtigung in den Erläuterungen: Eine neue „Römer"-Bank (könnte vom Zustand her aus einer Ausgrabung stammen) am Fußgängerweg an Nidda, ortsseits	I-5030092		-35.000	-35.000	0	kann eingeplant werden, Standort ist zu präzisieren		
16	SPD	1	Ausstattung Flüchtlingsunterkünfte/ -Betreuung Flüchtlingshilfe Die Aufteilung zwischen Invest und GwG überlassen wir den Erfahrungsträgern..	051020	I-4010010	-10.000	-25.000	-15.000	o. k. aufgrund steigender Flüchtlinge sinnvoll		
17	Die Linke	1	Stadtentwicklung			0	((-200.000	((-200.000	Von der Verwaltung nicht empfohlen da tlw. hier Maßn. aufgeführt werden die bereits vorhanden sind bzw. erledigt sind		
18	Die Linke	2	Frauenhaus	012550	7128000	-3.000	((-6.000	((-3.000	Aktuell erhalten mehrere Frauenorganisationen Zuschüsse . Es handelt sich hier um Freiwillige Leistungen der Stadt und betrifft keine originäre städt. Aufgabe. Hier erfolgte auf Antrag der GRÜNEN bereits vorletztes Jahr eine Erhöhung		
19	Ortsbeirat Petterweil	1	Friedhofgestaltungsarbeiten: Friedhof Petterweil: Behindertenparkplätze 12.000 €	I-3020303		-150.000	-150.000	0	Um die angedachte Nutzung für bewegungseingeschränkte Menschen zu gewährleisten reicht es nicht aus den zulaufenden Weg lediglich zu planieren und zu verdichten. Die Kostenberechnung ergab, für die beiden behindertengerechte Parkplätze 10.500 € und die neu zu schaffende Zuwegung durch Grabfeld „A" 17.000 €. Im Hinblick auf die doch recht gute Erreichbarkeit für bewegungseingeschränkte Menschen, im Vergleich zu anderen Friedhöfen im Stadtgebiet, halten wir das Kosten/Nutzen Verhältnis für nicht gerechtfertigt. Da in den kommenden Jahren noch weitere Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen für den Friedhof in Petterweil geplant sind, welche nochmals die Zugänglichkeit verbessern werden, raten wir von einer Umsetzung der Maßnahme ab."		
20											
21											
22											

Änderungsanträge Fraktionen / Parteien
Ergebnisse H+F-Sitzung 13.12.2023 bzw. Stadtverordnetenversammlung 15.12.2023

lfd. Nr.	Fraktion/ Partei	An-trag Nr.	Bezeichnung	Produkt / I-Nr.	SK	Ansatz bisher	Ansatz neu	Etat-auswirkung	Anmerkungen Verwaltung	Abstimmung H+F 13.12.23 (Ja-Nein-Enth.)	Ergebnis / Abstimmung STVV 15.12.23 (Ja-Nein-Enth.)
1	CDU	1	Redaktionelle Änderung - Prüfung Schaffung eines Badesees	I-5050037		-35.000	-35.000	0	Machbarkeitsstudie ist bereits angefragt	11-0-0	
2	CDU	2	ÖPNV - Fahrgastzählung	x	x	x	x	x	FB 5 wird darauf drängen / Zuständigkeit VGO-RMV	10-0-1	
3	CDU	3	Elternumfrage - Kita	x	x	x	x	x	Befragung im April/Mai 2024 möglich	11-0-0	
4	CDU	4	Anschaffung Waschmaschine FFW - pot. IKZ	I-3020210		-37.500	-37.500	0	keine IKZ, Nutzung durch benachbarte Wehren gegen Entgelt möglich	11-0-0	
5	CDU	5	Schaffung Räumlichkeiten für Tagesmütter	060500	x	x	x	x	wird vom FB 4 kritisch gesehen - Trennung der Kinder muss sichergestellt sein auch im Außengelände	6-3-2	
6	SPD	1	Ausstattung Flüchtlingsunterkünfte/ -Betreuung Flüchtlingshilfe Die Aufteilung zwischen Invest und GwG überlassen wir den	051020	I-4010010	-10.000	-25.000	-15.000	o. k. aufgrund steigender Flüchtlinge sinnvoll	11-0-0	
7	B90/ Die Grünen Karben	1	Produkt 051030 15.000 Euro für Förderung Mehrgenerationenhaus MÜZ	051030	Summe Aufwände	-33.950	-48.950	((15.000	s. Mag.vorl. 24.000 €	11-0-0	
			Gegenfinanzierung 15.000 Euro weniger bei Wasser für Sportplätze	082010	6056000	-29.550	-14.550	15.000	kann so geändert werden - s. Aussage bei Beantwortung der Etatfragen	11-0-0	
8	B90/ Die Grünen Karben	2	Antrag das Produkt 121010 Fuß – und Radwege in zwei eigenständige Produkte aufzuteilen. A) Fußwege B) Radwege	121010	-	x	x	x	wird nicht befürwortet, strikte Trennung schwierig, da fast alle Wege mischgenutzt. Zudem gibt es auch noch Feldwege mit Radverkehr und Landw. Verkehr	11-0-0	
9	Die Linke	1	Stadtentwicklung			0	((-200.000	((-200.000	Von der Verwaltung nicht empfohlen da tlw. hier Maßn. aufgeführt werden die bereits vorhanden sind bzw. erledigt sind	nicht behandelt	
10	Die Linke	2	Frauenhaus	012550	7128000	-3.000	((-6.000	((-3.000	Aktuell erhalten mehrere Frauenorganisationen Zuschüsse . Es handelt sich hier um Freiwillige Leistungen der Stadt und betrifft keine originäre städt. Aufgabe. Hier erfolgte auf Antrag der GRÜNEN bereits vorletztes Jahr eine Erhöhung	nicht behandelt	
11	Ortsbeirat Klein-Karben	1	Prüfantrag Erneuerung/Sanierung Wehrmauer und Stützmauer gegenüber ev. Kirche/Straße An der Treppe, Klein-Karben			x	x	x	Wird geprüft	11-0-0	
12	Ortsbeirat Groß-Karben	1	Aufnahme von 65.000 Euro zur Sanierung Pappelweg und August-Buß-Weg	I-5030089		-500.000	-500.000	0	für 65.000 € realisierbar, wenn nur Austausch wassergebundener Decke - lt Tiefbauamt im Budget möglich	11-0-0	
13	Ortsbeirat Petterweil	1	Friedhofgestaltungsarbeiten: Friedhof Petterweil: Behindertenparkplätze 12.000€	I-3020303		-150.000	-150.000	0	Um die angedachte Nutzung für bewegungseingeschränkte Menschen zu gewährleisten reicht es nicht aus den zulaufenden Weg lediglich zu planieren und zu verdichten. Die Kostenberechnung ergab, für die beiden behindertengerechte Parkplätze 10.500 € und die neu zu schaffende Zuwegung durch Grabfeld „A“ 17.000 €. Im Hinblick auf die doch recht gute Erreichbarkeit für bewegungseingeschränkte Menschen, im Vergleich zu anderen Friedhöfen Stadtgebiet, halten wir das Kosten/Nutzen Verhältnis für nicht gerechtfertigt. Da in den kommenden Jahren noch weitere Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen für den Friedhof in Petterweil geplant sind, welche nochmals die Zugänglichkeit verbessern werden, raten wir von einer Umsetzung der Maßnahme ab.“	keine Abstimmung	
14	Ortsbeirat Okarben	1	Erhöhung Ausstattung Märkte, 3.000€ für Förderung Okärber Kerb, Inflationsausgleich bisher 2.000 Eu	I-3020101		-10.000	-10.000	((-11.000	nicht investiv, nur Aufwand		
			Vorschlag Verwaltung: Zusch. Kerb wird von bisher 2.000€ um 1.000 € auf 3.000 € erhöht, kann im Budget aufgefangen	024000	7128000	-20.000	-20.000	0	eine leichte Erhöhung der Zuschüsse für Kerb und Dorffeste kann im Budget dargestellt werden - daher keine Änderung des Etatansatzes erforderlich	11-0-0	
15	Ortsbeirat Okarben	2	Ausbau/Neugestaltung v. Gedenk-/Erinnerungsstätten: Berücksichtigung in den Erläuterungen: Säuberung und malerische Hervorhebung der Inschriften auf dem Okärber Denkmal im Kirchengarten	I-3020304		-10.000	-10.000	0	Wird geprüft	keine Abstimmung	
16	Ortsbeirat Okarben	3	Bushaltestellen: Berücksichtigung in den Erläuterungen: Mittel für 2-3 Sitze an Bushaltestelle an der Kirche in Richtung JUKUZ	I-8010006		-75.000	-75.000	0	ist im Budgt möglich	keine Abstimmung	
17	Ortsbeirat Okarben	4	Straßenbeleuchtung: Berücksichtigung in den Erläuterungen: 3 weitere Straßenleuchten in der Verlängerung Friedhofsweg zur Niddabrücke	I-5030027		-25.000	-25.000	0	Friedhofsweg Okarben in Erläuterungen enthalten, Pilotprojekt, Praxistauglichkeit über längeren Zeitraum wird z.Zt. getestet - daher aktuell keine weitere Beleuchtung	keine Abstimmung	
18	Ortsbeirat Okarben	5	Ausgestaltung öffentlicher Plätze: Berücksichtigung in d Erläuterungen: Nichtharzender Baum am Platz vor der ehemaligen Apotheke sowie Neubegrünung des Bahnhofsvorplatzes	I-5030044		-75.000	-75.000	0	Umgestaltung des Platzes vor der Apotheke ist tlw. schon erfolgt - bzgl. Bahnhofvorplatz müsste konkretisiert werden, welche Flächen gemeint sind. Wir empfehlen Klärung im Rahmen eines OT mit dem Tiefbauamt	keine Abstimmung	
19	Ortsbeirat Okarben	6	Ausstattung öffentlicher Grünanlagen: Berücksichtigung in d Erläuterungen: Eine neue „Römer“-Bank (könnte vom Zustand her aus einer Ausgrabung stammen) am Fußgängerweg an Nidda, ortsseits	I-5030092		-35.000	-35.000	0	kann eingeplant werden, Standort ist zu präzisieren	keine Abstimmung	

TOP Ö 3

TOP Ö 3

Investitionen - Stadt Karben für 2024 ff

Einzahlungen — **Stand Einbringung: 1.870.800** — **Summe der Einzahlungen**

Antragsteller	Bezeichnung		Ansatz HH 2023	bisher angeordnet	Ansatz HH 2024 alt	Ansatz HH 2024 NEU	Veränderung	Finanzplan 2025 alt	Finanzplan 2025 neu	Finanzplan 2026 alt	Finanzplan 2026 neu	Finanzplan 2027 alt	Finanzplan 2027 neu	Erläuterungen
Verwaltung	I-8010044 Wifö Zukunft Innenstadt Zuschuss investiv					82.500	82.500							Zukunft Innenstadt, Ansatz Rest nach 1. Mittelabruf - INVESTIV / 82,5% Zuschuss
							0	0	0	0	0	0	0	
							0							
	Einzahlungen Gesamt				0	82.500	**82.500**						0	

Stand Beschlussfassung: 1.953.300 — **Einzahlungen**

Auszahlungen — **Stand Einbringung: -7.666.500** — **Summe der Auszahlungen**

	Bezeichnung	HHR aus 2022	Ansatz HH 2023	bisher angeordnet	Ansatz HH 2024 alt	Ansatz HH 2024 NEU	Veränderung	Finanzplan 2025 alt	Finanzplan 2025 neu	Finanzplan 2026 alt	Finanzplan 2026 neu	Finanzplan 2027 alt	Finanzplan 2027 neu	Erläuterungen
Verwaltung	I-8010045 Wifö Zukunft Innenstadt Maßnahmen investiv					-100.000	-100.000							Zukunft Innenstadt, Ansatz Rest nach 1. Mittelabruf - INVESTIV
							0							
							0							
							0							
	Auszahlungen Gesamt				0	-100.000	**-100.000**		0		0		0	

Stand Beschlussfassung: -7.766.500 — **Auszahlungen**

Stand Einbringung:	**-5.795.700**	Saldo
Veränderung Investitionen gesamt	**-17.500**	
Stand Beschlussfassung:	**-5.813.200**	Saldo
Überschuss ErgebnisHH	**6.206.400**	
Überschuss Investiv	**393.200**	

Haushaltssatzung der Stadt Karben für das Haushaltsjahr 2024

#	Partei / Fraktion	Thema / Antrag	Abstimmungsverhalten Ja	Nein	Enthaltung	Kommentar / Änderungen
1	Magistrat	Änderungsliste	11	0	0	
2	CDU	Badesee	11	0	0	Eigene I-Nr für Prüfung Badesee mit Ansatz 15.000€. Um diesen Betrag wird I-5050037 gekürzt
3	CDU	ÖPNV Fahrgastzählung	10	0	1	
4	CDU	Elternumfrage	11	0	0	Umfrage auf Basis 2019 wg. Vergleichbarkeit, alle 3 Jahre, zuvor Einholung Anregungen von JSK-Ausschuss
5	CDU	Anschaffung Waschmaschine	11	0	0	Umwandlung in Prüfantrag, zuerst Erfahrung sammeln, keine IKZ
6	CDU	Räumlichkeiten Tagesmütter	6	3	2	Umwandlung in Prüfantrag
7	SPD	Ausstattung Flüchtlingsunterkünfte	11	0	0	
8	Grüne	Zuschuss Müze	11	0	0	Erhöhung des Zuschusses auf 24.000€, das Wort "ehrenamtliche" streichen
9	Grüne	Erw. Produktrahmen Radwege	11	0	0	Verzicht auf 2 eigenständige Produkte, halbjährliche Berichterstattung im S+I-Ausschuss
10	Linke	Unterstützung Frauenhaus Wetterau				nicht behandelt
11	Linke	Stadtentwicklungskonzept 2050				nicht behandelt
12	OB KK	Baumaßnahmen "An der Treppe"	11	0	0	
13	OK GK	Sanierung Pappelweg / August-Buß-Weg	11	0	0	zusätzlich Prüfung Beleuchtung
14	OB PE	Behindertenparkplatz am Friedhof				Keine Abstimmung, 1. Ortstermin in Petterweil, 2. gemeinsammer Termin aller Ortsbeiräte mit Verwaltung zum Thema Friedhofs-Maßnahmen
#	Partei / Fraktion	Thema / Antrag	Abstimmungsverhalten Ja	Nein	Enthaltung	Kommentar
15	OB OK	Erhöhung I-3020101, Ausstattung Märkte	11	0	0	250 € pro Jahr für jedes Stadtteilfest
16	OB OK	Erwähnung I-3020304 in Begründung				Keine Abstimmung
17	OB OK	Erwähnung I-8010006 Bushaltestellen				Keine Abstimmung
18	OB OK	I-5030027 Straßenbeleuchtung				Keine Abstimmung. Sind bisher schon Bewegungsmelder im Einsatz?
19	OB OK	I-5030044 Neugestaltung öffentl. Plätze				Keine Abstimmung
20	OB OK	I-5030092 neue Römerbank				Keine Abstimmung

21	Allgemein	Haushaltssatzung 2024	8	0	3	
22	Allgemein	Haushaltsplan mit seinen Anlagen	8	0	3	
23	Allgemein	Investitionsprogramm für HH 2024	9	0	2	

TOP Ö 3

Vorschläge zur Änderung im Haushalt 2024 der Ortsbeiräte

Ortsbeirat Petterweil

Wie in Niederschrift 8. der Petterweiler Ortsbeiratssitzung TOP 5.1 abgestimmt, bitten wir darum den benötigten Behindertenparkplatz am Petterweiler Friedhof mit in den Haushalt für 2023 aufzunehmen. Die Kosten belaufen sich laut Prüfantrag auf ca. 12.000 €.

Aus der Niederschrift vom 29.09.2022:

Ein Prüfantrag, zur Kosten- und Rechtsprüfung der Behindertenparkplätze am Friedhof, wurde gestellt. Der Prüfantrag wurde einstimmig angenommen. Es gab eine Kostenschätzung seitens des Magistrats hierzu. Für die Behindertenparkplätze belaufen sich die Kosten auf ca. 12.000€, für den neuen Weg auf 25.000 bis 30.000€. Nach ausführlicher Diskussion gab es keine Bedenken um eine Parkplatzerweiterung am Friedhof. Die Kosten für den zulaufenden Weg, waren jedoch zu hoch. Es wurde vorgeschlagen den Weg lediglich zu planieren und zu verdichten, um so eine kostengünstigere Lösung zu erhalten.

Ortsbeirat Klein-Karben

Der Antrag liegt bei.

Ortsbeirat Okarben

Zusammenfassung Haushaltssatzung 2024 durch den OV:

I-Programm:

- 5. größte Investition der Stadt Karben = Nidda-Renaturierung zwischen Okarben und Groß Karben – Insg. 350.000 € (2023: 250.000 € + 2024: 100.000 €), v.a. Planungskosten in 2024 - + 2,5 Mio € in 2025 bis 2027
- Bürgersteige und Straßen = 580.000 € - Davon ein Teil auch für Okarben
- Friedhofsgestaltungsarbeiten 150.000 € für ganz Karben – In Okarben: Wege + Urnenrondell
- Bikepark Okarben – 100.000 €
- Umrüstung der FFW Sirenen auf Fernsteuerbarkeit aus der Leitzentrale in FB – 35.000 € (ganz Karben) in 2024

Anträge:

1. Erhöhung der Kostenstelle I-3020101 (Ausstattung Märkte) – Inflationsbedingt reicht die Förderung der Okärber Kerb nicht mehr aus. Es sollten 3.000 € für Okarben veranschlagt werden.

2. Berücksichtigung in der Kostenstelle I-3020304 (Ausbau/Neugestaltung v. Gedenk-/Erinnerungsstätten) – Aufnahme der Säuberung und malerischen Hervorhebung der Inschriften auf dem Okärber Denkmal im Kirchengarten in der Begründung

3. Berücksichtigung in den Mitteln von Kostenstelle I-8010006 (Bushaltestellen): Mittel für 2-3 Sitze an Bushaltestelle an der Kirche in Richtung JUKUZ

4. Berücksichtigung in den Mitteln von Kostenstelle I-5030027 (Straßenbeleuchtung): 3 weitere Straßenleuchten in der Verlängerung Friedhofsweg zur Niddabrücke

5. Berücksichtigung in den Mitteln von Kostenstelle I-5030044 (Neugestaltung öffentlicher Plätze): Nichtharzender Baum am Platz vor der ehemaligen Apotheke sowie Neubegrünung des Bahnhofsvorplatzes

6. Berücksichtigung in den Mitteln von Kostenstelle I-5030092 (Ausstattung öffentlicher Grünanlagen): Eine neue „Römer“-Bank (könnte vom Zustand her aus einer Ausgrabung stammen) am Fußgängerweg an Nidda, ortsseits

Nach eingehender Beratung, und unter Anhörung der anwesenden Bürger(innen), dankt der Ortsbeirat Okarben der Stadtverwaltung für die Vorlage des Haushaltsplans 2024, bittet einstimmig um die nachträgliche Aufnahme der o.g. Punkte 1 - 6 und stimmt einstimmig der Haushaltssatzung 2024 der Stadt Karben einschließlich aller Anlagen zu.

<u>Ortsbeirat Groß-Karben</u>

Der Antrag liegt bei.

• Umgestaltung Friedhof: Hierzu wird der Ortsbeirat keinen Antrag oder Anfrage stellen. Grund dafür ist, dass im Haushalt 2024 € 150.000 für alle Friedhöfe in Karben zur Verfü- gung gestellt werden. Zusätzliche Finanzmittel wird es nicht geben. In der Fragestunde zum Haushalt 2024 wurde vereinbart, dass sich die Ortsbeiräte mit der Verwaltung tref- fen, um eine Prioritätenliste festzulegen, welche Maßnahmen auf welchem Friedhof im kommenden Jahr umgesetzt werden. Als Ortsbeirat werden wir für Groß-Karben unsere Prioritäten festlegen .

• Grundsanierung Straßen: Auch hierzu gab es in der Fragestunde zum Haushalt eine klare Aussage von BM Rahn: Im Jahr 2024 wird die Umgestaltung der Pestalozzistraße geplant und mit dem Ortsbeirat und den Anwohnern abgestimmt.

Sofort nach Abschluss der Baumaßnahmen an der Pestalozzi-Schule sollen die Bauarbeiten zum Umbau beginnen.

Für 2025 ist dann die Planung und Umsetzung der Sanierung der Östl. Ringstraße vorgesehen. Diese wird in mehreren Abschnitten erfolgen, damit die Anwohner immer ihre An- wesen erreichen können.

Weiterhin sind im Haushalt 2024 Budgetmittel für eine Überarbeitung der Planung für den

3. Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt Groß-Karben (Ludwigstraße, Burg-Gräfenröder Straße bis Ortsausgang) vorgesehen. Die ganze Sanierung wurde vor ca. 1O Jahren geplant. Der letzte Bauabschnitt sollte bereits 2019 durchgeführt werden. Durch die Neuplanung kann jetzt u.a. erreicht werden, dass der Anteil von Grünflächen erhöht wird. Am 15.12.2023 findet ein Gespräch zum weiteren Vorgehen statt, an dem der Ortsbeirat teil- nehmen wird.

Sobald die Änderung des BPlans für die Erweiterung des Lärmschutzes an der Nordumgehung Rechtskraft erhält, sollen die Bauarbeiten beginnen. Mit einem Abschluss ist 2025 zu rechnen.

Weiterhin ist im Jahr 2024 die Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung des innerörtlichen Radverkehrs auf Basis des von der StW beschlossenen Konzeptes vorgesehen. Inwieweit Groß-Karben im kommenden Jahr davon betroffen ist, wird die weitere Planung zeigen.

Ortsbeirat Kloppenheim

Aus der Niederschrift vom 16.11.2023

1. Haushaltsplan 2024 der Stadt Karben Beratung und Anregung zum Investitionsprogramm für Kloppenheim

- **Verlegung der Bushaltestelle Neue Mitte**

Der Ortsbeirat stellt fest, dass hierfür € 75.000,00 im Haushalt eingestellt sind.

Thorsten Schwellnus wird sich bei der Infoveranstaltung am 23. November 2023 noch bei der Stadt Karben erkundigen, ob es hier noch Haushaltsreste gibt aus den Vorjahren, so dass hier mit Abgleich aus den Vorjahren € 150.000,00 für die Verlegung der Bushaltestelle im Haushalt 2024 vorgesehen sind.

- **Bau einer Rampe am Kloppenheimer Friedhof**

Für Ortsvorsteherin Marita Scheurich stellt sich die Frage, ob für den Bau der Rampe am Kloppenheimer Friedhof auf Seite 227 genügend Geld in den Haushalt eingestellt worden ist.

- **Statue für Urnenrondell am Kloppenheimer Friedhof**

Thorsten Schwellnus stellt fest, dass auch kein Geld für die Statue auf dem Urnenrondell auf dem Kloppenheimer Friedhof in den I-Haushalt eingestellt worden ist.

- **Doppelstöckiger Fahrradständer am Bahnhof Groß Karben**

Thorsten Schwellnus möchte wissen, warum kein Geld für die Installation von doppelstöckigen Fahrradständern in den I-Haushalt eingestellt worden ist, wie dies seinerzeit vor ca. fünf Jahren von der FW beantragt worden war, die Fahrradboxen sollen ja auch schon früher installiert werden. Wenn die doppelstöckigen Fahrradständer zuerst installiert werden würden, gäbe es mehr Platz zur Installation der Fahrradboxen.

Laut Magistratsmitglied Ingrid Lenz soll die Installation von flexibel mietbaren Fahrradboxen im kommenden Jahr erfolgen.

- **Investitionen für Kloppenheimer Kunstrasenplatz**

Für Thorsten Schwellnus stellt sich die Frage, ob genügend Geld für den Kunstrasenplatz auf dem Kloppenheimer Sportplatz in den I-Haushalt eingestellt worden ist. (S.236) Zudem sollte die Stadt seiner Meinung nach schon Geld für die Planung der Sporthalle in den Haushalt einstellen.

- **Investitionen für Absenkung der Bordsteine**

Laut Thorsten Schwellnus sollten auch Gelder für die Absenkung der Bordsteine auf Kloppenheimer Gemarkung in den Haushalt eingestellt werden. Es hatte bereits in den letzten Jahren hierzu eine Begehung mit Ortsvorsteherin Marita Scheurich und einem Mitarbeiter der Stadt Karben stattgefunden.

Ortsbeirat Rendel

Rendeler Projekte im Haushaltsplan 2024 der Stadt Karben

- Der Karbener Haushaltsplan umfasst 58 Mio. € bei einem Gewinn von 0,3 Mio. € und außerordentlichen Maßnahmen im Wert von 6,2 Mio. € - die es der Stadt erlauben, auch weiterhin zu investieren.
- Rendel betreffen insbes. Die Ausgaben für die neue KiTa (Bilanz KIM) sowie ca. 150.000 € für Wegebau (Gesamtbudget Karben inkl. Rendel),
- 850.000 € für Spiel-/Sportplätze (Gesamtbudget Karben inkl. Rendel) und ca. 50.000 € an Zuwendungen für Vereine.
- Für den Wirtschaftsplan der KIM wurde in der Betriebskommission für den Neubau eines Gerätehauses für die Feuerwehr Rendel in den Folgejahren ein Merkposten von 250.000 EUR beantragt.

Ortsbeirat Burg-Gräfenrode

Es bestehen keine Bedenken oder Anregungen.

Karben, 26.10.2023

Federführung:	Eigenbetrieb 1 Stadtwerke	Vorlagen-Nummer: E 1/969/2021-2026
AZ.:		
Bearbeiter:	Alicia Wiedelmann	
Verfasser	Georg Klein	

Beratungsfolge	Termin	
Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke	06.11.2023	
Magistrat	13.11.2023	
Haupt- und Finanzausschuss	22.11.2023	
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2023	

Gegenstand der Vorlage
Wirtschaftsplan 2024; Stellungnahme gem. § 7 Abs. 3 Nr. 1 EigBGes

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Karben für das Wirtschaftsjahr 2024 wird zur Vorlage an die STVV gemäß beiliegender Anlage beschlossen.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: €

HH 2023		Produkt:	
Bisher angeordnet und beauftragt		Kostenstelle: Sachkonto:	
Noch verfügbar		I-Nr	
Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben			
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular “Erfassung Bestellungen / Aufträge” beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).			
Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.			

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:
Wirtschaftsplan 2024

F e s t s t e l l u n g s v e r m e r k

Aufgrund des § 5 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786, 800) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben am 15.12.2023 folgenden Beschluss über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Karben für das Wirtschaftsjahr 2024 gefasst:

§ 1

Nach dem Erfolgsplan werden

- die Erträge mit 10.753.285 Euro
- der Ausgabenbedarf mit 10.875.405 Euro

festgesetzt.

§ 2

Im Vermögensplan werden

- die Deckungsmittel von 3.111.000 Euro
- der Ausgabenbedarf von 3.111.000 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Darlehen, der zur Finanzierung von Ausgaben nach dem Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 966.000 € festgesetzt.

§ 4

Verpflichtungsermächtigung werden nicht festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Betriebsmittelkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 300.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2023 beschlossene Stellenübersicht.

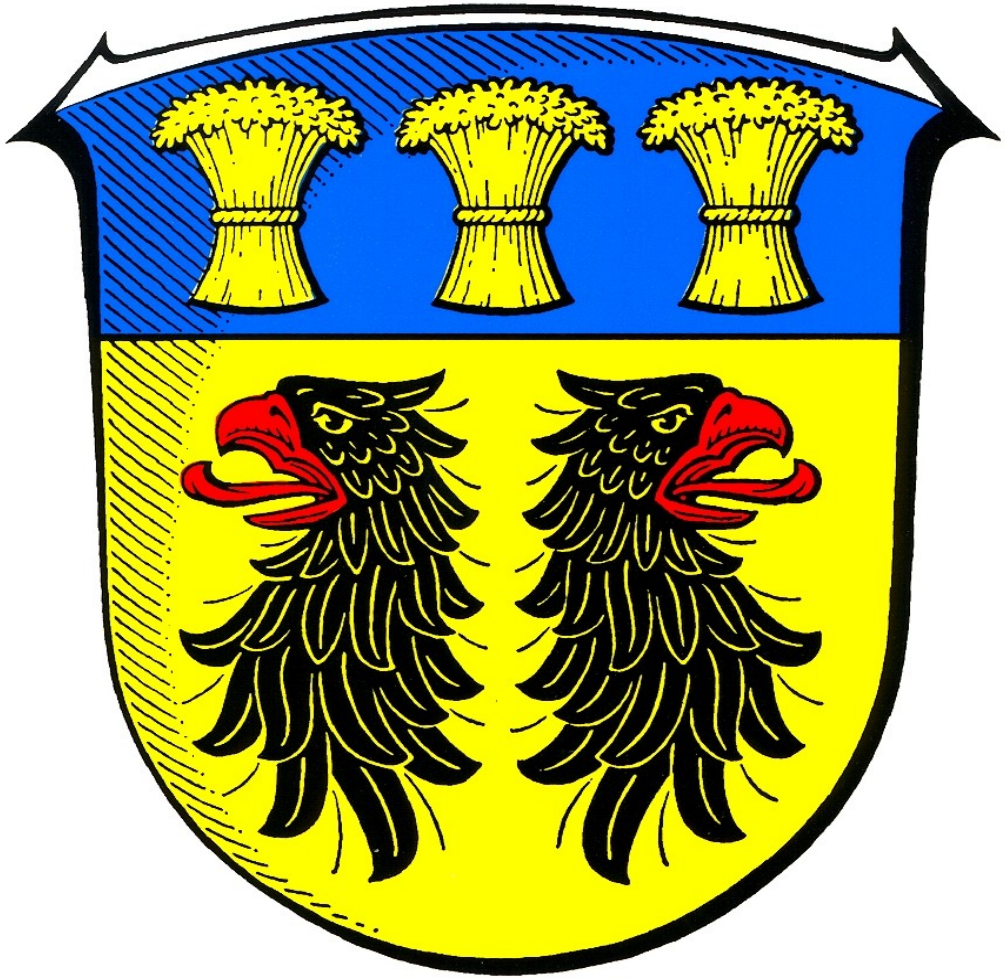
Karben, den 15.12.2023

DER MAGISTRAT DER STADT KARBEN

Rahn, Bürgermeister

TOP Ö: 4

Stadtwerke Karben



Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

TOP Ö 4

STADTWERKE KARBEN

Vorbemerkungen / Erläuterungen
2024

Allgemeines

Die Stadtwerke Karben führen seit dem 01. Januar 1989 die Betriebszweige, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und den Verkehrsbetrieb der Stadt Karben nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBges). Durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben vom 16. Oktober 2003 wurde das Hallenfreizeitbad zum 31. Dezember 2003 aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und nach § 5 EigBges in Verbindung mit § 8 der Betriebssatzung zum 1. Januar 2004 in die Stadtwerke Karben überführt. Des Weiteren wurde durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben vom 10. Dezember 2010 der Bauhof zum 31. Dezember 2010 aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und zum 01. Januar 2011 in die Stadtwerke Karben überführt.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erfolgsplan vgl. Seite 15 – 40

Zu Beginn möchten wir darauf hinweisen, dass trotz des andauernden Ukraine–Krieges und dem Nahost-Konflikt, die Beschaffungspreise für Strom und Gas gesunken sind, jedoch die Produktions-, Transport- und Beschaffungskosten, insbesondere bei den Chemikalien und Treibstoffe, noch auf einem hohen Preisniveau sind.

Im Bereich der Wasserversorgung hat unser Hauptlieferant, der Zweckverband für die Wasserversorgung des unteren Niddatals, mit einer Liefermenge von Ø 1.300.000 m³, bereits mitgeteilt, dass der Wasserbezugspreis von derzeit 0,99 € m³ auf 1,09 €/m³ im Wirtschaftsjahr 2024 steigen wird, daher müssen wir die Wassergebühren von derzeit netto 1,93 €/m³ (Brutto 2,06 €/m³) auf netto 2,04 €/m³ (brutto 2,18 €/m³) erhöhen. Die Umsatzerlöse im Bereich der Wasserversorgung wurden im Erfolgsplan 2024 bereits mit der erhöhten Wassergebühr kalkuliert. Im Bereich der Abwasserbeseitigung ist keine Gebührenerhöhung für die Abwasser- und Niederschlagswassergebühren notwendig.

Für den Erfolgsplan 2024 wurde der geprüfte Jahresabschluss 2022, der Halbjahresabschluss zum 30.06.2023 sowie die erkennbaren Kostenentwicklungen und vertraglichen Bindungen herangezogen.

Die Lohn- und Gehaltskosten, wurden von der Personalabteilung mit einer Lohn- und Gehaltssteigerung gemäß der Tariferhöhung im TVÖD kalkuliert. Ebenfalls möchten wir noch darauf hinweisen, dass auch in 2024, die Friedhofspflege; Baumkontrolle, diverse Baumpflegearbeiten von einem externen Dienstleister erbracht werden.

Abwasserbeseitigung (Kanalwerk /Klärwerk)

1. Umsatzerlöse Kanalwerk **Ansatz** **4.559.500 €**

Die Umsatzerlöse verringern sich gegenüber dem Vorjahresansatz um 113.500 € auf insgesamt 4.559.500 €. Die Schmutzwassergebühren in Höhe von 2.902.000 € (Vorjahr 3.023.000 €) wurden mit einer Schmutzwassermenge von 1.116.415 m³ (Vorjahr 1.120.800 m³) kalkuliert. Die wesentlichen Veränderungen werden in der Erfolgsübersicht auf Seite 21 deutlich.

1.1 Umsatzerlöse Klärwerk **Ansatz** **397.625 €**

Die Umsatzerlöse verringern sich zum Vorjahresansatz um 56.530 € auf 397.625 €, dies ist auf die gesunkenen Einleitungsgebühren von Rosbach Rodheim v.d.H. zurückzuführen, was wiederum aus einem reduzierten Materialaufwand, insbesondere aus den gesunkenen Strom- und Gaskosten auf der Kläranlage resultiert. Ab dem 01.01.2021 wird die abgerechnete Trinkwassermenge vom Stadtteil Rodheim v. d. H. und der Stadt Karben als Berechnungsgrundlage herangezogen. Der hieraus resultierende Faktor von Ø 0,14452 in Bezug auf die Gesamtkosten von 2.550.035 € ergibt die Umsatzerlöse von rd. 370.000 €.

2. Materialaufwand Kanalwerk **Ansatz** **538.545 €**

Energie Ansatz 19.200 €

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Strom werden mit 19.000 € (Vj. 43.000 €) und Wasser und Abwassergebühren mit 200 € (Vj. 150 €) beziffert.

Aufwendung für Materialbeschaffung Ansatz 10.000 €

Materialkosten für die Unterhaltung der techn. Einrichtung sowie dem Leitungsnetz und Hausanschlüssen werden 10.000 € (Vj. 10.000 €) in Ansatz gebracht.

Aufwendungen für bezogene Leistungen Ansatz 500.000 €

Die bezogenen Leistungen erhöhen sich zum Vorjahresansatz um 14.800 € auf 500.000 €, wovon 160.000 € für die regelmäßige (15 Jahre) verpflichtende Untersuchung der Abwasserkanäle gemäß der Eigenkontrollverordnung

Hessen (EKVO) angesetzt wurden (Vorjahr 150.000 €). Dies entspricht einer Erhöhung von 10.000 €. Die sonstigen Aufwendungen erhöhen sich in Summe zum Vorjahr um 4.800 € (siehe Seite 22).

2.1 Materialaufwand Klärwerk **Ansatz** **1.261.345 €**

Energie Ansatz 378.500 €

Der Materialaufwand der Kläranlage beinhaltet Energiekosten in Höhe von 378.500 € (Vj. 718.000 €), wovon für den Strombezug 245.000 € (Vj. 515.000 €), für die Gasbeschaffung 130.000 € (Vj. 200.000 €) und für Wasser- und Kanalgebühren 3.500 € (Vj. 3.000 €) angesetzt wurden.

Aufwendung für Materialbeschaffung Ansatz 387.000 €

Für die Beschaffung der notwendigen Chemikalien/Reinigungsmittel, haben wir den Ansatz aufgrund von Preissteigerungen auf 190.000 € (Vj. 170.000 €) erhöht. Die Materialienkosten für Laborbedarf werden mit 80.000 € (Vj. 75.000 €), die Materialkosten für die Unterhaltung techn. Einrichtungen werden 110.000 € (Vj. 110.000 €) und Material für Betriebsgebäude und Werkzeuge mit 7.000 € (Vj. 7.000 €) angesetzt.

Aufwendungen für bezogene Leistungen Ansatz 486.500 €

Die größten Aufwendungen für bezogene Leistungen ist die Schlammentsorgung mit 190.000 € (Vj. 190.000 €), die Unterhaltung technischer Einrichtung/Fremdfirmen mit 180.000 € (Vj. 140.000 €), die Wartung technischer Einrichtung/Fremdfirmen mit 70.000 € (Vj. 70.000 €). Die weiteren Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich auf insgesamt 46.500 € (Vj. 50.700 €) (siehe Erfolgsplan Seite 25).

3. Personalkosten Kanalwerk **Ansatz** **442.241 €**

Aufgrund der Personalkosten-Hochrechnung 2024, belaufen sich die Lohn- und Gehaltskosten auf 343.954 € (Vj. 254.500 €), die Sozialabgaben auf 69.379 € (Vj. 51.000 €) und die Aufwendungen für Altersversorgung auf 27.908 € (Vj. 20.900 €).

3.1 Personalkosten Klärwerk **Ansatz** **565.691 €**

Die Lohn- und Gehaltskosten werden mit 438.412 € (Vj. 442.900 €); die Sozialabgaben mit 90.183 € (Vj. 91.300 €) und die Aufwendungen für Altersversorgung mit 35.096 € (Vj. 36.100 €) kalkuliert.

4. Abschreibung auf Sachanlagen Kanalwerk **Ansatz** **720.000 €**

Die Abschreibungen werden unverändert nach der linearen Abschreibungsmethode vorgenommen.

4.1 Abschreibung auf Sachanlagen Klärwerk **Ansatz** **450.000 €**

Die Abschreibungen werden unverändert nach der linearen Abschreibungsmethode vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen Kanalwerk **Ansatz** **105.420 €**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden mit insgesamt 105.420 € (Vj. 99.600 €) in Ansatz gebracht. Für die Jahresabschlussprüfung 2024, wird unter den Rechts- und Beratungskosten mit 9.820 € (Vj. 4.500 €) kalkuliert. Daher erhöhen sich die Rechts- und Beratungskosten um 5.320 €. Die Versicherungsaufwendungen verringern sich um 1.000 € auf 21.000 € (Vj. 21.000 €). Die EDV-Kosten erhöhen sich um 2.000 € auf 10.000 € (Vj. 8.000 €) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechen dem Vorjahr (siehe Erfolgsplan Seite 24).

5.1 Sonstige betriebliche Aufwendungen Kläranlage **Ansatz** **188.200 €**

Zum Vorjahr sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 17.100 € auf 188.200 € gestiegen. Unter den Rechts- und Beratungskosten werden 7.500 € (Vj. 2.500 €) für die Jahresabschlussprüfung 2024 kalkuliert. Diese Erhöhung resultiert aus dem neuen Abschlussprüfer sowie der Gebührenkalkulation. Aufgrund der Beschäftigung eines Auszubildenden erhöhen sich die Reisekosten um 5.000 € auf 7.000 € (Vj. 2.000 €) sowie die Fortbildungskosten um 9.000 € auf 14.000 € (Vj. 5.000 €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechen dem Vorjahr (siehe Erfolgsplan Seite 28).

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen Kanalwerk **Ansatz** **44.000 €**

6.1 Zinsen und ähnliche Aufwendungen Klärwerk **Ansatz** **84.000 €**

7. Sonstige Steuern und Abgaben Kanalwerk **Ansatz** **40 €**

7. Sonstige Steuern und Abgaben Klärwerk **Ansatz** **800 €**

Bei Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ist mit einem Gewinn von 556.844 € für 2024 zu rechnen.

Wasserversorgung

1. Umsatzerlöse **Ansatz** **2.919.700 €**

Als Berechnungsgrundlage für die Wassergebühren wurde mit einer Wasserabgabe von 1.238.000 m³ (Vorjahr 1.250.000 m³) kalkuliert. Aufgrund der Gebührenanpassung auf netto 2,04 €/m³ (Vj. netto 1,93 €/m³), steigen die Umsatzerlöse aus der Wasserabgabe auf 2.526.000 € (Vj. 2.414.000 €). Die Umsatzerlöse aus Zählergebühren sind mit 108.300 € (Vj. 108.200 €) und die Standrohrvermietung mit 10.000 € (Vj. 10.000 €) kalkuliert. Die internen Miet- und Mietnebenkosten für das Verwaltungsgebäude Max-Planck-Straße 21, sind mit 25.700 € beziffert (Vj. 31.700 €). Das Betriebsgebäude in der Industriestr. 14 soll zwischenzeitlich als Flüchtlingsunterkunft dienen und Mieteinnahmen sowie Nebenkosten in Höhe von 120.000 € erzielen (Vj. 80.000 €). Für die Auflösung des Sonderposten werden 86.000 € (Vj. 83.000 €) in Ansatz gebracht. Die sonstigen Umsatzerlöse werden mit 43.700 € (Vj. 43.700 €) kalkuliert.

1.1 sonstige betriebliche Erträge **Ansatz** **28.000 €**

Für aktivierte Eigenleistungen werden 28.000 € (Vj. 28.000 €) in Ansatz gebracht.

2. Materialaufwand **Ansatz** **1.740.850 €**

Wasserbezugskosten Ansatz 1.331.000 €

Die Aufwendungen für den Wasserbezug von 1.301.064 m³ vom „Zweckverband für die Wasserversorgung des unteren Niddatals“ wird mit 1.418.000 € (Vj. 1.259.000 €) kalkuliert. Hierzu kommen noch Aufwendungen in Höhe von 88.000 € (Vj. 72.000 €) für rund 91.000 m³ von anderen Versorgungsunternehmen.

Energie Ansatz 15.350 €

Die Aufwendungen für Strom werden mit 6.300 € (Vj. 11.500 €), für Gas mit 6.800 € (Vj. 10.000 €) und für Wasser- und Kanalgebühren wie im Vorjahr mit 2.250 € kalkuliert.

Aufwendung für Materialbeschaffung Ansatz 103.500 €

Das Material für die Unterhaltung vom Leitungsnetz und den Hausanschlüssen wird mit 94.000 € (Vj. 95.000 €) und das Material für die Unterhaltung von techn. Einrichtungen wie im Vorjahr mit 6.000 € beziffert. Für Werkzeuge und Material für das Betriebsgebäude werden 3.500 € (VJ. 2.500 €) in Ansatz gebracht.

Aufwendungen für bezogene Leistungen Ansatz 116.000 €

Für die Unterhaltung von Leitungsnetz und Hausanschlüssen werden 50.000 € (Vj. 47.000 €); für Wasseruntersuchungen 15.000 € (Vj. 15.000 €) und für die Reinigung 14.000 € (Vj. 11.000 €) kalkuliert. Für Wartung und sonstige Fremdleistungen werden 15.000 € (Vj. 9.300 €) angesetzt. Neu hinzugekommen sind die Kosten für das Betriebsgebäude Industriestr. 14 in Höhe von 25.000 €.

3. Personalkosten **Ansatz 621.645 €**

Aufgrund der Personalkosten-Hochrechnung 2024, belaufen sich die Lohn- und Gehaltskosten auf 478.750 € (Vj. 470.100 €), die Sozialabgaben auf 99.850 € (Vj. 99.600 €) und die Aufwendungen für Altersversorgung auf 38.245 € (Vj. 37.900 €).

4. Abschreibung auf Sachanlagen **Ansatz 390.000 €**

Die Abschreibungen des laufenden Betriebs werden unverändert nach der linearen Abschreibungsmethode vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen **Ansatz 138.050 €**

Aufgrund der Gebühren- und Beitragskalkulation sowie eines neuen Abschlussprüfers steigen die Rechts- und Beratungskosten um 6.500 € auf 10.500 €. Die Aufwendungen für Kfz-Betriebskosten bleiben bei 15.000 € (Vj. 15.000 €) und die Aufwendungen für Kfz-Reparaturen bei 13.000 € (Vj. 13.000 €). Die Versicherungsbeiträge werden mit 13.000 € (Vj. 12.500 €) beziffert. Die anderen sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Vorjahresniveau (siehe Erfolgsplan Seite 32).

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **Ansatz 84.000 €**

7. Sonstige Steuern und Abgaben **Ansatz 4.500 €**

Bei Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ist mit einem Gewinn von 855 € für 2024 zu rechnen.

Hallenfreizeitbad

1. Umsatzerlöse **Ansatz** **667.600 €**

Wie bereits im Vorfeld erläutert, sind die Produktions-, Transport- und Beschaffungskosten für Chemikalien und Treibstoffe, weiterhin auf einem hohen Preisniveau. Für Benutzungsgebühren Bad wurden 156.000 € (Vj. 156.000 €); Benutzungsgebühren Sauna 125.000 € (Vj. 100.000 €); Einnahmen Kurse 170.000 € (Vj. 146.000 €); Einnahmen Vermietung Schwimmhalle 32.000 € (Vj. 32.000 €); Einnahmen Schulen 140.000 € (Vj. 70.000 €); Einnahmen Anfänger Schwimmkurse 5.500 € (Vj. 10.560 €) kalkuliert. Weitere Umsatzerlöse durch Vermietung, Stromeinspeisung und Einnahmen aus PV-Anlage sind aufgrund steigender Einnahmen aus der BHKW-Stromeinspeisung auf 39.100 € (Vj. 31.840 €) erhöht.

1.1 sonstige betriebliche Erträge **Ansatz** **44.000 €**

Die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse werden mit 44.000 € (Vj. 44.953 €) kalkuliert.

2. Materialaufwand **Ansatz** **481.505 €**

Energie Ansatz 226.700 €

Der Materialaufwand beinhaltet Energiekosten in Höhe von 226.700 € (Vj. 338.400 €), wovon für den Strombezug 53.000 € (Vj. 105.000 €), für die Gasbeschaffung 130.000 € (Vj. 188.000 €) sowie für Wassergebühren 20.000 € (Vj. 25.700 €) und Kanalgebühren 19.700 € (Vj. 19.700 €) angesetzt wurden.

Aufwendung für Materialbeschaffung Ansatz 48.000 €

Die Beschaffung von Chemikalien / Reinigungsmittel wurde mit 30.000 € (Vj. 30.000 €) kalkuliert. Material für die Unterhaltung des Betriebsgebäudes, techn. Einrichtungen, Sanitärbedarf, und Saunabedarf wurde mit 18.000 € (Vj. 15.500 €) in Ansatz gebracht.

Aufwendungen für bezogene Leistungen Ansatz 203.500 €

Die Reinigungsaufwendungen werden wie im Vorjahr mit 60.000 € beziffert. Für die Wartung, die Unterhaltung der

techn. Anlagen und des Betriebsgebäudes sowie die Wasseruntersuchungen werden 103.000 € (Vj. 85.000 €) in Ansatz gebracht. Die Pflege der Außenanlagen sowie die sonstigen Fremdleistungen werden mit 40.500 € (Vj. 27.475 €) kalkuliert.

3. Personalkosten **Ansatz** **504.469 €**

Gemäß Personalkosten-Hochrechnung 2024, werden die Lohn- und Gehaltskosten mit 391.682 € (Vj. 354.000 €), die Sozialabgaben mit 80.273 € (Vj. 72.500 €) und die Aufwendungen für Altersversorgung mit 30.914 € (Vj. 28.300 €) in Ansatz gebracht.

4. Abschreibung auf Sachanlagen **Ansatz** **280.000 €**

Die Abschreibungen werden unverändert nach der linearen Abschreibungsmethode vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen **Ansatz** **56.050 €**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden mit 56.050 € kalkuliert und liegen 3.300 € über dem Vorjahresansatz. Dies ist im Wesentlichen auf Mehrkosten in Höhe von je 1.000 € beim Arbeitsschutz sowie bei den sonstigen Personalkosten zurückzuführen. Die anderen Aufwendungen entsprechen dem Vorjahresniveau.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **Ansatz** **70.000 €**

7. Sonstige Steuern und Abgaben **Ansatz** **300 €**

Bei Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ist mit einem Verlust von 680.724 € für 2024 zu rechnen.

Bauhof

1. Umsatzerlöse **Ansatz** **2.090.860 €**

Die Umsatzerlöse erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresansatz um 180.200 € auf insgesamt 2.090.860 €.

Die Umsatzerlöse werden mit 1.479.000 € (Vj. 1.370.000 €) und die Einnahmen für Kfz.- und Maschinen mit 151.000 € (Vj. 142.000 €) kalkuliert. Aufgrund vom Fachkräftemangel, konnten Gärtnerstellen nicht mehr besetzt werden,

daher kalkulieren wir mit höheren Weiterbelastung von Fremdleistungen an die Stadt Karben in Höhe von 325.000 € (Vj. 275.000 €). Die Umsatzerlöse gegenüber verbundenen Unternehmen steigt lauf 64.400 € (Vj. 56.000 €)
Die Umsatzerlöse aus internen Leistungen steigen auf 17.000 € (Vj. 13.200 €)

1.1 sonstige betriebliche Erträge **Ansatz** **13.800 €**

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit 13.800 € kalkuliert und liegen somit 47.200 € unter dem Vorjahresansatz. Dies ist auf die Reduzierung der Zuschüsse für einen Mitarbeiter von der Agentur für Arbeit auf 8.800 € (Vj. 30.000 €) sowie den Wegfall der Personalüberlassung an die Stadt Karben (Vj, 26.000 €) zurückzuführen.

2. Materialaufwand **Ansatz** **432.155 €**

Energie Ansatz 45.000 €

Für den Strombezug wird mit 7.200 € (Vj. 15.000 €), für die Gasbeschaffung mit 14.000 € (Vj. 25.000 €) kalkuliert. Für Wasser- und Kanalgebühren werden wie im Vorjahr 5.000 € angesetzt.

Aufwendung für Materialbeschaffung Ansatz 55.500 €

Für die Beschaffung von Material (Streusalz, Sand, Erde, Pflanzen, Ersatzteile Spielgeräte, etc.) welches an die Stadt Karben weiterbelastet wird, wird mit 40.000 € (Vj. 40.000 €) kalkuliert. Für die Unterhaltung Betriebsgebäude, technische Einrichtungen, Werkzeuge und Kleingeräte sowie sonstiges Material werden 15.500 € (Vj. 13.000 €) angesetzt.

Aufwendungen für bezogene Leistungen Ansatz 346.950 €

Aufgrund der Problematik, die Gärtnerstellen zu besetzen, wird mit höheren Fremdleistungen (Friedhofspflege, Beetpflege, Stadtreinigung, Sandreinigung, Baumpflegemaßnahmen und Miete Hebebühnen etc.) gerechnet. Die Fremdleistungen in Höhe von 325.000 € (Vj. 275.000 €) werden an die Stadt Karben weiterbelastet. Die Fremdleistungen, Unterhaltung Betriebsgebäude, Unterhaltung techn. Einrichtungen, Wartungen, Reinigung, Miete und Mietnebenkosten Verwaltungsgebäude, und sonstige werden mit 25.455 € (Vj. 22.405 €) kalkuliert.

3. Personalkosten **Ansatz** **1.454.439 €**

Gemäß Personalkosten-Hochrechnung 2024, werden die Lohn- und Gehaltskosten mit 1.112.024 € (Vj. 994.700 €), die Sozialabgaben mit 241.170 € (Vj. 218.100 €) und die Aufwendungen für Altersversorgung mit 91.245 € (Vj. 83.600

€) in Ansatz gebracht.

4. Abschreibung auf Sachanlagen **Ansatz** **105.000 €**

Die Abschreibungen werden unverändert nach der linearen Abschreibungsmethode vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen **Ansatz** **159.300 €**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden mit 159.300 € kalkuliert und liegen 11.900 € über dem Vorjahresansatz. Die EDV Kosten wurden mit 2.000 € kalkuliert und liegen damit 700 € unter dem Vorjahr. Die Kfz-Betriebskosten haben sich aufgrund der gestiegenen Treibstoffpreise um 1.000 € auf 40.000 € erhöht. Die Kosten für Kfz-Reparaturen mit 30.000 € (VJ. 25.000 €) kalkuliert. Des Weiteren haben sich die sonstigen Personalkosten auf 3.000 € (Vj. 1.000 €) erhöht. Die anderen sonstigen betrieblichen Aufwenden liegen auf Vorjahresniveau.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **Ansatz** **5.000 €**

7. Sonstige Steuern und Abgaben **Ansatz** **8.600 €**

Bei Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ist mit einem kleinen Gewinn von 966 € für 2024 zu rechnen.

Vermögensplan 2024

Abwasserbeseitigung

Für den **Kanalbereich** sind folgende Investitionen vorgesehen:

Insgesamt sind Maßnahmen in Höhe von 1.268.000 € geplant. Für das bewegliche Anlagevermögen sind 5.000 € und für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter 3.000 € vorgesehen.

Investitionen für Maßnahmen in Neubaugebieten werden 20.000 € veranschlagt. Für Kanalsanierungen gemäß Eigenkontrollverordnung ist mit Aufwendungen in Höhe von 250.000 € zu rechnen. Des Weiteren werden für Hausanschlüsse (in offener und geschlossener Bauweise) 30.000 € berücksichtigt.

Die Baumaßnahmen in Höhe von 960.000 € stellen sich wie folgend da:

Kanalerneuerung Burg-Gräfenröder Straße	350.000 €
Kanalsanierung Falkensteinstr, Frankenweg, Vilbeler Str.	210.000 €
Erneuerung Drosselleitung Petterweil	150.000 €
Kanalvergrößerung Pfarrer-Flick-Str. u. Fuldaer Str.	125.000 €
Kanalerweiterung ehem. Maschinenring (Burg-Gräfenrode)	100.000 €
Kanalumlegung S-Bahn-Trasse, Sammler Petterweil	25.000 €

Für die Tilgung der Darlehnsverbindlichkeiten ist ein Betrag in Höhe von 120.000 € kalkuliert.
Auf der Einnahmenseite werden Abschreibungen von 720.000 € und Zuschüsse Nutzungsberechtigter von 100.000 € erwartet.

Des Weiteren ist eine Kreditaufnahme von Dritten in Höhe von 568.000 € geplant.

Im Bereich der **Kläranlage** sind folgende Investitionen vorgesehen:

Insgesamt sind Maßnahmen in Höhe von 237.000 € geplant. Für das bewegliche Anlagevermögen sind 20.000 €, 15.000 € für Laborgeräte sowie 5.000 € für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Die Investitionen in Höhe von 197.000 € stellen sich wie folgend da:

2 Pumpen für Pumpstation Rendel	60.000 €
Weitere notwendige Maßnahmen (Ersatzbeschaffungen)	50.000 €
Kapazitätserweiterung / 4. Reinigungsstufe	50.000 €
Erneuerung Programm Phosphatfällung	15.000 €
Zaunanlage zwischen Industriestr. 12 // Industriestr. 14	14.000 €
2 Luftschieber „Auma Belegung“	8.000 €

Für die Darlehenstilgung sind im Bereich der Kläranlage 296.000 € aufzubringen. Als Einnahmen sind Abschreibungen in Höhe von 450.000 € sowie Kreditaufnahmen von Dritten in Höhe von 83.000 € zu erwarten.

Wasserversorgung

Die Investitionen im Betriebszweig Wasserversorgung betragen insgesamt 325.000 €.

Für das bewegliche Anlagevermögen sind 20.000 € und 10.000 € für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter vorgesehen. Investitionen für Maßnahmen in Baugebieten (Bestand) werden mit 40.000 € veranschlagt. Für Hausanschlüsse sind 60.000 €, für Schieber und Verbindungsleitungen 25.000 €, für den Bau von Wasserzählerschächten 25.000 € eingeplant. Für die Ersatzbeschaffung im Fuhr-/Maschinenpark sind 50.000 € sowie für Wasserzähler 1.000 € und für Funkwasserzähler 94.000 € berücksichtigt.

Für Darlehenstilgungen sind 233.000 € aufzubringen.

Einnahmen sind vorgesehen in Höhe von 100.000 € aus den Zuschüssen Nutzungsberechtigter sowie den Abschreibungen in Höhe von 390.000 €.

Zudem sind Einnahmen durch Kreditaufnahmen von Dritten in Höhe von 68.000 € geplant.

Hallenfreizeitbad

Bewegliche Sachen und geringwertige Wirtschaftsgüter erfordern Aufwendungen in Höhe von 55.000 €.

Für ein neues Kassensystem sind 60.000 € und für die Planung Dachsanierung (Dämmung, Neueindeckung, PV usw.) 200.000 € geplant.

Für die Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten sind 117.000 € aufzubringen.

Abschreibungen des Anlagevermögens sind mit 280.000 € kalkuliert.

Als Einnahmen werden Kreditaufnahmen von Dritten in Höhe von 152.000 € veranschlagt.

Bauhof

Die Investitionsplanung für den Betriebszweig Bauhof beläuft sich auf Gesamt 200.000 €.

Für das bewegliche Anlagevermögen sind 15.000 €, für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter 10.000 € sowie für sonstige betriebliche Maßnahmen 30.000 € vorgesehen.

Die Planungskosten Neuaufbau Hallendach wurden mit 50.000 € angesetzt. Für einen Häcksler sind 50.000 € veranschlagt. Für die Beschaffung von eines Sauganhängers (Laubaufnahme u. Kunstrasenreinigung) sind 45.000 € geplant.

Für die Abschreibungen des Anlagevermögens wurden 105.000 € kalkuliert.

Für die Kreditaufnahme durch Dritte werden 95.000 € veranschlagt.

STADTWERKE KARBEN

Erfolgsplan

2024

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Abwasserbeseitigung	Erfolgsplan 2024

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	EURO
1	Umsatzerlöse	4.957.125	
2	Gesamtleistung		4.957.125
3	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		1.799.890
4	Rohertrag / Rohaufwand		3.157.235
5	Zinsen und ähnliche Erträge		
6	Sonstige betriebliche Erträge		
			3.157.235
7	Löhne und Gehälter	782.366	
8/9	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	225.565	
10	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	1.170.000	
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128.000	
12	Steuern a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen b) sonstige	 40 800	
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	293.620	2.600.391
	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		**556.844**

STADTWERKE KARBEN		Betriebszweig Wasser	Erfolgsplan 2024
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	EURO
1	Umsatzerlöse	2.919.700	
2	Gesamtleistung		2.919.700
3	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		1.740.850
4	Rohertrag / Rohaufwand		1.178.850
5	Zinsen und ähnliche Erträge		
6	Sonstige Erträge	60.200	60.200
			1.239.050
7	Löhne und Gehälter	478.750	
8/9	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	142.895	
10	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	390.000	
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.000	
12	Steuern a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen b) sonstige	3.000 1.500	
13	Sonstige Aufwendungen	138.050	1.238.195
	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		**855**

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Hallenfreizeitbad	Erfolgsplan 2024

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	EURO
1	Umsatzerlöse	667.600	
2	Gesamtleistung		667.600
3	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		481.505
4	Rohertrag / Rohaufwand		186.095
5	Zinsen und ähnliche Erträge		
6	Sonstige Erträge	44.000	44.000
			230.095
7	Löhne und Gehälter	391.682	
8/9	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	112.787	
10	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	280.000	
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.000	
12	Steuern a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen b) sonstige	300 0	
13	Sonstige Aufwendungen	56.050	910.819
	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		**-680.724**

STADTWERKE KARBEN		Betriebszweig Bauhof	Erfolgsplan 2024
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	EURO
1	Umsatzerlöse	2.090.860	
2	Gesamtleistung		2.090.860
3	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		432.155
4	Rohertrag / Rohaufwand		1.658.705
5	Zinsen und ähnliche Erträge		
6	Sonstige Erträge	13.800	13.800
			1.672.505
7	Löhne und Gehälter	1.064.600	
8/9	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	329.100	
10	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	105.000	
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	
12	Steuern a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen b) sonstige	 3.800 4.800	
13	Sonstige Aufwendungen	159.300	1.671.600
	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		**905**

STADTWERKE KARBEN		Zusammenstellung	Erfolgsplan 2024
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	EURO
1	Umsatzerlöse	10.635.285	
2	Gesamtleistung		10.635.285
3	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		4.454.400
4	Rohertrag / Rohaufwand		6.180.885
5	Zinsen und ähnliche Erträge		
6	Sonstige Erträge	118.000	118.000
			6.298.885
7	Löhne und Gehälter	2.717.398	
8/9	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	810.347	
10	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	1.945.000	
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	287.000	
12	Steuern a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen b) sonstige	 7.140 7.100	
13	Sonstige Aufwendungen	647.020	6.421.005
	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		**-122.120**

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	UMSATZERLÖSE				
80021-20	Schmutzwassergebühr (autom)		2.902.000	3.023.000	2.486.220
80121-20	Schmutzwassergebühr Stadt Karben		2.500	2.000	2.004
80321-20	Schmutzwassergebühr verbundene Unternehmen		46.000	46.000	40.298
80421-20	Schmutzwassergebühr intern STW		8.000	11.000	15.955
80027-20	Schmutzwassergebühr Vj. (autom)		0	0	2.132
80022-20	Niederschlagswasser (autom)		949.000	954.000	875.876
80122-20	Niederschlagswasser Stadt Karben		425.000	420.000	389.668
80322-20	Niederschlagswassergebühren verbundene Unternehmen		29.000	27.000	24.133
80422-20	Niederschlagswassergebühr intern STW		15.000	7.000	6.419
80028-20	Niederschl.wasser Vj. (autom)		0	0	6.389
80202-20	Kanalgeb. (manuell)		0	0	214
80250-20	Auflösung von Ertragszuschüssen		138.000	138.000	135.138
80400-20	Starkverschmutzerzuschlag (CSB-Überschreitungen)		25.000	25.000	66.708
80401-20	Abwasseruntersuchungen		15.000	15.000	11.084
27092-20	Mahngebühren aus WA/KaGeb		3.000	3.000	2.616
27310-20	Ertrag aus Herabsetzung EWB auf Ford		0	0	89
86000-20	Sonstige Erträge		2.000	2.000	8.506
80999-20	Gebührenausgleich		0	0	84.172
27300-20	Ertrag aus Auflösung PWB		0	0	0
80800-20	Sonstige Umsatzerlöse/Weiterbelastungen		0	0	0
	Summe Umsatzerlöse	***Einnahmen***	***4.559.500***	***4.673.000***	***4.157.621***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE SOWIE FÜR BEZOGENE WAREN				
42400-20	Bezugskosten Strom		19.000	43.000	15.341
49912-20	Kanalgebühren -interne LV STW-		100	50	63
49914-20	Wassergebühren -interne LV STW-		100	100	127
31020-20	Unterhaltung der techn. Einrichtungen/Fremdfirmen		20.000	20.000	16.110
31021-20	Wartung tech. Einrichtung/Fremdfirmen		10.000	10.000	7.324
31030-20	Unterhaltung Leitungsnetz und Hausanschlüsse		160.000	150.000	118.890
31040-20	Kosten NSW-Datenpflege		18.000	12.000	15.366
31060-20	Kanalreinigung		120.000	120.000	92.469
31065-20	TV-Befahrungen Kanalnetz gem. EKVO		150.000	150.000	132.851
31110-20	Abwasserunters./Einleiterkontrolle		0	1.000	0
31111-20	Kosten Abwasserkataster		12.000	12.000	10.974
31112-20	Sonstige Aufwendungen		0	0	0
42430-20	Müllgebühren		0	200	0
49915-20	Sonstige Leistungen -interne LV STW-		0	0	0
49916-20	Personalkosten -interne LV STW-		5.000	5.000	2.274
49922-20	Pflege Aussenanlagen -interne LV STW-		5.000	5.000	0
30110-20	Unterhaltung der technischen Einrichtungen/Material		5.000	5.000	2.724
30120-20	Unterhalt. Leitungsnetz u. Hausanschl. Material		5.000	5.000	0
49910-20	Miete Verwaltung -interne LV STW-		5.845	7.845	5.845
49911-20	Miete NK Verwaltung -interne LV STW-		3.500	3.500	1.622
	Summe Aufw. f. RHB-Stoffe/Waren	***Ausgaben***	***538.545***	***549.695***	***421.979***
	SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE				
26500-20	Zinserträge		0	0	1.051
	Summe Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	***Einnahmen***	***0***	***0***	***1.051***
	SONSTIGE BETRIEBL. ERTRÄGE				
27000-20	Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd		0	0	0
27350-20	Ertrag aus Auflösung von Rückstellungen		0	0	123
89900-20	Aktivierte Eigenleistungen		0	0	3.453
	Summe Sonst. betr. Erträge	***Einnahmen***	***0***	***0***	***3.576***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	LÖHNE UND GEHÄLTER				
41200-20	Gehälter, kfm. Angestellte		121.141	95.000	89.536
41210-20	Gehälter, tech. Angestellte		222.813	159.500	128.294
	Summe Löhne u. Gehälter	***Ausgaben***	***343.954***	***254.500***	***217.831***
	SOZIALE ABGABEN				
41310-20	SV-Anteil AG, kfm. Angestellte		24.027	18.500	17.943
41320-20	SV-Anteil AG, tech. Angestellte		45.352	32.500	27.040
41380-20	Unfallkasse		1.000	1.000	770
	Summe Soziale Abgaben	***Ausgaben***	***70.379***	***52.000***	***45.753***
	AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND UNTERSTÜTZUNG				
41610-20	ZVK-Umlagen kfm. Angestellte		9.844	7.800	7.329
41620-20	ZVK-Umlagen tech. Angestellte		18.064	13.100	10.537
41410-20	Urlaubsrückstellungen		0	0	-4.268
41692-20	JA-Kst intern RSt.		0	0	256
	Summe Aufw. Altersv. u. Unterst.	***Ausgaben***	***27.908***	***20.900***	***13.855***
	ABSCHREIBUNGEN U. WERTBERICHTIGUNGEN AUF SACHANLAGEN U. IMMATERIELLE ANLAGENWERTE				
48300-20	Abschreibungen		720.000	800.000	791.222
	Summe Abschreibungen	***Ausgaben***	***720.000***	***800.000***	***791.222***
	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
21000-20	Zinsaufwand		44.000	28.000	28.510
21100-20	Zinsaufwand f. kfr. Verbindlichkeit		0	0	459
	Summe Zinsen u. ähnl. Aufw.	***Ausgaben***	***44.000***	***28.000***	***28.969***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	STEUERN				
23750-20	Grundsteuer		40	40	39
	Summe Steuern	***Ausgaben***	***40***	***40***	***39***
	SONSTIGE BETRIEBL. AUFWENDUNGEN				
49100-20	Porto		500	1.000	2
49200-20	Post- und Fernmeldegebühren		1.000	1.000	613
49300-20	Büromaterial		1.000	1.000	1.226
49400-20	Bücher, Zeitschriften		500	500	0
49500-20	Rechts- und Beratungskosten		9.820	4.500	17.113
49510-20	EDV-Kosten		10.000	8.000	16.173
49520-20	Kosten Verbrauchsabrechnung		4.000	4.000	2.655
49550-20	Buchführungskosten		9.000	9.000	8.754
49700-20	Nebenkosten Geldverkehr		5.000	5.000	3.152
49710-20	Kleindifferenzen		0	0	70
43600-20	Versicherungen		20.000	21.000	19.710
43800-20	Beiträge		1.500	1.500	142
44000-20	Verwaltungskostenbeitrag Personal		33.000	33.000	29.742
46500-20	Bewirtungskosten		0	0	0
46600-20	Reisekosten		1.000	1.000	0
49450-20	Fortbildungskosten		4.000	4.000	216
49800-20	Sonstiger Betriebsbedarf		0	0	0
49860-20	Dienst- und Schutzkleidung		500	500	0
49870-20	Arbeitssicherheitstechnische / Betriebsarzt		1.500	1.500	593
46610-20	Sonstige Personalkosten		2.000	2.000	350
23200-20	Verlust aus Anlagenabgang		0	0	1.713
24000-20	Forderungsverluste		0	0	0
48771-20	EWB/PWB		0	0	1.000
49000-20	Übrige Aufwendungen		800	800	250
49030-20	Betriebskommission		300	300	270
	Summe sonst. betr. Aufwendungen	***Ausgaben***	***105.420***	***99.600***	***103.744***
	Summe Unterabschnitt Kanalwerk	***Einnahmen***	4.559.500	4.673.000	4.162.248
		Ausgaben	1.850.245	1.804.735	1.623.391
	Überschuß / Zuschuß (-)		**2.709.255**	**2.868.265**	**2.538.857**

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	UMSATZERLÖSE				
27300-30	Erttrag aus Auflösung PWB		0	0	0
27463-30	Aufl. Inv. SoPo Kläranlage		11.000	11.530	14.526
28916-30	Personalkosten -interne LV STW-		4.000	4.000	3.225
80500-30	Erstattungen Stadt Rosbach		370.000	430.000	335.966
80510-30	Fäkaliengebühren		10.000	6.000	13.215
86000-30	Sonstige Erträge		1.500	1.500	479
86210-30	Einn. PV-Anlage		1.125	1.125	1.125
	Summe Umsatzerlöse	***Einnahmen***	***397.625***	***454.155***	***368.536***
	AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE SOWIE FÜR BEZOGENE WAREN				
42400-30	Bezugskosten Strom		245.000	515.000	237.656
42420-30	Bezugskosten Erdgas		130.000	200.000	57.200
42425-30	Treibstoff für Notstromaggregat		0	0	7.982
49912-30	Kanalgebühren -interne LV STW-		2.000	1.500	1.658
49914-30	Wassergebühren -interne LV STW-		1.500	1.500	1.417
30070-30	Abfallbeseitigung (Rechengut)		9.000	9.000	7.077
31010-30	Unterhaltung Betriebsgebäude/Fremdfirmen		0	10.000	2.396
31020-30	Unterhaltung der technischen Einrichtungen/Fremdfirmen		180.000	140.000	105.780
31021-30	Wartung techn. Einrichtungen/Fremdfirmen		70.000	70.000	69.764
31030-30	Unterhaltung Leitungsnetz und Hausanschlüsse		0	0	3.384
31060-30	Kanalreinigung und Fernsehuntersuchungen		3.000	3.000	1.018
31063-30	Sonstiger Aufwand Fremdleistungen		0	0	5.150
31064-30	Schlammentsorgung		190.000	190.000	155.003
31080-30	Pflege Aussenanlagen		0	0	29
31110-30	Abwasseruntersuchung/Einleiterkontrolle		4.000	4.000	1.030
31111-30	Kosten Abwasserkataster		0	0	0
39600-30	Bestandveränderungen Roh, Hilfs- u. Betr.stoffe		0	0	-15.505
42430-30	Müllgebühren		3.000	3.000	2.883
42500-30	Reinigung		16.000	15.000	12.273
49600-30	Miete für Einrichtungen bewegliche WG		2.000	2.000	706
49650-30	Geräte-Miete		3.500	3.500	3.127
49915-30	Sonstige Leistungen -imterne LV STW-		0	0	0
49922-30	Pflege Aussenanlagen -interne LV STW-		6.000	1.200	672
30100-30	Unterhaltung Betriebsgebäude/Material		6.000	6.000	509
30110-30	Unterhaltung der technischen Einrichtungen/Material		110.000	110.000	113.547
30120-30	Unterhalt. Leitungsnetz u. Hausanschl. Material		0	0	4.106

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
30121-30	Sonstiger Materialaufwand		0	0	40
30140-30	Chemikalien		190.000	170.000	139.882
30180-30	Laborbedarf		80.000	75.000	75.446
49850-30	Werkzeuge und Kleingeräte		1.000	1.000	364
49910-30	Miete Verwaltung -interne LV STW-		5.845	7.845	5.845
49911-30	Miete NK Verwaltung -interne LV STW-		3.500	3.500	1.622
	Summe Aufw. f. RHB-Stoffe/Waren	***Ausgaben***	***1.261.345***	***1.542.045***	***1.002.059***
	SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE				
26500-30	Zinserträge		0	0	0
	Summe Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	***Einnahmen***	***0***	***0***	***0***
	SONSTIGE BETRIEBL. ERTRÄGE				
27350-30	Ertrag aus Auflösung RSt.		0	0	3.881
88290-30	Erlöse aus Anlageverkäufen		0	0	0
	Summe Sonst. betr. Erträge	***Einnahmen***	***0***	***0***	***3.881***
	LÖHNE UND GEHÄLTER				
41100-30	Löhne		229.307	201.300	191.219
41200-30	Gehälter, kfm. Angestellte		55.202	60.900	57.239
41210-30	Gehälter, tech. Angestellte		153.904	180.700	137.744
	Summe Löhne u. Gehälter	***Ausgaben***	***438.412***	***442.900***	***386.202***
	SOZIALE ABGABEN				
41310-30	SV-Anteil AG, kfm. Angestellte		48.485	11.600	11.334
41320-30	SV-Anteil AG, tech. Angestellte		10.449	36.700	28.594
41330-30	SV-Anteil AG, Arbeiter		31.247	43.000	40.820
41380-30	Unfallkasse		2.000	2.000	1.450
	Summe Soziale Abgaben	***Ausgaben***	***92.182***	***93.300***	***82.197***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND UNTERSTÜTZUNG				
41610-30	ZVK-Umlagen kfm. Angestellte		18.067	5.100	4.723
41620-30	ZVK-Umlagen tech. Angestellte		4.508	14.800	11.310
41630-30	ZVK-Umlagen Arbeiter		12.521	16.200	15.306
41410-20	Urlaubsrückstellungen		0	0	0
41692-20	JA-Kst intern RSt.		0	0	214
	Summe Aufw. Altersv. u. Unterst.	***Ausgaben***	***35.096***	***36.100***	***31.552***
	ABSCHREIBUNGEN U. WERTBERICHTIGUNGEN AUF SACHANLAGEN U. IMMATERIELLE ANLAGENWERTE				
48300-30	Abschreibungen		450.000	535.000	499.589
	Summe Abschreibungen	***Ausgaben***	***450.000***	***535.000***	***499.589***
	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
21000-30	Zinsaufwand Darlehen		84.000	93.000	98.122
	Summe Zinsen u. ähnl. Aufw.	***Ausgaben***	***84.000***	***93.000***	***98.122***
	STEUERN				
45100-30	Kfz-Steuer		800	800	721
	Summe Steuern	***Ausgaben***	***800***	***800***	***721***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	SONSTIGE BETRIEBL. AUFWENDUNGEN				
44030-30	Abwasserabgabe		80.000	85.000	77.955
49100-30	Porto		50	100	0
49200-30	Post- u. Fernmeldegebühren		2.800	2.700	2.500
49300-30	Büromaterial		2.000	2.000	1.945
49400-30	Bücher, Zeitschriften		500	500	376
49500-30	Rechts- und Beratungskosten		7.500	2.500	1.360
49510-30	EDV-Kosten		1.000	1.000	129
49550-30	Buchführungskosten		3.000	3.000	2.501
49700-30	Nebenkosten Geldverkehr		200	200	0
49800-30	Sonstige Betriebsbedarf		2.000	2.000	1.078
43600-30	Versicherungen		9.000	9.000	8.064
43800-30	Beiträge		1.800	1.500	1.575
44000-30	Verwaltungskostenbeitrag Personal		26.000	25.000	25.514
46600-30	Reisekosten		7.000	2.000	182
49450-30	Fortbildung		14.000	5.000	5.942
49860-30	Dienst- und Schutzkleidung		4.750	4.000	2.540
49870-30	Arbeitssicherheitst.Betreuung/Betriebsarzt		4.000	4.000	3.348
46610-30	Sonstige Personalkosten		2.500	1.500	933
45200-30	Kfz-Versicherung		3.800	3.800	2.648
45300-30	Kfz-Betriebskosten		7.500	7.500	4.935
45400-30	Kfz-Reparaturen		5.000	5.000	9.139
45800-30	Sonstige Kfz-Kosten		0	0	0
23200-30	Verlaust aus Anlagenabgang		0	0	1
48771-30	EWB/PWB		0	0	1.000
49000-30	Übrige Aufwendungen		3.500	3.500	1.109
49030-30	Betriebskommission		300	300	270
	Summe sonst. betr. Aufwendungen	***Ausgaben***	***188.200***	***171.100***	***155.043***
	Summe Unterabschnitt Kläranlage	***Einnahmen***	397.625	454.155	372.417
		Ausgaben	2.550.036	2.914.245	2.255.486
	Überschuß / Zuschuß (-)		**-2.152.411**	**-2.460.090**	**-1.883.068**
	Summe Abwasserbeseitigung	***Einnahmen***	4.957.125	5.127.155	4.534.665
		Ausgaben	4.400.281	4.718.980	3.878.877
	Überschuß / Zuschuß (-)		**556.844**	**408.175**	**655.788**

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	UMSATZERLÖSE				
80020-40	Wassergebühren		2.416.000	2.340.000	2.024.003
80120-40	Wassergebühren Stadt Karben		32.000	12.000	26.626
80200-40	Wassergebühren (manuell)		9.000	8.000	18.330
80320-40	Wassergebühren verbundene Unternehmen		43.000	39.000	35.706
80420-40	Wassergebühren -interne LV STW-		26.000	15.000	21.689
80026-40	Wassergebühren Vj. (autom.)		0	0	1.922
80025-40	Wasserzählergebühren		105.000	105.000	99.954
80125-40	Wasserzähler Stadt Karben		500	500	511
80325-40	Wasserzählergebühren verbundene Unternehmen		1.900	1.850	1.856
80425-40	Zählergebühr -interne LV STW-		900	850	777
86400-40	Vermietung Standrohre		10.000	10.000	17.055
27092-40	Mahngebühren aus Wa/Ka Gebühren		3.000	3.000	2.718
27461-40	Aufl. Inv. SoPo (Anlieger)		86.000	83.000	83.069
28910-40	Miete Verwaltungsgeb. -interne LV STW-		16.700	22.700	16.700
28911-40	Miete NK Verwaltung -interne LV STW-		9.000	9.000	4.096
80270-40	Reparaturen HA und Sonstiges		20.000	20.000	10.728
86000-40	Sonstige Erträge		10.000	10.000	348
86001-40	Sonstige Erträge 7%		0	0	1.951
86075-40	Mieteinn. Unterverm. Büro & Lagerflächen		5.000	5.000	1.540
86076-40	Mieteinn. Unterverm. Büro & Lagerflächen 19%		0	0	1.250
86077-40	Mieteinn. Industriestr. 14		93.000	80.000	64.040
86082-40	Nebenkosten Industriestr. 14		27.000	0	17.760
86210-40	Einn. PV-Anlage		2.700	2.700	2.688
86410-40	Abnahme Gartenwasserzähler		3.000	3.000	2.064
28915-40	Sonstige Leistungen -interne LV STW-		0	0	2.854
80029-40	Zählergebühr Vj. (autom.)		0	0	12
80250-40	Auflösung von Ertragszuschüssen		0	0	3
80999-40	Gebührenausgleich		0	0	12.900
	Summe Umsatzerlöse	***Einnahmen***	***2.919.700***	***2.770.600***	***2.473.149***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE SOWIE FÜR BEZOGENE WAREN				
42400-40	Bezugskosten Strom		6.300	11.500	4.429
42420-40	Bezugskosten Erdgas		6.800	10.000	2.420
49912-40	Kanalgebühren -interne LV STW-		1.500	1.500	1.368
49914-40	Wassergebühren -interne LV STW-		750	750	137
31010-40	Unterhaltung Betriebsgebäude/Fremdfirmen		5.000	2.500	3.011
31020-40	Unterhaltung der technischen Einrichtungen		5.000	2.000	2.624
31021-40	Wartung technische Einrichtungen/Fremdfirmen		3.500	3.000	3.113
31030-40	Unterhaltung Leitungsnetz und Hausanschlüsse		47.000	50.000	40.681
31063-40	Sontiger Aufwand Fremdleistung		0	0	0
31090-40	Wasseruntersuchungen		15.000	15.000	10.065
42430-40	Müllgebühren		1.500	1.800	1.463
42500-40	Reinigung		14.000	11.000	11.487
49077-40	Kosten Industriestr. 14 nicht umlagefähig		7.000	0	5.413
49082-40	Kosten Industriestr. 14 umlagefähig		18.000	0	15.524
49915-40	Sonstige Leistungen -interne LV STW-		0	0	443
30100-40	Unterhaltung Betriebsgebäude/Material		2.500	1.500	1.733
30110-40	Unterhaltung der technischen Einrichtungen/Material		6.000	6.000	7.787
30120-40	Unterhaltung Leitungen und Hausanschlüsse/Material		94.000	95.000	89.510
30121-40	Sonstiger Materialaufwand		0	0	56
31112-40	Sonstige Aufwendungen		0	0	0
37360-40	Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer		0	0	-6
39600-40	Bestandsveränd. RHB-Stoffe/bezogene Waren		0	0	-777
49850-40	Werkzeuge und Kleinmaterial		1.000	1.000	153
33000-40	Trinkwasserbezug Zweckverband		1.418.000	1.259.000	1.084.747
33010-40	Trinkwasserbezug (OVAG, W.V.V)		88.000	72.000	73.996
	Summe Aufw. f. RHB-Stoffe/Waren	***Ausgaben***	***1.740.850***	***1.543.550***	***1.359.376***
	SONSTIGE BETRIEBL. ERTRÄGE				
25200-40	Periodenfremder Ertrag		0	0	5.100
25201-40	Periodenfremder Ertrag 7%		0	0	1.111.968
25202-40	Periodenfremder Ertrag 5%		0	0	-1.014.034
27000-40	Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd		0	0	16.037
27320-40	Erträge aus abgeschriebenen Forderungen		0	0	1.570
27350-40	Ertrag aus Auflösung RSt.		0	0	46
86420-40	Sonstige Erträge betriebl., regelm. 19% Ust.		32.200	7.200	7.200
88290-40	Erlöse aus Anlageverkäufen		0	0	0
89900-40	Aktivierte Eigenleistungen		28.000	28.000	10.184
	Summe Sonst. betr. Erträge	***Einnahmen***	***60.200***	***35.200***	***138.072***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	LOHNE UND GEHALTER				
41100-40	Löhne		365.779	272.200	196.194
41200-40	Gehälter, kfm. Angestellte		88.471	106.900	101.342
41210-40	Gehälter, tech. Angestellte		24.500	91.000	62.572
	Summe Löhne u. Gehälter	***Ausgaben***	***478.750***	***470.100***	***360.109***
	SOZIALE ABGABEN				
41310-40	SV-Anteil AG, kfm. Angestellte		17.598	21.200	20.470
41320-40	SV-Anteil AG, tech. Angestellte		4.800	19.200	15.715
41330-40	SV-Anteil AG, Arbeiter		77.451	59.200	42.600
41380-40	Unfallkasse		4.800	3.500	4.706
	Summe Soziale Abgaben	***Ausgaben***	***104.650***	***103.100***	***83.491***
	AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND UNTERSTÜTZUNG				
41610-40	ZVK-Umlagen kfm. Angestellte		7.208	8.700	8.181
41620-40	ZVK-Umlagen techn. Angestellte		1.935	7.900	6.393
41630-40	ZVK-Umlagen Arbeiter		29.102	21.300	15.644
41410-40	Urlaubsrückstellungen		0	0	0
41420-40	RSt. Altersteilzeit		0	0	61.387
41692-40	JA-Kst. Inertn. RSt.		0	0	220
	Summe Aufw. Altersv. u. Unterst.	***Ausgaben***	**38.245**	**37.900**	**91.825**
	ABSCHREIBUNGEN U. WERTBERICHTIGUNGEN AUF SACHANLAGEN U. IMMATERIELLE ANLAGENWERTE				
48300-40	Abschreibungen		390.000	417.000	425.594
48400-40	Abgang RB Max-Planck-Straße		0	0	0
	Summe Abschreibungen	***Ausgaben***	***390.000***	***417.000***	***425.594***
	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
21000-40	Zinsaufwand Darlehen		84.000	70.000	69.623
21004-40	Zinsaufwand Altersteilzeit		0	0	365
21100-40	Zinsaufwand f.kfr. Verbindlichkeiten		0	0	1.556
	Summe Zinsen u. ähnl. Aufw.	***Ausgaben***	***84.000***	***70.000***	***71.544***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	SONSTIGE STEUERN				
23750-40	Grundsteuer		3.000	3.000	2.643
45100-40	Kfz-Steuer		1.500	1.500	1.387
	Summe Steuern	***Ausgaben***	***4.500***	***4.500***	***4.030***
	SONSTIGE BETRIEBL. AUFWENDUNGEN				
49100-40	Porto		500	1.000	53
49200-40	Post- u. Fernmeldegebühren		3.500	2.500	2.607
49300-40	Büromaterial		2.000	2.000	647
49400-40	Bücher, Zeitschriften		500	500	383
49450-40	Fortbildungskosten		5.000	4.500	1.656
49510-40	EDV-Kosten		5.000	8.500	1.335
49520-40	Kosten Verbrauchsabrechnung		3.000	4.000	2.232
49550-40	Buchungführungskosten		7.600	7.600	7.470
49700-40	Nebenkosten Geldverkehr		1.200	1.000	1.024
49710-40	Kleindifferenzen		0	0	11
49800-40	Sonstiger Betriebsbedarf		2.500	2.500	646
43600-40	Versicherungen		13.000	12.500	12.229
43800-40	Beiträge		1.000	1.500	761
44000-40	Verwaltungskostenbeitrag Personal		34.500	34.000	34.221
46500-40	Bewirtungskosten		100	100	0
46600-40	Reisekosten		1.500	1.500	0
49500-40	Rechts- und Beratungskosten		10.500	4.000	6.491
49860-40	Dienst- und Schutzkleidung		5.850	5.500	2.538
49870-40	Arbeitssicherheitst.Betreuung/Betriebsarzt		3.000	3.000	2.399
46610-40	Sonstige Personalkosten		2.500	2.000	368
45200-40	KFZ-Versicherungen		5.500	4.800	4.655
45300-40	KFZ-Betriebskosten		15.000	15.000	11.422
45400-40	KFZ-Reparaturen/sonstige Reparaturkosten		13.000	13.000	11.747
45800-40	Sonstige Kfz-Kosten		0	0	267
20200-40	Periodenfremder Aufwand		0	0	0
23200-40	Verlust aus Anlagenabgang		0	0	1.314
24000-40	Forderungsverluste		0	0	0
48771-40	EWB/PWB		0	0	1.172
49000-40	Übrige Aufwendungen		1.500	1.500	637
49030-40	Betriebskommission		300	300	270
	Summe sonst. betr. Aufwendungen	***Ausgaben***	***138.050***	***132.800***	***108.554***
	Summe Wasserversorgung	*Einnahmen*	2.979.900	2.805.800	2.611.221
		Ausgaben	2.979.045	2.778.950	2.504.523
	Überschuß / Zuschuß (-)		***855***	***26.850***	***106.697***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	UMSATZERLÖSE				
80600-50	Benutzungsgebühren Bad		156.000	156.000	123.600
86010-50	Einnahmen Kurse		170.000	146.000	150.514
86015-50	Einnahmen Vermietung Schwimmhalle		32.000	32.000	32.617
86020-50	Einnahmen Schulen		140.000	70.000	84.790
86025-50	Einnahmen Anfänger-Schwimmkurs (Grundschule)		5.500	10.560	5.234
86030-50	Ums.Rücker.beleg		0	0	25
80610-55	Benutzungsgebühren Sauna		125.000	100.000	42.283
27300-50	Ertrag aus Auflösung PWB		0	0	0
28915-50	Sonstige Leistungen -interne LV STW-		0	0	0
86000-50	Sonstige Erträge		0	0	6.477
86001-50	Sonstige Erträge 7%		0	0	80
86050-50	Einnahmen Dusch- und Badeartikel		2.000	900	2.471
86070-50	Vermietung		10.000	10.600	10.624
86080-50	Nebenkosten Vermietung		2.000	2.040	2.143
86210-50	Einn. PV-Anlage		100	300	407
86211-50	Einn. BHKW Stromeinspeisung Bad		25.000	18.000	25.322
	Summe Umsatzerlöse ***Einnahmen***		***667.600***	***546.400***	***486.586***
	AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE SOWIE FÜR BEZOGENE WAREN				
42400-50	Bezugskosten Strom		53.000	105.000	49.446
42420-50	Bezugskosten Erdgas		130.000	188.000	53.349
49912-50	Kanalgebühren -interne LV STW-		19.700	19.700	15.616
49914-50	Wassergebühren -internet LV STW-		24.000	25.700	20.471
31010-50	Unterh.Betriebsgeb./Fremdfirmen		25.000	10.000	18.265
31020-50	Unterh.tech. Eintrichtung/Fremdfirmen		20.000	20.000	21.464

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
31021-50	Wartung techn. Einrichtung / Fremdfirmen		48.000	45.000	50.802
31030-50	Unterhaltung Leitungsnetz und Hausanschlüsse		0	0	708
31063-50	Sonstige Aufwendung Fremdleistung		25.000	12.000	49.050
31080-50	Pflege Aussenanlagen		6.500	6.475	4.618
31090-50	Wasseruntersuchungen		10.000	10.000	9.011
42430-50	Müllgebühren		1.500	1.500	1.256
42500-50	Reinigung		60.000	60.000	48.279
49915-50	Sonstige Leistungen -interne LV STW-		0	0	873
49916-50	Personalkosten -interne LV STW-		1.500	1.500	951
49922-50	Pflege Aussenanlagen -internet LV STW-		6.000	6.000	5.062
30100-50	Unterhaltung Betriebsgebäude / Material		5.000	3.500	3.975
30110-50	Unterhaltung tech. Einrichtungen/Material		3.500	2.500	4.864
30121-50	Sonstiger Materialaufwand		2.500	3.500	1.668
30130-50	Sanitärbedarf		4.000	3.500	4.708
30135-50	Saunabedarf		1.500	1.500	1.004
30140-50	Chemikalien/Reinigungsmittel		30.000	30.000	30.540
34060-50	Dusch- und Badeartikel		1.500	1.000	1.305
39600-50	Bestandsveränderung Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe		0	0	-761
49910-50	Miete Verwaltung -interne LV STW-		2.505	3.505	2.505
49911-50	Miete NK Verwaltung -interne LV STW-		800	1.000	614
	Summe Aufw. f. RHB-Stoffe/Waren	***Ausgaben***	***481.505***	***560.880***	***399.643***
	SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE				
26500-50	Zinserträge		0	0	0
	Summe Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	***Einnahmen***	***0***	***0***	***0***
	SONSTIGE BETRIEBL. ERTRÄGE				
27000-50	Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd		0	0	8.848
27070-50	Sonstige betriebsf.regelm. Erträge		0	0	0
27090-50	Sonstige Erträge unregelmäßig		0	0	52
27350-50	Ertrag aus Auflösung RSt		0	0	14
27462-50	Auflösung SoPo für Investitionszuschüsse		44.000	44.953	45.235
41550-50	Zuschüsse Agenturen für Arbeit		0	0	0
88290-50	Erlöse aus Anlagenverkäufen		0	0	0
	Summe Sonst. betr. Erträge	***Einnahmen***	***44.000***	***44.953***	***54.148***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	LÖHNE UND GEHÄLTER				
41200-50	Gehälter kaufm. Angestellte		115.747	145.200	124.403
41210-50	Gehälter techn. Angestellte		275.935	208.800	193.950
	Summe Löhne u. Gehälter	***Ausgaben***	***391.682***	***354.000***	***318.353***
	SOZIALE ABGABEN				
41310-50	SV-Anteil AG, kfm. Angestellte		23.090	29.500	25.244
41320-50	SV-Anteil AG, tech. Angestellte		57.183	43.000	38.313
41380-50	Unfallkasse		1.600	1.650	1.580
	Summe Soziale Abgaben	***Ausgaben***	***81.873***	***74.150***	***65.136***
	AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND UNTERSTÜTZUNG				
41610-50	ZVK-Umlagen kfm. Angestellte		9.069	11.800	9.977
41620-50	ZVK-Umlagen techn. Angestellte		21.845	16.500	16.669
41410-50	Urlaubsrückstellung		0	0	3.295
41692-50	JA-Kst intern RSt		0	0	79
	Summe Aufw. Altersv. u. Unterst.	***Ausgaben***	***30.914***	***28.300***	***30.020***
	ABSCHREIBUNGEN U. WERTBERICHTIGUNGEN AUF SACHANLAGEN U. IMMATERIELLE ANLAGENWERTE				
48300-50	Abschreibungen		280.000	280.000	279.339
	Summe Abschreibungen	***Ausgaben***	***280.000***	***280.000***	***279.339***
	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
21000-50	Zinsaufwand		70.000	71.000	70.302
	Summe Zinsen u. ähnl. Aufw.	***Ausgaben***	***70.000***	***71.000***	***70.302***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	STEUERN				
23750-50	Grundsteuer		300	300	302
	Summe Steuern	***Ausgaben***	**300**	**300**	**302**
	SONSTIGE BETIEBL. AUFWENDUNGEN				
49100-50	Porto		50	100	11
49200-50	Post- u. Fernmeldegebühren		2.000	2.000	1.370
49300-50	Büromaterial		2.000	2.000	1.960
49400-50	Bücher, Zeitschriften		100	100	228
49500-50	Rechts- und Beratungskosten		2.500	2.300	1.713
49510-50	EDV-Kosten		3.000	3.000	2.781
49550-50	Buchführungskosten		2.200	2.000	2.142
49700-50	Nebenkosten Geldverkehr		2.500	2.000	2.201
49710-50	Kleindifferenzen		0	0	-0
49800-50	Sonstiger Betriebsbedarf		0	0	164
43600-50	Versicherungen		5.500	5.500	4.613
43800-50	Beiträge		650	650	545
44000-50	Verwaltungskostenbeitrag Personal		16.500	16.500	15.366
46000-50	Werbekosten		2.500	2.000	1.162
49450-50	Fortbildungskosten		5.000	5.000	975
49860-50	Dienst- und Schutzkleidung		3.000	2.500	2.324
49870-50	Arbeitssicherheitst. Betreuung/Betriebsarzt		4.000	3.500	4.885
46610-50	Sonstige Personalkosten		3.500	2.500	749
20200-50	Periodenfremder Aufwand		0	0	0
23090-50	Sonstige Aufwendungen unregelmäßig		0	0	2
23200-50	Verlust aus Anlagenabgang		0	0	2
24000-50	Forderungsverluste		0	0	0
46500-50	Bewirtungskosten		0	0	0
48771-50	EWB/PWB		0	0	0
49000-50	Übrige Aufwendungen		1.000	1.000	1.471
49030-50	Betriebskommission		50	100	45
	Summe sonst. betr. Aufwendungen	***Ausgaben***	***56.050***	***52.750***	***44.709***
	Summe Hallenfreizeitbad	*Einnahmen*	711.600	591.353	540.735
		Ausgaben	1.392.324	1.421.380	1.207.805
	Überschuß / Zuschuß (-)		**-680.724**	**-830.027**	**-667.070**

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	UMSATZERLÖSE				
80700-70	Einnahmen Arbeitszeit Bauhof		1.479.000	1.370.000	1.206.109
80710-70	Einnahmen Kfz-Masch. Bauhof		151.000	142.000	107.662
80780-70	Einnahmen Arbeitszeit Bauhof (VU)		64.400	56.000	58.091
80790-70	Einnahmen Arbeitszeit Bauhof -interne LV STW-		17.000	13.200	6.951
80750-70	Einn. Weiterber. Fremdleistungen Bauhof		325.000	275.000	315.737
80760-70	Einn. Weiterber. Material Bauhof		40.000	40.000	53.858
86000-70	Sonstige Erträge		0	0	3
86070-70	Vermietung		12.300	12.300	12.288
86075-70	Mieteinn. Untervm. Büro & Lagerflächen		1.800	1.800	1.800
86080-70	Nebenkosten Vermietung		360	360	312
	Summe Umsatzerlöse	***Einnahmen***	***2.090.860***	***1.910.660***	***1.762.812***
	AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE SOWIE FÜR BEZOGENE WAREN				
42400-70	Bezugskosten Strom		7.200	15.000	6.582
42420-70	Bezugskosten Erdgas		14.000	25.000	9.792
49912-70	Kanalgebühren -interne LV STW-		4.000	4.000	3.672
49914-70	Wassergebühren -interne LV STW-		1.000	1.000	578
31010-70	Unterh. Betriebsgebäude./Fremdfirmen		7.500	6.000	2.856
31020-70	Unterhaltung der techn. Einrichtungen/Fremdf.		5.000	4.000	7.626
31021-70	Wartung tech.Einr/Fremdfirmen		1.000	1.000	778
31063-70	Sonstiger Aufwand Fremdleistung		500	0	1.007
31075-70	Aufwand Weiterbel. Fremdleistungen Bauhof		325.000	275.000	315.737
42430-70	Müllgebühren		150	100	221
42500-70	Reinigung		6.000	5.000	3.955
49600-70	Miete für Einrichtungen bewegliche WG		300	300	237
49915-70	Sonstige Leistungen -interne LV STW-		750	750	2.949
49916-70	Personalkosten -interne LV STW-		750	750	0
30100-70	Unterhaltung Betriebsgebäude/Material		5.000	5.000	874
30110-70	Unterhaltung der technischen Einrichtungen/Material		8.000	5.000	7.389
30121-70	sonstiger Materialaufwand		1.500	2.000	68
30176-70	Aufwand Weiterbel. Material Bauhof		40.000	40.000	53.858
39600-70	Bestandsveränderung RHB-Stoffe/bezogene Waren		0	0	1.029
49850-70	Werkzeuge und Kleingeräte		1.000	1.000	253
49910-70	Miete Verwaltung -interne LV STW-		2.505	3.505	2.505
49911-70	Miete NK Verwaltung -interne LV STW-		1.000	1.000	695
	Summe Aufw. f. RHB-Stoffe/Waren	***Ausgaben***	***432.155***	***395.405***	***422.659***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE				
26500-70	Zinserträge		0	0	0
	Summe Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	***Einnahmen***	***0***	***0***	***0***
	SONSTIGE BETRIEBL. ERTRÄGE				
27000-70	Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd		0	0	0
27350-70	Ertrag aus Auflösung RSt		0	0	21
41550-70	Zuschüsse Agentur für Arbeit		8.800	30.000	50.865
86005-70	sonstige Erträge verbundene Unternehmen		0	26.000	26.608
88290-70	Erlöse aus Anlagenverkäufe		5.000	5.000	0
	Summe Sonst. betr. Erträge	***Einnahmen***	**13.800**	**61.000**	**77.494**
	LÖHNE UND GEHÄLTER				
41100-70	Löhne		924.800	870.100	732.317
41200-70	Gehälter kaufm. Angestellte		68.300	64.100	61.210
41210-70	Gehälter techn. Angestellte		71.500	60.500	58.161
	Summe Löhne u. Gehälter	***Ausgaben***	***1.064.600***	***994.700***	***851.688***
	SOZIALE ABGABEN				
41310-70	SV-Anteil AG, kfm. Angestellte		14.200	13.200	12.642
41320-70	SV-Anteil AG, tech. Angestellte		15.200	12.800	12.517
41330-70	SV-Anteil AG, Arbeiter		202.300	192.100	157.948
41380-70	Unfallkasse		10.000	12.000	9.626
	Summe Soziale Abgaben	***Ausgaben***	***241.700***	***230.100***	***192.732***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND UNTERSTÜTZUNG				
41610-70	ZVK-Umlagen kfm. Angestellte		5.500	5.200	4.907
41620-70	ZVK-Umlagen techn. Angestellte		5.900	5.000	4.771
41630-70	ZVK-Umlagen Arbeiter		76.000	73.400	63.295
41410-70	Urlaubsrückstellungen		0	0	-15.219
41420-70	RSt Altersteilzeit		0	0	43.040
41692-70	JA-Kst. Intern RSt		0	0	85
	Summe Aufw. Altersv. u. Unterst.	***Ausgaben***	***87.400***	***83.600***	***100.879***
	ABSCHREIBUNGEN U. WERTBERICHTIGUNGEN AUF SACHANLAGEN U. IMMATERIELLE ANLAGENWERTE				
48300-70	Abschreibungen		105.000	110.000	106.329
	Summe Abschreibungen	***Ausgaben***	***105.000***	***110.000***	***106.329***
	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
21000-70	Zinsaufwand		5.000	1.000	441
	Summe Zinsen u. ähnl. Aufw.	***Ausgaben***	***5.000***	***1.000***	***441***
	STEUERN				
23750-70	Grundsteuer		3.800	3.790	3.791
45100-70	Kfz-Steuer		4.800	4.800	4.460
	Summe Steuern	***Ausgaben***	***8.600***	***8.590***	***8.251***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	SONSTIGE BETRIEBL. AUFWENDUNGEN				
49100-70	Porto		100	100	37
49200-70	Post- u. Fernmeldegebühren		1.800	1.800	1.802
49300-70	Büromaterial		500	500	185
49400-70	Bücher, Zeitschriften		100	0	64
49500-70	Rechts- und Beratungskosten (IKZ u.a.)		2.500	1.800	1.360
49510-70	EDV-Kosten		2.000	2.700	1.584
49550-70	Buchführungskosten		2.500	2.500	2.501
49700-70	Nebenkosten Geldverkehr		500	500	168
49710-70	Kleindifferenzen		0	0	8
49800-70	Sonstiger Betriebsbedarf		1.000	1.000	1.272
43600-70	Versicherungen		10.000	11.000	8.970
43800-70	Beiträge		800	200	753
44000-70	Verwaltungskostenbeitrag Personal		29.000	29.000	28.354
49450-70	Fortbildung		4.500	4.000	5.155
49860-70	Dienst- und Schutzkleidung		12.000	9.500	9.761
49870-70	Arbeitssicherheitst.Betreuung/Betriebsarzt		4.700	3.500	4.650
46610-70	Sonstige Personalkosten		3.000	1.000	1.259
45200-70	KFZ-Versicherungen		12.800	12.800	12.291
45300-70	KFZ-Betriebskosten		40.000	39.000	39.737
45400-70	KFZ-Reparaturen		30.000	25.000	35.584
45800-70	Sonstige KFZ-Kosten		0	0	166
20200-70	Periodenfremder Aufwand		0	0	107
23200-70	Verluste aus Anlageabgängen		0	0	2
49000-70	Übrige Aufwendungen		1.400	1.400	1.512
49030-70	Betriebskommission		100	100	45
	Summe sonst. betr. Aufwendungen	***Ausgaben***	***159.300***	***147.400***	***157.327***
	Summe Bauhof	*Einnahmen*	2.104.660	1.971.660	1.840.305
		Ausgaben	2.103.755	1.970.795	1.840.305
	Überschuß / Zuschuß (-)		**905**	**865**	**0**

STADTWERKE KARBEN

Vermögensplan

2024

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Kanalwerk/Kläranlage	Vermögensplan	2024
Lfd. Nr.	Mittelherkunft und Mittelverwendung	Erträge Euro	Aufwand Euro
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand	0	
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	1.170.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)	100.000	
8	Kredite	651.000	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	1.921.000	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		1.505.000
2	Internes Darlehn an Wasserversorgung		0
3	Tilgung von Krediten		416.000
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt		1.921.000

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Wasser	Vermögensplan	2024
Lfd. Nr.	Mittelherkunft und Mittelverwendung	Erträge Euro	Aufwand Euro
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	390.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)	100.000	
8	Kredite	68.000	
9	Liquiditätszufluss "Verkaufserlös Max-Planck- Straße 21"	0	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	558.000	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		325.000
2	Finanzanlagen/Internes Darlehn		
3	Tilgung von Krediten		233.000
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt		558.000

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Hallenfreizeitbad	Vermögensplan	2024
Lfd. Nr.	Mittelherkunft und Mittelverwendung	Erträge Euro	Aufwand Euro
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	280.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Zuschüsse)	0	
8	Kredite	152.000	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	432.000	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		315.000
2	Finanzanlagen		
3	Tilgung von Krediten		117.000
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt		432.000

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Bauhof	Vermögensplan	2024
Lfd. Nr.	Mittelherkunft und Mittelverwendung	Erträge Euro	Aufwand Euro
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	105.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)		
8	Kredite	95.000	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	200.000	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		200.000
2	Finanzanlagen		
3	Tilgung von Krediten		0
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt		200.000

STADTWERKE KARBEN	Zusammenstellung	Vermögensplan	2024
Lfd. Nr.	Mittelherkunft und Mittelverwendung	Erträge Euro	Aufwand Euro
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand	0	
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	1.945.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)	200.000	
8	Kredite	966.000	
9	Liquititätszufluss "Verkaufserlös Max-Planck- Straße 21"	0	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	3.111.000	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		2.345.000
2	Finanzanlagen		0
3	Tilgung von Krediten		766.000
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt		3.111.000

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE						
	a) Mobilien						
00270	Immaterielle Vermögensgegenstände			0	0	001	
04100	Erwerb sonstiger beweglicher Sachen		5.000	5.000	0	001	
04800	Geringwertige Wirtschaftsgüter		3.000	3.000	0	001	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Mobilien)	***Aufwendungen***	**8.000**	**8.000**	**0**		
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE						
	b) Immobilien						
01812	Kanalerneuerung Bahnhofstraße Nr.: 2 - 18			0	145.016	002	
01816	Kanalerneuerung Bahnhofstraße Nr.: 22a - 18			0	145.016	002	
01818	Erschließung "Am Quellenhof"		0	10.000	0	002	
01821	Baumaßnahmen in Neubaugebieten		20.000	20.000	0	002	
01891	Hausanschlüsse (offene und geschlossene Bauweise)		30.000	30.000	60.051	002	
	Kanalsanierungen gemäß Eigenkontrollverordnung (EKVO)						
01823	in offener (Schlauchliner) und geschlossener Bauweise		250.000	250.000	87.616	002	
01833	Kanalerneuerung Hauptstraße (Okarben)		0	10.000	365.619	002	
01837	Kanalsanierung Robert-Bosch-Straße / Industriestraße		0	0	116.964	002	
01846	Kanalerneuerung Alte Heerstraße		0	0	184.044	002	
01848	Kanalerneuerung/Trassenverlegung Sauerbornstraße		0	175.000	0	002	
01858	Kanalerneuerung Tulpenweg, Einmündung Sauerbornstraße		0	35.000	0	002	
01861	Kanalumlegung S-Bahn-Trasse, Sammler Petterweil		25.000	300.000	0	002	
01863	Erneuerung Drosselleitung Petterweil		150.000	50.000	0	002	
01865	Kanansanierung Falkensteinstr.; Frankenweg; Vilbeler Str.		210.000	0	0	002	
01866	Kanalerweiterung ehem. Maschinenring (Burg Gräfenrode)		100.000	0	0	002	
01867	Kanalerneuerung Burg Gräfenröder Straße		350.000	0	0	002	
01868	Kanalvergrößerung Pfarrer-Flick-Str. und Fuldaer Weg		125.000	0	0	002	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Immobilien)	***Aufwendungen***	***1.260.000***	***880.000***	***1.104.328***		
	FINANZANLAGEN						
05050	Ausleihungen an Stadt		0	0	0	002	
12290	internes Darlehen an Wasserversorgung		0	0	0	002	
	Summe Finanzanlagen	***Aufwendungen***	**0**	**0**	**0**		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	TILGUNG VON KREDITEN						
06998	Tilgung		120.000	108.000	102.387	003	
	Summe Tilgung von Krediten	***Aufwendungen***	***120.000***	***108.000***	***102.387***		
	ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN						
08401	Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand		0	0	0	004	
08401	Zweckgebundene Rücklagen (Zuschüsse, Zuwendungen)		0	0	0	004	
	Summe Zweckgebundene Rücklagen	***Erträge***	***0***	***0***	***0***		
	ABSCHREIBUNGEN UND ANLAGENABGÄNGE						
48300	Abschreibungen		720.000	800.000	832.785	005	
	Summe Abschreibungen u. Anlagenabgänge	***Erträge***	***720.000***	***800.000***	***832.785***		
	ZUSCHÜSSE NUTZUNGSBERECHTIGTER						
9492/9493/9495	Zuschüsse Nutzungsberechtigter		100.000	100.000	73.515	007	
	Summe Zuschüsse Nutzungsberechtigter	***Erträge***	***100.000***	***100.000***	***73.515***		
	KREDITAUFNAHMEN						
12300	Rückzahlung internes Darlehn von HFZB		0	0	0		
06923	Kredite von Dritten		568.000	96.000	0	009	
	Summe Kreditaufnahmen	***Erträge***	***568.000***	***96.000***	***0***		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	ZUFÜHRUNG AN RÜCKLAGEN						
08401	Zuführung an Rücklagen		0	0	0	010	
	Summe Zuführung Rücklagen	***Aufwendungen***	***0***	***0***	***0***		
	Summe Kanalwerk	***Erträge***	***1.388.000***	***996.000***	***906.299***		
		Aufwendungen	***1.388.000***	***996.000***	***1.206.714***		
	Überschuß / Zuschuß (-)		***0***	***0***	***-300.415***		

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE						
03100	Fahrzeug und LKW (Schlammtransport)			35.000	4.951	001	
04100	Laborgeräte		15.000	12.000	13.332	001	
04100	Erwerb sonstiger beweglicher Sachen		20.000	20.000	22.344	001	
04800	Geringwertige Wirtschaftsgüter		5.000	4.000	1.193	001	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Mobilien)	***Aufwendungen***	***40.000***	***71.000***	***41.821***		
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE						
00800	Beschattungsanlage Glasbau Werkstattgebäude			0	15.777	002	
00800	Zaunanlage zwischen Industriestr. 12 // Industriestr. 14		14.000	0	0	002	
01200	Weitere notwendige Maßnahmen		50.000	50.000	85.915	002	
01217	Kapazitätserweiterung / 4. Reinigungsstufe		50.000	0	3.749	002	
01217	Druckbelüftung (Belebungsbecken)			0	17.318	002	
01218	Modernisierung (SPS speicherprogrammierb. Steuerung)			0	557.802	002	
01220	Planungskosten, Errichtung und Anbindung Solaranlage		0	485.000	0	002	
01224	Erneuerung Schlammspiegelmessung (Nachklärung)		0	26.000	0	002	
01225	Erneuerung Datenübertragung Außenbauwerke		0	50.000	0	002	
01226	Erneuerung Heizungssteuerung		0	110.000	0	002	
01227	Erneuerung Durchflussmessungen		0	32.000	0	002	
02000	Trübwasserabzug Voreindicker		0	0	21.182	002	
02000	Schmutzwasserpumpen		0	0	13.810	002	
02000	2 Luftschieber "Auma Belegung"		8.000	0	0	002	
02000	2 Pumpen für Pumpstation Rende!		60.000	0	0	002	
02000	Erneuerung Programm Phosphatfällung		15.000	0	0	002	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Immobilien)	***Aufwendungen***	***197.000***	***753.000***	***715.552***		
	TILGUNG VON KREDITEN						
06998	Tilgung		296.000	292.000	284.980	003	
	Summe Tilgung von Krediten	***Aufwendungen***	***296.000***	***292.000***	***284.980***		
	ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN						
08401	Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand			0	0	004	
	Summe Zweckgebundene Rücklagen	***Erträge***		***0***	***0***		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
MN 5	**ABSCHREIBUNGEN UND ANLAGENABGÄNGE**						
48300	Abschreibungen		450.000	535.000	480.781	005	
	Summe Abschreibungen u. Anlagenabgänge	***Erträge***	***450.000***	***535.000***	***480.781***		
	KREDITAUFNAHMEN						
6935	Kredite von Dritten		83.000	581.000	0	009	
	Summe Kreditaufnahmen	***Erträge***	***83.000***	***581.000***	***0***		
	ZUFÜHRUNG AN RÜCKLAGEN						
08401	Zuführung an Rücklagen		0	0	0	010	
	Summe Zuführung Rücklagen	***Aufwendungen***	***0***	***0***	***0***		
	Summe Kläranlage	***Erträge***	***533.000***	***1.116.000***	***480.781***		
		Aufwendungen	***533.000***	***1.116.000***	***1.042.353***		
	Überschuß / Zuschuß (-)			***0***	***-561.572***		
	Summe Abwasserbeseitigung	***Erträge***	***1.921.000***	***2.112.000***	***1.387.081***		
		Aufwendungen	***1.921.000***	***2.112.000***	***2.249.067***		
	Überschuß / Zuschuß (-)			***0***	***-861.986***		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE a) Mobilien						
00270	Immat. VG inkl. Investitionen im Zweckverband d.u.Niddatals		0	0	618	001	
01792	Wasserzähler		1.000	0	248	001	
01795	Funkwasserzähler		94.000	95.000	7.609	001	
03100	Ersatzbeschaffung Fuhr-/Maschinenpark		50.000	0	0	001	
04100	Multifunktion-touch-korrelator (Leckage-Messgerät)		0	0	8.754	001	
04100	Erwerb sonstiger beweglicher Sachen		20.000	20.000	7.758	001	
04800	Geringwertige Wirtschaftsgüter		10.000	5.000	1.373	001	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Mobilien)	***Aufwendungen***	***175.000***	***120.000***	***26.361***		
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE b) Immobilien						
01891	Hausanschlüsse		60.000	60.000	46.695	002	
01828	Bau von Wasserzählerschächten		25.000	40.000	0	002	
01825	Schieberkreuze und Verbindungsleitungen		25.000	20.000	0	002	
01821	Baumaßnahmen sonstige		40.000	20.000	0	002	
00800	Anschaffung Betriebsgelände Industriestraße 14		0	0	399.516	002	
01200	Fernwirk- und Prozessleitsystem		0	0	45.962	002	
01201	Umbau Betriebsgebäude Industriestraße 14		0	50.000	0	002	
01819	Erschließung "Am Quellenhof"		0	50.000	0	002	
01846	Erneuerung Trinkwasserleitung Alte Heerstraße		0	0	465.074	002	
01862	Erneuerung TW-Leitung Sauerbornstraße		0	280.000	0	002	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Immobilien)	***Aufwendungen***	***150.000***	***520.000***	***957.248***		

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	TILGUNG VON KREDITEN						
06998	Tilgung		233.000	220.000	164.402	003	
	Summe Tilgung von Krediten	***Aufwendungen***	***233.000***	***220.000***	***164.402***		
	ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN						
09305	Zweckgebundene Rücklagen (Zuschüsse, Zuwendungen)		0	0	0	004	
	Summe Zweckgebundene Rücklagen	***Erträge***	**0**	**0**	**0**		
	ABSCHREIBUNGEN UND ANLAGENABGÄNGE						
48300	Abschreibungen		390.000	417.000	385.927	005	
	Summe Abschreibungen u. Anlagenabgänge	***Erträge***	***390.000***	***417.000***	***385.927***		
	ZUSCHÜSSE NUTZUNGSBERECHTIGTER						
9300/9304	Zuschüsse Nutzungsberechtigter		100.000	100.000	76.727	007	
	Summe Zuschüsse Nutzungsberechtigter	***Erträge***	***100.000***	***100.000***	***76.727***		

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	KREDITAUFNAHMEN						
12300	Internes Darlehn von Entwässerung		0	0	0		
06948	Kredite von Dritten		68.000	343.000	2.000.000	009	
	Summe Kreditaufnahmen	***Erträge***	***68.000***	***343.000***	***2.000.000***		
	ZUFÜHRUNG AN RÜCKLAGEN						
08401	Zuführung an Rücklagen		0	0	0	010	
	Summe Zuführung Rücklagen	***Aufwendungen***	***0***	***0***	***0***		
	Summe Wasserversorgung	***Erträge***	***558.000***	***860.000***	***2.462.654***		
		Aufwendungen	***558.000***	***860.000***	***1.148.011***		
	Überschuß / Zuschuß (-)		***0***	***0***	***1.314.643***		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2021	Bew. Dst.	Erl.
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE a) Mobilien						
00270	Immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	5.443	001	
04100	Erwerb beweglicher/betriebsnotwendiger Sachen		45.000	35.000	16.029	001	
04800	Geringwertige Wirtschaftsgüter		10.000	5.000	1.250	001	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Mobilien)	***Aufwendungen***	***55.000***	***40.000***	***22.722***		
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE b) Immobilien						
01200	Erneuerung Warmwasseraufbereitung (Heizung)		0	75.000	0	002	
01200	Installation Startblock//Verlegung Ansaugung		0	50.000	0	002	
01200	Sanierung Lüftungsanlagen (Foyer, Umkleide, 1. OG)		0	30.000	0	002	
01200	Planung Dachsanierung (Dämmung, Neueindeckung, PV etc.)		200.000	50.000	0	002	
02000	Wasseraufbereitung		0	0	107.802	002	
02000	Technische Anlagen und Maschinen			0	8.668	002	
02000	Kassensystem		60.000	0	0	002	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Immobilien)	***Aufwendungen***	***260.000***	***205.000***	***116.470***		
	TILGUNG VON KREDITEN						
06998	Tilgung		117.000	114.000	483.689	003	
	Summe Tilgung von Krediten	***Aufwendungen***	***117.000***	***114.000***	***483.689***		
	ZUSCHÜSSE NUTZUNGSBERECHTIGTER						
09305	Förderung Lüftungsanlage (Foyer, Umkleide, OG)		0	0	60.000	004	
	Summe Zweckgebundene Rücklagen	***Erträge***	***0***	***0***	***60.000***		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	ABSCHREIBUNGEN UND ANLAGENABGÄNGE						
48300	Abschreibungen		280.000	280.000	283.279	005	
	Summe Abschreibungen u. Anlagenabgänge	***Erträge***	***280.000***	***280.000***	***283.279***		
	ZUFLÜSSE interne Darlehen						
	Interne Darlehen		0	0	0	007	
	Summe Zuflüsse interne Darlehen	***Erträge***	***0***	***0***	***0***		
	KREDITAUFNAHMEN						
06953	Kredite von Dritten		152.000	79.000	378.014	009	
	Summe Kreditaufnahmen	***Erträge***	***152.000***	***79.000***	***378.014***		
	ZUFÜHRUNG AN RÜCKLAGEN						
08401	Zuschuss Stadt Karben		0	0	0	010	
	Summe Zuführung Rücklagen	***Aufwendungen***	***0***	***0***	***0***		
	Summe Hallenfreizeitbad	***Erträge***	***432.000***	***359.000***	***721.293***		
		Aufwendungen	***432.000***	***359.000***	***622.881***		
	Überschuß / Zuschuß (-)		**0**	**0**	**98.412**		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE a) Mobilien						
04100	Erwerb von beweglichen Sachen		15.000	10.000	0	001	
04800	Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern		10.000	8.000	4.702	001	
00800	Schrankenanlage elektrisch				0	001	
00800	Planungskosten Neuaufbau Hallendach		50.000	0	0	001	
01200	sonstige betriebliche Maßnahmen		30.000	0	0	001	
03100	Anbauteile MultiCar		0	15.000	0	001	
03100	Fuhrpark (Ersatzbeschaffung LKW)		0	200.000	0	001	
03100	Ford Transit EK (2x)		0	0	69.415	001	
03100	Caterpillar Radlader		0	0	62.951	001	
03100	Häcksler		50.000	0	0	001	
03100	Sauganhänger (Laubaufnahme u. Kunstrasenreinigung)		45.000	0	0	001	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Mobilien)	***Aufwendungen***	***200.000***	***233.000***	***137.068***		
	TILGUNG VON KREDITEN						
06998	Tilgung		0	9.000	16.743	003	
	Summe Tilgung von Krediten	***Aufwendungen***	***0***	***9.000***	***16.743***		
	ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN						
08401	Zweckgebundene Rücklagen (Zuschüsse, Zuwendungen)		0	0	0	004	
	Summe Zweckgebundene Rücklagen	***Aufwendungen***	***0***	***0***	***0***		
	ABSCHREIBUNGEN UND ANLAGENABGÄNGE						
48300	Abschreibungen		105.000	110.000	114.654	005	
	Summe Abschreibungen u. Anlagenabgänge	***Erträge***	***105.000***	***110.000***	***114.654***		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	ZUSCHÜSSE NUTZUNGSBERECHTIGTER						
09305	Zuschüsse Nutzungsberechtigter		0	0	0	007	
	Summe Zuschüsse Nutzungsberechtigter	***Erträge***	***0***	***0***	***0***		
	KREDITAUFNAHMEN						
06981	Kredite von Dritten		95.000	132.000	0	009	
	Internes Darlehn von Entwässerung			0	0		
	Summe Kreditaufnahmen	***Erträge***	***95.000***	***132.000***	***0***		
	ZUFÜHRUNG AN RÜCKLAGEN						
08401	Zuführung an Rücklagen		0	0	0	010	
	Summe Zuführung Rücklagen	***Aufwendungen***	***0***	***0***	***0***		
	Summe Bauhof	***Erträge***	***200.000***	***242.000***	***114.654***		
		Aufwendungen	***200.000***	***242.000***	***153.812***		
	Überschuß / Zuschuß (-)		***0***	***0***	***-39.157***		

STADTWERKE KARBEN

Stellenübersicht
2024

STELLENÜBERSICHT DER STADTWERKE KARBEN
Wirtschaftsjahr 2024

	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9c	EG 9b	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2a	Stellenübersicht 2024	Stellenübersicht 2023	tatsächl. besetzt am 30.06.2023
Verwaltung	2,00						2,00	0,77		1,00					5,77	5,56	5,56
Abwasserbeseitigung				1,77	2,00			1,00	4,00						8,77	8,77	7,77
Wasserversorgung					1,00				1,00	5,00					7,00	7,00	5,00
Hallenfreizeitbad						1,00			1,00	4,30	2,04				8,34	7,84	7,35
Bauhof					1,00				1,00	6,00	11,00	2,00	2,00		23,00	23,00	21,85
Stellenübersicht 2024	**2,00**	**0,00**	**0,00**	**1,77**	**4,00**	**1,00**	**2,00**	**1,77**	**7,00**	**16,30**	**13,04**	**2,00**	**2,00**	**0,00**	**52,88**		
Stellenübersicht 2023	**1,80**	**0,00**	**0,00**	**1,77**	**3,00**	**1,00**	**3,00**	**1,26**	**7,00**	**16,30**	**13,04**	**3,00**	**1,00**	**0,00**		**52,17**	
tatsächl. besetzt am 30.06.2023	**1,77**	**0,00**	**0,00**	**0,77**	**2,87**	**1,00**	**3,00**	**1,26**	**7,00**	**14,71**	**12,05**	**2,00**	**1,00**	**0,00**			**47,53**

STADTWERKE KARBEN

Finanzplan

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§19 Nr.1 EigBGes)

Investitionsprogramm 2023 – 2027

Übersicht über den Stand der Schulden

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Kanalwerk/Kläranlage, Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)					
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen					
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand					
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	1.335	1.170	1.218	1.232	1.280
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)	100	100	100	100	100
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite	677	651	898	979	822
	Deckungsmittel insgesamt	2.112	1.921	2.216	2.311	2.202

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Kanalwerk/Kläranlage, Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	1.712	1.505	1.748	1.748	1.698
2	Finanzanlagen, Interne Darlehn					
3	Tilgung von Krediten	400	416	468	563	504
4	Tilgung von Krediten (außerplanmäßig)					
5	Zuführung an Rücklagen					
	Ausgaben insgesamt	2.112	1.921	2.216	2.311	2.202

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Wasserversorgung, Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)					
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen					
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand					
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	417	407	414	440	456
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)	100	100	100	100	100
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite von Dritten	343	50	384	481	529
10	Liquititätszufluss "Verkaufserlös Max-Planck- Straße 21"					
	Deckungsmittel insgesamt	860	557	898	1.021	1.085

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Wasserversorgung, Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	640	325	660	760	780
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	220	232	238	261	305
4	Tilgung von Krediten (außerplanmäßig)					
5	Zuführung an Rücklagen					
	Ausgaben insgesamt	860	557	898	1.021	1.085

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Hallenfreizeitbad, Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)					
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen					
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand					
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	280	280	279	306	362
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Förderung Lüftungsanlage (Foyer, Umkleide, OG)					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite	79	164	517	610	583
	Deckungsmittel insgesamt	359	444	796	916	945

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Hallenfreizeitbad, Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	245	325	660	760	780
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	114	119	136	156	165
4	Tilgung von Krediten (außerplanmäßig)					
5	Zuführung an Rücklagen					
	Ausgaben insgesamt	359	444	796	916	945

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Bauhof Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)					
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen					
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand					
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	110	105	118	142	152
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite von Dritten	132	95	122	0	0
	Deckungsmittel insgesamt	242	200	240	142	152

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Bauhof Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	233	200	230	120	130
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	9	0	10	22	22
4	Tilgung von Krediten (außerplanmäßig)					
5	Zuführung an Rücklagen					
	Ausgaben insgesamt	242	200	240	142	152

STADTWERKE KARBEN	Zusammenstellung, Finanzplan zum Wirtschaftsplan	2024

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)					
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen					
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand					
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	2.142	1.962	2.029	2.120	2.250
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)	200	200	200	200	200
8	Internes Darlehn Entwässerung / Wasserversorgung					
9	Kredite von Dritten	1.231	960	1.921	2.070	1.934
10	Liquititätszufluss "Verkaufserlös Max-Planck- Straße 21"					
	Deckungsmittel insgesamt	3.573	3.122	4.150	4.390	4.384

STADTWERKE KARBEN	Zusammenstellung, Finanzplan zum Wirtschaftsplan	2024

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	2.830	2.355	3.298	3.388	3.388
2	Internes Darlehn Entwässerung / Wasserversorgung					
3	Tilgung von Krediten	743	767	852	1.002	996
4	Zuführung zu Rücklagen					
	Ausgaben insgesamt	3.573	3.122	4.150	4.390	4.384

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Kanal

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
1	Erwerb von beweglichen Sachen	5	5	5	5	5	25
2	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	3	3	3	3	3	15
3	Maßnahmen in Neubaugebieten	20	20	20	20	20	100
4	Kanalvergrößerung Pfarrer-Flick-Straße u. Fuldaer Weg	0	125	0	0	0	125
5	Hausanschlüsse (offene und geschlossene Bauweise)	30	30	30	30	30	150
6	Kanalsanierungen gemäß Eigenkontrollverordnung in geschlossener (Schlauchliner) und offener Bauweise	250	250	250	250	250	1.250
7	Kanalerneuerung Tulpenweg, Einmündg. Sauerbornstr.	35	0	0	0	0	35
8	Kanalumlegung S-Bahn-Trasse, Sammler Petterweil	300	25	0	0	0	325
9	Kanalerweiterung (hydr.) Niederwöllstädter Str	0	0	150	100	0	250
10	Lindenstraße Bereich ab Einmündung Burg Gräfenröder Str.	0	0	0	150	0	150
	Übertrag:	**643**	**458**	**458**	**558**	**308**	**2.425**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Kanal

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
	Übertrag:	643	458	458	558	308	2.425
11	Kanalerneuerung Gartengelände Weedgraben	0	0	0	150	150	300
12	Kanalerneuerung Hauptstraße (Okarben)	10	0	0	0	0	10
13	Kanalsanierung Falkensteinstraße, Frankenweg, Vilbeler Str.	0	210	0	0	0	210
14	Kanalerweiterung ehem. Maschinenring Burg Gräfenrode	0	100	0	0	0	100
15	Erschließung "Am Quellenhof"	10	0	0	0	0	10
16	Kanalerneuerung/Trassenverlegung Sauerbornstraße	175	0	0	0	0	175
17	Am Römerkastell/Friedenstraße	0	0	50	0	0	50
18	Rodheimer Weg, Kanalvergrößerung, hydraulisch	0	0	50	0	0	50
19	Kanalerneuerung Burg Gräfenröder Straße	0	350	350	0	0	700
	Übertrag:	**838**	**1.118**	**908**	**708**	**458**	**4.030**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Kanal

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
	Übertrag:	838	1.118	908	708	458	4.030
20	Kanalerneuerung (Dimensionsvergr.) Ellernstraße	0	0	0	400	600	1.000
21	Am Taunusblick, Bornwiesenweg	0	0	0	250	250	500
22	Bindweidgraben, Vergrößerung Zulaufkanal RÜ	0	0	250	0	0	250
23	Erneuerung Drosselleitung Petterweil	50	150	0	0	0	200
24	Kanalsanierung Schloßstraße / Alte Feuerwehr	0	0	200	0	0	200
	Summe:	**888**	**1.268**	**1.358**	**1.358**	**1.308**	**6.180**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Kläranlage

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
1	Erwerb von beweglichen Sachen	20	20	20	20	20	100
2	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	4	5	5	5	5	24
3	Laborgeräte	12	15	15	15	15	72
4	Kapazitätserweiterung / 4. Reinigungsstufe /Filtration	0	50	300	300	300	950
5	2 Pumpen für Pumpstation Rendel	0	60	0	0	0	60
6	Erneuerung Heizungssteuerung	110	0	0	0	0	110
7	Zaunanlage Industriestraße 12 // Industriestraße 14	0	14	0	0	0	14
8	Erneuerung Durchflussmessungen	32	0	0	0	0	32
9	Erneuerung Programm Phosphatfällung	0	15	0	0	0	15
10	Erneuerung Datenübertragung Außenbauwerke	50	0	0	0	0	50
	Übertrag:	**228**	**179**	**340**	**340**	**340**	**1.427**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Kläranlage

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
	Übertrag:	228	179	340	340	340	1.427
11	Erneuerung Schlammspiegelmessung (Nachklärung)	26	0	0	0	0	26
12	Ersatz für LKW (Schlammtransport)	35	0	0	0	0	35
13	Weitere notwendige Maßnahmen	50	50	50	50	50	250
14	2 Luftschieber Auma Belebung	0	8	0	0	0	8
15	Errichtung und Anbindung PV-Solarfaltdach	485	0	0	0	0	485
	Summe:	**824**	**237**	**390**	**390**	**390**	**2.231**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Wasserversorgung

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
1	Erwerb von beweglichen Sachen	20	20	20	20	20	100
2	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	5	10	10	10	10	45
3	Hausanschlüsse	60	60	60	60	60	300
4	Maßnahmen in Baugebieten (Bestand)	20	40	40	40	40	180
5	Wassermesser	95	95	25	25	25	265
6	Schieberkreuze u. Verbindungsleitungen	20	25	25	25	25	120
7	Bau von Wasserzählerschächten	40	25	25	25	25	140
8	Ersatzbeschaffung Fuhr- und Maschinenpark	0	50	50	50	50	200
	Rohrnetzerneuerungen						
9	Erneuerg. TW-Leitg. Sauerbornstraße (Allte Heerstr. bis Robert-Blum-Straße)	280	0	0	0	0	280
10	Erschließung Am Quellenhof	50	0	0	0	0	50
	Übertrag:	**590**	**325**	**255**	**255**	**255**	**1.680**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Wasserversorgung

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
	Übertrag:	590	325	255	255	255	1.680
11	Östliche Ringstraße	0	0	130	130	0	260
12	Erneuerg. TW-Leitg. Bahnh.str. zw. Gehspitze/Am Park	0	0	0	0	525	525
13	Erneuerung Trinkwasserleitung Pfarrer Flick Straße	0	0	275	275	0	550
14	Umbau Betriebsgebäude Industriestraße 14	50	0	0	0	0	50
16	Lindenstraße	0	0	0	100	0	100
	Summe:	**640**	**325**	**660**	**760**	**780**	**3.165**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Hallenfreizeitbad

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
1	Erwerb von beweglichen Sachen	10	10	10	10	10	50
2	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	5	10	10	10	10	45
3	Betriebsnotwendige Anschaffungen	25	35	35	35	35	165
4	Erneuerung Warmwasserbereitung, Gewerk Heizung	75	0	0	0	0	75
5	Installation Startblock / Rückbau Ansaugung	50	0	0	0	0	50
6	Spülwasseraufbereitung / Wärmerückgewinnung (Abwasser)	0	0	0	50	0	50
7	Saunaerweiterung (Ruhehaus)	0	0	0	200	200	400
8	Sanierung Dach (Dämmung, Neueindeckung, PV etc.)	50	200	250	0	0	500
9	Sanierung Lüftungsanlagen (Foyer, Umkleide, OG)	30	0	0	0	0	30
10	Wasserspielplatz auf der Liegewiese	0	0	0	50	100	150
11	Kassensystem	0	60	0	0	0	0
	Summe:	**245**	**315**	**305**	**355**	**355**	**1.575**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Bauhof

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
1	Erwerb von beweglichen Sachen	10	15	15	15	15	70
2	Erwerb von geringwertigen Wirtschaftgütern	8	10	10	10	10	48
3	Fuhrpark (Ersatzbeschaffungen LKW´s)	200	0	0	0		200
4	Fuhrpark (Ersatzfahrzeug Pritschen)	0	0	45	45	45	135
5	Häcksler	0	50	0	0	0	50
6	sonstige betriebliche Maßnahmen	0	30	30	50	60	170
7	MultiCar Anbauteile / Frontausleger Heckenschere	15	0	0	0	0	15
8	Planungskosten "Neuaufbau Hallendach"	0	50	130	0	0	180
10	Sauganhänger für Laubaufnahme und Kunstrasenreinigung	0	45	0	0	0	0
	Summe:	**233**	**200**	**230**	**120**	**130**	**913**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Zusammenstellung

Plan Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
01	Kanal	888	1.268	1.358	1.358	1.308	6.180
02	Kläranlage	824	237	390	390	390	2.231
03	Wasserversorgung	640	325	660	760	780	3.165
04	Hallenfreizeitbad	245	315	305	355	355	1.575
05	Bauhof	233	200	230	120	130	913
	Summe:	**2.830**	**2.345**	**2.943**	**2.983**	**2.963**	**14.064**

Entwicklung der Schulden aus dem Finanzplan 2022 bis 2027 zum Wirtschaftsplan 2024

Übersicht der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Finanzplans (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

2022		Hallenfreizeitbad		Abwasserbeseitung		Wasserversorgung		Bauhof		GESAMT	
Art		Stand zum 1.1.2022	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2022	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2022	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2022	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2022	Stand zum 1.1.2023
1. Schulden aus Krediten von 1.1. Bund, LAF, ERP-Vermögen											
1.2 Kreditmarkt	Bestand	2.842	2.731	4.225	3.831	2.050	1.846	26	9	9.143	8.417
	Zugänge		0		0		2.000		0		2.000
	Summe:	**2.842**	**2.731**	**4.225**	**3.831**	**2.050**	**3.846**	**26**	**9**	**9.143**	**10.417**
	Tilgung:		111		394		204		17		726

2023		Hallenfreizeitbad		Abwasserbeseitung		Wasserversorgung		Bauhof		GESAMT	
Art		Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2024
1. Schulden aus Krediten von 1.1. Bund, LAF, ERP-Vermögen											
1.2 Kreditmarkt	Bestand	2.731	2.617	3.831	3.431	3.846	3.626	9	0	10.417	9.674
	Zugänge		0		491		0		0		491
	Summe:	**2.731**	**2.617**	**3.831**	**3.922**	**3.846**	**3.626**	**9**	**0**	**10.417**	**10.165**
	Tilgung:		114		400		220		9		743

2024		Hallenfreizeitbad		Abwasserbeseitung		Wasserversorgung		Bauhof		GESAMT	
Art		Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2025
1. Schulden aus Krediten von 1.1. Bund, LAF, ERP-Vermögen											
1.2 Kreditmarkt	Bestand	2.617	2.498	3.922	3.506	3.626	3.394	0	0	10.165	9.398
	Zugänge		164		651		50		95		960
	Summe:	**2.617**	**2.662**	**3.922**	**4.157**	**3.626**	**3.444**	**0**	**95**	**10.165**	**10.358**
	Tilgung:		119		416		232		0		767

2025		Hallenfreizeitbad		Abwasserbeseitung		Wasserversorgung		Bauhof		GESAMT	
Art		Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2026
1. Schulden aus Krediten von 1.1. Bund, LAF, ERP-Vermögen											
1.2 Kreditmarkt	Bestand	2.662	2.526	4.157	3.937	3.444	3.206	95	85	10.358	9.754
	Zugänge		517		898		384		122		1.921
	Summe:	**2.662**	**3.043**	**4.157**	**4.835**	**3.444**	**3.590**	**95**	**207**	**10.358**	**11.675**
	Tilgung:		136		220		238		10		604

2026		Hallenfreizeitbad		Abwasserbeseitung		Wasserversorgung		Bauhof		GESAMT	
Art		Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2027
1. Schulden aus Krediten von 1.1. Bund, LAF, ERP-Vermögen											
1.2 Kreditmarkt	Bestand	3.043	2.887	4.835	4.272	3.590	3.329	207	185	11.675	10.673
	Zugänge		610		979		481		0		2.070
	Summe:	**3.043**	**3.497**	**4.835**	**5.251**	**3.590**	**3.810**	**207**	**185**	**11.675**	**12.743**
	Tilgung:		156		563		261		22		1.002

2027		Hallenfreizeitbad		Abwasserbeseitung		Wasserversorgung		Bauhof		GESAMT	
Art		Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2028	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2028	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2028	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2028	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2028
1. Schulden aus Krediten von 1.1. Bund, LAF, ERP-Vermögen											
1.2 Kreditmarkt	Bestand	3.497	3.332	5.251	4.747	3.810	3.505	185	163	12.743	11.747
	Zugänge		583		822		529		0		1.934
	Summe:	**3.497**	**3.915**	**5.251**	**5.569**	**3.810**	**4.034**	**185**	**163**	**12.743**	**13.681**
	Tilgung:		165		504		305		22		996

F e s t s t e l l u n g s v e r m e r k

Aufgrund des § 5 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786, 800) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben am 15.12.2023 folgenden Beschluss über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Karben für das Wirtschaftsjahr 2024 gefasst:

§ 1

Nach dem Erfolgsplan werden

- die Erträge mit	10.753.285 Euro
- der Ausgabenbedarf mit	10.875.405 Euro

festgesetzt.

§ 2

Im Vermögensplan werden

- die Deckungsmittel von	3.446.000 Euro
- der Ausgabenbedarf von	3.446.000 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Darlehen, der zur Finanzierung von Ausgaben nach dem Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 1.301.000 € festgesetzt.

§ 4

Verpflichtungsermächtigung werden nicht festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Betriebsmittelkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 300.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2023 beschlossene Stellenübersicht.

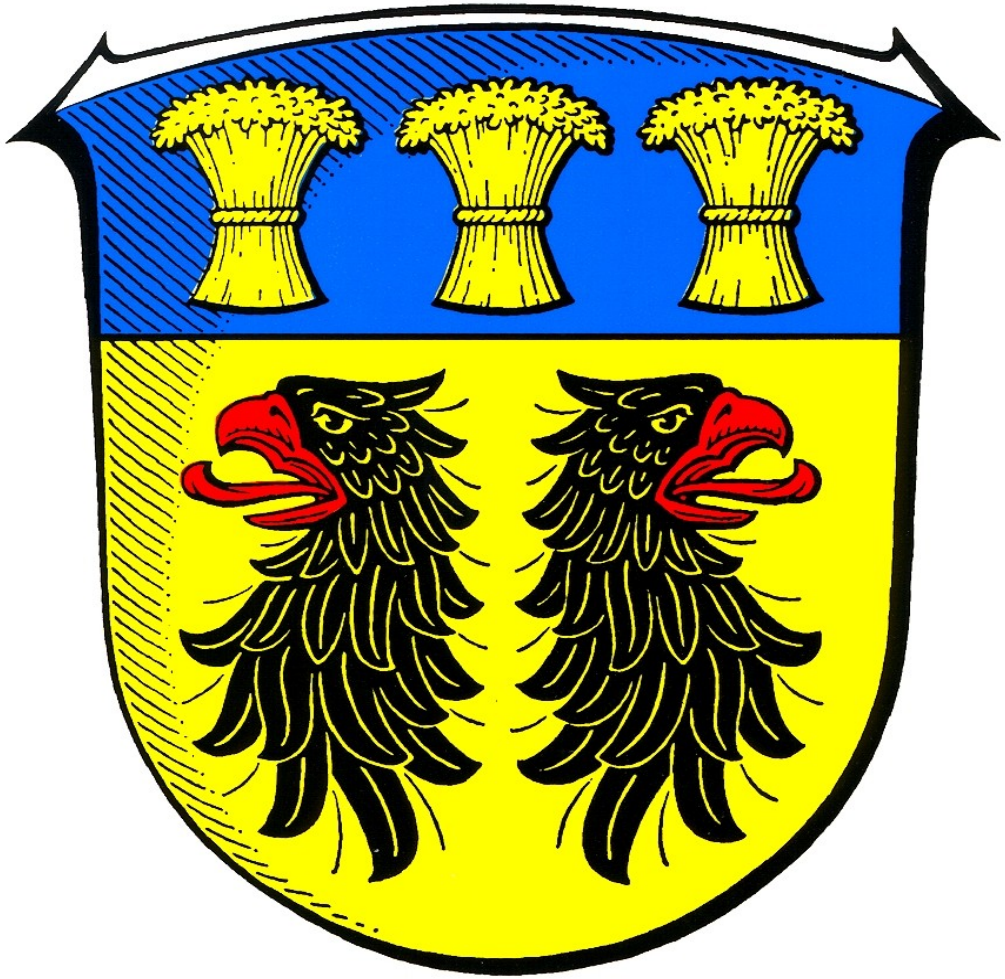
Karben, den 15.12.2023

DER MAGISTRAT DER STADT KARBEN

Rahn, Bürgermeister

TOP Ö: 4

Stadtwerke Karben



Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

TOP Ö 4

STADTWERKE KARBEN

Vorbemerkungen / Erläuterungen
2024

Allgemeines

Die Stadtwerke Karben führen seit dem 01. Januar 1989 die Betriebszweige, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und den Verkehrsbetrieb der Stadt Karben nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBges). Durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben vom 16. Oktober 2003 wurde das Hallenfreizeitbad zum 31. Dezember 2003 aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und nach § 5 EigBges in Verbindung mit § 8 der Betriebssatzung zum 1. Januar 2004 in die Stadtwerke Karben überführt. Des Weiteren wurde durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben vom 10. Dezember 2010 der Bauhof zum 31. Dezember 2010 aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und zum 01. Januar 2011 in die Stadtwerke Karben überführt.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erfolgsplan vgl. Seite 15 – 40

Zu Beginn möchten wir darauf hinweisen, dass trotz des andauernden Ukraine–Krieges und dem Nahost-Konflikt, die Beschaffungspreise für Strom und Gas gesunken sind, jedoch die Produktions-, Transport- und Beschaffungskosten, insbesondere bei den Chemikalien und Treibstoffe, noch auf einem hohen Preisniveau sind.

Im Bereich der Wasserversorgung hat unser Hauptlieferant, der Zweckverband für die Wasserversorgung des unteren Niddatals, mit einer Liefermenge von Ø 1.300.000 m³, bereits mitgeteilt, dass der Wasserbezugspreis von derzeit 0,99 € m³ auf 1,09 €/m³ im Wirtschaftsjahr 2024 steigen wird, daher müssen wir die Wassergebühren von derzeit netto 1,93 €/m³ (Brutto 2,06 €/m³) auf netto 2,04 €/m³ (brutto 2,18 €/m³) erhöhen. Die Umsatzerlöse im Bereich der Wasserversorgung wurden im Erfolgsplan 2024 bereits mit der erhöhten Wassergebühr kalkuliert. Im Bereich der Abwasserbeseitigung ist keine Gebührenerhöhung für die Abwasser- und Niederschlagswassergebühren notwendig.

Für den Erfolgsplan 2024 wurde der geprüfte Jahresabschluss 2022, der Halbjahresabschluss zum 30.06.2023 sowie die erkennbaren Kostenentwicklungen und vertraglichen Bindungen herangezogen.

Die Lohn- und Gehaltskosten, wurden von der Personalabteilung mit einer Lohn- und Gehaltssteigerung gemäß der Tariferhöhung im TVÖD kalkuliert. Ebenfalls möchten wir noch darauf hinweisen, dass auch in 2024, die Friedhofspflege; Baumkontrolle, diverse Baumpflegearbeiten von einem externen Dienstleister erbracht werden.

Abwasserbeseitigung (Kanalwerk /Klärwerk)

1. Umsatzerlöse Kanalwerk **Ansatz** **4.559.500 €**

Die Umsatzerlöse verringern sich gegenüber dem Vorjahresansatz um 113.500 € auf insgesamt 4.559.500 €. Die Schmutzwassergebühren in Höhe von 2.902.000 € (Vorjahr 3.023.000 €) wurden mit einer Schmutzwassermenge von 1.116.415 m³ (Vorjahr 1.120.800 m³) kalkuliert. Die wesentlichen Veränderungen werden in der Erfolgsübersicht auf Seite 21 deutlich.

1.1 Umsatzerlöse Klärwerk **Ansatz** **397.625 €**

Die Umsatzerlöse verringern sich zum Vorjahresansatz um 56.530 € auf 397.625 €, dies ist auf die gesunkenen Einleitungsgebühren von Rosbach Rodheim v.d.H. zurückzuführen, was wiederum aus einem reduzierten Materialaufwand, insbesondere aus den gesunkenen Strom- und Gaskosten auf der Kläranlage resultiert. Ab dem 01.01.2021 wird die abgerechnete Trinkwassermenge vom Stadtteil Rodheim v. d. H. und der Stadt Karben als Berechnungsgrundlage herangezogen. Der hieraus resultierende Faktor von Ø 0,14452 in Bezug auf die Gesamtkosten von 2.550.035 € ergibt die Umsatzerlöse von rd. 370.000 €.

2. Materialaufwand Kanalwerk **Ansatz** **538.545 €**

Energie Ansatz 19.200 €

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Strom werden mit 19.000 € (Vj. 43.000 €) und Wasser und Abwassergebühren mit 200 € (Vj. 150 €) beziffert.

Aufwendung für Materialbeschaffung Ansatz 10.000 €

Materialkosten für die Unterhaltung der techn. Einrichtung sowie dem Leitungsnetz und Hausanschlüssen werden 10.000 € (Vj. 10.000 €) in Ansatz gebracht.

Aufwendungen für bezogene Leistungen Ansatz 500.000 €

Die bezogenen Leistungen erhöhen sich zum Vorjahresansatz um 14.800 € auf 500.000 €, wovon 160.000 € für die regelmäßige (15 Jahre) verpflichtende Untersuchung der Abwasserkanäle gemäß der Eigenkontrollverordnung

Hessen (EKVO) angesetzt wurden (Vorjahr 150.000 €). Dies entspricht einer Erhöhung von 10.000 €. Die sonstigen Aufwendungen erhöhen sich in Summe zum Vorjahr um 4.800 € (siehe Seite 22).

2.1 Materialaufwand Klärwerk **Ansatz** **1.261.345 €**

Energie Ansatz 378.500 €

Der Materialaufwand der Kläranlage beinhaltet Energiekosten in Höhe von 378.500 € (Vj. 718.000 €), wovon für den Strombezug 245.000 € (Vj. 515.000 €), für die Gasbeschaffung 130.000 € (Vj. 200.000 €) und für Wasser- und Kanalgebühren 3.500 € (Vj. 3.000 €) angesetzt wurden.

Aufwendung für Materialbeschaffung Ansatz 387.000 €

Für die Beschaffung der notwendigen Chemikalien/Reinigungsmittel, haben wir den Ansatz aufgrund von Preissteigerungen auf 190.000 € (Vj. 170.000 €) erhöht. Die Materialienkosten für Laborbedarf werden mit 80.000 € (Vj. 75.000 €), die Materialkosten für die Unterhaltung techn. Einrichtungen werden 110.000 € (Vj. 110.000 €) und Material für Betriebsgebäude und Werkzeuge mit 7.000 € (Vj. 7.000 €) angesetzt.

Aufwendungen für bezogene Leistungen Ansatz 486.500 €

Die größten Aufwendungen für bezogene Leistungen ist die Schlammentsorgung mit 190.000 € (Vj. 190.000 €), die Unterhaltung technischer Einrichtung/Fremdfirmen mit 180.000 € (Vj. 140.000 €), die Wartung technischer Einrichtung/Fremdfirmen mit 70.000 € (Vj. 70.000 €). Die weiteren Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich auf insgesamt 46.500 € (Vj. 50.700 €) (siehe Erfolgsplan Seite 25).

3. Personalkosten Kanalwerk **Ansatz** **442.241 €**

Aufgrund der Personalkosten-Hochrechnung 2024, belaufen sich die Lohn- und Gehaltskosten auf 343.954 € (Vj. 254.500 €), die Sozialabgaben auf 69.379 € (Vj. 51.000 €) und die Aufwendungen für Altersversorgung auf 27.908 € (Vj. 20.900 €).

3.1 Personalkosten Klärwerk **Ansatz** **565.691 €**

Die Lohn- und Gehaltskosten werden mit 438.412 € (Vj. 442.900 €); die Sozialabgaben mit 90.183 € (Vj. 91.300 €) und die Aufwendungen für Altersversorgung mit 35.096 € (Vj. 36.100 €) kalkuliert.

4. Abschreibung auf Sachanlagen Kanalwerk **Ansatz** **720.000 €**

Die Abschreibungen werden unverändert nach der linearen Abschreibungsmethode vorgenommen.

4.1 Abschreibung auf Sachanlagen Klärwerk **Ansatz** **450.000 €**

Die Abschreibungen werden unverändert nach der linearen Abschreibungsmethode vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen Kanalwerk **Ansatz** **105.420 €**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden mit insgesamt 105.420 € (Vj. 99.600 €) in Ansatz gebracht. Für die Jahresabschlussprüfung 2024, wird unter den Rechts- und Beratungskosten mit 9.820 € (Vj. 4.500 €) kalkuliert. Daher erhöhen sich die Rechts- und Beratungskosten um 5.320 €. Die Versicherungsaufwendungen verringern sich um 1.000 € auf 21.000 € (Vj. 21.000 €). Die EDV-Kosten erhöhen sich um 2.000 € auf 10.000 € (Vj. 8.000 €) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechen dem Vorjahr (siehe Erfolgsplan Seite 24).

5.1 Sonstige betriebliche Aufwendungen Kläranlage **Ansatz** **188.200 €**

Zum Vorjahr sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 17.100 € auf 188.200 € gestiegen. Unter den Rechts- und Beratungskosten werden 7.500 € (Vj. 2.500 €) für die Jahresabschlussprüfung 2024 kalkuliert. Diese Erhöhung resultiert aus dem neuen Abschlussprüfer sowie der Gebührenkalkulation. Aufgrund der Beschäftigung eines Auszubildenden erhöhen sich die Reisekosten um 5.000 € auf 7.000 € (Vj. 2.000 €) sowie die Fortbildungskosten um 9.000 € auf 14.000 € (Vj. 5.000 €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechen dem Vorjahr (siehe Erfolgsplan Seite 28).

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen Kanalwerk **Ansatz** **44.000 €**

6.1 Zinsen und ähnliche Aufwendungen Klärwerk **Ansatz** **84.000 €**

7. Sonstige Steuern und Abgaben Kanalwerk **Ansatz** **40 €**

7. Sonstige Steuern und Abgaben Klärwerk **Ansatz** **800 €**

Bei Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ist mit einem Gewinn von 556.844 € für 2024 zu rechnen.

Wasserversorgung

1. Umsatzerlöse **Ansatz** **2.919.700 €**

Als Berechnungsgrundlage für die Wassergebühren wurde mit einer Wasserabgabe von 1.238.000 m³ (Vorjahr 1.250.000 m³) kalkuliert. Aufgrund der Gebührenanpassung auf netto 2,04 €/m³ (Vj. netto 1,93 €/m³), steigen die Umsatzerlöse aus der Wasserabgabe auf 2.526.000 € (Vj. 2.414.000 €). Die Umsatzerlöse aus Zählergebühren sind mit 108.300 € (Vj. 108.200 €) und die Standrohrvermietung mit 10.000 € (Vj. 10.000 €) kalkuliert. Die internen Miet- und Mietnebenkosten für das Verwaltungsgebäude Max-Planck-Straße 21, sind mit 25.700 € beziffert (Vj. 31.700 €). Das Betriebsgebäude in der Industriestr. 14 soll zwischenzeitlich als Flüchtlingsunterkunft dienen und Mieteinnahmen sowie Nebenkosten in Höhe von 120.000 € erzielen (Vj. 80.000 €). Für die Auflösung des Sonderposten werden 86.000 € (Vj. 83.000 €) in Ansatz gebracht. Die sonstigen Umsatzerlöse werden mit 43.700 € (Vj. 43.700 €) kalkuliert.

1.1 sonstige betriebliche Erträge **Ansatz** **28.000 €**

Für aktivierte Eigenleistungen werden 28.000 € (Vj. 28.000 €) in Ansatz gebracht.

2. Materialaufwand **Ansatz** **1.740.850 €**

Wasserbezugskosten Ansatz 1.331.000 €

Die Aufwendungen für den Wasserbezug von 1.301.064 m³ vom „Zweckverband für die Wasserversorgung des unteren Niddatals“ wird mit 1.418.000 € (Vj. 1.259.000 €) kalkuliert. Hierzu kommen noch Aufwendungen in Höhe von 88.000 € (Vj. 72.000 €) für rund 91.000 m³ von anderen Versorgungsunternehmen.

Energie Ansatz 15.350 €

Die Aufwendungen für Strom werden mit 6.300 € (Vj. 11.500 €), für Gas mit 6.800 € (Vj. 10.000 €) und für Wasser- und Kanalgebühren wie im Vorjahr mit 2.250 € kalkuliert.

Aufwendung für Materialbeschaffung Ansatz 103.500 €

Das Material für die Unterhaltung vom Leitungsnetz und den Hausanschlüssen wird mit 94.000 € (Vj. 95.000 €) und das Material für die Unterhaltung von techn. Einrichtungen wie im Vorjahr mit 6.000 € beziffert. Für Werkzeuge und Material für das Betriebsgebäude werden 3.500 € (VJ. 2.500 €) in Ansatz gebracht.

Aufwendungen für bezogene Leistungen Ansatz 116.000 €

Für die Unterhaltung von Leitungsnetz und Hausanschlüssen werden 50.000 € (Vj. 47.000 €); für Wasseruntersuchungen 15.000 € (Vj. 15.000 €) und für die Reinigung 14.000 € (Vj. 11.000 €) kalkuliert. Für Wartung und sonstige Fremdleistungen werden 15.000 € (Vj. 9.300 €) angesetzt. Neu hinzugekommen sind die Kosten für das Betriebsgebäude Industriestr. 14 in Höhe von 25.000 €.

3. Personalkosten **Ansatz 621.645 €**

Aufgrund der Personalkosten-Hochrechnung 2024, belaufen sich die Lohn- und Gehaltskosten auf 478.750 € (Vj. 470.100 €), die Sozialabgaben auf 99.850 € (Vj. 99.600 €) und die Aufwendungen für Altersversorgung auf 38.245 € (Vj. 37.900 €).

4. Abschreibung auf Sachanlagen **Ansatz 390.000 €**

Die Abschreibungen des laufenden Betriebs werden unverändert nach der linearen Abschreibungsmethode vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen **Ansatz 138.050 €**

Aufgrund der Gebühren- und Beitragskalkulation sowie eines neuen Abschlussprüfers steigen die Rechts- und Beratungskosten um 6.500 € auf 10.500 €. Die Aufwendungen für Kfz-Betriebskosten bleiben bei 15.000 € (Vj. 15.000 €) und die Aufwendungen für Kfz-Reparaturen bei 13.000 € (Vj. 13.000 €). Die Versicherungsbeiträge werden mit 13.000 € (Vj. 12.500 €) beziffert. Die anderen sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Vorjahresniveau (siehe Erfolgsplan Seite 32).

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **Ansatz 84.000 €**

7. Sonstige Steuern und Abgaben **Ansatz 4.500 €**

Bei Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ist mit einem Gewinn von 855 € für 2024 zu rechnen.

Hallenfreizeitbad

1. Umsatzerlöse **Ansatz** **667.600 €**

Wie bereits im Vorfeld erläutert, sind die Produktions-, Transport- und Beschaffungskosten für Chemikalien und Treibstoffe, weiterhin auf einem hohen Preisniveau. Für Benutzungsgebühren Bad wurden 156.000 € (Vj. 156.000 €); Benutzungsgebühren Sauna 125.000 € (Vj. 100.000 €); Einnahmen Kurse 170.000 € (Vj. 146.000 €); Einnahmen Vermietung Schwimmhalle 32.000 € (Vj. 32.000 €); Einnahmen Schulen 140.000 € (Vj. 70.000 €); Einnahmen Anfänger Schwimmkurse 5.500 € (Vj. 10.560 €) kalkuliert. Weitere Umsatzerlöse durch Vermietung, Stromeinspeisung und Einnahmen aus PV-Anlage sind aufgrund steigender Einnahmen aus der BHKW-Stromeinspeisung auf 39.100 € (Vj. 31.840 €) erhöht.

1.1 sonstige betriebliche Erträge **Ansatz** **44.000 €**

Die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse werden mit 44.000 € (Vj. 44.953 €) kalkuliert.

2. Materialaufwand **Ansatz** **481.505 €**

Energie Ansatz 226.700 €

Der Materialaufwand beinhaltet Energiekosten in Höhe von 226.700 € (Vj. 338.400 €), wovon für den Strombezug 53.000 € (Vj. 105.000 €), für die Gasbeschaffung 130.000 € (Vj. 188.000 €) sowie für Wassergebühren 20.000 € (Vj. 25.700 €) und Kanalgebühren 19.700 € (Vj. 19.700 €) angesetzt wurden.

Aufwendung für Materialbeschaffung Ansatz 48.000 €

Die Beschaffung von Chemikalien / Reinigungsmittel wurde mit 30.000 € (Vj. 30.000 €) kalkuliert. Material für die Unterhaltung des Betriebsgebäudes, techn. Einrichtungen, Sanitärbedarf, und Saunabedarf wurde mit 18.000 € (Vj. 15.500 €) in Ansatz gebracht.

Aufwendungen für bezogene Leistungen Ansatz 203.500 €

Die Reinigungsaufwendungen werden wie im Vorjahr mit 60.000 € beziffert. Für die Wartung, die Unterhaltung der

techn. Anlagen und des Betriebsgebäudes sowie die Wasseruntersuchungen werden 103.000 € (Vj. 85.000 €) in Ansatz gebracht. Die Pflege der Außenanlagen sowie die sonstigen Fremdleistungen werden mit 40.500 € (Vj. 27.475 €) kalkuliert.

3. Personalkosten **Ansatz** **504.469 €**

Gemäß Personalkosten-Hochrechnung 2024, werden die Lohn- und Gehaltskosten mit 391.682 € (Vj. 354.000 €), die Sozialabgaben mit 80.273 € (Vj. 72.500 €) und die Aufwendungen für Altersversorgung mit 30.914 € (Vj. 28.300 €) in Ansatz gebracht.

4. Abschreibung auf Sachanlagen **Ansatz** **280.000 €**

Die Abschreibungen werden unverändert nach der linearen Abschreibungsmethode vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen **Ansatz** **56.050 €**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden mit 56.050 € kalkuliert und liegen 3.300 € über dem Vorjahresansatz. Dies ist im Wesentlichen auf Mehrkosten in Höhe von je 1.000 € beim Arbeitsschutz sowie bei den sonstigen Personalkosten zurückzuführen. Die anderen Aufwendungen entsprechen dem Vorjahresniveau.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **Ansatz** **70.000 €**

7. Sonstige Steuern und Abgaben **Ansatz** **300 €**

Bei Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ist mit einem Verlust von 680.724 € für 2024 zu rechnen.

Bauhof

1. Umsatzerlöse **Ansatz** **2.090.860 €**

Die Umsatzerlöse erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresansatz um 180.200 € auf insgesamt 2.090.860 €.

Die Umsatzerlöse werden mit 1.479.000 € (Vj. 1.370.000 €) und die Einnahmen für Kfz.- und Maschinen mit 151.000 € (Vj. 142.000 €) kalkuliert. Aufgrund vom Fachkräftemangel, konnten Gärtnerstellen nicht mehr besetzt werden,

daher kalkulieren wir mit höheren Weiterbelastung von Fremdleistungen an die Stadt Karben in Höhe von 325.000 € (Vj. 275.000 €). Die Umsatzerlöse gegenüber verbundenen Unternehmen steigt lauf 64.400 € (Vj. 56.000 €)
Die Umsatzerlöse aus internen Leistungen steigen auf 17.000 € (Vj. 13.200 €)

1.1 sonstige betriebliche Erträge **Ansatz** **13.800 €**

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit 13.800 € kalkuliert und liegen somit 47.200 € unter dem Vorjahresansatz. Dies ist auf die Reduzierung der Zuschüsse für einen Mitarbeiter von der Agentur für Arbeit auf 8.800 € (Vj. 30.000 €) sowie den Wegfall der Personalüberlassung an die Stadt Karben (Vj, 26.000 €) zurückzuführen.

2. Materialaufwand **Ansatz** **432.155 €**

Energie Ansatz 45.000 €

Für den Strombezug wird mit 7.200 € (Vj. 15.000 €), für die Gasbeschaffung mit 14.000 € (Vj. 25.000 €) kalkuliert. Für Wasser- und Kanalgebühren werden wie im Vorjahr 5.000 € angesetzt.

Aufwendung für Materialbeschaffung Ansatz 55.500 €

Für die Beschaffung von Material (Streusalz, Sand, Erde, Pflanzen, Ersatzteile Spielgeräte, etc.) welches an die Stadt Karben weiterbelastet wird, wird mit 40.000 € (Vj. 40.000 €) kalkuliert. Für die Unterhaltung Betriebsgebäude, technische Einrichtungen, Werkzeuge und Kleingeräte sowie sonstiges Material werden 15.500 € (Vj. 13.000 €) angesetzt.

Aufwendungen für bezogene Leistungen Ansatz 346.950 €

Aufgrund der Problematik, die Gärtnerstellen zu besetzen, wird mit höheren Fremdleistungen (Friedhofspflege, Beetpflege, Stadtreinigung, Sandreinigung, Baumpflegemaßnahmen und Miete Hebebühnen etc.) gerechnet. Die Fremdleistungen in Höhe von 325.000 € (Vj. 275.000 €) werden an die Stadt Karben weiterbelastet. Die Fremdleistungen, Unterhaltung Betriebsgebäude, Unterhaltung techn. Einrichtungen, Wartungen, Reinigung, Miete und Mietnebenkosten Verwaltungsgebäude, und sonstige werden mit 25.455 € (Vj. 22.405 €) kalkuliert.

3. Personalkosten **Ansatz** **1.454.439 €**

Gemäß Personalkosten-Hochrechnung 2024, werden die Lohn- und Gehaltskosten mit 1.112.024 € (Vj. 994.700 €), die Sozialabgaben mit 241.170 € (Vj. 218.100 €) und die Aufwendungen für Altersversorgung mit 91.245 € (Vj. 83.600

€) in Ansatz gebracht.

4. Abschreibung auf Sachanlagen **Ansatz** **105.000 €**

Die Abschreibungen werden unverändert nach der linearen Abschreibungsmethode vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen **Ansatz** **159.300 €**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden mit 159.300 € kalkuliert und liegen 11.900 € über dem Vorjahresansatz. Die EDV Kosten wurden mit 2.000 € kalkuliert und liegen damit 700 € unter dem Vorjahr. Die Kfz-Betriebskosten haben sich aufgrund der gestiegenen Treibstoffpreise um 1.000 € auf 40.000 € erhöht. Die Kosten für Kfz-Reparaturen mit 30.000 € (VJ. 25.000 €) kalkuliert. Des Weiteren haben sich die sonstigen Personalkosten auf 3.000 € (Vj. 1.000 €) erhöht. Die anderen sonstigen betrieblichen Aufwenden liegen auf Vorjahresniveau.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **Ansatz** **5.000 €**

7. Sonstige Steuern und Abgaben **Ansatz** **8.600 €**

Bei Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ist mit einem kleinen Gewinn von 966 € für 2024 zu rechnen.

Vermögensplan 2024

Abwasserbeseitigung

Für den **Kanalbereich** sind folgende Investitionen vorgesehen:

Insgesamt sind Maßnahmen in Höhe von 1.268.000 € geplant. Für das bewegliche Anlagevermögen sind 5.000 € und für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter 3.000 € vorgesehen.

Investitionen für Maßnahmen in Neubaugebieten werden 20.000 € veranschlagt. Für Kanalsanierungen gemäß Eigenkontrollverordnung ist mit Aufwendungen in Höhe von 250.000 € zu rechnen. Des Weiteren werden für Hausanschlüsse (in offener und geschlossener Bauweise) 30.000 € berücksichtigt.

Die Baumaßnahmen in Höhe von 960.000 € stellen sich wie folgend da:

Kanalerneuerung Burg-Gräfenröder Straße	350.000 €
Kanalsanierung Falkensteinstr, Frankenweg, Vilbeler Str.	210.000 €
Erneuerung Drosselleitung Petterweil	150.000 €
Kanalvergrößerung Pfarrer-Flick-Str. u. Fuldaer Str.	125.000 €
Kanalerweiterung ehem. Maschinenring (Burg-Gräfenrode)	100.000 €
Kanalumlegung S-Bahn-Trasse, Sammler Petterweil	25.000 €

Für die Tilgung der Darlehnsverbindlichkeiten ist ein Betrag in Höhe von 120.000 € kalkuliert.
Auf der Einnahmenseite werden Abschreibungen von 720.000 € und Zuschüsse Nutzungsberechtigter von 100.000 € erwartet.

Des Weiteren ist eine Kreditaufnahme von Dritten in Höhe von 568.000 € geplant.

Im Bereich der **Kläranlage** sind folgende Investitionen vorgesehen:

Insgesamt sind Maßnahmen in Höhe von 572.000 € geplant. Für das bewegliche Anlagevermögen sind 20.000 €, 15.000 € für Laborgeräte sowie 5.000 € für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Die Investitionen in Höhe von 532.000 € stellen sich wie folgend da:

Gesamtkosten Solarfaltdach/Photovoltaik	335.000 €
2 Pumpen für Pumpstation Rendel	60.000 €
Weitere notwendige Maßnahmen (Ersatzbeschaffungen)	50.000 €
Kapazitätserweiterung / 4. Reinigungsstufe	50.000 €
Erneuerung Programm Phosphatfällung	15.000 €
Zaunanlage zwischen Industriestr. 12 // Industriestr. 14	14.000 €
2 Luftschieber „Auma Belegung“	8.000 €

Für die Darlehenstilgung sind im Bereich der Kläranlage 296.000 € aufzubringen. Als Einnahmen sind Abschreibungen in Höhe von 450.000 € sowie Kreditaufnahmen von Dritten in Höhe von 418.000 € zu erwarten.

Wasserversorgung

Die Investitionen im Betriebszweig Wasserversorgung betragen insgesamt 325.000 €.

Für das bewegliche Anlagevermögen sind 20.000 € und 10.000 € für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter vorgesehen. Investitionen für Maßnahmen in Baugebieten (Bestand) werden mit 40.000 € veranschlagt. Für Hausanschlüsse sind 60.000 €, für Schieber und Verbindungsleitungen 25.000 €, für den Bau von Wasserzählerschächten 25.000 € eingeplant. Für die Ersatzbeschaffung im Fuhr-/Maschinenpark sind 50.000 € sowie für Wasserzähler 1.000 € und für Funkwasserzähler 94.000 € berücksichtigt.

Für Darlehenstilgungen sind 233.000 € aufzubringen.

Einnahmen sind vorgesehen in Höhe von 100.000 € aus den Zuschüssen Nutzungsberechtigter sowie den Abschreibungen in Höhe von 390.000 €.

Zudem sind Einnahmen durch Kreditaufnahmen von Dritten in Höhe von 68.000 € geplant.

Hallenfreizeitbad

Bewegliche Sachen und geringwertige Wirtschaftsgüter erfordern Aufwendungen in Höhe von 55.000 €.

Für ein neues Kassensystem sind 60.000 € und für die Planung Dachsanierung (Dämmung, Neueindeckung, PV usw.) 200.000 € geplant.

Für die Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten sind 117.000 € aufzubringen.

Abschreibungen des Anlagevermögens sind mit 280.000 € kalkuliert.

Als Einnahmen werden Kreditaufnahmen von Dritten in Höhe von 152.000 € veranschlagt.

Bauhof

Die Investitionsplanung für den Betriebszweig Bauhof beläuft sich auf Gesamt 200.000 €.

Für das bewegliche Anlagevermögen sind 15.000 €, für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter 10.000 € sowie für sonstige betriebliche Maßnahmen 30.000 € vorgesehen.

Die Planungskosten Neuaufbau Hallendach wurden mit 50.000 € angesetzt. Für einen Häcksler sind 50.000 € veranschlagt. Für die Beschaffung von eines Sauganhängers (Laubaufnahme u. Kunstrasenreinigung) sind 45.000 € geplant.

Für die Abschreibungen des Anlagevermögens wurden 105.000 € kalkuliert.

Für die Kreditaufnahme durch Dritte werden 95.000 € veranschlagt.

STADTWERKE KARBEN

Erfolgsplan

2024

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Abwasserbeseitigung	Erfolgsplan 2024

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	EURO
1	Umsatzerlöse	4.957.125	
2	Gesamtleistung		4.957.125
3	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		1.799.890
4	Rohertrag / Rohaufwand		3.157.235
5	Zinsen und ähnliche Erträge		
6	Sonstige betriebliche Erträge		
			3.157.235
7	Löhne und Gehälter	782.366	
8/9	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	225.565	
10	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	1.170.000	
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128.000	
12	Steuern a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen b) sonstige	 40 800	
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	293.620	2.600.391
	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		**556.844**

STADTWERKE KARBEN		Betriebszweig Wasser	Erfolgsplan 2024
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	EURO
1	Umsatzerlöse	2.919.700	
2	Gesamtleistung		2.919.700
3	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		1.740.850
4	Rohertrag / Rohaufwand		1.178.850
5	Zinsen und ähnliche Erträge		
6	Sonstige Erträge	60.200	60.200
			1.239.050
7	Löhne und Gehälter	478.750	
8/9	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	142.895	
10	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	390.000	
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.000	
12	Steuern a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen b) sonstige	3.000 1.500	
13	Sonstige Aufwendungen	138.050	1.238.195
	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		**855**

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Hallenfreizeitbad	Erfolgsplan 2024

Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	EURO
1	Umsatzerlöse	667.600	
2	Gesamtleistung		667.600
3	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		481.505
4	Rohertrag / Rohaufwand		186.095
5	Zinsen und ähnliche Erträge		
6	Sonstige Erträge	44.000	44.000
			230.095
7	Löhne und Gehälter	391.682	
8/9	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	112.787	
10	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	280.000	
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.000	
12	Steuern a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen b) sonstige	300 0	
13	Sonstige Aufwendungen	56.050	910.819
	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		**-680.724**

STADTWERKE KARBEN		Betriebszweig Bauhof	Erfolgsplan 2024
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	EURO
1	Umsatzerlöse	2.090.860	
2	Gesamtleistung		2.090.860
3	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren		432.155
4	Rohertrag / Rohaufwand		1.658.705
5	Zinsen und ähnliche Erträge		
6	Sonstige Erträge	13.800	13.800
			1.672.505
7	Löhne und Gehälter	1.064.600	
8/9	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	329.100	
10	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	105.000	
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.000	
12	Steuern a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen b) sonstige	 3.800 4.800	
13	Sonstige Aufwendungen	159.300	1.671.600
	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		**905**

STADTWERKE KARBEN		Zusammenstellung	Erfolgsplan 2024
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	EURO
1	Umsatzerlöse	10.635.285	
2	Gesamtleistung		10.635.285
3	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-stoffe sowie für bezogene Waren		4.454.400
4	Rohertrag / Rohaufwand		6.180.885
5	Zinsen und ähnliche Erträge		
6	Sonstige Erträge	118.000	118.000
			6.298.885
7	Löhne und Gehälter	2.717.398	
8/9	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	810.347	
10	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	1.945.000	
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	287.000	
12	Steuern a) von Einkommen, Ertrag und Vermögen b) sonstige	 7.140 7.100	
13	Sonstige Aufwendungen	647.020	6.421.005
	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		**-122.120**

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	UMSATZERLÖSE				
80021-20	Schmutzwassergebühr (autom)		2.902.000	3.023.000	2.486.220
80121-20	Schmutzwassergebühr Stadt Karben		2.500	2.000	2.004
80321-20	Schmutzwassergebühr verbundene Unternehmen		46.000	46.000	40.298
80421-20	Schmutzwassergebühr intern STW		8.000	11.000	15.955
80027-20	Schmutzwassergebühr Vj. (autom)		0	0	2.132
80022-20	Niederschlagswasser (autom)		949.000	954.000	875.876
80122-20	Niederschlagswasser Stadt Karben		425.000	420.000	389.668
80322-20	Niederschlagswassergebühren verbundene Unternehmen		29.000	27.000	24.133
80422-20	Niederschlagswassergebühr intern STW		15.000	7.000	6.419
80028-20	Niederschl.wasser Vj. (autom)		0	0	6.389
80202-20	Kanalgeb. (manuell)		0	0	214
80250-20	Auflösung von Ertragszuschüssen		138.000	138.000	135.138
80400-20	Starkverschmutzerzuschlag (CSB-Überschreitungen)		25.000	25.000	66.708
80401-20	Abwasseruntersuchungen		15.000	15.000	11.084
27092-20	Mahngebühren aus WA/KaGeb		3.000	3.000	2.616
27310-20	Ertrag aus Herabsetzung EWB auf Ford		0	0	89
86000-20	Sonstige Erträge		2.000	2.000	8.506
80999-20	Gebührenausgleich		0	0	84.172
27300-20	Ertrag aus Auflösung PWB		0	0	0
80800-20	Sonstige Umsatzerlöse/Weiterbelastungen		0	0	0
	Summe Umsatzerlöse	***Einnahmen***	***4.559.500***	***4.673.000***	***4.157.621***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE SOWIE FÜR BEZOGENE WAREN				
42400-20	Bezugskosten Strom		19.000	43.000	15.341
49912-20	Kanalgebühren -interne LV STW-		100	50	63
49914-20	Wassergebühren -interne LV STW-		100	100	127
31020-20	Unterhaltung der techn. Einrichtungen/Fremdfirmen		20.000	20.000	16.110
31021-20	Wartung tech. Einrichtung/Fremdfirmen		10.000	10.000	7.324
31030-20	Unterhaltung Leitungsnetz und Hausanschlüsse		160.000	150.000	118.890
31040-20	Kosten NSW-Datenpflege		18.000	12.000	15.366
31060-20	Kanalreinigung		120.000	120.000	92.469
31065-20	TV-Befahrungen Kanalnetz gem. EKVO		150.000	150.000	132.851
31110-20	Abwasserunters./Einleiterkontrolle		0	1.000	0
31111-20	Kosten Abwasserkataster		12.000	12.000	10.974
31112-20	Sonstige Aufwendungen		0	0	0
42430-20	Müllgebühren		0	200	0
49915-20	Sonstige Leistungen -interne LV STW-		0	0	0
49916-20	Personalkosten -interne LV STW-		5.000	5.000	2.274
49922-20	Pflege Aussenanlagen -interne LV STW-		5.000	5.000	0
30110-20	Unterhaltung der technischen Einrichtungen/Material		5.000	5.000	2.724
30120-20	Unterhalt. Leitungsnetz u. Hausanschl. Material		5.000	5.000	0
49910-20	Miete Verwaltung -interne LV STW-		5.845	7.845	5.845
49911-20	Miete NK Verwaltung -interne LV STW-		3.500	3.500	1.622
	Summe Aufw. f. RHB-Stoffe/Waren	***Ausgaben***	***538.545***	***549.695***	***421.979***
	SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE				
26500-20	Zinserträge		0	0	1.051
	Summe Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	***Einnahmen***	***0***	***0***	***1.051***
	SONSTIGE BETRIEBL. ERTRÄGE				
27000-20	Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd		0	0	0
27350-20	Ertrag aus Auflösung von Rückstellungen		0	0	123
89900-20	Aktivierte Eigenleistungen		0	0	3.453
	Summe Sonst. betr. Erträge	***Einnahmen***	***0***	***0***	***3.576***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	LÖHNE UND GEHÄLTER				
41200-20	Gehälter, kfm. Angestellte		121.141	95.000	89.536
41210-20	Gehälter, tech. Angestellte		222.813	159.500	128.294
	Summe Löhne u. Gehälter	***Ausgaben***	***343.954***	***254.500***	***217.831***
	SOZIALE ABGABEN				
41310-20	SV-Anteil AG, kfm. Angestellte		24.027	18.500	17.943
41320-20	SV-Anteil AG, tech. Angestellte		45.352	32.500	27.040
41380-20	Unfallkasse		1.000	1.000	770
	Summe Soziale Abgaben	***Ausgaben***	***70.379***	***52.000***	***45.753***
	AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND UNTERSTÜTZUNG				
41610-20	ZVK-Umlagen kfm. Angestellte		9.844	7.800	7.329
41620-20	ZVK-Umlagen tech. Angestellte		18.064	13.100	10.537
41410-20	Urlaubsrückstellungen		0	0	-4.268
41692-20	JA-Kst intern RSt.		0	0	256
	Summe Aufw. Altersv. u. Unterst.	***Ausgaben***	***27.908***	***20.900***	***13.855***
	ABSCHREIBUNGEN U. WERTBERICHTIGUNGEN AUF SACHANLAGEN U. IMMATERIELLE ANLAGENWERTE				
48300-20	Abschreibungen		720.000	800.000	791.222
	Summe Abschreibungen	***Ausgaben***	***720.000***	***800.000***	***791.222***
	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
21000-20	Zinsaufwand		44.000	28.000	28.510
21100-20	Zinsaufwand f. kfr. Verbindlichkeit		0	0	459
	Summe Zinsen u. ähnl. Aufw.	***Ausgaben***	***44.000***	***28.000***	***28.969***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	STEUERN				
23750-20	Grundsteuer		40	40	39
	Summe Steuern	***Ausgaben***	***40***	***40***	***39***
	SONSTIGE BETRIEBL. AUFWENDUNGEN				
49100-20	Porto		500	1.000	2
49200-20	Post- und Fernmeldegebühren		1.000	1.000	613
49300-20	Büromaterial		1.000	1.000	1.226
49400-20	Bücher, Zeitschriften		500	500	0
49500-20	Rechts- und Beratungskosten		9.820	4.500	17.113
49510-20	EDV-Kosten		10.000	8.000	16.173
49520-20	Kosten Verbrauchsabrechnung		4.000	4.000	2.655
49550-20	Buchführungskosten		9.000	9.000	8.754
49700-20	Nebenkosten Geldverkehr		5.000	5.000	3.152
49710-20	Kleindifferenzen		0	0	70
43600-20	Versicherungen		20.000	21.000	19.710
43800-20	Beiträge		1.500	1.500	142
44000-20	Verwaltungskostenbeitrag Personal		33.000	33.000	29.742
46500-20	Bewirtungskosten		0	0	0
46600-20	Reisekosten		1.000	1.000	0
49450-20	Fortbildungskosten		4.000	4.000	216
49800-20	Sonstiger Betriebsbedarf		0	0	0
49860-20	Dienst- und Schutzkleidung		500	500	0
49870-20	Arbeitssicherheitstechnische / Betriebsarzt		1.500	1.500	593
46610-20	Sonstige Personalkosten		2.000	2.000	350
23200-20	Verlust aus Anlagenabgang		0	0	1.713
24000-20	Forderungsverluste		0	0	0
48771-20	EWB/PWB		0	0	1.000
49000-20	Übrige Aufwendungen		800	800	250
49030-20	Betriebskommission		300	300	270
	Summe sonst. betr. Aufwendungen	***Ausgaben***	***105.420***	***99.600***	***103.744***
	Summe Unterabschnitt Kanalwerk	***Einnahmen***	4.559.500	4.673.000	4.162.248
		Ausgaben	1.850.245	1.804.735	1.623.391
	Überschuß / Zuschuß (-)		**2.709.255**	**2.868.265**	**2.538.857**

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	UMSATZERLÖSE				
27300-30	Erttrag aus Auflösung PWB		0	0	0
27463-30	Aufl. Inv. SoPo Kläranlage		11.000	11.530	14.526
28916-30	Personalkosten -interne LV STW-		4.000	4.000	3.225
80500-30	Erstattungen Stadt Rosbach		370.000	430.000	335.966
80510-30	Fäkaliengebühren		10.000	6.000	13.215
86000-30	Sonstige Erträge		1.500	1.500	479
86210-30	Einn. PV-Anlage		1.125	1.125	1.125
	Summe Umsatzerlöse	***Einnahmen***	***397.625***	***454.155***	***368.536***
	AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE SOWIE FÜR BEZOGENE WAREN				
42400-30	Bezugskosten Strom		245.000	515.000	237.656
42420-30	Bezugskosten Erdgas		130.000	200.000	57.200
42425-30	Treibstoff für Notstromaggregat		0	0	7.982
49912-30	Kanalgebühren -interne LV STW-		2.000	1.500	1.658
49914-30	Wassergebühren -interne LV STW-		1.500	1.500	1.417
30070-30	Abfallbeseitigung (Rechengut)		9.000	9.000	7.077
31010-30	Unterhaltung Betriebsgebäude/Fremdfirmen		0	10.000	2.396
31020-30	Unterhaltung der technischen Einrichtungen/Fremdfirmen		180.000	140.000	105.780
31021-30	Wartung techn. Einrichtungen/Fremdfirmen		70.000	70.000	69.764
31030-30	Unterhaltung Leitungsnetz und Hausanschlüsse		0	0	3.384
31060-30	Kanalreinigung und Fernsehuntersuchungen		3.000	3.000	1.018
31063-30	Sonstiger Aufwand Fremdleistungen		0	0	5.150
31064-30	Schlammentsorgung		190.000	190.000	155.003
31080-30	Pflege Aussenanlagen		0	0	29
31110-30	Abwasseruntersuchung/Einleiterkontrolle		4.000	4.000	1.030
31111-30	Kosten Abwasserkataster		0	0	0
39600-30	Bestandveränderungen Roh, Hilfs- u. Betr.stoffe		0	0	-15.505
42430-30	Müllgebühren		3.000	3.000	2.883
42500-30	Reinigung		16.000	15.000	12.273
49600-30	Miete für Einrichtungen bewegliche WG		2.000	2.000	706
49650-30	Geräte-Miete		3.500	3.500	3.127
49915-30	Sonstige Leistungen -imterne LV STW-		0	0	0
49922-30	Pflege Aussenanlagen -interne LV STW-		6.000	1.200	672
30100-30	Unterhaltung Betriebsgebäude/Material		6.000	6.000	509
30110-30	Unterhaltung der technischen Einrichtungen/Material		110.000	110.000	113.547
30120-30	Unterhalt. Leitungsnetz u. Hausanschl. Material		0	0	4.106

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
30121-30	Sonstiger Materialaufwand		0	0	40
30140-30	Chemikalien		190.000	170.000	139.882
30180-30	Laborbedarf		80.000	75.000	75.446
49850-30	Werkzeuge und Kleingeräte		1.000	1.000	364
49910-30	Miete Verwaltung -interne LV STW-		5.845	7.845	5.845
49911-30	Miete NK Verwaltung -interne LV STW-		3.500	3.500	1.622
	Summe Aufw. f. RHB-Stoffe/Waren	***Ausgaben***	***1.261.345***	***1.542.045***	***1.002.059***
	SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE				
26500-30	Zinserträge		0	0	0
	Summe Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	***Einnahmen***	***0***	***0***	***0***
	SONSTIGE BETRIEBL. ERTRÄGE				
27350-30	Ertrag aus Auflösung RSt.		0	0	3.881
88290-30	Erlöse aus Anlageverkäufen		0	0	0
	Summe Sonst. betr. Erträge	***Einnahmen***	***0***	***0***	***3.881***
	LÖHNE UND GEHÄLTER				
41100-30	Löhne		229.307	201.300	191.219
41200-30	Gehälter, kfm. Angestellte		55.202	60.900	57.239
41210-30	Gehälter, tech. Angestellte		153.904	180.700	137.744
	Summe Löhne u. Gehälter	***Ausgaben***	***438.412***	***442.900***	***386.202***
	SOZIALE ABGABEN				
41310-30	SV-Anteil AG, kfm. Angestellte		48.485	11.600	11.334
41320-30	SV-Anteil AG, tech. Angestellte		10.449	36.700	28.594
41330-30	SV-Anteil AG, Arbeiter		31.247	43.000	40.820
41380-30	Unfallkasse		2.000	2.000	1.450
	Summe Soziale Abgaben	***Ausgaben***	***92.182***	***93.300***	***82.197***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND UNTERSTÜTZUNG				
41610-30	ZVK-Umlagen kfm. Angestellte		18.067	5.100	4.723
41620-30	ZVK-Umlagen tech. Angestellte		4.508	14.800	11.310
41630-30	ZVK-Umlagen Arbeiter		12.521	16.200	15.306
41410-20	Urlaubsrückstellungen		0	0	0
41692-20	JA-Kst intern RSt.		0	0	214
	Summe Aufw. Altersv. u. Unterst.	***Ausgaben***	***35.096***	***36.100***	***31.552***
	ABSCHREIBUNGEN U. WERTBERICHTIGUNGEN AUF SACHANLAGEN U. IMMATERIELLE ANLAGENWERTE				
48300-30	Abschreibungen		450.000	535.000	499.589
	Summe Abschreibungen	***Ausgaben***	***450.000***	***535.000***	***499.589***
	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
21000-30	Zinsaufwand Darlehen		84.000	93.000	98.122
	Summe Zinsen u. ähnl. Aufw.	***Ausgaben***	***84.000***	***93.000***	***98.122***
	STEUERN				
45100-30	Kfz-Steuer		800	800	721
	Summe Steuern	***Ausgaben***	***800***	***800***	***721***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	SONSTIGE BETRIEBL. AUFWENDUNGEN				
44030-30	Abwasserabgabe		80.000	85.000	77.955
49100-30	Porto		50	100	0
49200-30	Post- u. Fernmeldegebühren		2.800	2.700	2.500
49300-30	Büromaterial		2.000	2.000	1.945
49400-30	Bücher, Zeitschriften		500	500	376
49500-30	Rechts- und Beratungskosten		7.500	2.500	1.360
49510-30	EDV-Kosten		1.000	1.000	129
49550-30	Buchführungskosten		3.000	3.000	2.501
49700-30	Nebenkosten Geldverkehr		200	200	0
49800-30	Sonstige Betriebsbedarf		2.000	2.000	1.078
43600-30	Versicherungen		9.000	9.000	8.064
43800-30	Beiträge		1.800	1.500	1.575
44000-30	Verwaltungskostenbeitrag Personal		26.000	25.000	25.514
46600-30	Reisekosten		7.000	2.000	182
49450-30	Fortbildung		14.000	5.000	5.942
49860-30	Dienst- und Schutzkleidung		4.750	4.000	2.540
49870-30	Arbeitssicherheitst.Betreuung/Betriebsarzt		4.000	4.000	3.348
46610-30	Sonstige Personalkosten		2.500	1.500	933
45200-30	Kfz-Versicherung		3.800	3.800	2.648
45300-30	Kfz-Betriebskosten		7.500	7.500	4.935
45400-30	Kfz-Reparaturen		5.000	5.000	9.139
45800-30	Sonstige Kfz-Kosten		0	0	0
23200-30	Verlaust aus Anlagenabgang		0	0	1
48771-30	EWB/PWB		0	0	1.000
49000-30	Übrige Aufwendungen		3.500	3.500	1.109
49030-30	Betriebskommission		300	300	270
	Summe sonst. betr. Aufwendungen	***Ausgaben***	***188.200***	***171.100***	***155.043***
	Summe Unterabschnitt Kläranlage	***Einnahmen***	397.625	454.155	372.417
		Ausgaben	2.550.036	2.914.245	2.255.486
	Überschuß / Zuschuß (-)		**-2.152.411**	**-2.460.090**	**-1.883.068**
	Summe Abwasserbeseitigung	***Einnahmen***	4.957.125	5.127.155	4.534.665
		Ausgaben	4.400.281	4.718.980	3.878.877
	Überschuß / Zuschuß (-)		**556.844**	**408.175**	**655.788**

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	UMSATZERLÖSE				
80020-40	Wassergebühren	1	2.416.000	2.340.000	2.024.003
80120-40	Wassergebühren Stadt Karben	1	32.000	12.000	26.626
80200-40	Wassergebühren (manuell)	1	9.000	8.000	18.330
80320-40	Wassergebühren verbundene Unternehmen	1	43.000	39.000	35.706
80420-40	Wassergebühren -interne LV STW-	1	26.000	15.000	21.689
80026-40	Wassergebühren Vj. (autom.)	1	0	0	1.922
80025-40	Wasserzählergebühren		105.000	105.000	99.954
80125-40	Wasserzähler Stadt Karben		500	500	511
80325-40	Wasserzählergebühren verbundene Unternehmen		1.900	1.850	1.856
80425-40	Zählergebühr -interne LV STW-		900	850	777
86400-40	Vermietung Standrohre		10.000	10.000	17.055
27092-40	Mahngebühren aus Wa/Ka Gebühren		3.000	3.000	2.718
27461-40	Aufl. Inv. SoPo (Anlieger)		86.000	83.000	83.069
28910-40	Miete Verwaltungsgeb. -interne LV STW-		16.700	22.700	16.700
28911-40	Miete NK Verwaltung -interne LV STW-		9.000	9.000	4.096
80270-40	Reparaturen HA und Sonstiges		20.000	20.000	10.728
86000-40	Sonstige Erträge		10.000	10.000	348
86001-40	Sonstige Erträge 7%		0	0	1.951
86075-40	Mieteinn. Unterverm. Büro & Lagerflächen		5.000	5.000	1.540
86076-40	Mieteinn. Unterverm. Büro & Lagerflächen 19%		0	0	1.250
86077-40	Mieteinn. Industriestr. 14		93.000	80.000	64.040
86082-40	Nebenkosten Industriestr. 14		27.000	0	17.760
86210-40	Einn. PV-Anlage		2.700	2.700	2.688
86410-40	Abnahme Gartenwasserzähler		3.000	3.000	2.064
28915-40	Sonstige Leistungen -interne LV STW-		0	0	2.854
80029-40	Zählergebühr Vj. (autom.)		0	0	12
80250-40	Auflösung von Ertragszuschüssen		0	0	3
80999-40	Gebührenausgleich		0	0	12.900
	Summe Umsatzerlöse Einnahmen		***2.919.700***	***2.770.600***	***2.473.149***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE SOWIE FÜR BEZOGENE WAREN				
42400-40	Bezugskosten Strom		6.300	11.500	4.429
42420-40	Bezugskosten Erdgas		6.800	10.000	2.420
49912-40	Kanalgebühren -interne LV STW-		1.500	1.500	1.368
49914-40	Wassergebühren -interne LV STW-		750	750	137
31010-40	Unterhaltung Betriebsgebäude/Fremdfirmen		5.000	2.500	3.011
31020-40	Unterhaltung der technischen Einrichtungen		5.000	2.000	2.624
31021-40	Wartung technische Einrichtungen/Fremdfirmen		3.500	3.000	3.113
31030-40	Unterhaltung Leitungsnetz und Hausanschlüsse		47.000	50.000	40.681
31063-40	Sontiger Aufwand Fremdleistung		0	0	0
31090-40	Wasseruntersuchungen		15.000	15.000	10.065
42430-40	Müllgebühren		1.500	1.800	1.463
42500-40	Reinigung		14.000	11.000	11.487
49077-40	Kosten Industriestr. 14 nicht umlagefähig		7.000	0	5.413
49082-40	Kosten Industriestr. 14 umlagefähig		18.000	0	15.524
49915-40	Sonstige Leistungen -interne LV STW-		0	0	443
30100-40	Unterhaltung Betriebsgebäude/Material		2.500	1.500	1.733
30110-40	Unterhaltung der technischen Einrichtungen/Material		6.000	6.000	7.787
30120-40	Unterhaltung Leitungen und Hausanschlüsse/Material		94.000	95.000	89.510
30121-40	Sonstiger Materialaufwand		0	0	56
31112-40	Sonstige Aufwendungen		0	0	0
37360-40	Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer		0	0	-6
39600-40	Bestandsveränd. RHB-Stoffe/bezogene Waren		0	0	-777
49850-40	Werkzeuge und Kleinmaterial		1.000	1.000	153
33000-40	Trinkwasserbezug Zweckverband		1.418.000	1.259.000	1.084.747
33010-40	Trinkwasserbezug (OVAG, W.V.V)		88.000	72.000	73.996
	Summe Aufw. f. RHB-Stoffe/Waren	***Ausgaben***	***1.740.850***	***1.543.550***	***1.359.376***
	SONSTIGE BETRIEBL. ERTRÄGE				
25200-40	Periodenfremder Ertrag		0	0	5.100
25201-40	Periodenfremder Ertrag 7%		0	0	1.111.968
25202-40	Periodenfremder Ertrag 5%		0	0	-1.014.034
27000-40	Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd		0	0	16.037
27320-40	Erträge aus abgeschriebenen Forderungen		0	0	1.570
27350-40	Ertrag aus Auflösung RSt.		0	0	46
86420-40	Sonstige Erträge betriebl., regelm. 19% Ust.		32.200	7.200	7.200
88290-40	Erlöse aus Anlageverkäufen		0	0	0
89900-40	Aktivierte Eigenleistungen		28.000	28.000	10.184
	Summe Sonst. betr. Erträge	***Einnahmen***	***60.200***	***35.200***	***138.072***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	LOHNE UND GEHALTER				
41100-40	Löhne		365.779	272.200	196.194
41200-40	Gehälter, kfm. Angestellte		88.471	106.900	101.342
41210-40	Gehälter, tech. Angestellte		24.500	91.000	62.572
	Summe Löhne u. Gehälter	***Ausgaben***	***478.750***	***470.100***	***360.109***
	SOZIALE ABGABEN				
41310-40	SV-Anteil AG, kfm. Angestellte		17.598	21.200	20.470
41320-40	SV-Anteil AG, tech. Angestellte		4.800	19.200	15.715
41330-40	SV-Anteil AG, Arbeiter		77.451	59.200	42.600
41380-40	Unfallkasse		4.800	3.500	4.706
	Summe Soziale Abgaben	***Ausgaben***	***104.650***	***103.100***	***83.491***
	AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND UNTERSTÜTZUNG				
41610-40	ZVK-Umlagen kfm. Angestellte		7.208	8.700	8.181
41620-40	ZVK-Umlagen techn. Angestellte		1.935	7.900	6.393
41630-40	ZVK-Umlagen Arbeiter		29.102	21.300	15.644
41410-40	Urlaubsrückstellungen		0	0	0
41420-40	RSt. Altersteilzeit		0	0	61.387
41692-40	JA-Kst. Inertn. RSt.		0	0	220
	Summe Aufw. Altersv. u. Unterst.	***Ausgaben***	**38.245**	**37.900**	**91.825**
	ABSCHREIBUNGEN U. WERTBERICHTIGUNGEN AUF SACHANLAGEN U. IMMATERIELLE ANLAGENWERTE				
48300-40	Abschreibungen		390.000	417.000	425.594
48400-40	Abgang RB Max-Planck-Straße		0	0	0
	Summe Abschreibungen	***Ausgaben***	***390.000***	***417.000***	***425.594***
	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
21000-40	Zinsaufwand Darlehen		84.000	70.000	69.623
21004-40	Zinsaufwand Altersteilzeit		0	0	365
21100-40	Zinsaufwand f.kfr. Verbindlichkeiten		0	0	1.556
	Summe Zinsen u. ähnl. Aufw.	***Ausgaben***	***84.000***	***70.000***	***71.544***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	SONSTIGE STEUERN				
23750-40	Grundsteuer		3.000	3.000	2.643
45100-40	Kfz-Steuer		1.500	1.500	1.387
	Summe Steuern	***Ausgaben***	***4.500***	***4.500***	***4.030***
	SONSTIGE BETRIEBL. AUFWENDUNGEN				
49100-40	Porto		500	1.000	53
49200-40	Post- u. Fernmeldegebühren		3.500	2.500	2.607
49300-40	Büromaterial		2.000	2.000	647
49400-40	Bücher, Zeitschriften		500	500	383
49450-40	Fortbildungskosten		5.000	4.500	1.656
49510-40	EDV-Kosten		5.000	8.500	1.335
49520-40	Kosten Verbrauchsabrechnung		3.000	4.000	2.232
49550-40	Buchungführungskosten		7.600	7.600	7.470
49700-40	Nebenkosten Geldverkehr		1.200	1.000	1.024
49710-40	Kleindifferenzen		0	0	11
49800-40	Sonstiger Betriebsbedarf		2.500	2.500	646
43600-40	Versicherungen		13.000	12.500	12.229
43800-40	Beiträge		1.000	1.500	761
44000-40	Verwaltungskostenbeitrag Personal		34.500	34.000	34.221
46500-40	Bewirtungskosten		100	100	0
46600-40	Reisekosten		1.500	1.500	0
49500-40	Rechts- und Beratungskosten		10.500	4.000	6.491
49860-40	Dienst- und Schutzkleidung		5.850	5.500	2.538
49870-40	Arbeitssicherheitst.Betreuung/Betriebsarzt		3.000	3.000	2.399
46610-40	Sonstige Personalkosten		2.500	2.000	368
45200-40	KFZ-Versicherungen		5.500	4.800	4.655
45300-40	KFZ-Betriebskosten		15.000	15.000	11.422
45400-40	KFZ-Reparaturen/sonstige Reparaturkosten		13.000	13.000	11.747
45800-40	Sonstige Kfz-Kosten		0	0	267
20200-40	Periodenfremder Aufwand		0	0	0
23200-40	Verlust aus Anlagenabgang		0	0	1.314
24000-40	Forderungsverluste		0	0	0
48771-40	EWB/PWB		0	0	1.172
49000-40	Übrige Aufwendungen		1.500	1.500	637
49030-40	Betriebskommission		300	300	270
	Summe sonst. betr. Aufwendungen	***Ausgaben***	***138.050***	***132.800***	***108.554***
	Summe Wasserversorgung	*Einnahmen*	2.979.900	2.805.800	2.611.221
		Ausgaben	2.979.045	2.778.950	2.504.523
	Überschuß / Zuschuß (-)		***855***	***26.850***	***106.697***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	UMSATZERLÖSE				
80600-50	Benutzungsgebühren Bad		156.000	156.000	123.600
86010-50	Einnahmen Kurse		170.000	146.000	150.514
86015-50	Einnahmen Vermietung Schwimmhalle		32.000	32.000	32.617
86020-50	Einnahmen Schulen		140.000	70.000	84.790
86025-50	Einnahmen Anfänger-Schwimmkurs (Grundschule)		5.500	10.560	5.234
86030-50	Ums.Rücker.beleg		0	0	25
80610-55	Benutzungsgebühren Sauna		125.000	100.000	42.283
27300-50	Ertrag aus Auflösung PWB		0	0	0
28915-50	Sonstige Leistungen -interne LV STW-		0	0	0
86000-50	Sonstige Erträge		0	0	6.477
86001-50	Sonstige Erträge 7%		0	0	80
86050-50	Einnahmen Dusch- und Badeartikel		2.000	900	2.471
86070-50	Vermietung		10.000	10.600	10.624
86080-50	Nebenkosten Vermietung		2.000	2.040	2.143
86210-50	Einn. PV-Anlage		100	300	407
86211-50	Einn. BHKW Stromeinspeisung Bad		25.000	18.000	25.322
	Summe Umsatzerlöse ***Einnahmen***		***667.600***	***546.400***	***486.586***
	AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE SOWIE FÜR BEZOGENE WAREN				
42400-50	Bezugskosten Strom		53.000	105.000	49.446
42420-50	Bezugskosten Erdgas		130.000	188.000	53.349
49912-50	Kanalgebühren -interne LV STW-		19.700	19.700	15.616
49914-50	Wassergebühren -internet LV STW-		24.000	25.700	20.471
31010-50	Unterh.Betriebsgeb./Fremdfirmen		25.000	10.000	18.265
31020-50	Unterh.tech. Eintrichtung/Fremdfirmen		20.000	20.000	21.464

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
31021-50	Wartung techn. Einrichtung / Fremdfirmen		48.000	45.000	50.802
31030-50	Unterhaltung Leitungsnetz und Hausanschlüsse		0	0	708
31063-50	Sonstige Aufwendung Fremdleistung		25.000	12.000	49.050
31080-50	Pflege Aussenanlagen		6.500	6.475	4.618
31090-50	Wasseruntersuchungen		10.000	10.000	9.011
42430-50	Müllgebühren		1.500	1.500	1.256
42500-50	Reinigung		60.000	60.000	48.279
49915-50	Sonstige Leistungen -interne LV STW-		0	0	873
49916-50	Personalkosten -interne LV STW-		1.500	1.500	951
49922-50	Pflege Aussenanlagen -internet LV STW-		6.000	6.000	5.062
30100-50	Unterhaltung Betriebsgebäude / Material		5.000	3.500	3.975
30110-50	Unterhaltung tech. Einrichtungen/Material		3.500	2.500	4.864
30121-50	Sonstiger Materialaufwand		2.500	3.500	1.668
30130-50	Sanitärbedarf		4.000	3.500	4.708
30135-50	Saunabedarf		1.500	1.500	1.004
30140-50	Chemikalien/Reinigungsmittel		30.000	30.000	30.540
34060-50	Dusch- und Badeartikel		1.500	1.000	1.305
39600-50	Bestandsveränderung Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe		0	0	-761
49910-50	Miete Verwaltung -interne LV STW-		2.505	3.505	2.505
49911-50	Miete NK Verwaltung -interne LV STW-		800	1.000	614
	Summe Aufw. f. RHB-Stoffe/Waren	***Ausgaben***	***481.505***	***560.880***	***399.643***
	SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE				
26500-50	Zinserträge		0	0	0
	Summe Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	***Einnahmen***	***0***	***0***	***0***
	SONSTIGE BETRIEBL. ERTRÄGE				
27000-50	Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd		0	0	8.848
27070-50	Sonstige betriebsf.regelm. Erträge		0	0	0
27090-50	Sonstige Erträge unregelmäßig		0	0	52
27350-50	Ertrag aus Auflösung RSt		0	0	14
27462-50	Auflösung SoPo für Investitionszuschüsse		44.000	44.953	45.235
41550-50	Zuschüsse Agenturen für Arbeit		0	0	0
88290-50	Erlöse aus Anlagenverkäufen		0	0	0
	Summe Sonst. betr. Erträge	***Einnahmen***	***44.000***	***44.953***	***54.148***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	LÖHNE UND GEHÄLTER				
41200-50	Gehälter kaufm. Angestellte		115.747	145.200	124.403
41210-50	Gehälter techn. Angestellte		275.935	208.800	193.950
	Summe Löhne u. Gehälter	***Ausgaben***	***391.682***	***354.000***	***318.353***
	SOZIALE ABGABEN				
41310-50	SV-Anteil AG, kfm. Angestellte		23.090	29.500	25.244
41320-50	SV-Anteil AG, tech. Angestellte		57.183	43.000	38.313
41380-50	Unfallkasse		1.600	1.650	1.580
	Summe Soziale Abgaben	***Ausgaben***	***81.873***	***74.150***	***65.136***
	AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND UNTERSTÜTZUNG				
41610-50	ZVK-Umlagen kfm. Angestellte		9.069	11.800	9.977
41620-50	ZVK-Umlagen techn. Angestellte		21.845	16.500	16.669
41410-50	Urlaubsrückstellung		0	0	3.295
41692-50	JA-Kst intern RSt		0	0	79
	Summe Aufw. Altersv. u. Unterst.	***Ausgaben***	***30.914***	***28.300***	***30.020***
	ABSCHREIBUNGEN U. WERTBERICHTIGUNGEN AUF SACHANLAGEN U. IMMATERIELLE ANLAGENWERTE				
48300-50	Abschreibungen		280.000	280.000	279.339
	Summe Abschreibungen	***Ausgaben***	***280.000***	***280.000***	***279.339***
	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
21000-50	Zinsaufwand		70.000	71.000	70.302
	Summe Zinsen u. ähnl. Aufw.	***Ausgaben***	***70.000***	***71.000***	***70.302***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	STEUERN				
23750-50	Grundsteuer		300	300	302
	Summe Steuern	***Ausgaben***	**300**	**300**	**302**
	SONSTIGE BETIEBL. AUFWENDUNGEN				
49100-50	Porto		50	100	11
49200-50	Post- u. Fernmeldegebühren		2.000	2.000	1.370
49300-50	Büromaterial		2.000	2.000	1.960
49400-50	Bücher, Zeitschriften		100	100	228
49500-50	Rechts- und Beratungskosten		2.500	2.300	1.713
49510-50	EDV-Kosten		3.000	3.000	2.781
49550-50	Buchführungskosten		2.200	2.000	2.142
49700-50	Nebenkosten Geldverkehr		2.500	2.000	2.201
49710-50	Kleindifferenzen		0	0	-0
49800-50	Sonstiger Betriebsbedarf		0	0	164
43600-50	Versicherungen		5.500	5.500	4.613
43800-50	Beiträge		650	650	545
44000-50	Verwaltungskostenbeitrag Personal		16.500	16.500	15.366
46000-50	Werbekosten		2.500	2.000	1.162
49450-50	Fortbildungskosten		5.000	5.000	975
49860-50	Dienst- und Schutzkleidung		3.000	2.500	2.324
49870-50	Arbeitssicherheitst. Betreuung/Betriebsarzt		4.000	3.500	4.885
46610-50	Sonstige Personalkosten		3.500	2.500	749
20200-50	Periodenfremder Aufwand		0	0	0
23090-50	Sonstige Aufwendungen unregelmäßig		0	0	2
23200-50	Verlust aus Anlagenabgang		0	0	2
24000-50	Forderungsverluste		0	0	0
46500-50	Bewirtungskosten		0	0	0
48771-50	EWB/PWB		0	0	0
49000-50	Übrige Aufwendungen		1.000	1.000	1.471
49030-50	Betriebskommission		50	100	45
	Summe sonst. betr. Aufwendungen	***Ausgaben***	***56.050***	***52.750***	***44.709***
	Summe Hallenfreizeitbad	*Einnahmen*	711.600	591.353	540.735
		Ausgaben	1.392.324	1.421.380	1.207.805
	Überschuß / Zuschuß (-)		**-680.724**	**-830.027**	**-667.070**

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	UMSATZERLÖSE				
80700-70	Einnahmen Arbeitszeit Bauhof		1.479.000	1.370.000	1.206.109
80710-70	Einnahmen Kfz-Masch. Bauhof		151.000	142.000	107.662
80780-70	Einnahmen Arbeitszeit Bauhof (VU)		64.400	56.000	58.091
80790-70	Einnahmen Arbeitszeit Bauhof -interne LV STW-		17.000	13.200	6.951
80750-70	Einn. Weiterber. Fremdleistungen Bauhof		325.000	275.000	315.737
80760-70	Einn. Weiterber. Material Bauhof		40.000	40.000	53.858
86000-70	Sonstige Erträge		0	0	3
86070-70	Vermietung		12.300	12.300	12.288
86075-70	Mieteinn. Untervm. Büro & Lagerflächen		1.800	1.800	1.800
86080-70	Nebenkosten Vermietung		360	360	312
	Summe Umsatzerlöse	***Einnahmen***	***2.090.860***	***1.910.660***	***1.762.812***
	AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE SOWIE FÜR BEZOGENE WAREN				
42400-70	Bezugskosten Strom		7.200	15.000	6.582
42420-70	Bezugskosten Erdgas		14.000	25.000	9.792
49912-70	Kanalgebühren -interne LV STW-		4.000	4.000	3.672
49914-70	Wassergebühren -interne LV STW-		1.000	1.000	578
31010-70	Unterh. Betriebsgebäude./Fremdfirmen		7.500	6.000	2.856
31020-70	Unterhaltung der techn. Einrichtungen/Fremdf.		5.000	4.000	7.626
31021-70	Wartung tech.Einr/Fremdfirmen		1.000	1.000	778
31063-70	Sonstiger Aufwand Fremdleistung		500	0	1.007
31075-70	Aufwand Weiterbel. Fremdleistungen Bauhof		325.000	275.000	315.737
42430-70	Müllgebühren		150	100	221
42500-70	Reinigung		6.000	5.000	3.955
49600-70	Miete für Einrichtungen bewegliche WG		300	300	237
49915-70	Sonstige Leistungen -interne LV STW-		750	750	2.949
49916-70	Personalkosten -interne LV STW-		750	750	0
30100-70	Unterhaltung Betriebsgebäude/Material		5.000	5.000	874
30110-70	Unterhaltung der technischen Einrichtungen/Material		8.000	5.000	7.389
30121-70	sonstiger Materialaufwand		1.500	2.000	68
30176-70	Aufwand Weiterbel. Material Bauhof		40.000	40.000	53.858
39600-70	Bestandsveränderung RHB-Stoffe/bezogene Waren		0	0	1.029
49850-70	Werkzeuge und Kleingeräte		1.000	1.000	253
49910-70	Miete Verwaltung -interne LV STW-		2.505	3.505	2.505
49911-70	Miete NK Verwaltung -interne LV STW-		1.000	1.000	695
	Summe Aufw. f. RHB-Stoffe/Waren	***Ausgaben***	***432.155***	***395.405***	***422.659***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE				
26500-70	Zinserträge		0	0	0
	Summe Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	***Einnahmen***	***0***	***0***	***0***
	SONSTIGE BETRIEBL. ERTRÄGE				
27000-70	Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd		0	0	0
27350-70	Ertrag aus Auflösung RSt		0	0	21
41550-70	Zuschüsse Agentur für Arbeit		8.800	30.000	50.865
86005-70	sonstige Erträge verbundene Unternehmen		0	26.000	26.608
88290-70	Erlöse aus Anlagenverkäufe		5.000	5.000	0
	Summe Sonst. betr. Erträge	***Einnahmen***	**13.800**	**61.000**	**77.494**
	LÖHNE UND GEHÄLTER				
41100-70	Löhne		924.800	870.100	732.317
41200-70	Gehälter kaufm. Angestellte		68.300	64.100	61.210
41210-70	Gehälter techn. Angestellte		71.500	60.500	58.161
	Summe Löhne u. Gehälter	***Ausgaben***	***1.064.600***	***994.700***	***851.688***
	SOZIALE ABGABEN				
41310-70	SV-Anteil AG, kfm. Angestellte		14.200	13.200	12.642
41320-70	SV-Anteil AG, tech. Angestellte		15.200	12.800	12.517
41330-70	SV-Anteil AG, Arbeiter		202.300	192.100	157.948
41380-70	Unfallkasse		10.000	12.000	9.626
	Summe Soziale Abgaben	***Ausgaben***	***241.700***	***230.100***	***192.732***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND UNTERSTÜTZUNG				
41610-70	ZVK-Umlagen kfm. Angestellte		5.500	5.200	4.907
41620-70	ZVK-Umlagen techn. Angestellte		5.900	5.000	4.771
41630-70	ZVK-Umlagen Arbeiter		76.000	73.400	63.295
41410-70	Urlaubsrückstellungen		0	0	-15.219
41420-70	RSt Altersteilzeit		0	0	43.040
41692-70	JA-Kst. Intern RSt		0	0	85
	Summe Aufw. Altersv. u. Unterst.	***Ausgaben***	***87.400***	***83.600***	***100.879***
	ABSCHREIBUNGEN U. WERTBERICHTIGUNGEN AUF SACHANLAGEN U. IMMATERIELLE ANLAGENWERTE				
48300-70	Abschreibungen		105.000	110.000	106.329
	Summe Abschreibungen	***Ausgaben***	***105.000***	***110.000***	***106.329***
	ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN				
21000-70	Zinsaufwand		5.000	1.000	441
	Summe Zinsen u. ähnl. Aufw.	***Ausgaben***	***5.000***	***1.000***	***441***
	STEUERN				
23750-70	Grundsteuer		3.800	3.790	3.791
45100-70	Kfz-Steuer		4.800	4.800	4.460
	Summe Steuern	***Ausgaben***	***8.600***	***8.590***	***8.251***

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz € 2024	Planansatz € 2023	Rechnungserg. € 2022
	SONSTIGE BETRIEBL. AUFWENDUNGEN				
49100-70	Porto		100	100	37
49200-70	Post- u. Fernmeldegebühren		1.800	1.800	1.802
49300-70	Büromaterial		500	500	185
49400-70	Bücher, Zeitschriften		100	0	64
49500-70	Rechts- und Beratungskosten (IKZ u.a.)		2.500	1.800	1.360
49510-70	EDV-Kosten		2.000	2.700	1.584
49550-70	Buchführungskosten		2.500	2.500	2.501
49700-70	Nebenkosten Geldverkehr		500	500	168
49710-70	Kleindifferenzen		0	0	8
49800-70	Sonstiger Betriebsbedarf		1.000	1.000	1.272
43600-70	Versicherungen		10.000	11.000	8.970
43800-70	Beiträge		800	200	753
44000-70	Verwaltungskostenbeitrag Personal		29.000	29.000	28.354
49450-70	Fortbildung		4.500	4.000	5.155
49860-70	Dienst- und Schutzkleidung		12.000	9.500	9.761
49870-70	Arbeitssicherheitst.Betreuung/Betriebsarzt		4.700	3.500	4.650
46610-70	Sonstige Personalkosten		3.000	1.000	1.259
45200-70	KFZ-Versicherungen		12.800	12.800	12.291
45300-70	KFZ-Betriebskosten		40.000	39.000	39.737
45400-70	KFZ-Reparaturen		30.000	25.000	35.584
45800-70	Sonstige KFZ-Kosten		0	0	166
20200-70	Periodenfremder Aufwand		0	0	107
23200-70	Verluste aus Anlageabgängen		0	0	2
49000-70	Übrige Aufwendungen		1.400	1.400	1.512
49030-70	Betriebskommission		100	100	45
	Summe sonst. betr. Aufwendungen	***Ausgaben***	***159.300***	***147.400***	***157.327***
	Summe Bauhof	*Einnahmen*	2.104.660	1.971.660	1.840.305
		Ausgaben	2.103.755	1.970.795	1.840.305
	Überschuß / Zuschuß (-)		**905**	**865**	**0**

STADTWERKE KARBEN

Vermögensplan

2024

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Kanalwerk/Kläranlage	Vermögensplan	2024
Lfd. Nr.	Mittelherkunft und Mittelverwendung	Erträge Euro	Aufwand Euro
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand	0	
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	1.170.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)	100.000	
8	Kredite	986.000	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	2.256.000	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		1.840.000
2	Internes Darlehn an Wasserversorgung		0
3	Tilgung von Krediten		416.000
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt		2.256.000

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Wasser	Vermögensplan	2024
Lfd. Nr.	Mittelherkunft und Mittelverwendung	Erträge Euro	Aufwand Euro
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	390.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)	100.000	
8	Kredite	68.000	
9	Liquiditätszufluss "Verkaufserlös Max-Planck- Straße 21"	0	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	558.000	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		325.000
2	Finanzanlagen/Internes Darlehn		
3	Tilgung von Krediten		233.000
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt		558.000

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Hallenfreizeitbad	Vermögensplan	2024
Lfd. Nr.	Mittelherkunft und Mittelverwendung	Erträge Euro	Aufwand Euro
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	280.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Zuschüsse)	0	
8	Kredite	152.000	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	432.000	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		315.000
2	Finanzanlagen		
3	Tilgung von Krediten		117.000
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt		432.000

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Bauhof	Vermögensplan	2024
Lfd. Nr.	Mittelherkunft und Mittelverwendung	Erträge Euro	Aufwand Euro
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	105.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)		
8	Kredite	95.000	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	200.000	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		200.000
2	Finanzanlagen		
3	Tilgung von Krediten		0
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt		200.000

STADTWERKE KARBEN	Zusammenstellung	Vermögensplan	2024
Lfd. Nr.	Mittelherkunft und Mittelverwendung	Erträge Euro	Aufwand Euro
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand	0	
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	1.945.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)	200.000	
8	Kredite	1.301.000	
9	Liquititätszufluss "Verkaufserlös Max-Planck- Straße 21"	0	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	3.446.000	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		2.680.000
2	Finanzanlagen		0
3	Tilgung von Krediten		766.000
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt		3.446.000

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE						
	a) Mobilien						
00270	Immaterielle Vermögensgegenstände			0	0	001	
04100	Erwerb sonstiger beweglicher Sachen		5.000	5.000	0	001	
04800	Geringwertige Wirtschaftsgüter		3.000	3.000	0	001	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Mobilien)	***Aufwendungen***	**8.000**	**8.000**	**0**		
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE						
	b) Immobilien						
01812	Kanalerneuerung Bahnhofstraße Nr.: 2 - 18			0	145.016	002	
01816	Kanalerneuerung Bahnhofstraße Nr.: 22a - 18			0	145.016	002	
01818	Erschließung "Am Quellenhof"		0	10.000	0	002	
01821	Baumaßnahmen in Neubaugebieten		20.000	20.000	0	002	
01891	Hausanschlüsse (offene und geschlossene Bauweise)		30.000	30.000	60.051	002	
	Kanalsanierungen gemäß Eigenkontrollverordnung (EKVO)						
01823	in offener (Schlauchliner) und geschlossener Bauweise		250.000	250.000	87.616	002	
01833	Kanalerneuerung Hauptstraße (Okarben)		0	10.000	365.619	002	
01837	Kanalsanierung Robert-Bosch-Straße / Industriestraße		0	0	116.964	002	
01846	Kanalerneuerung Alte Heerstraße		0	0	184.044	002	
01848	Kanalerneuerung/Trassenverlegung Sauerbornstraße		0	175.000	0	002	
01858	Kanalerneuerung Tulpenweg, Einmündung Sauerbornstraße		0	35.000	0	002	
01861	Kanalumlegung S-Bahn-Trasse, Sammler Petterweil		25.000	300.000	0	002	
01863	Erneuerung Drosselleitung Petterweil		150.000	50.000	0	002	
XXXX	Kanansanierung Falkensteinstr.; Frankenweg; Vilbeler Str.		210.000	0	0	002	
XXXX	Kanalerweiterung ehem. Maschinenring (Burg Gräfenrode)		100.000	0	0	002	
XXXX	Kanalerneuerung Burg Gräfenröder Straße		350.000	0	0	002	
XXXX	Kanalvergrößerung Pfarrer-Flick-Str. und Fuldaer Weg		125.000	0	0	002	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Immobilien)	***Aufwendungen***	***1.260.000***	***880.000***	***1.104.328***		
	FINANZANLAGEN						
05050	Ausleihungen an Stadt		0	0	0	002	
12290	internes Darlehen an Wasserversorgung		0	0	0	002	
	Summe Finanzanlagen	***Aufwendungen***	**0**	**0**	**0**		

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	TILGUNG VON KREDITEN						
06998	Tilgung		120.000	108.000	102.387	003	
	Summe Tilgung von Krediten	***Aufwendungen***	***120.000***	***108.000***	***102.387***		
	ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN						
08401	Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand		0	0	0	004	
08401	Zweckgebundene Rücklagen (Zuschüsse, Zuwendungen)		0	0	0	004	
	Summe Zweckgebundene Rücklagen	***Erträge***	***0***	***0***	***0***		
	ABSCHREIBUNGEN UND ANLAGENABGÄNGE						
48300	Abschreibungen		720.000	800.000	832.785	005	
	Summe Abschreibungen u. Anlagenabgänge	***Erträge***	***720.000***	***800.000***	***832.785***		
	ZUSCHÜSSE NUTZUNGSBERECHTIGTER						
9492/9493/9495	Zuschüsse Nutzungsberechtigter		100.000	100.000	73.515	007	
	Summe Zuschüsse Nutzungsberechtigter	***Erträge***	***100.000***	***100.000***	***73.515***		
	KREDITAUFNAHMEN						
12300	Rückzahlung internes Darlehn von HFZB		0	0	0		
06923	Kredite von Dritten		568.000	96.000	0	009	
	Summe Kreditaufnahmen	***Erträge***	***568.000***	***96.000***	***0***		

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	ZUFÜHRUNG AN RÜCKLAGEN						
08401	Zuführung an Rücklagen		0	0	0	010	
	Summe Zuführung Rücklagen	***Aufwendungen***	***0***	***0***	***0***		
	Summe Kanalwerk	***Erträge***	***1.388.000***	***996.000***	***906.299***		
		Aufwendungen	***1.388.000***	***996.000***	***1.206.714***		
	Überschuß / Zuschuß (-)		***0***	***0***	***-300.415***		

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE						
03100	Fahrzeug und LKW (Schlammtransport)			35.000	4.951	001	
04100	Laborgeräte		15.000	12.000	13.332	001	
04100	Erwerb sonstiger beweglicher Sachen		20.000	20.000	22.344	001	
04800	Geringwertige Wirtschaftsgüter		5.000	4.000	1.193	001	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Mobilien)	***Aufwendungen***	***40.000***	***71.000***	***41.821***		
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE						
00800	Beschattungsanlage Glasbau Werkstattgebäude			0	15.777	002	
01200	Weitere notwendige Maßnahmen		50.000	50.000	85.915	002	
01217	Kapazitätserweiterung / 4. Reinigungsstufe		50.000	0	3.749	002	
01217	Druckbelüftung (Belebungsbecken)			0	17.318	002	
01218	Modernisierung (SPS speicherprogrammierb. Steuerung)			0	557.802	002	
01220	Planungskosten, Errichtung und Anbindung Solaranlage		335.000	485.000	0	002	
01224	Erneuerung Schlammspiegelmessung (Nachklärung)		0	26.000	0	002	
01225	Erneuerung Datenübertragung Außenbauwerke		0	50.000	0	002	
01226	Erneuerung Heizungssteuerung		0	110.000	0	002	
01227	Erneuerung Durchflussmessungen		0	32.000	0	002	
02000	Trübwasserabzug Voreindicker		0	0	21.182	002	
02000	Schmutzwasserpumpen		0	0	13.810	002	
XXXX	2 Luftschieber "Auma Belegung"		8.000	0	0	002	
XXXX	2 Pumpen für Pumpstation Rendel		60.000	0	0	002	
XXXX	Zaunanlage zwischen Industriestr. 12 // Industriestr. 14		14.000	0	0	002	
XXXX	Erneuerung Programm Phosphatfällung		15.000	0	0	002	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Immobilien)	***Aufwendungen***	***532.000***	***753.000***	***715.552***		
	TILGUNG VON KREDITEN						
06998	Tilgung		296.000	292.000	284.980	003	
	Summe Tilgung von Krediten	***Aufwendungen***	***296.000***	***292.000***	***284.980***		
	ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN						
08401	Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand			0	0	004	
	Summe Zweckgebundene Rücklagen	***Erträge***		***0***	***0***		

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
MN 5	**ABSCHREIBUNGEN UND ANLAGENABGÄNGE**						
48300	Abschreibungen		450.000	535.000	480.781	005	
	Summe Abschreibungen u. Anlagenabgänge	***Erträge***	***450.000***	***535.000***	***480.781***		
	KREDITAUFNAHMEN						
6935	Kredite von Dritten		418.000	581.000	0	009	
	Summe Kreditaufnahmen	***Erträge***	***418.000***	***581.000***	***0***		
	ZUFÜHRUNG AN RÜCKLAGEN						
08401	Zuführung an Rücklagen		0	0	0	010	
	Summe Zuführung Rücklagen	***Aufwendungen***	***0***	***0***	***0***		
	Summe Kläranlage	***Erträge***	***868.000***	***1.116.000***	***480.781***		
		Aufwendungen	***868.000***	***1.116.000***	***1.042.353***		
	Überschuß / Zuschuß (-)			***0***	***-561.572***		
	Summe Abwasserbeseitigung	***Erträge***	***2.256.000***	***2.112.000***	***1.387.081***		
		Aufwendungen	***2.256.000***	***2.112.000***	***2.249.067***		
	Überschuß / Zuschuß (-)			***0***	***-861.986***		

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE a) Mobilien						
00270	Immat. VG inkl. Investitionen im Zweckverband d.u.Niddatals		0	0	618	001	
01792	Wasserzähler		1.000	0	248	001	
01795	Funkwasserzähler		94.000	95.000	7.609	001	
03100	Ersatzbeschaffung Fuhr-/Maschinenpark		50.000	0	0	001	
04100	Multifunktion-touch-korrelator (Leckage-Messgerät)		0	0	8.754	001	
04100	Erwerb sonstiger beweglicher Sachen		20.000	20.000	7.758	001	
04800	Geringwertige Wirtschaftsgüter		10.000	5.000	1.373	001	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Mobilien)	***Aufwendungen***	***175.000***	***120.000***	***26.361***		
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE b) Immobilien						
01891	Hausanschlüsse		60.000	60.000	46.695	002	
01828	Bau von Wasserzählerschächten		25.000	40.000	0	002	
01825	Schieberkreuze und Verbindungsleitungen		25.000	20.000	0	002	
01821	Baumaßnahmen sonstige		40.000	20.000	0	002	
00800	Anschaffung Betriebsgelände Industriestraße 14		0	0	399.516	002	
01200	Fernwirk- und Prozessleitsystem		0	0	45.962	002	
01201	Umbau Betriebsgebäude Industriestraße 14		0	50.000	0	002	
01819	Erschließung "Am Quellenhof"		0	50.000	0	002	
01846	Erneuerung Trinkwasserleitung Alte Heerstraße		0	0	465.074	002	
01862	Erneuerung TW-Leitung Sauerbornstraße		0	280.000	0	002	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Immobilien)	***Aufwendungen***	***150.000***	***520.000***	***957.248***		

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	TILGUNG VON KREDITEN						
06998	Tilgung		233.000	220.000	164.402	003	
	Summe Tilgung von Krediten	***Aufwendungen***	***233.000***	***220.000***	***164.402***		
	ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN						
09305	Zweckgebundene Rücklagen (Zuschüsse, Zuwendungen)		0	0	0	004	
	Summe Zweckgebundene Rücklagen	***Erträge***	**0**	**0**	**0**		
	ABSCHREIBUNGEN UND ANLAGENABGÄNGE						
48300	Abschreibungen		390.000	417.000	385.927	005	
	Summe Abschreibungen u. Anlagenabgänge	***Erträge***	***390.000***	***417.000***	***385.927***		
	ZUSCHÜSSE NUTZUNGSBERECHTIGTER						
9300/9304	Zuschüsse Nutzungsberechtigter		100.000	100.000	76.727	007	
	Summe Zuschüsse Nutzungsberechtigter	***Erträge***	***100.000***	***100.000***	***76.727***		

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	KREDITAUFNAHMEN						
12300	Internes Darlehn von Entwässerung		0	0	0		
06948	Kredite von Dritten		68.000	343.000	2.000.000	009	
	Summe Kreditaufnahmen	***Erträge***	***68.000***	***343.000***	***2.000.000***		
	ZUFÜHRUNG AN RÜCKLAGEN						
08401	Zuführung an Rücklagen		0	0	0	010	
	Summe Zuführung Rücklagen	***Aufwendungen***	***0***	***0***	***0***		
	Summe Wasserversorgung	***Erträge***	***558.000***	***860.000***	***2.462.654***		
		Aufwendungen	***558.000***	***860.000***	***1.148.011***		
	Überschuß / Zuschuß (-)		***0***	***0***	***1.314.643***		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2021	Bew. Dst.	Erl.
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE						
	a) Mobilien						
00270	Immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	5.443	001	
04100	Erwerb beweglicher/betriebsnotwendiger Sachen		45.000	35.000	16.029	001	
04800	Geringwertige Wirtschaftsgüter		10.000	5.000	1.250	001	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Mobilien)	***Aufwendungen***	***55.000***	***40.000***	***22.722***		
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE						
	b) Immobilien						
01200	Erneuerung Warmwasseraufbereitung (Heizung)		0	75.000	0	002	
01200	Installation Startblock//Verlegung Ansaugung		0	50.000	0	002	
01200	Sanierung Lüftungsanlagen (Foyer, Umkleide, 1. OG)		0	30.000	0	002	
01200	Planung Dachsanierung (Dämmung, Neueindeckung, PV etc.)		200.000	50.000	0	002	
02000	Wasseraufbereitung		0	0	107.802	002	
02000	Technische Anlagen und Maschinen			0	8.668	002	
XXXX	Kassensystem		60.000	0	0	002	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Immobilien)	***Aufwendungen***	***260.000***	***205.000***	***116.470***		
	TILGUNG VON KREDITEN						
06998	Tilgung		117.000	114.000	483.689	003	
	Summe Tilgung von Krediten	***Aufwendungen***	***117.000***	***114.000***	***483.689***		
	ZUSCHÜSSE NUTZUNGSBERECHTIGTER						
09305	Förderung Lüftungsanlage (Foyer, Umkleide, OG)		0	0	60.000	004	
	Summe Zweckgebundene Rücklagen	***Erträge***	***0***	***0***	***60.000***		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	ABSCHREIBUNGEN UND ANLAGENABGÄNGE						
48300	Abschreibungen		280.000	280.000	283.279	005	
	Summe Abschreibungen u. Anlagenabgänge	***Erträge***	***280.000***	***280.000***	***283.279***		
	ZUFLÜSSE interne Darlehen						
	Interne Darlehen		0	0	0	007	
	Summe Zuflüsse interne Darlehen	***Erträge***	***0***	***0***	***0***		
	KREDITAUFNAHMEN						
06953	Kredite von Dritten		152.000	79.000	378.014	009	
	Summe Kreditaufnahmen	***Erträge***	***152.000***	***79.000***	***378.014***		
	ZUFÜHRUNG AN RÜCKLAGEN						
08401	Zuschuss Stadt Karben		0	0	0	010	
	Summe Zuführung Rücklagen	***Aufwendungen***	***0***	***0***	***0***		
	Summe Hallenfreizeitbad	***Erträge***	***432.000***	***359.000***	***721.293***		
		Aufwendungen	***432.000***	***359.000***	***622.881***		
	Überschuß / Zuschuß (-)		**0**	**0**	**98.412**		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE a) Mobilien						
04100	Erwerb von beweglichen Sachen		15.000	10.000	0	001	
04800	Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern		10.000	8.000	4.702	001	
XXXX	sonstige betriebliche Maßnahmen		30.000	0	0	001	
00800	Schrankenanlage elektrisch				0	001	
00800	Planungskosten Neuaufbau Hallendach		50.000	0	0	001	
03100	Anbauteile MultiCar		0	15.000	0	001	
03100	Fuhrpark (Ersatzbeschaffung LKW)		0	200.000	0	001	
03100	Ford Transit EK (2x)		0	0	69.415	001	
03100	Caterpillar Radlader		0	0	62.951	001	
XXXX	Häcksler		50.000	0	0	001	
XXXX	Sauganhänger (Laubaufnahme u. Kunstrasenreinigung)		45.000	0	0	001	
	Summe Sachanlagen u. immat. Werte (Mobilien)	***Aufwendungen***	***200.000***	***233.000***	***137.068***		
	TILGUNG VON KREDITEN						
06998	Tilgung		0	9.000	16.743	003	
	Summe Tilgung von Krediten	***Aufwendungen***	***0***	***9.000***	***16.743***		
	ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN						
08401	Zweckgebundene Rücklagen (Zuschüsse, Zuwendungen)		0	0	0	004	
	Summe Zweckgebundene Rücklagen	***Aufwendungen***	***0***	***0***	***0***		
	ABSCHREIBUNGEN UND ANLAGENABGÄNGE						
48300	Abschreibungen		105.000	110.000	114.654	005	
	Summe Abschreibungen u. Anlagenabgänge	***Erträge***	***105.000***	***110.000***	***114.654***		

Nr.	Haushaltsstelle Bezeichnung		Planansatz EURO 2024	Planansatz EURO 2023	Rechn.-Erg. EURO 2022	Bew. Dst.	Erl.
	ZUSCHÜSSE NUTZUNGSBERECHTIGTER						
09305	Zuschüsse Nutzungsberechtigter		0	0	0	007	
	Summe Zuschüsse Nutzungsberechtigter	***Erträge***	***0***	***0***	***0***		
	KREDITAUFNAHMEN						
06981	Kredite von Dritten		95.000	132.000	0	009	
	Internes Darlehn von Entwässerung			0	0		
	Summe Kreditaufnahmen	***Erträge***	***95.000***	***132.000***	***0***		
	ZUFÜHRUNG AN RÜCKLAGEN						
08401	Zuführung an Rücklagen		0	0	0	010	
	Summe Zuführung Rücklagen	***Aufwendungen***	***0***	***0***	***0***		
	Summe Bauhof	***Erträge***	***200.000***	***242.000***	***114.654***		
		Aufwendungen	***200.000***	***242.000***	***153.812***		
	Überschuß / Zuschuß (-)		***0***	***0***	***-39.157***		

STADTWERKE KARBEN

Stellenübersicht
2024

STELLENÜBERSICHT DER STADTWERKE KARBEN
Wirtschaftsjahr 2024

	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9c	EG 9b	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2a	Stellenübersicht 2024	Stellenübersicht 2023	tatsächl. besetzt am 30.06.2023
Verwaltung	2,00						2,00	0,77		1,00					5,77	5,56	5,56
Abwasserbeseitigung				1,77	2,00			1,00	4,00						8,77	8,77	7,77
Wasserversorgung					1,00				1,00	5,00					7,00	7,00	5,00
Hallenfreizeitbad						1,00			1,00	4,30	2,04				8,34	7,84	7,35
Bauhof					1,00				1,00	6,00	11,00	2,00	2,00		23,00	23,00	21,85
Stellenübersicht 2024	**2,00**	**0,00**	**0,00**	**1,77**	**4,00**	**1,00**	**2,00**	**1,77**	**7,00**	**16,30**	**13,04**	**2,00**	**2,00**	**0,00**	**52,88**		
Stellenübersicht 2023	**1,80**	**0,00**	**0,00**	**1,77**	**3,00**	**1,00**	**3,00**	**1,26**	**7,00**	**16,30**	**13,04**	**3,00**	**1,00**	**0,00**		**52,17**	
tatsächl. besetzt am 30.06.2023	**1,77**	**0,00**	**0,00**	**0,77**	**2,87**	**1,00**	**3,00**	**1,26**	**7,00**	**14,71**	**12,05**	**2,00**	**1,00**	**0,00**			**47,53**

STADTWERKE KARBEN

Finanzplan

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§19 Nr.1 EigBGes)

Investitionsprogramm 2023 – 2027

Übersicht über den Stand der Schulden

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Kanalwerk/Kläranlage, Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)					
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen					
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand					
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	1.335	1.257	1.218	1.232	1.280
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)	100	100	100	100	100
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite	677	899	898	979	822
	Deckungsmittel insgesamt	2.112	2.256	2.216	2.311	2.202

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Kanalwerk/Kläranlage, Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	1.712	1.840	1.748	1.748	1.698
2	Finanzanlagen, Interne Darlehn					
3	Tilgung von Krediten	400	416	468	563	504
4	Tilgung von Krediten (außerplanmäßig)					
5	Zuführung an Rücklagen					
	Ausgaben insgesamt	2.112	2.256	2.216	2.311	2.202

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Wasserversorgung, Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)					
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen					
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand					
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	417	407	414	440	456
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)	100	100	100	100	100
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite von Dritten	343	50	384	481	529
10	Liquititätszufluss "Verkaufserlös Max-Planck- Straße 21"					
	Deckungsmittel insgesamt	860	557	898	1.021	1.085

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Wasserversorgung, Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	640	325	660	760	780
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	220	232	238	261	305
4	Tilgung von Krediten (außerplanmäßig)					
5	Zuführung an Rücklagen					
	Ausgaben insgesamt	860	557	898	1.021	1.085

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Hallenfreizeitbad, Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)					
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen					
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand					
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	280	280	279	306	362
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Förderung Lüftungsanlage (Foyer, Umkleide, OG)					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite	79	164	517	610	583
	Deckungsmittel insgesamt	359	444	796	916	945

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Hallenfreizeitbad, Finanzplan zum Wirtschaftsplan	2024

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	245	325	660	760	780
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	114	119	136	156	165
4	Tilgung von Krediten (außerplanmäßig)					
5	Zuführung an Rücklagen					
	Ausgaben insgesamt	359	444	796	916	945

STADTWERKE KARBEN **Betriebszweig Bauhof Finanzplan zum Wirtschaftsplan** **2024**

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)					
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen					
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand					
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	110	105	118	142	152
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite von Dritten	132	95	122	0	0
	Deckungsmittel insgesamt	242	200	240	142	152

STADTWERKE KARBEN	Betriebszweig Bauhof Finanzplan zum Wirtschaftsplan	2024

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	233	200	230	120	130
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	9	0	10	22	22
4	Tilgung von Krediten (außerplanmäßig)					
5	Zuführung an Rücklagen					
	Ausgaben insgesamt	242	200	240	142	152

STADTWERKE KARBEN	Zusammenstellung, Finanzplan zum Wirtschaftsplan	2024

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital (Zuschüsse)					
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahmen					
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zweckgebundene Rücklagen/ Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand					
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge ohne Nr. 6	2.142	2.049	2.029	2.120	2.250
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. IV der Passivseite (Empfangene Ertragszuschüsse)	200	200	200	200	200
8	Internes Darlehn Entwässerung / Wasserversorgung					
9	Kredite von Dritten	1.231	1.208	1.921	2.070	1.934
10	Liquititätszufluss "Verkaufserlös Max-Planck- Straße 21"					
	Deckungsmittel insgesamt	3.573	3.457	4.150	4.390	4.384

STADTWERKE KARBEN	Zusammenstellung, Finanzplan zum Wirtschaftsplan	2024

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel
des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2023 TEuro	2024 TEuro	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	2.830	2.690	3.298	3.388	3.388
2	Internes Darlehn Entwässerung / Wasserversorgung					
3	Tilgung von Krediten	743	767	852	1.002	996
4	Zuführung zu Rücklagen					
	Ausgaben insgesamt	3.573	3.457	4.150	4.390	4.384

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Kanal

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
1	Erwerb von beweglichen Sachen	5	5	5	5	5	25
2	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	3	3	3	3	3	15
3	Maßnahmen in Neubaugebieten	20	20	20	20	20	100
4	Kanalvergrößerung Pfarrer-Flick-Straße u. Fuldaer Weg	0	125	0	0	0	125
5	Hausanschlüsse (offene und geschlossene Bauweise)	30	30	30	30	30	150
6	Kanalsanierungen gemäß Eigenkontrollverordnung in geschlossener (Schlauchliner) und offener Bauweise	250	250	250	250	250	1.250
7	Kanalerneuerung Tulpenweg, Einmündg. Sauerbornstr.	35	0	0	0	0	35
8	Kanalumlegung S-Bahn-Trasse, Sammler Petterweil	300	25	0	0	0	325
9	Kanalerweiterung (hydr.) Niederwöllstädter Str	0	0	150	100	0	250
10	Lindenstraße Bereich ab Einmündung Burg Gräfenröder Str.	0	0	0	150	0	150
	Übertrag:	**643**	**458**	**458**	**558**	**308**	**2.425**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Kanal

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
	Übertrag:	643	458	458	558	308	2.425
11	Kanalerneuerung Gartengelände Weedgraben	0	0	0	150	150	300
12	Kanalerneuerung Hauptstraße (Okarben)	10	0	0	0	0	10
13	Kanalsanierung Falkensteinstraße, Frankenweg, Vilbeler Str.	0	210	0	0	0	210
14	Kanalerweiterung ehem. Maschinenring Burg Gräfenrode	0	100	0	0	0	100
15	Erschließung "Am Quellenhof"	10	0	0	0	0	10
16	Kanalerneuerung/Trassenverlegung Sauerbornstraße	175	0	0	0	0	175
17	Am Römerkastell/Friedenstraße	0	0	50	0	0	50
18	Rodheimer Weg, Kanalvergrößerung, hydraulisch	0	0	50	0	0	50
19	Kanalerneuerung Burg Gräfenröder Straße	0	350	350	0	0	700
	Übertrag:	**838**	**1.118**	**908**	**708**	**458**	**4.030**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Kanal

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
	Übertrag:	838	1.118	908	708	458	4.030
20	Kanalerneuerung (Dimensionsvergr.) Ellernstraße	0	0	0	400	600	1.000
21	Am Taunusblick, Bornwiesenweg	0	0	0	250	250	500
22	Bindweidgraben, Vergrößerung Zulaufkanal RÜ	0	0	250	0	0	250
23	Erneuerung Drosselleitung Petterweil	50	150	0	0	0	200
24	Kanalsanierung Schloßstraße / Alte Feuerwehr	0	0	200	0	0	200
	Summe:	**888**	**1.268**	**1.358**	**1.358**	**1.308**	**6.180**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Kläranlage

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
1	Erwerb von beweglichen Sachen	20	20	20	20	20	100
2	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	4	5	5	5	5	24
3	Laborgeräte	12	15	15	15	15	72
4	Kapazitätserweiterung / 4. Reinigungsstufe /Filtration	0	50	300	300	300	950
5	2 Pumpen für Pumpstation Rendel	0	60	0	0	0	60
6	Erneuerung Heizungssteuerung	110	0	0	0	0	110
7	Zaunanlage Industriestraße 12 // Industriestraße 14	0	14	0	0	0	14
8	Erneuerung Durchflussmessungen	32	0	0	0	0	32
9	Erneuerung Programm Phosphatfällung	0	15	0	0	0	15
10	Erneuerung Datenübertragung Außenbauwerke	50	0	0	0	0	50
	Übertrag:	**228**	**179**	**340**	**340**	**340**	**1.427**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Kläranlage

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
	Übertrag:	228	179	340	340	340	1.427
11	Erneuerung Schlammspiegelmessung (Nachklärung)	26	0	0	0	0	26
12	Ersatz für LKW (Schlammtransport)	35	0	0	0	0	35
13	Weitere notwendige Maßnahmen	50	50	50	50	50	250
14	2 Luftschieber Auma Belebung	0	8	0	0	0	8
15	Errichtung und Anbindung PV-Solarfaltdach	485	335	0	0	0	820
	Summe:	**824**	**572**	**390**	**390**	**390**	**2.566**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Wasserversorgung

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
1	Erwerb von beweglichen Sachen	20	20	20	20	20	100
2	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	5	10	10	10	10	45
3	Hausanschlüsse	60	60	60	60	60	300
4	Maßnahmen in Baugebieten (Bestand)	20	40	40	40	40	180
5	Wassermesser	95	95	25	25	25	265
6	Schieberkreuze u. Verbindungsleitungen	20	25	25	25	25	120
7	Bau von Wasserzählerschächten	40	25	25	25	25	140
8	Ersatzbeschaffung Fuhr- und Maschinenpark	0	50	50	50	50	200
	Rohrnetzerneuerungen						
9	Erneuerg. TW-Leitg. Sauerbornstraße (Allte Heerstr. bis Robert-Blum-Straße)	280	0	0	0	0	280
10	Erschließung Am Quellenhof	50	0	0	0	0	50
	Übertrag:	**590**	**325**	**255**	**255**	**255**	**1.680**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Wasserversorgung

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
	Übertrag:	590	325	255	255	255	1.680
11	Östliche Ringstraße	0	0	130	130	0	260
12	Erneuerg. TW-Leitg. Bahnh.str. zw. Gehspitze/Am Park	0	0	0	0	525	525
13	Erneuerung Trinkwasserleitung Pfarrer Flick Straße	0	0	275	275	0	550
14	Umbau Betriebsgebäude Industriestraße 14	50	0	0	0	0	50
16	Lindenstraße	0	0	0	100	0	100
	Summe:	**640**	**325**	**660**	**760**	**780**	**3.165**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Hallenfreizeitbad

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
1	Erwerb von beweglichen Sachen	10	10	10	10	10	50
2	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	5	10	10	10	10	45
3	Betriebsnotwendige Anschaffungen	25	35	35	35	35	165
4	Erneuerung Warmwasserbereitung, Gewerk Heizung	75	0	0	0	0	75
5	Installation Startblock / Rückbau Ansaugung	50	0	0	0	0	50
6	Spülwasseraufbereitung / Wärmerückgewinnung (Abwasser)	0	0	0	50	0	50
7	Saunaerweiterung (Ruhehaus)	0	0	0	200	200	400
8	Sanierung Dach (Dämmung, Neueindeckung, PV etc.)	50	200	250	0	0	500
9	Sanierung Lüftungsanlagen (Foyer, Umkleide, OG)	30	0	0	0	0	30
10	Wasserspielplatz auf der Liegewiese	0	0	0	50	100	150
11	Kassensystem	0	60	0	0	0	0
	Summe:	**245**	**315**	**305**	**355**	**355**	**1.575**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Bauhof

Lfd.-Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
1	Erwerb von beweglichen Sachen	10	15	15	15	15	70
2	Erwerb von geringwertigen Wirtschaftgütern	8	10	10	10	10	48
3	Fuhrpark (Ersatzbeschaffungen LKW´s)	200	0	0	0		200
4	Fuhrpark (Ersatzfahrzeug Pritschen)	0	0	45	45	45	135
5	Häcksler	0	50	0	0	0	50
6	sonstige betriebliche Maßnahmen	0	30	30	50	60	170
7	MultiCar Anbauteile / Frontausleger Heckenschere	15	0	0	0	0	15
8	Planungskosten "Neuaufbau Hallendach"	0	50	130	0	0	180
10	Sauganhänger für Laubaufnahme und Kunstrasenreinigung	0	45	0	0	0	0
	Summe:	**233**	**200**	**230**	**120**	**130**	**913**

INVESTITIONSPROGRAMM 2023 - 2027

Zusammenstellung

Plan Nr.	Maßnahme	2023 TEuro	2024 TEUR	2025 TEuro	2026 TEuro	2027 TEuro	Gesamt TEuro
01	Kanal	888	1.268	1.358	1.358	1.308	6.180
02	Kläranlage	824	572	390	390	390	2.566
03	Wasserversorgung	640	325	660	760	780	3.165
04	Hallenfreizeitbad	245	315	305	355	355	1.575
05	Bauhof	233	200	230	120	130	913
	Summe:	**2.830**	**2.680**	**2.943**	**2.983**	**2.963**	**14.399**

Entwicklung der Schulden aus dem Finanzplan 2022 bis 2027 zum Wirtschaftsplan 2024

Übersicht der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Finanzplans (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

2022		Hallenfreizeitbad		Abwasserbeseitung		Wasserversorgung		Bauhof		GESAMT	
Art		Stand zum 1.1.2022	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2022	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2022	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2022	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2022	Stand zum 1.1.2023
1. Schulden aus Krediten von 1.1. Bund, LAF, ERP-Vermögen											
1.2 Kreditmarkt	Bestand	2.842	2.731	4.225	3.831	2.050	1.846	26	9	9.143	8.417
	Zugänge		0		0		2.000		0		2.000
	Summe:	**2.842**	**2.731**	**4.225**	**3.831**	**2.050**	**3.846**	**26**	**9**	**9.143**	**10.417**
	Tilgung:		111		394		204		17		726

2023		Hallenfreizeitbad		Abwasserbeseitung		Wasserversorgung		Bauhof		GESAMT	
Art		Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2023	Stand zum 1.1.2024
1. Schulden aus Krediten von 1.1. Bund, LAF, ERP-Vermögen											
1.2 Kreditmarkt	Bestand	2.731	2.617	3.831	3.431	3.846	3.626	9	0	10.417	9.674
	Zugänge		0		491		0		0		491
	Summe:	**2.731**	**2.617**	**3.831**	**3.922**	**3.846**	**3.626**	**9**	**0**	**10.417**	**10.165**
	Tilgung:		114		400		220		9		743

2024		Hallenfreizeitbad		Abwasserbeseitung		Wasserversorgung		Bauhof		GESAMT	
Art		Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2024	Stand zum 1.1.2025
1. Schulden aus Krediten von 1.1. Bund, LAF, ERP-Vermögen											
1.2 Kreditmarkt	Bestand	2.617	2.498	3.922	3.506	3.626	3.394	0	0	10.165	9.398
	Zugänge		164		899		50		95		1.208
	Summe:	**2.617**	**2.662**	**3.922**	**4.405**	**3.626**	**3.444**	**0**	**95**	**10.165**	**10.606**
	Tilgung:		119		416		232		0		767

2025		Hallenfreizeitbad		Abwasserbeseitung		Wasserversorgung		Bauhof		GESAMT	
Art		Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2025	Stand zum 1.1.2026
1. Schulden aus Krediten von 1.1. Bund, LAF, ERP-Vermögen											
1.2 Kreditmarkt	Bestand	2.662	2.526	4.405	3.937	3.444	3.206	95	85	10.606	9.754
	Zugänge		517		898		384		122		1.921
	Summe:	**2.662**	**3.043**	**4.405**	**4.835**	**3.444**	**3.590**	**95**	**207**	**10.606**	**11.675**
	Tilgung:		136		468		238		10		852

2026		Hallenfreizeitbad		Abwasserbeseitung		Wasserversorgung		Bauhof		GESAMT	
Art		Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2026	Stand zum 1.1.2027
1. Schulden aus Krediten von 1.1. Bund, LAF, ERP-Vermögen											
1.2 Kreditmarkt	Bestand	3.043	2.887	4.835	4.272	3.590	3.329	207	185	11.675	10.673
	Zugänge		610		979		481		0		2.070
	Summe:	**3.043**	**3.497**	**4.835**	**5.251**	**3.590**	**3.810**	**207**	**185**	**11.675**	**12.743**
	Tilgung:		156		563		261		22		1.002

2027		Hallenfreizeitbad		Abwasserbeseitung		Wasserversorgung		Bauhof		GESAMT	
Art		Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2028	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2028	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2028	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2028	Stand zum 1.1.2027	Stand zum 1.1.2028
1. Schulden aus Krediten von 1.1. Bund, LAF, ERP-Vermögen											
1.2 Kreditmarkt	Bestand	3.497	3.332	5.251	4.747	3.810	3.505	185	163	12.743	11.747
	Zugänge		583		822		529		0		1.934
	Summe:	**3.497**	**3.915**	**5.251**	**5.569**	**3.810**	**4.034**	**185**	**163**	**12.743**	**13.681**
	Tilgung:		165		504		305		22		996

Karben, 17.10.2023

Federführung:	Eigenbetrieb 2 Kommunales	Vorlagen-Nummer:
AZ.:		E 2/961/2021-2026
Bearbeiter:	Nermin Bargello	
Verfasser		

Beratungsfolge	Termin	
Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunales Immobilienmanagement (KIM)	07.11.2023	
Magistrat		
Haupt- und Finanzausschuss		
Stadtverordnetenversammlung		

Gegenstand der Vorlage
Wirtschaftsplan 2024

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Kommunales Immobilienmanagement Karben (KIM) wird zur Vorlage an die STVV beschlossen.

Sachverhalt:

Gemäß der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) haben kommunale Eigenbetriebe Erfolgs- Vermögens- und Finanzpläne aufzustellen. Diese sind entsprechend der Betriebssatzung und dem Eigenbetriebsgesetz von der Betriebskommission, dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: €

HH 2024		Produkt:	
Bisher angeordnet und beauftragt		Kostenstelle: Sachkonto:	
Noch verfügbar		I-Nr	
Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben			
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular “Erfassung Bestellungen / Aufträge” beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).			

Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:
WP-KIM 2024

Kommunales Immobilienmanagement der Stadt Karben

Wirtschaftsplan 2024

Stand: 15.12.2023

TOP Ö 5

Kommunales
Immobilien-
Management Karben

Feststellungsvermerk

Aufgrund des § 5 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBI. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBL. S. 218) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben am 15.12.2023 folgenden Beschluss über den Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilienmanagement Karben für das Wirtschaftsjahr 2024 gefasst:

§ 1

Nach dem Erfolgsplan werden

- die Erträge mit	4.585.500	Euro	
- der Ausgabenbetrag mit	4.584.950	Euro	festgesetzt
	550	Euro	

§ 2

Im Vermögensplan werden

- die Deckungsmittel auf	5.655.000	Euro	
- der Ausgabenbedarf auf	5.655.000	Euro	festgesetzt
	0	Euro	

§ 3

Der Gesamtbetrag der Darlehen, der zur Finanzierung von Ausgaben nachdem Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 3.269.900 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Betriebsmittelkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 200.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2023 beschlossene Stellenübersicht.

§ 6

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

Karben, den 15.12.2023

DER MAGISTRAT DER STADT KARBEN

Rahn, Bürgermeister

Kommunales
Immobilien-
Management Karben
Rathausplatz 1 • 61184 Karben

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erfolgsplan

Umsatzerlöse:

Einnahmen Vermietung Stadt:
Die Mieteneinnahmen für die Gebäude, die an die Stadt Karben vermietet sind, erhöhen sich gegenüber 2023 von 1.939.000 € auf 2.021.000 €. Dies beinhaltet eine allgemeine Erhöhung um 2% sowie zusätzliche Flächen wie 2 Wohnungen und einen weiteren Bauwagen.

Miete/Pacht aus Vermietung Wohnungen, Gaststätten, Externe
Die Einnahmen aus der Fremdvermietung (Wohnungen und Gaststätten) liegen bei 170.800 € (Vorjahr 184.000 €). Hier ist die Ausfallzeit des Bürgerhauses Okarben berücksichtigt.

Einnahmen aus Vermietung Bürgerhäuser /Clubräumen
Die Einnahmen aus der Vermietung Bürgerhäuser/Clubräume werden mit 75.000 € angesetzt.

Erstattung Organisation Saalvermietung
Die Einnahmen bleiben bei 45.000 € und generieren sich aus Organisation bzw. Koordination der Saalvermietung der Bürgerhäuser und Clubräume.

Umlagen aus Vermietung Stadt
Die von der Stadt zu erbringende Umlagen-Pauschale wird aufgrund der steigenden Betriebskosten gegenüber 2023 von 1.657.000 € auf 1.735.400 € erhöht.

Kommunales
Immobilien-
Management Karben
Rathausplatz 1 • 61184 Karben

Sonstige Erträge:

Aktivierung Eigenleistung:
Für Eigenleistungen im Bereich der Neubauten bzw. Investitionen im Bestand werden wie letztes Jahr 150.000 € angesetzt.

Leistungsverrechnung Handwerkerpool:
Inzwischen führen unsere Handwerker häufig Dienstleistungen für die Stadt und Dritte aus, insbesondere ich Bereich Flüchtlingsbetreuung sowie Instandhaltungsarbeiten an Fremdgebäuden. Für 2024 werden Einnahmen in Höhe von 50.000 € erwartet.

Erstattung Dienstleistung Wobau:
In 2024 werden hierfür 40.000 € angesetzt, da Ingenieurstellen von KIM die Wobau fachtechnisch unterstützen.

Fremdgebäude:
Betrifft Leistungen für die Betreuung von der Stadt angemieteter externer Gebäude wie Schülerbetreuung Pfarrhaus Kloppenheim, neue Bücherei, Kita Kinderwelt/Dieselstr., Museum und Stadtpolizei/Bahnhofsgebäude:

- 59.000 € für Reinigung
- 12.000 € für Grünpflege, Instandhaltung und Material.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:
Die zu erwartenden Erträge reduzieren sich aufgrund der zeitlichen Verschiebungen der Baumaßnahmen leicht. Die Auflösungsbeträge werden von zusammen 149.500 € auf 129.000 € gesenkt.

Sonstige Erträge:
Für Erträge aus Schadensersatz (Glasbruch, Versicherungsfälle) werden wie in 2024 auf 500 € angesetzt.

Aufwendungen:

Umlagefähige Betriebskosten:
2024 werden dafür 1.381.450 € eingeplant (Vorjahr 1.259.000 €).
Hierbei handelt es sich um Fremdkosten für Heizung, Strom, Wasser, Abwasser, Wartung, Gebäudeversicherung, Winterdienst, Abfallbeseitigung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung sowie Kosten der Gebäudereinigung (durch Externe). Gestiegen sind hier insbesondere die Energiekosten und die Reinigungskosten. Die große Steigerung der Reinigungskosten begründet sich nicht nur mit den Tariferhöhungen im Reinigungsgewerbe, sondern auch durch eine Reduzierung der Reinigung mit KIM Personal hin zu externen Firmen und insbesondere die Erhöhung der Stundensätze der Reinigungskräfte der Wobau. Weiterhin wurde ein zusätzliches Objekt in die Reinigung aufgenommen (17 T€).
Unter anderem aufgrund der stark gestiegenen Energiekosten wurde ein Energiemanager für KIM eingestellt, er soll ab 2024 jährlich 5% sparen, danach 10% gegenüber dem jetzigen Stand.

Kosten für Fremdgebäude:
Betrifft Leistungen für die Betreuung von der Stadt angemieteter externer Gebäude wie Schülerbetreuung Pfarrhaus Kloppenheim, neue Bücherei, Kita Kinderwelt/Dieselstr., Museum und Stadtpolizei/Bahnhofsgebäude (s. hierzu auch korrespondierende Erlöse):

- 59.000 € für Reinigung
- 12.000 € für Grünpflege

Instandhaltungsarbeiten:
Der Ansatz für Instandhaltung beträgt 315.000 € (Vorjahr: 340.000 €). Ein Großteil der Kosten ist für nicht planbare Reparaturen und Kleinmaßnahmen.
Zu den geplanten Arbeiten in 2024 gehören insbesondere:

- Renovierungsarbeiten Bühne Bürgerzentrum	15.000€
- Umstellung Leuchtmittel auf LED in verschiedenen Gebäuden	30.000€
- Toiletten Verwaltung 1. OG Bürgerzentrum renovieren	28.000€
- Blitzschutz erneuern in 5 Objekten	30.000€
- Heizungsoptimierungen, Pumpen, Dämmung etc.	25.000€
- Kita Petterweil, Bestandsbad sanieren	25.000€
- Umbauarbeiten Feuerwehr Am Breul für den Einbau großer Waschmaschinen	18.000€

Personalaufwand:
Der Personalaufwand erhöht sich von 1.201.000 € auf 1.302.000 €. Hier sind auch die zusätzlichen Stellen für einen Energietechniker und einen Maler eingeplant.

Abschreibungen:
Die Abschreibungen des Sachanlagenvermögens erhöhen sich leicht von 850.000 € auf 865.000 €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:
Sachkosten für Betriebsausstattung (Kleinmaterial, Kleinwerkzeuge, Sicherheitsausstattung und Arbeitskleidung) bleiben unverändert bei 5.000 €).
Sachkosten für Fahrzeuge erhöhen sich leicht auf 20.000 €
Sachkosten Geschäftsausstattung (Büromaterial, sonstige Versicherungen, Kosten der Jahresabschlussprüfung etc.) bleiben ebenfalls unverändert bei 40.000 €.
Auszahlung Saalmieten an Stadt liegen bei 75.000 €.
Der Verwaltungskostenanteil Stadt (Personal- und Arbeitsplatzkosten für die Inanspruchnahme von städtischen Querschnittsbereichen wie Gremien, Personalservice, IT-Service, Rechtsberatung und Kasse) erhöht sich auf 76.000 € (statt 75.000 €).

Finanzergebnis:

Zinsen für Objektfinanzierung:
Diese belaufen sich auf 458.000 € im Jahr (Vorjahr 386.400 €).

Verzinsung Eigenkapital:
Die Eigenkapitalverzinsung wird im Erfolgsplan nachrichtlich angegeben (173.000 €, Vorjahr 154.000 €).
Sie ist zu bilanzieren unter Gewinnverwendung.

Vermögensplan:
Die Finanzmittel für 2024 betragen **5.655.000 €** und bestehen aus

- 1.000.000 € Kapitalerhöhungen

- 3.269.900 € Darlehen
- 798.550 € Zuschüssen und
- 586.550 € Eigenmitteln aus dem laufenden Ergebnis.

Damit werden die 2024 geplanten Investitionen in Höhe von insgesamt 4.703.000 € und die Tilgungsleistungen von 952.000 € finanziert. Neue Darlehensaufnahmen für 2024 sind in Höhe von 3.269.900 € geplant.

Investitionen

In den Jahren 2024 – 2027 sind Investitionen in Höhe von rd. 21 Mio. Euro inkl. Grundstücke geplant, davon gut 4,7 Mio. in 2024. Die größten Projekte sind hierbei:

	Gesamtbedarf	davon in 2024	Bemerkungen
Bürgerzentrum Eingangsbereich	130.000 €	100.000 €	auch Reste aus Vorjahren
Bürgerzentrum, Klima und Lüftung neu	250.000 €	0	
Bürgerhaus Okarben - Renovierung, Brandschutz, Gaststätte	705.000 €	300.000 €	
Bürgerhaus Petterweil, Außenbereich Spielgruppe und Hof	67.000 €	67.000 €	
Bürgerhaus Petterweil, Brandschutz und Heizung	100.000 €	100.000 €	auch Reste aus Vorjahren
Kita Wirbelwind und ehem. ASB/Kinderhaus umbauen	50.000 €	50.000 €	Ohne Umbau 23, Küche neu
Berliner Straße 12, energetische Modernisierung	250.000 €	0 €	
Neubau Kita Petterweil inkl. Grundstück (500.000€)	3.800.000 €	3.200.000 €	auch Reste aus Vorjahren
Neubau Kita Rendel (Kosten nach 2024 nicht erfasst)	2.375.000 €	150.000 €	Projektabschluss 2026
Sanierung Bestandsgebäude Kita Petterweil	300.000 €	0 €	
Kita Brunnenquartier	1.750.000 €	0 €	Projektabschluss nach 2026
Neubau Feuerwehr Petterweil	3.500.000 €	2.800.000 €	auch Reste aus Vorjahren
Neubau Feuerwehr Burg-Gräfenrode	2.075.000 €	0 €	
Multifunktionsgebäude Burg-Gräfenrode	4.300.000 €	0 €	

Kommunales
Immobilien-
Management Karben

Lfd. Nr.	Erfolgsplan für das Wirtschaftjahr 2024	2024 Plan	2023 Plan	2022 vorl. Ergebnis	2022 Plan	Erläuterungen
1	**Umsatzerlöse**					
	Einnahmen Vermietung Stadt	2.021.000	1.939.000	1.890.715	1.880.000	2% Erhöh.+ zusätzl. Flächen für Stadt
	Einnahmen aus Vermietung Bürgerhäuser /Clubräumen	75.000	75.000	51.946	50.000	geht an Stadt
	Erstattung Organisation Saalvermietung	45.000	45.000	0	0	Neu seit 2023
	Miete/Pacht aus Vermietung Wohnungen, Gaststätten, Externe	170.800	184.000	179.996	185.000	Ausfallzeit BGH OK in 2024, 2 Wgh zur Stadt
	Umlagenpauschale aus Vermietung Stadt	1.735.400	1.657.000	1.587.686	1.584.000	Erhöhung wegen Energiekosten
	Umlagen aus Vermietung Wohnungen, Gaststätten, Externe	68.000	67.500	74.599	66.800	Ausfallzeit BGH Okarben, 2 Wgh weniger
	Umlage Wetteraukreis Nutzung Sporthalle Peterweil	27.000	25.000	25.658	27.000	
	Umsatzerlöse	**4.142.200**	**3.992.500**	**3.810.599**	**3.792.800**	
2	**Sonstige Erträge**					
	Erträge Gestattungsvertrag Photovoltaik-Anlage	2.800	2.500	2.420	2.500	Neu: Freihofstr. 22
	Aktivierung Eigenleistung für Investitionen im Bestand und Neubau	150.000	150.000	58.684	85.000	
	Dienstleistung Handwerkerpool+Ausgleich Fremdrechnungen	50.000	83.500	45.534	69.500	incl. Flüchtlingsbetreuung
	Wobau , Erstattung für Dienstleistung	40.000				KIM Personal Technik unterstützt
	Reinigung Fremdgebäude (Bücherei, Kita Kinderwelt, Hipos Bahnhof inkl. Erstatt. Reinig.mat.)	59.000	30.000	63.486	30.000	Personalkosten Bücherei enthalten
	sonstige Erstattungen Fremdgebäude (Grün, Instandh., Material)	12.000	6.000	11.059	12.000	
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten SIP	24.000	24.000	23.796	24.000	
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen	105.000	125.500	128.768	142.000	
	Sonstige Erträge (Schadensersatz, Geschirrverleih etc.)	500	500	1.344	5.000	
	Sonstige Erträge	**443.300**	**422.000**	**335.092**	**370.000**	
	Erträge gesamt	**4.585.500**	**4.414.500**	**4.145.691**	**4.162.800**	

Lfd. Nr.	Erfolgsplan für das Wirtschaftjahr 2024	2024 Plan	2023 Plan	2022 vorl. Ergebnis	2022 Plan	Erläuterungen
3a	**Umlagefähige Aufwendungen für KIM Gebäude**	**-1.381.450**	**-1.259.000**	**-1.097.439**	**-1.086.500**	**Ziel: 5 % Energie einsparen**
	Heizung Gas	-218.500	-110.000	-100.059	-110.000	
	Heizung Öl	-57.000	-85.000	-57.654	-65.000	
	Heizung Pellets	-19.000	-30.000	-12.627	-10.000	1 neue Anlage ab Sept 2024
	Strom	-204.250	-300.000	-155.526	-230.000	CO2+neues Geb.+Preiserh. neuer Vertrag
	Wasser/Abwasser	-77.500	-75.000	-60.842	-65.000	höhere Preise
	Wartung	-105.000	-100.000	-100.230	-95.000	
	Gebäudeversicherung	-45.000	-54.000	-31.537	-54.000	
	Winterdienst	-64.400	-56.000	-55.979	-52.500	keine Preissteigerung seit 2014
	Sonstige umlagef. Leistungen (CWS/Waschraum, Grundsteuer, Schädlingsb., Gehwegre	-26.250	-25.000	-26.568	-25.000	
	Grünpflege städtischer Gebäude	-57.200	-52.000	-57.103	-44.000	Kitas über BBW
	Abfallbeseitigung	-27.350	-27.000	-28.229	-26.000	
	Kosten Gebäudereinigung , incl. Fremdreinigung	-440.000	-310.000	-372.688	-280.000	siehe Erläuterungen zum WP 2024
	Reinigungsmaterial	-40.000	-35.000	-38.398	-30.000	Preiserhöh.
3b	Umlagefähige Aufwendungen für Externe Gebäude	**-43.500**	**-36.000**	**-44.080**	**-42.000**	
	Kosten Gebäudereinigung Fremdgebäude	-59.000	-30.000	-33.018	-30.000	Kita Kinderwelt + Hipos+Bücherei
	davon eigene Personalkosten	27.500				neu ab 2024
	sonstige Kosten Fremdgebäude (Grünpflege, Instandh., Material)	-12.000	-6.000	-11.061	-12.000	ASB Schülerb., Pfarrh.Kh., Kita Dieselstr.
3c	**Instandhaltungsaufwendungen**	**-315.000**	**-340.000**	**-309.221**	**-300.000**	
3	**Zwischensumme Aufwand (Material und bezog. Leistungen)**	**-1.739.950**	**-1.635.000**	**-1.450.740**	**-1.428.500**	
4	**Rohertrag / Rohverlust**	**2.845.550**	**2.779.500**	**2.694.951**	**2.734.300**	
5	**Personalaufwand**					
	Brutto Löhne und Gehälter					
	Löhne u. Gehälter Verwaltung	-555.000	-401.000	-316.602	-353.000	s. Stellenplan
	Löhne u. Gehälter Hausmeister + Handwerker (50% umlagefähig)	-282.000	-329.000	-432.452	-457.000	
	Löhne u. Gehälter Reinigungskräfte (100% umlagefähig)	-140.000	-159.000	enthalten	enthalten	Trennung erst ab 2023
	Sozialabgaben					
	Sozialabgaben, Altersversorgung u. Unterstützung Verwaltung	-160.000	-121.000	-93.769	-104.000	
	Sozialabgaben, Altersv. u. Unterst. Hausmeister + Handwerker (umlagef.)	-89.000	-100.000	-137.542	-139.000	siehe oben
	Sozialabgaben, Altersv. u. Unterst. Reinigungskr. (umlagef.)	-46.000	-48.000	enthalten	enthalten	Trennung erst ab 2023
	Sozialabgaben, Altersversorgung u. Unterstützung Handwerker					
	Leistungsentgelt und Alterszeilzeit sowie Mini-Jobber	-30.000	-43.000	-6.082	-70.000	Plan 2022 hoch, IST 2021 knapp 59 T€
		-1.302.000	**-1.201.000**	**-986.448**	**-1.123.000**	

Kommunales
Immobilien-
Management Karben

Lfd. Nr.	Erfolgsplan für das Wirtschaftjahr 2024	2024 Plan	2023 Plan	2022 vorl. Ergebnis	2022 Plan	Erläuterungen
6	**Abschreibungen**					
	Abschreibungen des Sachanlagevermögen	-865.000	-850.000	-877.512	-902.000	
	Abschreibung von Forderungen		0			
	Abgang Anlagevermögen		0		0	
		-865.000	**-850.000**	**-877.512**	**-902.000**	
7	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**					
	Sachkosten Betriebsausstattung (Werkzeug, Arbeitskleidung)	-5.000	-5.000	-4.017	-5.000	
	Sachkosten Fahrzeuge (Treibstoffe, Instandh.,Vers., Steuern, inkl. Leasing)	-20.000	-20.000	-18.157	-18.000	
	Sachkosten Geschäftsausstattung (Büromat., sonst. Vers., Prüfungskosten, Schulungen etc.)	-40.000	-40.000	-39.427	-40.000	
	Auszahlung Saalmieten an Stadt	-75.000	-75.000	0	0	ab 2023 an Stadt, dafür Perskost.in Umlage
	Verwaltungskostenanteil Stadt (für Gremien, EDV, Personalservice, Kasse)	-76.000	-75.000	-68.116	-68.000	
		-216.000	**-215.000**	**-129.717**	**-131.000**	
8	**Finanzergebnis**					
	Zinserträge	0	0	0	0	
	Zinsen an Stadt (SIP und Altdarlehen)					
	Zinsen für Objektfinanzierung	-458.000	-386.400	-337.810	-390.000	4%Zinsen für 2024 für 6 Monate berechnet
		-458.000	**-386.400**	**-337.810**	**-390.000**	
	ao Ertrag					
	ao Aufwand					
	Sonstige Steuern	-4.000	-4.000	-3.506	-4.000	
9	**Jahresergebnis**	**550**	**123.100**	**362.556**	**184.300**	
	Ergebnisvortrag Vorjahr	**2.471.270**	**2.502.170**	**2.298.266**	**2.470.586**	
	nachrichtlich: Eigenkapitalverzinsung	**-173.000**	**-154.000**	**-158.652**	**-154.000**	in Bilanz bei Gewinn/Verlust
	Bilanzgewinn (Ergebnis inkl. Gewinnverwendung zum Jahresende)	**2.298.820**	**2.471.270**	**2.502.170**	**2.500.886**	

Kommunales
Immobilien-
Management Karben

Lfd. Nr.	Vermögensplan für das Wirtschaftjahr 2024	WP 2022	vorl. Ergebnis 2022	WP 2023	WP 2024
1	Ergebnis Immobilienbewirtschaftung	204.300	362.676	87.500	15.250
2	Finanzergebnis	-390.000	-337.810	-386.400	-458.000
3	Sonstiges Ergebnis	370.000	335.092	422.000	443.300
	Summe Erträge / Aufwendungen	184.300	359.958	123.100	550
4	**Ableitung des liquiditätsmäßigen Ergebnisses**				
	- Erträge a. Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen	-142.000	-128.768	-125.500	-105.000
	- Erträge a. Auflösung von Sonderposten SIP	-24.000	-23.796	-24.000	-24.000
	- Erträge Aktivierung Eigenleistung für Investitionen				-150.000
	- Erträge a. Auflösung Altersteilzeit				
	+ Abschreibung auf Forderungen	0	0	0	0
	+ Abgang Anlagevermögen	0	0	0	0
	+ Abschreibungen Sachanlagevermögen	902.000	877.512	850.000	865.000
	Liquiditätsmäßiges Ergebnis	920.300	1.084.906	823.600	586.550
5	**Rücklagen am Anfang der Periode**	0	0	0	0
6	**Mittelherkunft**				
	Stammkapitalerhöhung Stadt Karben	1.200.000	1.200.000	0	1.000.000
	Zuschüsse (Aufgliederung siehe Investitionen Seite 21)	915.000	15.999	250.000	798.550
	Darlehen	1.900.000	1.000.000	1.029.400	3.269.900
		4.015.000	2.215.999	1.279.400	5.068.450
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	**4.935.300**	**3.300.905**	**2.103.000**	**5.655.000**

7	**Mittelverwendung Auszahlungen für Investitionen im Bestand und Neubau**			**WP 22**	**vorl. IST 2022**	**WP 23**	**WP 24**
	Bürgerzentrum Saal	Bühnentechnik Licht	I-101-0002			-25.000	-30.000
	Bürgerzentrum	Notstromversorgung Teilbereich	I-101-0013	0		-20.000	
	Bürgerzentrum	Heizungsmodernisierung+Steuerungstechnik	I-101-0001	-110.000	-14.263	-40.000	-10.000
	Bürgerzentrum	Energetische Maßnahmw/Sanierung LED etc	neu			-35.000	
	Bürgerzentrum	Eingangsbereich und Kellerfoyer neu	I-101-0009	-100.000	-673		

Lfd. Nr.	Vermögensplan für das Wirtschaftjahr 2024			WP 2022	vorl. Ergebnis 2022	WP 2023	WP 2024
	Bürgerzentrum	BMA				-25.000	-5.000
	Bürgerzentrum	PV Anlage				-5.000	
	Bürgerzentrum	Aufzugsanlagen					-75.000
	BGH Okarben	Modernisier./Sanierr. Gaststätte +BGH + Son	I-102-0004	-30.000	0	-250.000	-25.000
	BGH Okarben	Außenanlage				-50.000	-50.000
	Bürgerhaus Petterweil	Fassade, Putz, Dach, Brandsch.	I-103-0001		-21.668		
	Bürgerhaus Petterweil	Modernisierung + neue Heizung (Pellets)	I-103-0005	-80.000	0	-50.000	-60.000
	Bürgerhaus Petterweil	Außenbereich Spielgruppe+BGH Vorplatz	I-103-0008	-25.000	0	-25.000	-67.000
	Dorftreff Rendel	Parkplatz pflastern	I-108-0001	-60.000	0		
	KITA Groß-Karben	Neubau Feld- und Wiesengr.	I-313-0002		-42.640		
	Kita Wirbelwind Klein-Karben	Umbau + Erweiterung ASB Sch	I-311-0002			-150.000	-50.000
	KITA Okarben	Erweiterung Bestandsgebäude	I-316-0002	-235.000	-13.068	0	0
	KITA Okarben	Kita am Straßberg+Grundstück+ Bauwagen	I-325-0001	0	-661.348		
	KITA Petterweil Neubau		I-324-0001	-750.000	0	-100.000	-2.700.000
	KITA Petterweil Neubau	Grundstück	I-324-0003				-500.000
	KITA Rendel	Neubau, Erweiterungsbau	I-317-0001			-30.000	-160.000
	Kita Innenstadt	Erweiterung um 1 Gruppe	neu			-75.000	
	Bauernhofkita	zusätzlicher Bauwagen	I-321-0004	-100.000	-105.137	-50.000	
	Feuerwehr Breul	neue Heizung+Umbau Lüftung	neu			-90.000	
	Feuerwehr Breul	BMA und Notbeleuchtung	neu			-40.000	
	Feuerwehr Petterweil	Neubau	I-712-0001	-2.000.000	-41.224	-100.000	-900.000
	Feuerwehr Petterweil	Grundstück	I-712-0003	-500.000	0		
	Friedhof Burg-Gräfenrode	Vergrößerung	I-813-0001		-51.137		
	Jukuz	Modernisierung Haupthaus+Küche	I-908-0002	0	-60.402		

Lfd. Nr.	Vermögensplan für das Wirtschaftjahr 2024		WP 2022	vorl. Ergebnis 2022	WP 2023	WP 2024
	Mehrzweckgebäude ASB und Müze, Burg-Gräfenrode	I-913-0001				-50.000
	Geschäftsausstattung, Fahrzeuge, immat. Vermögen auch I-17	I-018-0001	-23.000	-7.820	-33.000	-16.000
	elektronische Schließanlage	I-018-0001				-5.000
	Summe Auszahlungen		-4.013.000	-1.019.379	-1.193.000	-4.703.000
8	./. Planmäßige Tilgungen		-900.000	-821.460	-910.000	-952.000
	./. Außerplanmäßige Tilgungen (Rückzahlung Zwischenfinanzierung)			-650.000		
9	Übertrag auf neue Rechnung (Einstellung in Rücklagen) / Fehlbetrag		-22.300		0	0
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt		**-4.935.300**	**-2.490.839**	**-2.103.000**	**-5.655.000**

Stellenübersicht KIM Karben

Beschäftigte 2024

	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9a	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2a	EG 2	EG 1	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	tatsächlich besetzt 30.06.2023
Verwaltung	0,71							1,59								2,30	7,87	7,77
Technische Abteilung	0,82		3,46			1,00										5,28		
Instandhaltung									2,00							2,00	2,00	1,00
Hausmeister									5,00							5,00	4,00	4,00
Reinigung													4,31			4,31	4,31	4,31
Hilfskräfte											1,00				0,30	1,30	1,30	1,30
Zahl der Stellen 2024	1,53	0,00	3,46	0,00	0,00	1,00	0,00	1,59	7,00	0,00	1,00	0,00	4,31	0,00	0,30	20,19		
Zahl der Stellen 2023	0,00	0,72	2,46	0,00	1,00	0,00	0,00	1,69	8,00	0,00	1,00	0,00	4,31	0,00	0,30		19,48	
tatsächlich besetzt am 30.6.2023	0,00	0,72	2,46	0,00	0,00	0,00	0,00	1,59	8,00	0,00	1,00	0,00	4,31	0,00	0,30			18,38

Kommunales
Immobilien-
Management Karben

Finanzplan Teil A

Lfd. Nr.	Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)	vorl. Ergebnis 2022	2023	2024	2025	2026	2027
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1	Jahresergebnis	359.958	123.100	550	89.200	65.800	49.300
4	./. Erträge Auflösung Sonderposten u. Rückstellungen	-128.768	-125.500	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
	./. Erträge Auflösung Sonderposten SIP	-23.796	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
	./. Aktivierung Eigenleistung			-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
	+ Abgang Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	+ Abschreibungen Sachanlagevermögen	877.512	850.000	865.000	965.000	1.025.000	1.105.000
	+ Abschreibung auf Forderungen	0	0	0	0	0	0
5	Saldo Vorjahr (Zuführung Rücklagen)	0	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse (Aufgliederung s. S. 21):	15.999	250.000	798.550	49.000	1.375.000	1.850.000
	Kapitalerhöhung	1.200.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	Darlehen für Investitionen	1.000.000	1.029.400	3.269.900	3.148.800	3.832.200	3.206.700
	Zwischenfinanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	**3.300.905**	**2.103.000**	**5.655.000**	**4.973.000**	**7.019.000**	**6.932.000**
	Ausgaben (Mittelverwendung)						
7	Ausgaben für Investitionen im Bestand und Neubau	-1.019.379	-1.160.000	-4.682.000	-3.975.000	-6.115.000	-6.150.000
8	Ausgaben für Geschäftsausstattung und Vermögensgegenstände	0	-33.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
9	./. Planmäßige Tilgungen	-821.460	-910.000	-952.000	-998.000	-1.041.000	-1.097.000
9	./. Außerplanmäßige Tilgungen	0	0	0	0	0	0
10	Zuführung Rücklagen / Verlustausgleich	-1.460.066	0	0	1.000	138.000	316.000
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt	**-3.300.905**	**-2.103.000**	**-5.655.000**	**-4.993.000**	**-7.039.000**	**-6.952.000**

Kommunales
Immobilien-
Management Karben

Finanzplan Teil B

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Nr.	Bezeichnung	vorl. IST 2022	2023	2024	2025	2026	2027
	Einnahmen						
1	**Zuweisung**						
	Erhöhung der Kapitalrücklage	1.200.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2	**Umsatzerlöse**						
	Einnahmen aus Vermietung an Stadt	1.890.715	1.939.000	2.021.000	2.311.400	2.477.600	2.627.200
	Umlagenpauschale	1.587.686	1.657.000	1.735.400	1.900.300	2.022.300	2.062.700
3	**Sonstige Erträge**						
	Reinigungs- und Grünpflegekosten Fremdgebäude	74.545	36.000	71.000	71.000	71.000	71.000
	Leistungsverrechnung Handwerkerpool	45.534	83.500	50.000	50.000	50.000	50.000
4	**Erstattung Organisation Saalvermietung**		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
		4.798.481	**3.760.500**	**4.922.400**	**5.377.700**	**5.665.900**	**5.855.900**
	Ausgaben						
1	**Eigenkapitalverzinsung**	158.652	154.000	173.000	181.000	189.000	198.000
2	**Zinsen Zwischenfinanzierung**	0	0	0	0	0	0
3	**Verwaltungskostenanteile**	68.116	75.000	76.000	78.000	79.000	80.000
4	**Tilgung Darlehen Hess. Investitionsfonds**	60.000	60.000	60.000	45.700	45.000	45.000
5	**Auszahlung Einnahmen Saalmieten**	0	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
		286.768	**364.000**	**384.000**	**379.700**	**388.000**	**398.000**

Entwicklung der Finanzierungsmittel

(Kreditmarkt-, SIP- und von Stadt durchgeleitete Hess. Investitionsfonds Darlehen)

	Anfangsbestand	Neuaufnahme	Tilgungen	Stand 31.12.
2011	12.604.511,92 €	1.440.000,00 €	453.934,55 €	13.590.577,37 €
2012	13.590.577,37 €	1.510.000,00 €	508.121,00 €	14.592.456,37 €
2013	14.592.456,37 €	863.000,00 €	567.407,91 €	14.888.048,46 €
2014	14.888.048,46 €	500.000,00 €	579.870,43 €	14.808.178,03 €
2015	14.808.178,03 €	600.000,00 €	626.943,16 €	14.781.234,87 €
2016	14.781.234,87 €	650.000,00 €	699.893,60 €	14.731.341,27 €
2017	14.731.341,27 €	0,00 €	710.030,60 €	14.021.310,67 €
2018	14.021.310,67 €	220.500,00 €	751.033,57 €	13.490.777,10 €
2019	13.490.777,10 €	675.000,00 €	822.865,74 €	13.342.911,36 €
2020	13.342.911,36 €	0,00 €	836.912,31 €	12.505.999,05 €
2021	12.505.999,05 €	0,00 €	1.102.021,72 €	11.403.977,33 €
2022	11.403.977,33 €	1.000.000,00 €	900.000,00 €	11.503.977,33 €
2023	11.503.977,33 €	1.029.400,00 €	910.000,00 €	11.623.377,33 €
2024	11.623.377,33 €	3.269.900,00 €	952.000,00 €	13.941.277,33 €
2025	13.941.277,33 €	3.148.800,00 €	998.000,00 €	16.092.077,33 €
2026	16.092.077,33 €	3.832.200,00 €	1.041.000,00 €	18.883.277,33 €
2027	18.883.277,33 €	3.206.700,00 €	1.097.000,00 €	20.992.977,33 €

Investitionen für die Jahre 2024-2027

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamtausgabebedarf 2024-27
Bürgerzentrum							**475.000**
Heizung und Steuerungstechnik	*110.000*	40.000	10.000				Merkposten, Lösung abhängig von Nahwärmenetz
ENERGET MASSN:Austausch LED Beleuchtung		35.000					Beratung + Technik
PV Anlage		5.000					Normalerweise Karben Energie
Klima- und Lüftungstechnik modern.				100.000	150.000		
Saal Bühne und Lichttechnik		25.000	30.000				2023 Bühne und 2024 Lichttechnik
BMA		25.000	5.000				Ertüchtigung vorhandener Brandemeldanlage
Klimaanlage Büro Verwaltung							keine weiteren Klimaanlagen vorerst!
Eingangsbereich und Kellerfoyer	100.000						Restmittel übertragen
Außenanlage und Parkplatz					50.000		
Notstromanlage Bürgerzentrum Karben		20.000					Projekt für 2023 INKL Übertrag Vorj.
Erneuerung Aufzugsanlagen			75.000	55.000			2024 Saal, 2025 Gaststätte
Bürgerhaus Okarben							**355.000**
Außenanlage		50.000	50.000		0	0	
Modernisierung Gaststätte		250.000					Mittel übertragen
Gesamtkonzept Bürgerhaus	30.000		25.000	100.000	100.000		
neue Pelletsheizung				80.000			
Bürgerhaus Petterweil							**267.000**
Modernisierung/Brandschutz	*80.000*		20.000	30.000			Neue Saalabtrennung, restl. Brandschutz
neue Pelletsheizung		50.000	30.000				Einbau Pelletsheizung sowie Tankraum, HH Reste
Lüftungsanlage Saal			10.000		60.000		2024 Demontage und Vorbereitung
Hof, Rampe und Treppe			67.000				
Dachmodernisierung						50.000	
Außenbereich Spielgruppe	*25.000*	*25.000*	0				Außenbereich gemeinsam mit Hof
Dorftreff Rendel							**0**
Hof pflastern, Parkplatz	60.000		0				
Kita Großkarben-Zauberberg							**20.000**
Treppenanlage Eingang				20.000		0	
Kita Wirbelwind							**50.000**
Umbau ASB Schülerbetreuung und Kita		150.000					2 zusätzliche Gruppen
Erweiterung Küche und Hublift			50.000				
Kita Okarben							**250.000**
Bestandsgebäude erweitern	*235.000*		0			250.000	Vorerst zurückgestellt
Neubau Straßberg+Bauwagen (HH-Rest in 2022)							Nun 2 Bauwagen vorhanden, Neubau zurückgestellt

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamtausgabebedarf 2024-27
Kita Petterweil							**3.450.000**
Küchenanbau							
Neubau	250.000	100.000	2.700.000	250.000			Rest übertragen, 3,3 Mio. Gesamt
Grundstück	*500.000*		500.000				
Kita Petterweil alt							**300.000**
Modernisierung Bestandsgebäude			0	100.000	100.000	100.000	
Kita Rendel							**3.525.000**
Erweiterungsbau/ Neubau		30.000	150.000	2.800.000	500.000		23/24 nur Planung, Beginn vorauss. 2025
Container Provisorium			10.000	50.000	15.000		Container zur Miete
Kita Innenstadt TFK							**0**
Erweiterung um eine Gruppe		50.000					
Kita Bauernhofgruppe							**0**
Bauwagen und Beiarbeiten Bauernhofkita	100.000	50.000					Bauwagen statt in Roggau für Bauernhofkita zzgl. Außenzuwegung etc.
Kita Brunnenquartier							**550.000**
Neubau					50.000	500.000	Erschließung Baugebiet ab 2024
Feuerwehr Am Breul							**130.000**
neue Heizanlage und Umbau Lüftung		90.000					HH Rest übertragen, Nahwärme noch in Abstimmung
BMA, Notbeleuchtung und ELA		40.000					zzgl. ELA Lautsprecheranlage
Feuerwehr Petterweil							**900.000**
Gerätehausneubau/Anbauten	2.000.000	100.000	900.000				ca. 3 Mio ohne Grundstück
Grundstück für Neubau	500.000						ca. 3.000 qm
Feuerwehr Rendel							**40.000**
Heizung an Neubau Kita Rendel anschließen					40.000		auch Technik erneuern
Feuerwehr Burg-Gräfenrode							**2.075.000**
Gerätehausneubau				25.000	250.000	1.500.000	Zusagebescheid abwarten, B-Plan erstellen
					300.000		
Sporthalle Petterweil							**45.000**
Trennvorhänge				45.000			
Sporthalle Kloppenheim							**4.025.000**
Neubau Sporthalle				25.000	1.500.000	2.500.000	Grundstücksfrage offen / Ansatz externe Planung
Mehrzweckhalle Burg-Gräfenrode							**25.000**
Tische und Stühle				25.000			

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamtausgabebedarf 2024-27
Müze und ASB Burg-Gräfenrode							**4.300.000**
Neubau			50.000	250.000	2.500.000	1.000.000	B-Plan in Arbeit, Start frühestens 2025
					500.000		
Jugendkulturzentrum							**20.000**
Modernisierungskonzept Jukuz				20.000			Mangels Förderung neues Konzept erarbeiten
Alte Schule Burg-Gräfenrode, Berliner 12							**250.000**
energetische und technische Modernisierung						250.000	inkl. Wohnung
Sonstige Maßnahmen							**64.000**
Geschäftsausstattung, immat. Vermögen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
Geräte und Ausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
Software und Schulung	4.000	10.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
Mobiles Arbeiten und Software	4.000	8.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
Elektroische Schliessanlage	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
Investitionen / Auszahlungen	**4.013.000**	**1.168.000**	**4.703.000**	**3.996.000**	**6.136.000**	**6.171.000**	21.006.000
Summe Inv. ohne Baugrundstücke	**3.013.000**	**1.168.000**	**4.203.000**	**3.996.000**	**5.336.000**	**6.171.000**	**ohne Grundstücke**
Zuschüsse/ Förderungen/ Einzahlungen							
Bürgerzentrum, Zuschuss Heizung und Steuerung	*40.000*	*50.000*					Zuschüsse verschoben bis Konzept steht
Neubau Kita Petterweil	*350.000*	*0*	647.300	49.000			laut Info Wetteraukreis, Nachzuschuss
Neubau Kita Petterweil kfw	*50.000*						aktuell kein Programm für Zuschüsse
Neubau Kita Rendel kfw							aktuell kein Programm für Zuschüsse
Feuerwehrgerätehaus Petterweil	*75.000*	75.000	151.250				
Feuerwehrgerätehaus Petterweil kfw	*400.000*	*100.000*					aktuell kein Programm für Zuschüsse
Feuerwehrgerätehaus Burg-Gräfenrode					75.000	150.000	
Müze und ASB, Burg-Gräfenrode					100.000		
Kita Innenstadt Tfk (1 Gruppenerweiterung)		25.000					50 % Förderung für Kleinmaßnahmen bis 50 T€
Kita Brunnenquartier Neubau						500.000	Zuschüsse werden neu aufgelegt
Sporthalle Kloppenheim, Zuschuss Sportförderung					1.200.000	1.200.000	insgesamt 2,4 Mio Zuschuss in 2 Raten
Summe Zuschüsse	**915.000**	**250.000**	**798.550**	**49.000**	**1.375.000**	**1.850.000**	

rote Zahlen werden komplett zurückgegeben und nicht zur Deckung verwandt!

Kommunales Immobilienmanagement der Stadt Karben

Wirtschaftsplan 2024

Stand: 15.12.2023

TOP Ö 5

Kommunales
Immobilien-
Management Karben

Feststellungsvermerk

Aufgrund des § 5 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBI. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBL. S. 218) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben am 15.12.2023 folgenden Beschluss über den Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilienmanagement Karben für das Wirtschaftsjahr 2024 gefasst:

§ 1

Nach dem Erfolgsplan werden

- die Erträge mit	4.585.500	Euro	
- der Ausgabenbetrag mit	4.584.950	Euro	festgesetzt
	550	Euro	

§ 2

Im Vermögensplan werden

- die Deckungsmittel auf	5.655.000	Euro	
- der Ausgabenbedarf auf	5.655.000	Euro	festgesetzt
	0	Euro	

§ 3

Der Gesamtbetrag der Darlehen, der zur Finanzierung von Ausgaben nachdem Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 3.269.900 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Betriebsmittelkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 200.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2023 beschlossene Stellenübersicht.

§ 6

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

Karben, den 15.12.2023

DER MAGISTRAT DER STADT KARBEN

Rahn, Bürgermeister

Kommunales
Immobilien-
Management Karben
Rathausplatz 1 • 61184 Karben

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erfolgsplan

Umsatzerlöse:

Einnahmen Vermietung Stadt:
Die Mieteneinnahmen für die Gebäude, die an die Stadt Karben vermietet sind, erhöhen sich gegenüber 2023 von 1.939.000 € auf 2.021.000 €. Dies beinhaltet eine allgemeine Erhöhung um 2% sowie zusätzliche Flächen wie 2 Wohnungen und einen weiteren Bauwagen.

Miete/Pacht aus Vermietung Wohnungen, Gaststätten, Externe
Die Einnahmen aus der Fremdvermietung (Wohnungen und Gaststätten) liegen bei 170.800 € (Vorjahr 184.000 €). Hier ist die Ausfallzeit des Bürgerhauses Okarben berücksichtigt.

Einnahmen aus Vermietung Bürgerhäuser /Clubräumen
Die Einnahmen aus der Vermietung Bürgerhäuser/Clubräume werden mit 75.000 € angesetzt.

Erstattung Organisation Saalvermietung
Die Einnahmen bleiben bei 45.000 € und generieren sich aus Organisation bzw. Koordination der Saalvermietung der Bürgerhäuser und Clubräume.

Umlagen aus Vermietung Stadt
Die von der Stadt zu erbringende Umlagen-Pauschale wird aufgrund der steigenden Betriebskosten gegenüber 2023 von 1.657.000 € auf 1.735.400 € erhöht.

Kommunales
Immobilien-
Management Karben
Rathausplatz 1 • 61184 Karben

Sonstige Erträge:

Aktivierung Eigenleistung:
Für Eigenleistungen im Bereich der Neubauten bzw. Investitionen im Bestand werden wie letztes Jahr 150.000 € angesetzt.

Leistungsverrechnung Handwerkerpool:
Inzwischen führen unsere Handwerker häufig Dienstleistungen für die Stadt und Dritte aus, insbesondere ich Bereich Flüchtlingsbetreuung sowie Instandhaltungsarbeiten an Fremdgebäuden. Für 2024 werden Einnahmen in Höhe von 50.000 € erwartet.

Erstattung Dienstleistung Wobau:
In 2024 werden hierfür 40.000 € angesetzt, da Ingenieurstellen von KIM die Wobau fachtechnisch unterstützen.

Fremdgebäude:
Betrifft Leistungen für die Betreuung von der Stadt angemieteter externer Gebäude wie Schülerbetreuung Pfarrhaus Kloppenheim, neue Bücherei, Kita Kinderwelt/Dieselstr., Museum und Stadtpolizei/Bahnhofsgebäude:

- 59.000 € für Reinigung
- 12.000 € für Grünpflege, Instandhaltung und Material.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:
Die zu erwartenden Erträge reduzieren sich aufgrund der zeitlichen Verschiebungen der Baumaßnahmen leicht. Die Auflösungsbeträge werden von zusammen 149.500 € auf 129.000 € gesenkt.

Sonstige Erträge:
Für Erträge aus Schadensersatz (Glasbruch, Versicherungsfälle) werden wie in 2024 auf 500 € angesetzt.

Aufwendungen:

Umlagefähige Betriebskosten:
2024 werden dafür 1.381.450 € eingeplant (Vorjahr 1.259.000 €).
Hierbei handelt es sich um Fremdkosten für Heizung, Strom, Wasser, Abwasser, Wartung, Gebäudeversicherung, Winterdienst, Abfallbeseitigung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung sowie Kosten der Gebäudereinigung (durch Externe). Gestiegen sind hier insbesondere die Energiekosten und die Reinigungskosten. Die große Steigerung der Reinigungskosten begründet sich nicht nur mit den Tariferhöhungen im Reinigungsgewerbe, sondern auch durch eine Reduzierung der Reinigung mit KIM Personal hin zu externen Firmen und insbesondere die Erhöhung der Stundensätze der Reinigungskräfte der Wobau. Weiterhin wurde ein zusätzliches Objekt in die Reinigung aufgenommen (17 T€).
Unter anderem aufgrund der stark gestiegenen Energiekosten wurde ein Energiemanager für KIM eingestellt, er soll ab 2024 jährlich 5% sparen, danach 10% gegenüber dem jetzigen Stand.

Kosten für Fremdgebäude:
Betrifft Leistungen für die Betreuung von der Stadt angemieteter externer Gebäude wie Schülerbetreuung Pfarrhaus Kloppenheim, neue Bücherei, Kita Kinderwelt/Dieselstr., Museum und Stadtpolizei/Bahnhofsgebäude (s. hierzu auch korrespondierende Erlöse):

- 59.000 € für Reinigung
- 12.000 € für Grünpflege

Instandhaltungsarbeiten:
Der Ansatz für Instandhaltung beträgt 315.000 € (Vorjahr: 340.000 €). Ein Großteil der Kosten ist für nicht planbare Reparaturen und Kleinmaßnahmen.
Zu den geplanten Arbeiten in 2024 gehören insbesondere:

- Renovierungsarbeiten Bühne Bürgerzentrum	15.000€
- Umstellung Leuchtmittel auf LED in verschiedenen Gebäuden	30.000€
- Toiletten Verwaltung 1. OG Bürgerzentrum renovieren	28.000€
- Blitzschutz erneuern in 5 Objekten	30.000€
- Heizungsoptimierungen, Pumpen, Dämmung etc.	25.000€
- Kita Petterweil, Bestandsbad sanieren	25.000€
- Umbauarbeiten Feuerwehr Am Breul für den Einbau großer Waschmaschinen	18.000€

Personalaufwand:
Der Personalaufwand erhöht sich von 1.201.000 € auf 1.302.000 €. Hier sind auch die zusätzlichen Stellen für einen Energietechniker und einen Maler eingeplant.

Abschreibungen:
Die Abschreibungen des Sachanlagenvermögens erhöhen sich leicht von 850.000 € auf 865.000 €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:
Sachkosten für Betriebsausstattung (Kleinmaterial, Kleinwerkzeuge, Sicherheitsausstattung und Arbeitskleidung) bleiben unverändert bei 5.000 €).
Sachkosten für Fahrzeuge einschl. Leasing bleiben bei 20.000 €
Sachkosten Geschäftsausstattung (Büromaterial, sonstige Versicherungen, Kosten der Jahresabschlussprüfung etc.) bleiben ebenfalls unverändert bei 40.000 €.
Auszahlung Saalmieten an Stadt liegen bei 75.000 €.
Der Verwaltungskostenanteil Stadt (Personal- und Arbeitsplatzkosten für die Inanspruchnahme von städtischen Querschnittsbereichen wie Gremien, Personalservice, IT-Service, Rechtsberatung und Kasse) erhöht sich auf 76.000 € (statt 75.000 €).

Finanzergebnis:

Zinsen für Objektfinanzierung:
Diese belaufen sich auf 458.000 € im Jahr (Vorjahr 386.400 €).

Verzinsung Eigenkapital:
Die Eigenkapitalverzinsung wird im Erfolgsplan nachrichtlich angegeben (173.000 €, Vorjahr 154.000 €).
Sie ist zu bilanzieren unter Gewinnverwendung.

Vermögensplan:
Die Finanzmittel für 2024 betragen **5.655.000 €** und bestehen aus

- 1.000.000 € Kapitalerhöhungen

- 3.269.900 € Darlehen
- 798.550 € Zuschüssen und
- 586.550 € Eigenmitteln aus dem laufenden Ergebnis.

Damit werden die 2024 geplanten Investitionen in Höhe von insgesamt 4.703.000 € und die Tilgungsleistungen von 952.000 € finanziert. Neue Darlehensaufnahmen für 2024 sind in Höhe von 3.269.900 € geplant.

Investitionen

In den Jahren 2024 – 2027 sind Investitionen in Höhe von rd. 18,7 Mio. Euro mit Grundstücken geplant, davon gut 4,7 Mio. in 2024 (ohne Haushaltsreste). Die größten Projekte sind hierbei:

	Gesamtbedarf	davon in 2024	Bemerkungen
Bürgerzentrum Eingangsbereich	130.000 €	100.000 €	auch Reste aus Vorjahren
Bürgerzentrum, Klima und Lüftung neu	250.000 €	0	
Bürgerhaus Okarben - Renovierung, Brandschutz, Gaststätte	705.000 €	300.000 €	
Bürgerhaus Petterweil, Außenbereich Spielgruppe und Hof	67.000 €	67.000 €	
Bürgerhaus Petterweil, Brandschutz und Heizung	100.000 €	100.000 €	auch Reste aus Vorjahren
Kita Wirbelwind und ehem. ASB/Kinderhaus umbauen	50.000 €	50.000 €	Ohne Umbau 23, Küche neu
Berliner Straße 12, energetische Modernisierung	250.000 €	0 €	
Neubau Kita Petterweil inkl. Grundstück (500.000€)	3.800.000 €	3.200.000 €	auch Reste aus Vorjahren
Neubau Kita Rendel	3.525.000 €	150.000 €	Projektabschluss 2026
Sanierung Bestandsgebäude Kita Petterweil	300.000 €	0 €	
Kita Brunnenquartier	550.000 €	0 €	Merkposten, Bau ab 2026
Neubau Feuerwehr Petterweil	3.500.000 €	2.800.000 €	auch Reste aus Vorjahren
Neubau Feuerwehr Burg-Gräfenrode	2.075.000 €	0 €	
Multifunktionsgebäude Burg-Gräfenrode	2.000.000 €	50.000 €	Merkposten

Kommunales
Immobilien-
Management Karben

Lfd. Nr.	Erfolgsplan für das Wirtschaftjahr 2024	2024 Plan	2023 Plan	2022 vorl. Ergebnis	2022 Plan	Erläuterungen
1	**Umsatzerlöse**					
	Einnahmen Vermietung Stadt	2.021.000	1.939.000	1.890.715	1.880.000	2% Erhöh.+ zusätzl. Flächen für Stadt
	Einnahmen aus Vermietung Bürgerhäuser /Clubräumen	75.000	75.000	51.946	50.000	geht an Stadt
	Erstattung Organisation Saalvermietung	45.000	45.000	0	0	Neu seit 2023
	Miete/Pacht aus Vermietung Wohnungen, Gaststätten, Externe	170.800	184.000	179.996	185.000	Ausfallzeit BGH OK in 2024, 2 Wgh zur Stadt
	Umlagenpauschale aus Vermietung Stadt	1.735.400	1.657.000	1.587.686	1.584.000	Erhöhung wegen Energiekosten
	Umlagen aus Vermietung Wohnungen, Gaststätten, Externe	68.000	67.500	74.599	66.800	Ausfallzeit BGH Okarben, 2 Wgh weniger
	Umlage Wetteraukreis Nutzung Sporthalle Peterweil	27.000	25.000	25.658	27.000	
	Umsatzerlöse	**4.142.200**	**3.992.500**	**3.810.599**	**3.792.800**	
2	**Sonstige Erträge**					
	Erträge Gestattungsvertrag Photovoltaik-Anlage	2.800	2.500	2.420	2.500	Neu: Freihofstr. 22
	Aktivierung Eigenleistung für Investitionen im Bestand und Neubau	150.000	150.000	58.684	85.000	
	Dienstleistung Handwerkerpool+Ausgleich Fremdrechnungen	50.000	83.500	45.534	69.500	incl. Flüchtlingsbetreuung
	Wobau , Erstattung für Dienstleistung	40.000				KIM Personal Technik unterstützt
	Reinigung Fremdgebäude (Bücherei, Kita Kinderwelt, Hipos Bahnhof inkl. Erstatt. Reinig.mat.)	59.000	30.000	63.486	30.000	Personalkosten Bücherei enthalten
	sonstige Erstattungen Fremdgebäude (Grün, Instandh., Material)	12.000	6.000	11.059	12.000	
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten SIP	24.000	24.000	23.796	24.000	
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen	105.000	125.500	128.768	142.000	
	Sonstige Erträge (Schadensersatz, Geschirrverleih etc.)	500	500	1.344	5.000	
	Sonstige Erträge	**443.300**	**422.000**	**335.092**	**370.000**	
	Erträge gesamt	**4.585.500**	**4.414.500**	**4.145.691**	**4.162.800**	

Lfd. Nr.	Erfolgsplan für das Wirtschaftjahr 2024	2024 Plan	2023 Plan	2022 vorl. Ergebnis	2022 Plan	Erläuterungen
3a	**Umlagefähige Aufwendungen für KIM Gebäude**	**-1.381.450**	**-1.259.000**	**-1.097.439**	**-1.086.500**	**Ziel: 5 % Energie einsparen**
	Heizung Gas	-218.500	-110.000	-100.059	-110.000	
	Heizung Öl	-57.000	-85.000	-57.654	-65.000	
	Heizung Pellets	-19.000	-30.000	-12.627	-10.000	1 neue Anlage ab Sept 2024
	Strom	-204.250	-300.000	-155.526	-230.000	CO2+neues Geb.+Preiserh. neuer Vertrag
	Wasser/Abwasser	-77.500	-75.000	-60.842	-65.000	höhere Preise
	Wartung	-105.000	-100.000	-100.230	-95.000	
	Gebäudeversicherung	-45.000	-54.000	-31.537	-54.000	
	Winterdienst	-64.400	-56.000	-55.979	-52.500	keine Preissteigerung seit 2014
	Sonstige umlagef. Leistungen (CWS/Waschraum, Grundsteuer, Schädlingsb., Gehwegre	-26.250	-25.000	-26.568	-25.000	
	Grünpflege städtischer Gebäude	-57.200	-52.000	-57.103	-44.000	Kitas über BBW
	Abfallbeseitigung	-27.350	-27.000	-28.229	-26.000	
	Kosten Gebäudereinigung , incl. Fremdreinigung	-440.000	-310.000	-372.688	-280.000	siehe Erläuterungen zum WP 2024
	Reinigungsmaterial	-40.000	-35.000	-38.398	-30.000	Preiserhöh.
3b	Umlagefähige Aufwendungen für Externe Gebäude	**-43.500**	**-36.000**	**-44.080**	**-42.000**	
	Kosten Gebäudereinigung Fremdgebäude	-59.000	-30.000	-33.018	-30.000	Kita Kinderwelt + Hipos+Bücherei
	davon eigene Personalkosten	27.500				neu ab 2024
	sonstige Kosten Fremdgebäude (Grünpflege, Instandh., Material)	-12.000	-6.000	-11.061	-12.000	ASB Schülerb., Pfarrh.Kh., Kita Dieselstr.
3c	**Instandhaltungsaufwendungen**	**-315.000**	**-340.000**	**-309.221**	**-300.000**	
3	**Zwischensumme Aufwand (Material und bezog. Leistungen)**	**-1.739.950**	**-1.635.000**	**-1.450.740**	**-1.428.500**	
4	**Rohertrag / Rohverlust**	**2.845.550**	**2.779.500**	**2.694.951**	**2.734.300**	
5	**Personalaufwand**					
	Brutto Löhne und Gehälter					
	Löhne u. Gehälter Verwaltung	-555.000	-401.000	-316.602	-353.000	s. Stellenplan
	Löhne u. Gehälter Hausmeister + Handwerker (50% umlagefähig)	-282.000	-329.000	-432.452	-457.000	
	Löhne u. Gehälter Reinigungskräfte (100% umlagefähig)	-140.000	-159.000	enthalten	enthalten	Trennung erst ab 2023
	Sozialabgaben					
	Sozialabgaben, Altersversorgung u. Unterstützung Verwaltung	-160.000	-121.000	-93.769	-104.000	
	Sozialabgaben, Altersv. u. Unterst. Hausmeister + Handwerker (umlagef.)	-89.000	-100.000	-137.542	-139.000	siehe oben
	Sozialabgaben, Altersv. u. Unterst. Reinigungskr. (umlagef.)	-46.000	-48.000	enthalten	enthalten	Trennung erst ab 2023
	Sozialabgaben, Altersversorgung u. Unterstützung Handwerker					
	Leistungsentgelt und Alterszeilzeit sowie Mini-Jobber	-30.000	-43.000	-6.082	-70.000	Plan 2022 hoch, IST 2021 knapp 59 T€
		-1.302.000	**-1.201.000**	**-986.448**	**-1.123.000**	

Kommunales
Immobilien-
Management Karben

Lfd. Nr.	Erfolgsplan für das Wirtschaftjahr 2024	2024 Plan	2023 Plan	2022 vorl. Ergebnis	2022 Plan	Erläuterungen
6	**Abschreibungen**					
	Abschreibungen des Sachanlagevermögen	-865.000	-850.000	-877.512	-902.000	
	Abschreibung von Forderungen		0			
	Abgang Anlagevermögen		0		0	
		-865.000	**-850.000**	**-877.512**	**-902.000**	
7	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**					
	Sachkosten Betriebsausstattung (Werkzeug, Arbeitskleidung)	-5.000	-5.000	-4.017	-5.000	
	Sachkosten Fahrzeuge (Treibstoffe, Instandh.,Vers., Steuern, inkl. Leasing)	-20.000	-20.000	-18.157	-18.000	
	Sachkosten Geschäftsausstattung (Büromat., sonst. Vers., Prüfungskosten, Schulungen etc.)	-40.000	-40.000	-39.427	-40.000	
	Auszahlung Saalmieten an Stadt	-75.000	-75.000	0	0	ab 2023 an Stadt, dafür Perskost.in Umlage
	Verwaltungskostenanteil Stadt (für Gremien, EDV, Personalservice, Kasse)	-76.000	-75.000	-68.116	-68.000	
		-216.000	**-215.000**	**-129.717**	**-131.000**	
8	**Finanzergebnis**					
	Zinserträge	0	0	0	0	
	Zinsen an Stadt (SIP und Altdarlehen)					
	Zinsen für Objektfinanzierung	-458.000	-386.400	-337.810	-390.000	4%Zinsen für 2024 für 6 Monate berechnet
		-458.000	**-386.400**	**-337.810**	**-390.000**	
	ao Ertrag					
	ao Aufwand					
	Sonstige Steuern	-4.000	-4.000	-3.506	-4.000	
9	**Jahresergebnis**	**550**	**123.100**	**362.556**	**184.300**	
	Ergebnisvortrag Vorjahr	**2.471.270**	**2.502.170**	**2.298.266**	**2.470.586**	
	nachrichtlich: Eigenkapitalverzinsung	**-173.000**	**-154.000**	**-158.652**	**-154.000**	in Bilanz bei Gewinn/Verlust
	Bilanzgewinn (Ergebnis inkl. Gewinnverwendung zum Jahresende)	**2.298.820**	**2.471.270**	**2.502.170**	**2.500.886**	

Kommunales
Immobilien-
Management Karben

Lfd. Nr.	Vermögensplan für das Wirtschaftjahr 2024	WP 2022	vorl. Ergebnis 2022	WP 2023	WP 2024
1	Ergebnis Immobilienbewirtschaftung	204.300	362.676	87.500	15.250
2	Finanzergebnis	-390.000	-337.810	-386.400	-458.000
3	Sonstiges Ergebnis	370.000	335.092	422.000	443.300
	Summe Erträge / Aufwendungen	184.300	359.958	123.100	550
4	**Ableitung des liquiditätsmäßigen Ergebnisses**				
	- Erträge a. Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen	-142.000	-128.768	-125.500	-105.000
	- Erträge a. Auflösung von Sonderposten SIP	-24.000	-23.796	-24.000	-24.000
	- Erträge Aktivierung Eigenleistung für Investitionen				-150.000
	- Erträge a. Auflösung Altersteilzeit				
	+ Abschreibung auf Forderungen	0	0	0	0
	+ Abgang Anlagevermögen	0	0	0	0
	+ Abschreibungen Sachanlagevermögen	902.000	877.512	850.000	865.000
	Liquiditätsmäßiges Ergebnis	920.300	1.084.906	823.600	586.550
5	**Rücklagen am Anfang der Periode**	0	0	0	0
6	**Mittelherkunft**				
	Stammkapitalerhöhung Stadt Karben	1.200.000	1.200.000	0	1.000.000
	Zuschüsse (Aufgliederung siehe Investitionen Seite 21)	915.000	15.999	250.000	798.550
	Darlehen	1.900.000	1.000.000	1.029.400	3.269.900
		4.015.000	2.215.999	1.279.400	5.068.450
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	**4.935.300**	**3.300.905**	**2.103.000**	**5.655.000**

7	**Mittelverwendung Auszahlungen für Investitionen im Bestand und Neubau**			**WP 22**	**vorl. IST 2022**	**WP 23**	**WP 24**
	Bürgerzentrum Saal	Bühnentechnik Licht	I-101-0002			-25.000	-30.000
	Bürgerzentrum	Notstromversorgung Teilbereich	I-101-0013	0		-20.000	
	Bürgerzentrum	Heizungsmodernisierung+Steuerungstechnik	I-101-0001	-110.000	-14.263	-40.000	-10.000
	Bürgerzentrum	Energetische Maßnahmw/Sanierung LED etc	neu			-35.000	
	Bürgerzentrum	Eingangsbereich und Kellerfoyer neu	I-101-0009	-100.000	-673		

Lfd. Nr.	Vermögensplan für das Wirtschaftjahr 2024			WP 2022	vorl. Ergebnis 2022	WP 2023	WP 2024
	Bürgerzentrum	BMA				-25.000	-5.000
	Bürgerzentrum	PV Anlage				-5.000	
	Bürgerzentrum	Aufzugsanlagen					-75.000
	BGH Okarben	Modernisier./Sanierr. Gaststätte +BGH + Son	I-102-0004	-30.000	0	-250.000	-25.000
	BGH Okarben	Außenanlage				-50.000	-50.000
	Bürgerhaus Petterweil	Fassade, Putz, Dach, Brandsch.	I-103-0001		-21.668		
	Bürgerhaus Petterweil	Modernisierung + neue Heizung (Pellets)	I-103-0005	-80.000	0	-50.000	-60.000
	Bürgerhaus Petterweil	Außenbereich Spielgruppe+BGH Vorplatz	I-103-0008	-25.000	0	-25.000	-67.000
	Dorftreff Rendel	Parkplatz pflastern	I-108-0001	-60.000	0		
	KITA Groß-Karben	Neubau Feld- und Wiesengr.	I-313-0002		-42.640		
	Kita Wirbelwind Klein-Karben	Umbau + Erweiterung ASB Sch	I-311-0002			-150.000	-50.000
	KITA Okarben	Erweiterung Bestandsgebäude	I-316-0002	-235.000	-13.068	0	0
	KITA Okarben	Kita am Straßberg+Grundstück+ Bauwagen	I-325-0001	0	-661.348		
	KITA Petterweil Neubau		I-324-0001	-750.000	0	-100.000	-2.700.000
	KITA Petterweil Neubau	Grundstück	I-324-0003				-500.000
	KITA Rendel	Neubau, Erweiterungsbau	I-317-0001			-30.000	-160.000
	Kita Innenstadt	Erweiterung um 1 Gruppe	neu			-75.000	
	Bauernhofkita	zusätzlicher Bauwagen	I-321-0004	-100.000	-105.137	-50.000	
	Feuerwehr Breul	neue Heizung+Umbau Lüftung	neu			-90.000	
	Feuerwehr Breul	BMA und Notbeleuchtung	neu			-40.000	
	Feuerwehr Petterweil	Neubau	I-712-0001	-2.000.000	-41.224	-100.000	-900.000
	Feuerwehr Petterweil	Grundstück	I-712-0003	-500.000	0		
	Friedhof Burg-Gräfenrode	Vergrößerung	I-813-0001		-51.137		
	Jukuz	Modernisierung Haupthaus+Küche	I-908-0002	0	-60.402		

Lfd. Nr.	Vermögensplan für das Wirtschaftjahr 2024		WP 2022	vorl. Ergebnis 2022	WP 2023	WP 2024
	Mehrzweckgebäude ASB und Müze, Burg-Gräfenrode	I-913-0001				-50.000
	Geschäftsausstattung, Fahrzeuge, immat. Vermögen auch I-17	I-018-0001	-23.000	-7.820	-33.000	-16.000
	elektronische Schließanlage	I-018-0001				-5.000
	Summe Auszahlungen		-4.013.000	-1.019.379	-1.193.000	-4.703.000
8	./. Planmäßige Tilgungen		-900.000	-821.460	-910.000	-952.000
	./. Außerplanmäßige Tilgungen (Rückzahlung Zwischenfinanzierung)			-650.000		
9	Übertrag auf neue Rechnung (Einstellung in Rücklagen) / Fehlbetrag		-22.300		0	0
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt		**-4.935.300**	**-2.490.839**	**-2.103.000**	**-5.655.000**

Stellenübersicht KIM Karben

Beschäftigte 2024

	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9a	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2a	EG 2	EG 1	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	tatsächlich besetzt 30.06.2023
Verwaltung	0,71							1,59								2,30	7,87	7,77
Technische Abteilung	0,82		3,46			1,00										5,28		
Instandhaltung									2,00							2,00	2,00	1,00
Hausmeister									5,00							5,00	4,00	4,00
Reinigung													4,31			4,31	4,31	4,31
Hilfskräfte											1,00				0,30	1,30	1,30	1,30
Zahl der Stellen 2024	1,53	0,00	3,46	0,00	0,00	1,00	0,00	1,59	7,00	0,00	1,00	0,00	4,31	0,00	0,30	20,19		
Zahl der Stellen 2023	0,00	0,72	2,46	0,00	1,00	0,00	0,00	1,69	8,00	0,00	1,00	0,00	4,31	0,00	0,30		19,48	
tatsächlich besetzt am 30.6.2023	0,00	0,72	2,46	0,00	0,00	0,00	0,00	1,59	8,00	0,00	1,00	0,00	4,31	0,00	0,30			18,38

Finanzplan Teil A

Lfd. Nr.	Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)	vorl. Ergebnis 2022	2023	2024	2025	2026	2027
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1	Jahresergebnis	359.958	123.100	550	89.200	65.800	49.300
4	./. Erträge Auflösung Sonderposten u. Rückstellungen	-128.768	-125.500	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
	./. Erträge Auflösung Sonderposten SIP	-23.796	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
	./. Aktivierung Eigenleistung			-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
	+ Abgang Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	+ Abschreibungen Sachanlagevermögen	877.512	850.000	865.000	965.000	1.025.000	1.105.000
	+ Abschreibung auf Forderungen	0	0	0	0	0	0
5	Saldo Vorjahr (Zuführung Rücklagen)	0	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse (Aufgliederung s. S. 21):	15.999	250.000	798.550	49.000	1.375.000	1.850.000
	Kapitalerhöhung	1.200.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	Darlehen für Investitionen	1.000.000	1.029.400	3.269.900	3.148.800	1.732.200	4.006.700
	Zwischenfinanzierungsmittel	0	0	0	0	0	0
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	**3.300.905**	**2.103.000**	**5.655.000**	**4.973.000**	**4.919.000**	**7.732.000**
	Ausgaben (Mittelverwendung)						
7	Ausgaben für Investitionen im Bestand und Neubau	-1.019.379	-1.160.000	-4.682.000	-3.975.000	-3.815.000	-6.650.000
8	Ausgaben für Geschäftsausstattung und Vermögensgegenstände	0	-33.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
9	./. Planmäßige Tilgungen	-821.460	-910.000	-952.000	-998.000	-1.041.000	-1.055.000
9	./. Außerplanmäßige Tilgungen	0	0	0	0	0	0
10	Zuführung Rücklagen / Verlustausgleich	-1.460.066	0	0	1.000	-62.000	-26.000
	Aufwendungen des Vermögensplanes insgesamt	**-3.300.905**	**-2.103.000**	**-5.655.000**	**-4.993.000**	**-4.939.000**	**-7.752.000**

Kommunales
Immobilien-
Management Karben

Finanzplan Teil B

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Nr.	Bezeichnung	vorl. IST 2022	2023	2024	2025	2026	2027
	Einnahmen						
1	**Zuweisung**						
	Erhöhung der Kapitalrücklage	1.200.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2	**Umsatzerlöse**						
	Einnahmen aus Vermietung an Stadt	1.890.715	1.939.000	2.021.000	2.311.400	2.477.600	2.627.200
	Umlagenpauschale	1.587.686	1.657.000	1.735.400	1.900.300	2.022.300	2.062.700
3	**Sonstige Erträge**						
	Reinigungs- und Grünpflegekosten Fremdgebäude	74.545	36.000	71.000	71.000	71.000	71.000
	Leistungsverrechnung Handwerkerpool	45.534	83.500	50.000	50.000	50.000	50.000
4	**Erstattung Organisation Saalvermietung**		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
		4.798.481	**3.760.500**	**4.922.400**	**5.377.700**	**5.665.900**	**5.855.900**
	Ausgaben						
1	**Eigenkapitalverzinsung**	158.652	154.000	173.000	181.000	189.000	198.000
2	**Zinsen Zwischenfinanzierung**	0	0	0	0	0	0
3	**Verwaltungskostenanteile**	68.116	75.000	76.000	78.000	79.000	80.000
4	**Tilgung Darlehen Hess. Investitionsfonds**	60.000	60.000	60.000	45.700	45.000	45.000
5	**Auszahlung Einnahmen Saalmieten**	0	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
		286.768	**364.000**	**384.000**	**379.700**	**388.000**	**398.000**

Entwicklung der Finanzierungsmittel

(Kreditmarkt-, SIP- und von Stadt durchgeleitete Hess. Investitionsfonds Darlehen)

	Anfangsbestand	Neuaufnahme	Tilgungen	Stand 31.12.
2011	12.604.511,92 €	1.440.000,00 €	453.934,55 €	13.590.577,37 €
2012	13.590.577,37 €	1.510.000,00 €	508.121,00 €	14.592.456,37 €
2013	14.592.456,37 €	863.000,00 €	567.407,91 €	14.888.048,46 €
2014	14.888.048,46 €	500.000,00 €	579.870,43 €	14.808.178,03 €
2015	14.808.178,03 €	600.000,00 €	626.943,16 €	14.781.234,87 €
2016	14.781.234,87 €	650.000,00 €	699.893,60 €	14.731.341,27 €
2017	14.731.341,27 €	0,00 €	710.030,60 €	14.021.310,67 €
2018	14.021.310,67 €	220.500,00 €	751.033,57 €	13.490.777,10 €
2019	13.490.777,10 €	675.000,00 €	822.865,74 €	13.342.911,36 €
2020	13.342.911,36 €	0,00 €	836.912,31 €	12.505.999,05 €
2021	12.505.999,05 €	0,00 €	1.102.021,72 €	11.403.977,33 €
2022	11.403.977,33 €	1.000.000,00 €	900.000,00 €	11.503.977,33 €
2023	11.503.977,33 €	1.029.400,00 €	910.000,00 €	11.623.377,33 €
2024	11.623.377,33 €	3.269.900,00 €	952.000,00 €	13.941.277,33 €
2025	13.941.277,33 €	3.148.800,00 €	998.000,00 €	16.092.077,33 €
2026	16.092.077,33 €	1.732.200,00 €	1.041.000,00 €	16.783.277,33 €
2027	16.783.277,33 €	4.006.700,00 €	1.055.000,00 €	19.734.977,33 €

Investitionen für die Jahre 2024-2027

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamtausgabebedarf 2024-27
Bürgerzentrum							**475.000**
Heizung und Steuerungstechnik	*110.000*	40.000	10.000				Merkposten, Lösung abhängig von Nahwärmenetz
ENERGET MASSN:Austausch LED Beleuchtung		35.000					Beratung + Technik
PV Anlage		5.000					Normalerweise Karben Energie
Klima- und Lüftungstechnik modern.				100.000	150.000		
Saal Bühne und Lichttechnik		25.000	30.000				2023 Bühne und 2024 Lichttechnik
BMA		25.000	5.000				Ertüchtigung vorhandener Brandemeldanlage
Klimaanlage Büro Verwaltung							keine weiteren Klimaanlagen vorerst!
Eingangsbereich und Kellerfoyer	100.000						Restmittel übertragen
Außenanlage und Parkplatz					50.000		
Notstromanlage Bürgerzentrum Karben		20.000					Projekt für 2023 INKL Übertrag Vorj.
Erneuerung Aufzugsanlagen			75.000	55.000			2024 Saal, 2025 Gaststätte
Bürgerhaus Okarben							**355.000**
Außenanlage		50.000	50.000		0	0	
Modernisierung Gaststätte		250.000					Mittel übertragen
Gesamtkonzept Bürgerhaus	30.000		25.000	100.000	100.000		
neue Pelletsheizung				80.000			
Bürgerhaus Petterweil							**267.000**
Modernisierung/Brandschutz	*80.000*		20.000	30.000			Neue Saalabtrennung, restl. Brandschutz
neue Pelletsheizung		50.000	30.000				Einbau Pelletsheizung sowie Tankraum, HH Reste
Lüftungsanlage Saal			10.000		60.000		2024 Demontage und Vorbereitung
Hof, Rampe und Treppe			67.000				
Dachmodernisierung						50.000	
Außenbereich Spielgruppe	*25.000*	*25.000*	0				Außenbereich gemeinsam mit Hof
Dorftreff Rendel							**0**
Hof pflastern, Parkplatz	60.000		0				
Kita Großkarben-Zauberberg							**20.000**
Treppenanlage Eingang				20.000		0	
Kita Wirbelwind							**50.000**
Umbau ASB Schülerbetreuung und Kita		150.000					2 zusätzliche Gruppen
Erweiterung Küche und Hublift			50.000				
Kita Okarben							**250.000**
Bestandsgebäude erweitern	*235.000*		0			250.000	Vorerst zurückgestellt
Neubau Straßberg+Bauwagen (HH-Rest in 2022)							Nun 2 Bauwagen vorhanden, Neubau zurückgestellt

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamtausgabebedarf 2024-27
Kita Petterweil							**3.450.000**
Küchenanbau							
Neubau	250.000	100.000	2.700.000	250.000			Rest übertragen, 3,3 Mio. Gesamt
Grundstück	*500.000*		500.000				
Kita Petterweil alt							**300.000**
Modernisierung Bestandsgebäude			0	100.000	100.000	100.000	
Kita Rendel							**3.525.000**
Erweiterungsbau/ Neubau		30.000	150.000	2.800.000	500.000		23/24 nur Planung, Beginn vorauss. 2025
Container Provisorium			10.000	50.000	15.000		Container zur Miete
Kita Innenstadt TFK							**0**
Erweiterung um eine Gruppe		50.000					
Kita Bauernhofgruppe							**0**
Bauwagen und Beiarbeiten Bauernhofkita	100.000	50.000					Bauwagen statt in Roggau für Bauernhofkita zzgl. Außenzuwegung etc.
Kita Brunnenquartier							**550.000**
Neubau					50.000	500.000	Erschließung Baugebiet ab 2024
Feuerwehr Am Breul							**130.000**
neue Heizanlage und Umbau Lüftung		90.000					HH Rest übertragen, Nahwärme noch in Abstimmung
BMA, Notbeleuchtung und ELA		40.000					zzgl. ELA Lautsprecheranlage
Feuerwehr Okarben							**250.000**
Neubau						250.000	Merkposten
Feuerwehr Petterweil							**900.000**
Gerätehausneubau/Anbauten	2.000.000	100.000	900.000				ca. 3 Mio ohne Grundstück
Grundstück für Neubau	500.000						ca. 3.000 qm
Feuerwehr Rendel							**290.000**
Heizung an Neubau Kita Rendel anschließen					40.000		auch Technik erneuern
Neubau						250.000	Merkposten
Feuerwehr Burg-Gräfenrode							**2.075.000**
Gerätehausneubau				25.000	250.000	1.500.000	Zusagebescheid abwarten, B-Plan erstellen
Grundstück					300.000		
Sporthalle Petterweil							**45.000**
Trennvorhänge				45.000			
Sporthalle Kloppenheim							**4.025.000**
Neubau Sporthalle				25.000	1.500.000	2.500.000	Grundstücksfrage offen / Ansatz externe Planung

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamtausgabebedarf 2024-27
Mehrzweckhalle Burg-Gräfenrode							**25.000**
Tische und Stühle				25.000			
Müze und ASB Burg-Gräfenrode							**2.000.000**
Neubau			50.000	250.000	200.000	1.000.000	B-Plan in Arbeit, Start frühestens 2025
Grundstück					500.000		
Jugendkulturzentrum							**20.000**
Modernisierungskonzept Jukuz				20.000			Mangels Förderung neues Konzept erarbeiten
Alte Schule Burg-Gräfenrode, Berliner 12							**250.000**
energetische und technische Modernisierung						250.000	inkl. Wohnung
Sonstige Maßnahmen							**64.000**
Geschäftsausstattung, immat. Vermögen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
Geräte und Ausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
Software und Schulung	4.000	10.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
Mobiles Arbeiten und Software	4.000	8.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
Elektroische Schliessanlage	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
Investitionen / Auszahlungen	**4.013.000**	**1.168.000**	**4.703.000**	**3.996.000**	**3.836.000**	**6.671.000**	19.206.000
Summe Inv. ohne Baugrundstücke	**3.013.000**	**1.168.000**	**4.203.000**	**3.996.000**	**3.036.000**	**6.671.000**	**ohne Grundstücke**
Zuschüsse/ Förderungen/ Einzahlungen							
Bürgerzentrum, Zuschuss Heizung und Steuerung	*40.000*	*50.000*					Zuschüsse verschoben bis Konzept steht
Neubau Kita Petterweil	*350.000*	*0*	647.300	49.000			laut Info Wetteraukreis, Nachzuschuss
Neubau Kita Petterweil kfw	*50.000*						aktuell kein Programm für Zuschüsse
Neubau Kita Rendel kfw							aktuell kein Programm für Zuschüsse
Feuerwehrgerätehaus Petterweil	*75.000*	75.000	151.250				
Feuerwehrgerätehaus Petterweil kfw	*400.000*	*100.000*					aktuell kein Programm für Zuschüsse
Feuerwehrgerätehaus Burg-Gräfenrode					75.000	150.000	
Müze und ASB, Burg-Gräfenrode					100.000		
Kita Innenstadt Tfk (1 Gruppenerweiterung)		25.000					50 % Förderung für Kleinmaßnahmen bis 50 T€
Kita Brunnenquartier Neubau						500.000	Zuschüsse werden neu aufgelegt
Sporthalle Kloppenheim, Zuschuss Sportförderung					1.200.000	1.200.000	insgesamt 2,4 Mio Zuschuss in 2 Raten
Summe Zuschüsse	**915.000**	**250.000**	**798.550**	**49.000**	**1.375.000**	**1.850.000**	

rote Zahlen werden komplett zurückgegeben und nicht zur Deckung verwandt!

Karben, 14.11.2023

Federführung:	Fachbereich 2 Finanzen	Vorlagen-Nummer: FB 2/988/2021-2026
AZ.:		
Bearbeiter:	Peter Dahlheimer	
Verfasser	Peter Dahlheimer	

Beratungsfolge	Termin	
Magistrat	27.11.2023	
Haupt- und Finanzausschuss	13.12.2023	
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2023	

Gegenstand der Vorlage
Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Stadt Karben

Beschlussvorschlag:

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2018: 42.804.134 Euro (39.205.770 Euro per 31.12.2017)

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2018: 96.625.228,70 Euro (97.929.631,63 Euro per 31.12.2017).

Der Jahresüberschuss beläuft sich für 2017 auf 3.598.364 Euro (Planansatz waren 3.778.500 Euro).

Die in der Anlage aufgeführten Mehrausgaben bei den Investitionen von insgesamt 62.748,83 € und den Budgets des Ergebnishaushalts von insgesamt 333.511,74 € werden genehmigt, letztere sind durch Minderausgaben bei anderen Budgets ausgeglichen.

Der von der Revision des Wetteraukreises geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2017 wird beschlossen und dem Magistrat Entlastung erteilt.

Sachverhalt:

Gemäß § 112 HGO hat die Stadt Karben für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Magistrat hat die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 am 17.12.2018 beschlossen.

Der Magistrat legt gemäß §113 HGO nach Abschluss der Prüfung durch die Revision des Wetteraukreises den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht vom **23.10.2023** der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor. Diese entscheidet zugleich über die Entlastung des Magistrats (§114 HGO).

Die Prüfungsgstätigkeit erstreckte sich von November 2022 (Vor- und Hauptprüfung)

bis Oktober 2023 (Fertigstellung Prüfbericht).

Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass im Februar 2023 die **Prüfung der Bilanz 2018** begonnen wurde, ein Schlussgespräch fand noch nicht statt. Wir rechnen mit dem Eingang des Schlussberichts im 1. Quartal 2024.

Von Seiten der Revision des Wetteraukreises ist geplant die **Prüfung der Bilanz 2019 noch im Dezember dieses Jahr zu beginnen.**

Im Jahr 2024 stünden dann die Beendigung der 2019er Bilanz-Prüfung und die Jahresabschlussprüfung 2020 an.

Sofern die Kapazitäten der Kreis-Revision dies zulassen, wäre uns an einer schnelleren Prüfung gelegen.

Gemäß unserer Haushaltssatzung 2017 sind Überschreitungen (über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen) über 20.000 € vorher von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.
Mit den Magistratsbeschlüssen vom 29.09.2017 und 06.11.2017 wurden über- und außerplanmäßige investive Auszahlungen von insgesamt 128.538,87 € genehmigt.
Außerdem beschloss der Magistrat am 28.01.2019 Überschreitungen bei Investitionen von 62.748,83 €.
Bei den Budgets des Ergebnishaushalts sind Mehraufwendungen von 333.511,74 € entstanden, die jedoch durch Minderausgaben bei anderen Budgets ausgeglichen wurden. Diese Mehraufwendungen wurden vom Magistrat im Rahmen des Aufstellungsbeschlusses der Jahresrechnung zum 31.12.2017 mit der Anlage zum Rechenschaftsbericht beschlossen (17.12.2018). Die notwendigen Genehmigungen durch die Stvv erfolgen nachträglich im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: €

HH 2023		Produkt:	
Bisher angeordnet und beauftragt		Kostenstelle: Sachkonto:	
Noch verfügbar		I-Nr	
Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben			
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular “Erfassung Bestellungen / Aufträge” beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).			
Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.			

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:

- Schlussbericht der Revision des Wetteraukreises vom 23.10.2023 über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Karben zum 31.12.2017
- Magistratsbeschlüsse über- und außerplanmäßige Auszahlungen bei Investitionen 2017
- Mittelprüfung Budget-Überschreitungen 2017 (Anlage 1 zum Rechenschaftsbericht)

Wetteraukreis

- Revision -

Karben

Bericht über die

Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31.12.2017

Inhaltsverzeichnis

1. PRÜFUNGSAUFTRAG 5

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN 6

2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Stadt 6

2.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 6

2.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung 6

2.2 Frist für die Aufstellung des Jahresabschlusses und Vorlage des Schlussberichts an die Stadtverordnetenversammlung 7

2.3 Erteilung der Entlastung der Vorjahresabschlüsse 7

2.4 Prüfungsfeststellungen 8

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG 10

3.1 Gegenstand der Prüfung 10

3.2 Art und Umfang der Prüfung 10

4. GRUNDLAGEN DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT 14

4.1 Kommunaler Schutzschirm (Laufzeit / Bedingungen) 14

4.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 15

4.3 Kreditermächtigung und -genehmigung 18

4.4 Verpflichtungsermächtigungen 18

4.5 Kassenkredite 18

4.6 Steuersätze für die Realsteuern 18

4.7 Stellenplan 19

4.8 Fraktionsgeschäftsmittel 19

5. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG 20

5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 20

5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 20

5.1.2 Einziehung der Erträge 21

5.1.3 Bewirtschaftung und Überwachung der Aufwendungen und Auszahlungen 22

5.1.4 Haushaltsüberschreitungen 22

5.1.5 Vergabeverfahren 23

5.1.6 Übertragbarkeit der Ansätze 25

5.1.7 Jahresabschluss 26

5.1.8 Rechenschaftsbericht 26

5.1.9 Ausgleich der Gebührenhaushalte 27

5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 27

5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 27

5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen 28

5.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 28

6. STEUERLICHE UND RECHTLICHE VERHÄLTNISSE 29

6.1 Steuerliche Verhältnisse 29

6.2 Beteiligungen 29

6.3 Wesentliche Verträge 31

7. BESTÄTIGUNGSVERMERK 33

8. ANLAGEN ZUM SCHLUSSBERICHT 35

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BgA	Betrieb gewerblicher Art
bzw.	beziehungsweise
gem.	gemäß
GemHVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung) vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 295) in der jeweils gültigen Fassung
GemKVO	Gemeindekassenverordnung
HGO	Hessische Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 142) in der jeweils gültigen Fassung
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
i. H. v.	in Höhe von
i. V. m.	in Verbindung mit
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
Nr.	Nummer
PL	Prüfungsleitlinie (des IDR)
S.	Satz
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

1. PRÜFUNGSAUFTRAG

Entsprechend § 128 Abs. 1 HGO i. V. m. § 131 Abs. 1 Nr. 1 HGO obliegt dem Rechnungsprüfungsamt die Prüfung des vom Magistrat der Stadt Karben erstellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 (Anlagen 1 bis 4) unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 (Anlage 5) vorzunehmen und das Ergebnis seiner Prüfung in einem Schlussbericht zusammenzufassen. Zuständig für die Stadt Karben ist die Revision des Wetteraukreises (§ 129 S. 3 HGO). Die Revision des Wetteraukreises bedient sich bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Karben der Unterstützung einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die zur Prüfung des Jahresabschlusses notwendigen Unterlagen (Bücher, Belege, Akten) wurden vorgelegt.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Schlussbericht, der in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen des Instituts der Rechnungsprüfer (vgl. IDR PL 260) erstellt wurde.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Stadt

2.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentlichen Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt getroffen:

1. Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss von 3.598,4 T€ ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsplan, der einen Jahresüberschuss von 3.778,5 T€ vorsah, ergibt sich eine Plan- zu Ist-Abweichung von 180,1 T€. Die wesentlichen Veränderungen, die zur Verminderung des Ergebnisses führten, sind Erhöhungen der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+716,7 T€), der Steueraufwendungen (955,0 T€) sowie der außerordentlichen Aufwendungen (595,2 T€) und Minderungen der Aufwendungen im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse (- 979,7 T€). Gleichzeitig erhöhten sich auch die Erträge, insbesondere die Steuereinnahmen (540,0 T€), so dass die Mehraufwendungen zum Großteil kompensiert werden konnten.

2. Die Bilanz weist ein Eigenkapital in Höhe von 42.804,1 T€ aus. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.598,4 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt bei 44,3 %.

3. Der Finanzmittelbestand der liquiden Mittel hat sich gemäß Vermögensrechnung in 2017 um 237,3 T€ auf 3.790,3 T€ gegenüber dem Bestand zum 31. Dezember 2016 (3.553,0 T€) erhöht. Der Unterschiedsbetrag zum Stichtagsbestand gemäß Finanzrechnung in Höhe von 309,66 € entstand durch eine jahresübergreifende Buchung bei einer Nebenkasse. Zum Folgestichtag 31.12.2018 ist die Differenz behoben.

Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Stadt geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Stadt wieder. Ergänzend verweisen wir auf unseren eingeschränkten Bestätigungsvermerk und die unter Punkt 2.4 dargestellten Prüfungsfeststellungen.

2.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentlichen Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt getroffen:

1. Das Ertragsaufkommen der Stadt ist im Wesentlichen von der allgemeinen Steuerentwicklung abhängig. Im Haushaltsjahr 2017 beträgt der Anteil der Steuern und steuerähnlichen Erträge einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen an den ordentlichen Erträgen 63,0 %. Im Wesentlichen sind dies Erträge aus der Gewerbesteuer und aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Die

Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt dar.

2. Gemäß der mittelfristigen Ergebnisplanung 2018 bis 2022 wird auch weiterhin mit einem positiven ordentlichen Ergebnis gerechnet.

3. Es bestehen Risiken in Bezug auf steigende Aufwendungen für die Kindertagesbetreuung, steigende Personalaufwendungen aufgrund von Tarifvertragsänderungen sowie steigenden Pensionsverpflichtungen.

Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Rechenschaftsbericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung nach Auffassung der Revision mit folgender Ausnahme zutreffend wider:

Für die Stadt bestehen u. a. durch die indirekte Beteiligung an der Karbener Biogas GmbH & Co. KG (KBG) Risiken, welche nicht wie gesetzlich vorgegeben, in einem jährlichen Beteiligungsbericht dargestellt werden. Auch in dem zusammengefassten Beteiligungsbericht 2015-2019 findet sich hierzu kein Hinweis.

2.2 Frist für die Aufstellung des Jahresabschlusses und Vorlage des Schlussberichts an die Stadtverordnetenversammlung

Die Stadt hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Gemäß § 112 Abs. 9 HGO soll der Magistrat der Stadt den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und die Stadtverordnetenversammlung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichten.

Der Magistrat hat die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 am 16. Dezember 2019 beschlossen. Der uns vorgelegte, geänderte Jahresabschluss datiert vom 30. November 2022. Die Frist nach § 112 Abs. 9 HGO wurde somit nicht eingehalten.

Der Magistrat legt nach Abschluss der Prüfung durch die Revision den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

2.3 Erteilung der Entlastung der Vorjahresabschlüsse

Die Stadtverordnetenversammlung hat dem Magistrat in ihrer Sitzung am 18.03.2022 für die geprüften Haushaltsjahre 2014 und 2015, in ihrer Sitzung am 09.12.2022 für das geprüfte Haushaltsjahr 2016 Entlastung erteilt. Die Veröffentlichung der Beschlüsse für 2014 und 2015 erfolgte am 26.03.2022, des Beschlusses für 2016 am 17.12.2022 in der Wetterauer Zeitung. Die Auslegung der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 fand vom

28.03.2022 bis 05.04.2022, des Jahresabschlusses für 2016 vom 02.01.2023 bis 10.01.2023 im Rathaus der Stadt Karben statt.

2.4 Prüfungsfeststellungen

Bei Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts wurden bis auf die unten angeführten Prüfungsfeststellungen keine wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen oder Tatsachen, die schwerwiegende Verstöße des Magistrats oder der Beschäftigten gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen, festgestellt.

Feststellungen, die einer besonderen Berichtdarstellung an dieser Stelle bedürfen, ergaben sich wie folgt:

Kontenabstimmung im Bereich Haupt- und Nebenbuch (Debitoren und Kreditoren)
Hinsichtlich der Abstimmbarkeit zwischen Haupt- und Nebenbuch bestehen zum Teil erhebliche Differenzen. Verschiedene Forderungs- und Verbindlichkeitskonten wurden über Jahre hin nicht abgestimmt und können aufgrund der Buchungssystematik nur eingeschränkt mit großem Zeitaufwand abgestimmt werden. Bei anderen Konten wurden Differenzen festgestellt, die noch zu klären sind. Für diese Arbeiten wurde zwischenzeitlich ein Dienstleister beauftragt, der bei den Kontenabstimmungsarbeiten Hilfestellung gibt. Die endgültige Auswertung und das Abschlussgespräch mit dem beauftragten Dienstleister ist zum Ende der Prüfung noch nicht erfolgt.

Anlagevermögen
Grundsätzlich kann die Bilanzierung des Anlagevermögens als nicht ordnungsgemäß angesehen werden. Es liegen Mängel bezogen auf Einzelbewertungsgrundsätze, Einheitlichkeit der verwendeten geschätzten Nutzungsdauern sowie die Handhabung von nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten vor.

Fraktionsgeschäftsmittel
Die Stadt gewährt den Fraktionen Mittel aus ihrem Haushalt zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung. Gemäß § 36 a Abs. 4 HGO ist über ihre Verwendung ein Nachweis in einfacher Form zu führen. Diese Nachweise wurden bisher nicht erbracht. Gemäß Aussage der Verwaltung werden ab 2018 keine Fraktionsgeschäftsmittel mehr gewährt.

Bewertung der Beteiligung Karben Energie GmbH
Für die Kommune bestehen durch die indirekte Beteiligung an der Karbener Biogas GmbH & Co KG (KBG) Risiken, welche nicht im Rechenschaftsbericht der Stadt, wohl aber in den Berichten über die Abschlussprüfung der Karben Energie GmbH für das Geschäftsjahr 2017 aufgeführt sind.
Bei Vorliegen einer dauerhaften Wertminderung wären neben dem Beteiligungsbuchwert an der Karben Energie GmbH, auch Ausleihungen an die Tochtergesellschaft ergebniswirksam abzuwerten.

Die Finanz- und Ertragslage der Karbener Biogas GmbH & Co. ist weiterhin sehr angespannt. Daher wurde am 12. September 2016 durch die nexpert AG ein Sanierungsgut-

achten vorgestellt. Die KBG wird als sanierungsfähig angesehen. Gemäß den Jahresabschlüssen von 2016 bis 2020 wird die KBG umfänglich saniert. Im Jahresabschluss 2020 wurden daher Sanierungserträge in Höhe von 2.454 TEUR ausgewiesen. Derzeit ist nicht von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen, wenn das Sanierungskonzept umgesetzt wird.

Die Prüfungsfeststellungen sind der Verwaltungsleitung mitgeteilt und von dieser anerkannt worden.

Insgesamt wurden aufgrund der Prüfung und der im Anschluss versandten Prüfungsfeststellungen drei Nachbuchungen/Umbuchungen/Korrekturen der Stadt Karben in Höhe von 2.144.155,20 € vorgenommen. Das Ergebnis hat sich durch die umgesetzten Korrekturen um 537.824,60 € von 3.060.539,40 € auf 3.598.364,00 € verbessert.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses - bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang - und des Rechenschaftsberichts liegen in der Verantwortung des Magistrats der Stadt.

Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat die Revision den Haushaltsplan, die Buchführung, die Anlagen, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017, bestehend aus der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie dem Anhang (Anlagen 1 bis 4) und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2017 (Anlage 5) der Stadt geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der HGO bzw. GemHVO aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss, Anhang und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Nach § 128 HGO wurde der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2017 mit allen Unterlagen im Rathaus der Stadt Karben, Rathausplatz 1, 61184 Karben und in den eigenen Büroräumen geprüft und festgestellt, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 Abs. 2 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt darstellt,
6. der Bericht nach § 112 Abs. 3 HGO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt vermittelt.

Die Rechnungsprüfung hat die Prüfung nach §§ 128 und 131 HGO und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDW und IDR entwickelten Grundsätze ordnungsmäßiger (kommunaler) Abschlussprüfung vorgenommen.

Der vorliegende Bericht basiert auf den Empfehlungen des IDR.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Die Prüfungsstrategie orientiert sich an folgenden Zielen:

- Prüfung der Vollständigkeit:
  Es war zu prüfen, ob alle gemäß § 49 GemHVO aufzuführenden Bestandteile der Vermögensrechnung tatsächlich im Jahresabschluss abgebildet sind.
- Prüfung der Existenz:
  Es war zu prüfen, ob alle im Jahresabschluss abgebildeten Posten vorhanden sind.
- Prüfung der Bewertung:
  Es war zu prüfen, ob alle Vermögenswerte, Schulden und Rechte im Jahresabschluss unter Beachtung der Bewertungsvorschriften richtig bewertet und abgeschrieben worden sind.
- Prüfung der Richtigkeit:
  Es war zu prüfen, ob alle Beträge und sonstigen Angaben, die sich auf Posten im Jahresabschluss beziehen, korrekt ermittelt wurden.
- Prüfung der Abgrenzung:
  Es war zu prüfen, ob alle im Jahresabschluss erfassten Posten der richtigen Rechnungslegungsperiode zugeordnet wurden.
- Prüfung des Eigentums und der Verpflichtungen:
  Es war zu prüfen, ob die im Jahresabschluss abgebildeten Vermögenswerte zum Jahresabschlussstichtag der Kommune zuzuordnen waren und ob hinsichtlich der ausgewiesenen Schulden zum Jahresabschlussstichtag entsprechende Verpflichtungen bestanden.
- Prüfung des Ausweises:
  Es war zu prüfen, ob die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses in den zutreffenden Bilanzkonten erfasst wurden und ob Ausweis und Erläuterungen im Jahresabschluss, im Anhang sowie im Rechenschaftsbericht sachgerecht und verständlich sind.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß hat die Revision eine am Risiko der Stadt ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltungsleitung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen

Internen Kontrollsystems der Stadt Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben in Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Magistrats sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses mit Anhang und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen. Die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer Zufallsauswahl oder einer bewussten Auswahl der zu prüfenden Stichprobenelemente.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

- Vollständigkeit und Fortschreibung des Sachanlagevermögens,
- Bewertungen der Finanzanlagen,
- Bewertung der Forderungen,
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen,
- Prüfung Ausweis und Vollständigkeiten der Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen nebst Ausleihungen
- Prüfung der größten Ertrags- und Aufwandspositionen.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

- Im Rahmen unserer Einzelfallprüfungen haben wir Saldenbestätigungen der Kreditinstitute eingeholt.

- Die Rückstellungen wurden durch Befragungen der Bediensteten und der Verwaltungsleitung auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

- Zur Prüfung der Pensions- und Beihilferückstellungen lag der Revision ein versicherungsmathematisches Gutachten der Versorgungskasse für die Beamten der

Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt vor. Aufgrund der Einschätzungen der Qualifikation der Sachverständigen sowie der Beurteilung von Art und Umfang deren Tätigkeit hat sich die Revision bei der Prüfung auf deren Arbeitsergebnisse gestützt.

- Für die Altersteilzeitrückstellung sowie der Rückstellung für Überstunden und Zeitguthaben lagen uns Berechnungen von Dr. Penné & Pabst, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung vor, die im Auftrag der Kommune erstellt wurden.

Die Prüfung wurde mit Unterbrechungen im Zeitraum vom 01. November 2021 bis zum 30. November 2022 in den Räumen des Rathauses der Stadt Karben und in den eigenen Büroräumen durchgeführt.

Ein Schlussgespräch mit Verwaltung, der prüfungsunterstützenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der Revision wurde am 01.11.2023 in Karben geführt.

Die noch notwendigen Änderungen in Anhang und Rechenschaftsbericht wurden uns mit dem unterschriebenen Jahresabschluss am 30. November 2022 zugesandt.

Die Übermittlung des Berichtsentwurfes durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgte am 12.03.2023. Nachfolgend wurden durch die Revision noch notwendige Abstimmungs- und Korrekturarbeiten durchgeführt.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 15. November 2022 mit dem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltungsleitung erteilt. Der Bürgermeister hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts am 30. November 2022 schriftlich bestätigt.

4. GRUNDLAGEN DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT

4.1 Kommunaler Schutzschirm (Laufzeit / Bedingungen)

Die Kommune hat zum 14. Dezember 2012 den Konsolidierungsvertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Karben unterzeichnet.

Gemäß § 1 gewährt das Land zur Erreichung des schnellstmöglichen Haushaltsausgleichs der Stadt nach Maßgabe des Schutzschirmgesetzes und der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes

1. Entschuldungshilfen von 16.299.808,00 €
2. Zinsdiensthilfen des Landes und
3. Zinsdiensthilfen aus dem Landesausgleichsstock.

Gemäß § 2 verpflichtet sich die Stadt, den jahresbezogenen Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnis spätestens bis zum Ablauf des Haushaltsjahres/Rechnungsjahres 2015 zu erreichen (Konsolidierungszeitraum).

In den darauffolgenden Jahren gilt die doppische Schuldenbremse, d. h. nach Erreichen des jahresbezogenen Ausgleichs des ordentlichen Ergebnisses, darf die Stadt neue Investitions- und Kassenkredite grundsätzlich nur aufnehmen, wenn der jahresbezogene Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses weiterhin gewährleistet ist. Die Verpflichtung erstreckt sich auf den Haushaltsplan und den Jahresabschluss.

Gemäß § 9 endet der Vertrag, wenn der Regierungspräsident auf Nachweis der Stadt bestandskräftig festgestellt hat, dass ihr Ergebnishaushalt und ihre Ergebnisrechnung im dritten aufeinanderfolgenden Jahr ausgeglichen waren.

4.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr

Grundlage der Finanzwirtschaft waren

a) die von der Stadtverordnetenversammlung am 16. Dezember 2016 beschlossene Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan,

im Ergebnishaushalt	€
beim ordentlichen Ergebnis	
die Erträge	41.579.000,00
die Aufwendungen	41.286.700,00
beim außerordentlichen Ergebnis	
die Erträge	3.347.000,00
die Aufwendungen	50.000,00
mit einem Überschuss von	3.589.300,00
im Finanzhaushalt	
aus laufender Verwaltungstätigkeit	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	928.150,00
aus Investitionstätigkeit	
die Einzahlungen	11.445.000,00
die Auszahlungen	8.512.000,00
aus Finanzierungstätigkeit	
die Einzahlungen	0,00
die Auszahlungen	2.923.000,00
mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	938.150,00

Die gemäß § 97 Abs. 2 HGO geforderte öffentliche Bekanntmachung des Entwurfes der Haushaltssatzung wurde am 12. November 2016 in der Wetterauer Zeitung vorgenommen. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes fand vom 14. November 2016 bis zum 22. November 2016 statt.

Nach § 97 Abs. 4 HGO ist die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Die Vorlage soll spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgen.

Dieser Termin wurde in dem geprüften Haushaltsjahr 2017 mit der am 05. Januar 2017 erfolgten Vorlage verfehlt.

Ausgehend von dem am 14. Dezember 2012 geschlossenen Konsolidierungsvertrag und mit Eintritt der Bestandskraft am 07. Januar 2013 ist die Zuständigkeit nach § 4 Absatz 3 SchuSG für Genehmigungen nach §§ 102 bis 105 HGO auf den Regierungspräsidenten übergegangen.

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde am 16. Mai 2017 mit Auflagen gem. § 4 Abs. 3 SchuSG in Verbindung mit § 102 Abs. 4 HGO, § 103 Abs. 2 HGO und § 105 Abs. 2 HGO erteilt. Die Auflagen sind dem Genehmigungsschreiben zu entnehmen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 erfolgte am 27. Mai 2017 in der Wetterauer Zeitung. Gemäß § 97 Abs. 5 HGO lag die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen in der Zeit vom 29. Mai 2017 bis zum 07. Juni 2017 im Rathaus der Stadt Karben zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Im geprüften Haushaltsjahr waren somit bis zum Ende der Auslegungsfrist die Bestimmungen des § 99 HGO über die vorläufige Haushaltsführung anzuwenden. Danach durfte die Stadt u. a. nur Ausgaben leisten, zu deren Leistung sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind; sie darf insbesondere Bauten, Beschaffungen und sonstige Leistungen des Finanzhaushaltes fortsetzen, für die im Haushaltsplan eines Vorjahres Beträge vorgesehen sind.

b) die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit Nachtragshaushaltsplan, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen in ihrer Sitzung am 15. Dezember 2017.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden die Ansätze

im Ergebnishaushalt	auf nunmehr festgesetzt €
beim ordentlichen Ergebnis	
die Erträge	44.364.500,00
die Aufwendungen	43.480.000,00
beim außerordentlichen Ergebnis	
die Erträge	3.594.000,00
die Aufwendungen	700.000,00
mit einem Überschuss von	3.778.500,00
im Finanzhaushalt	
aus laufender Verwaltungstätigkeit	
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	1.240.350,00
aus Investitionstätigkeit	
die Einzahlungen	9.722.000,00
die Auszahlungen	7.370.500,00
aus Finanzierungstätigkeit	
die Einzahlungen	0,00
die Auszahlungen	2.923.000,00
mit einem Zahlungsmittelüberschuss von	668.850,00

Die gemäß § 97 Abs. 2 HGO geforderte öffentliche Bekanntmachung des Entwurfes der 1. Nachtragshaushaltssatzung erfolgte am 04. November 2017 in der Wetterauer Zeitung. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Nachtragshaushaltssatzung fand vom 06. November 2017 bis zum 14. November 2017 statt.

Die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde gemäß § 97 Abs. 4 HGO mit ihren Anlagen am 20. Dezember 2017 der Aufsichtsbehörde vorgelegt. Ergänzende Unterlagen wurden zuletzt am 04.01.2018 eingereicht.

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde am 18. Januar 2018 mit Auflagen gem. § 4 Abs. 3 SchuSG in Verbindung mit § 102 Abs. 4 HGO, § 103 Abs. 2 HGO und § 105 Abs. 2 HGO erteilt. Die Auflagen sind dem Genehmigungsschreiben zu entnehmen.

Die öffentliche Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 erfolgte am 27. Januar 2018 in der Wetterauer Zeitung. Gemäß § 97 Abs. 5 HGO lag die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen in der Zeit vom 29. Januar 2018 bis zum 06. Februar 2018 im Rathaus der Stadt Karben zur Einsichtnahme öffentlich aus.

4.3 Kreditermächtigung und -genehmigung

Gemäß § 2 der 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde im Haushaltsjahr 2017 der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite in Höhe von 0,00 € nicht verändert.

4.4 Verpflichtungsermächtigungen

Ein Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde gemäß § 3 der Haushaltssatzung und gemäß § 3 der 1. Nachtragshaushaltssatzung im geprüften Haushaltsjahr i. H. v. 520.000,00 € festgesetzt. Eine Genehmigungspflicht bestand nicht, da in den Jahren, zu deren Lasten die Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt wurden, keine Kreditaufnahmen vorgesehen waren.

4.5 Kassenkredite

Der unter § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite betrug in dem geprüften Haushaltsjahr 9.000.000,00 €. Gemäß § 4 der 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde der bisherige Höchstbetrag der vorgesehenen Kassenkredite nicht geändert.

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde gemäß § 105 Abs. 2 HGO am 16. Mai 2017 für das Haushaltsjahr 2017 erteilt. Die entsprechende Genehmigung der Aufsichtsbehörde für die 1. Nachtragshaushaltssatzung erfolgte am 18. Januar 2018.

4.6 Steuersätze für die Realsteuern

Die Steuersätze für die Realsteuern betrugen gemäß § 5 der Haushaltssatzung im Haushaltsjahr 2017:

		Landesdurchschnitt
Grundsteuer A	390 v. H.	396 v. H.
Grundsteuer B	390 v. H.	473 v. H.
Gewerbesteuer	350 v. H.	367 v. H.

Diese Steuersätze wurden gemäß § 5 der 1. Nachtragshaushaltssatzung im Haushaltsjahr 2017 nicht geändert.

Damit liegt die Stadt Karben nach dem vom Hessischen Statistischen Landesamt für das Jahr 2017 herausgegebenen Realsteuervergleich bei den Steuersätzen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und bei der Gewerbesteuer unter dem gewogenen Durchschnittshebesatz der kreisangehörigen Kommunen des Landes Hessen mit einer Einwohnerzahl von 20.000 bis unter 50.000.

4.7 Stellenplan

Im Haushaltsjahr 2017 galt der von der Stadtverordnetenversammlung am 16. Dezember 2016 beschlossene Stellenplan.

Die Anzahl der Planstellen 2017 gegenüber 2016 erhöhte sich um 13,88 Stellen von bisher 165,43 Stellen auf 179,31 Stellen.

Durch die 1. Nachtragshaushaltssatzung ergaben sich keine Veränderungen zum beschlossenen Stellenplan für 2017.

4.8 Fraktionsgeschäftsmittel

Fraktionsgeschäftsmittel nach § 36 a Abs. 4 HGO wurden insgesamt i. H. v 1.620,00 € gewährt. Es ergab sich keine Veränderung durch die 1. Nachtragshaushaltssatzung.

Entgegen der haushaltsrechtlichen Vorgabe gem. § 36 a Abs. 4 Satz 3 HGO wurden keine Nachweise in einfacher Form geführt.

Ab dem kommenden Haushaltsjahr 2018 werden keine Fraktionsgeschäftsmittel mehr gewährt.

5. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Buchführung und Software

Die Bücher der Stadt werden nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt. Es gelten die einschlägigen Vorschriften der GemHVO und der GemKVO. Die Stadt Karben ist Anwender des EDV-Verfahrens "newsystem Kommunal" von der Firma ekom21, Gießen.

Der Revision wurde die Zertifizierung der Version "newsystem Kommunal NKR/ NKFsystem Version 7 Hessen" vorgelegt. Hiernach ist eine grundsätzliche Eignung für den Einsatz in der öffentlichen Verwaltung in Hessen bestätigt.

Gemäß dem Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 18. Februar 2010 genügt es, wenn das Verfahren vor Anwendung von einer Prüfungseinrichtung, die in keiner Geschäftsbeziehung zum Programm-/Verfahrensautor bzw. -vertreiber steht, geprüft worden ist. Vom Anwender muss das Verfahren unverändert übernommen werden und das örtlich zuständige Rechnungsprüfungsamt sich aufgrund des Berichts über die Prüfung des Verfahrens, aus dem Ziel, Inhalt, Durchführung sowie Ergebnis der Prüfung hervorgehen müssen, überzeugt haben, dass eine eigene ergänzende Prüfung nicht erforderlich ist.

Daher hat die Revision von einer eigenen Prüfung abgesehen.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Magistrat aufgestellt.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten wurden erbracht.

Die Stadt hat gemäß § 10 Abs. 3 GemHVO produktorientierte Ziele festzulegen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Dieser Vorgabe wurde bisher nicht gefolgt. Im Rahmen der Erleichterungen durch den Beschleunigungserlass wurde hierauf verzichtet. Wir weisen darauf hin, dass die Erleichterung in diesem Punkt letztmalig erfolgen konnte.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegensprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung der Revision im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Inventur

Wir weisen darauf hin, dass gemäß Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO die Buchbestände der Anlagenbuchhaltung regelmäßig, z. B. in einem drei- bis fünfjährigen Rhythmus, mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens abzustimmen sind. Nach der zum Eröffnungsbilanzstichtag erfolgten Inventur hätte somit spätestens zum 31.12.2012 eine körperliche Inventur durchgeführt werden sollen. Im Rahmen der Erleichterungen durch den Beschleunigungserlass vom 30. Juli 2014 und seiner Ergänzung vom 29. Juni 2016 kann hierauf bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 verzichtet werden. Diese Erleichterung wurde in den zurückliegenden Abschlüssen angewendet. Im aktuellen Berichtsjahr erfolgte, obwohl die Erleichterung nicht mehr angewendet werden konnte, keine Folgeinventur.

Internes Kontrollsystem

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Kommunaler Verwaltungskontenrahmen

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Korruptionsvermeidung

Gemäß dem Erlass des HMdIS „Korruptionsvermeidung in hessischen Kommunalverwaltungen“ müssen die Kommunen prüfen, welche Tätigkeitsbereiche ihrer Verwaltung konkret korruptionsgefährdet sind. In Dienstanweisungen (z. B. zur Durchführung von Vergabeverfahren) sind vorbeugende Maßnahmen festzulegen.

Im Übrigen verweisen wir auf die Vorgaben des Erlasses.

5.1.2 Einziehung der Erträge

Die Prüfung nach § 26 GemHVO hat ergeben, dass sowohl die kassenmäßige Vereinnahmung als auch die Verpflichtung zur vollständigen Erfassung und Festsetzung der zustehenden Erträge durch den Magistrat grundsätzlich erfolgt sind.

Die rechtzeitige Beitreibung nach den Vorschriften des Hessischen Vollstreckungsgesetzes ist durch die Vollstreckungsstelle des Wetteraukreises gewährleistet.

5.1.3 Bewirtschaftung und Überwachung der Aufwendungen und Auszahlungen

Die im Haushaltsjahr 2017 zur Verfügung gestellten Mittel wurden nach § 27 GemHVO so verwaltet, dass sie zur Deckung der Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsplanes ausreichten. Es wurde der Grundsatz beachtet, dass Mittel erst dann in Anspruch genommen wurden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert.

5.1.4 Haushaltsüberschreitungen

Für die Verwaltung gilt der Grundsatz der Bindung an die Haushaltsansätze. Abweichungen von den Planansätzen lassen sich in der Praxis nicht immer vermeiden. Werden jedoch bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen bei den einzelnen Ansätzen oder einzelnen vorgegebenen Finanzrahmen (Budget) in einem zum Verhältnis der gesamten Aufwendungen und Auszahlungen erheblichen Umfang notwendig, dann ist nach § 98 Abs. 2 HGO eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Im Haushaltsjahr 2017 sind im Ergebnishaushalt folgende Mehraufwendungen entstanden.

	Mehraufwendungen
Steueraufwand einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	955.007,87 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	716.665,82 €
außerordentliche Aufwendungen	595.171,73 €
Abschreibungen	291.445,71 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146.664,07 €

Eine Erläuterung der wesentlichen Mehraufwendungen und Auszahlungen kann aus dem von der Stadt Karben erstellten Rechenschaftsbericht entnommen werden.

Nach § 100 HGO sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über die Leistung dieser Ausgaben entscheidet der Magistrat, soweit die Stadtverordnetenversammlung keine andere Regelung trifft; im Übrigen ist der Stadtverordnetenversammlung davon alsbald Kenntnis zu geben.

Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

In § 7 der Haushaltssatzung wurde der Magistrat ermächtigt, über die Leistung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen, die nach Umfang und Bedeutung als unerheblich anzusehen sind, unter Beachtung der Voraussetzungen des § 100 Abs. 1 HGO zu entscheiden. Der Stadtverordnetenversammlung ist davon vierteljährlich zu berichten.

Als unerheblich gelten:

a) alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Ergebnishaushalt bis zu 20.000,00 €
b) alle über- und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt bis zu 20.000,00 €.

Die im Haushaltsjahr 2017 entstandenen über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen von einem Betrag größer als 20.000,00 € gelten somit als erheblich und bedürfen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Nach den uns vorliegenden Unterlagen betrifft dies im Finanzhaushalt die Investition I-5030083 in Höhe von 53.835,48 € sowie im Ergebnishaushalt auf budgetierter Fachbereichsebene den Fachbereich 2 - Finanzen mit 291.076,64 € und den Fachbereich 3 - Bürger- und Ordnungsservice, Standesamt mit 41.416,68 €, die noch nicht beschlossen sind. Wir empfehlen aus Transparenzgründen die Beschlüsse im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss nachzuholen.

Im Hinblick auf die Bestimmungen der HGO ist darauf zu verweisen, dass die erforderlichen Beschlüsse nach § 100 HGO vor Entstehen der Haushaltsüberschreitung unter Aufzeigung der Deckung zu fassen sind.

5.1.5 Vergabeverfahren

Im Rahmen der Technischen Prüfung wurde auf der Grundlage eines risikoorientierten Prüfungsansatzes eine Auswahl an Stichproben vorgenommen.
Neben der Prüfung von Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit ist bei der Technischen Prüfung auch festzustellen, ob bei den Ausgaben für Baumaßnahmen und für Liefer- und Dienstleistungen nach den geltenden fachspezifischen Vorschriften verfahren wird. Im Wesentlichen werden die Auftragsvergabe, die Durchführung und die Abrechnung der Beschaffungsmaßnahmen geprüft.
Bei der stichprobenartigen Prüfung traten Beanstandungen auf. Die zuständigen Fachstellen und Sachbearbeiter wurden darüber informiert und konnten Stellung nehmen. Mit der Stellungnahme der Stadt Karben konnten einige der Feststellungen ausgeräumt werden, jedoch bleiben etliche Beanstandungen bestehen. Die einzelnen Beanstandungen sind in den Revisionsentscheidungen zusammengefasst und dem Magistrat zugestellt worden.

Nachfolgend werden die wesentlichen Beanstandungen zusammengefasst:

5.1.5a
Die Auftragswertschätzung ist die Grundlage für die Verfahrenswahl. Notwendig ist auch eine Verifizierung der Schätzung des Auftragswertes zum Zeitpunkt der Einleitung des Vergabeverfahrens / Folgebeauftragung. Die Auftragswertschätzung unterliegt einer genauen Dokumentationspflicht. Informationsquellen / Schätzungs-grundlagen sind in der Dokumentation anzugeben.
Bei der nationalen Vergabe der Ingenieurleistungen (stufenweiser Auftragserteilung) in der Baumaßnahme „Dorferneuerung Groß-Karben, Umgestaltung Ortsdurchfahrt“ wurde der EU-Schwellenwert überschritten. Der Grund der Überschreitung des

Schwellenwertes ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass bei den Folgebeauftragungen der Ingenieurgesellschaft Habermehl + Follmann mbH keine Verifizierung der Schätzung des Auftragswertes durchgeführt wurde.
Die unterlassene Verifizierung der Schätzung des Auftragswertes bei Folgeaufträgen sowie die Überschreitung des EU-Schwellenwertes werden beanstandet.

5.1.5b
Die Vergabe der Leistung zur Durchführung der geo- und abfalltechnischen Unter-suchung fällt in den Geltungsbereich des Hessischen Vergabe- und Tariftreue-gesetzes (HVTG). Nach HVTG vom 01.05.2015 sind öffentliche Aufträge (> 10.000,- netto) in transparenten und wettbewerblich fairen Verfahren durchzuführen. Sie sind nur an fachkundige, leistungsfähige, gesetzestreue und zuverlässige (geeignete) Unternehmen zu angemessenen Preisen in nicht diskriminierenden, gleich-behandelnden Verfahren zu vergeben.
Nach § 11 (3) HVTG sind mindestens fünf geeignete Unternehmen zur Angebots-abgabe aufzufordern.
Die v. g. Leistung wurde an das Ing. Büro Habermehl + Vollmann als Direktauftrag ohne Wettbewerb vergeben. Das wird beanstandet.

5.1.5c
In mindestens zwei Fällen der geprüften Stichproben wurde festgestellt, dass die Erstprüfung (formal und rechnerisch) nicht von der Vergabestelle der Stadt Karben, sondern von den freiberuflichen Planer / Büros durchgeführt wurden.
Dies entspricht nicht der Empfehlung nach Ziffer 2.6 des Antikorruptionserlasses, wonach die erste Prüfung der Angebote auf Vollständigkeit, rechnerische Richtigkeit, nicht ausgefüllte Positionen oder sonstige Auffälligkeiten nicht im Fachamt oder beim beauftragten Planer, sondern vom Verhandlungsleiter des Eröffnungstermins vorgenommen werden soll, um dem Mehraugenprinzip Rechnung zu tragen und möglicher Korruption wirksam vorzubeugen und wird somit beanstandet.

5.1.5d
Bei Aufträgen ab einem Auftragswert von 30.000,00 € netto muss gemäß Mindestlohngesetz, MiLoG §19 Abs.4 seit 16.08.2014 vor Zuschlagserteilung durch die jeweils zuständige Vergabestelle eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (GZR) nach § 150 a der Gewerbeordnung (GewO) über den ausgewählten Bieter angefordert werden.
In mindestens zwei Fällen der geprüften Vergabeverfahren wurde festgestellt, dass die Auskunft aus dem GZR nicht bestellt wurde bzw. konnte kein entsprechender Nachweis zu der erfolgten Auskunft vorgelegt werden. Das wird beanstandet.

5.1.5e
Bei der Vergabe der Unterhaltungsarbeiten an Fließgewässern hat kein Wettbewerb stattgefunden. Es wurde lediglich eine Preisabfrage bei der Fa. LTG Wetterau West GmbH & Co. KG durchgeführt und anschließend Freihändig (Direktauftrag) vergeben.
Der Beschaffungsvorgang widerspricht dem Grundsatz, dass öffentliche Aufträge in transparenten und wettbewerblich fairen Verfahren durchzuführen sind. Das wird gerügt.

5.1.5f
Bei der Vergabe eines Auftrags ab einem Auftragswert von 15.000,00 € (netto) gibt der öffentliche Auftraggeber oder Besteller bei beschränkten Ausschreibungen ohne Interessenbekundungsverfahren und bei freihändigen Vergaben ohne Interessenbekun-

dungsverfahren für drei Monate seinen Namen und Anschrift, den Namen des Auftragnehmers, den Auftragsgegenstand und bei Bauleistungen den Ort der Ausführung in der HAD bekannt (siehe § 15 Absatz 3 HVTG vom 01.05.2015).
Bei der Vergabe der Unterhaltungsarbeiten an Fließgewässer hat die v. g. Veröffentlichung in der HAD nicht stattgefunden. Das wird beanstandet.

5.1.5g
Bei der Vergabe der Gewässerunterhaltungsarbeiten konnte der Revision der Beschluss des Magistrats zur Vergabe des v. g. Beschaffungsvorgangs nicht vorgelegt werden. Das wird beanstandet.

5.1.5h
Allgemeiner Hinweis zur Dokumentationspflicht und Aktenführung:
Die Dokumentation ist ein wesentlicher Bestandsteil des Transparenzgrundsatzes und zieht sich durch das gesamte Vergabeverfahren, unabhängig von der jeweiligen Verfahrensart. So unterliegen die einzelnen Schritte des Vergabeverfahrens strikten Dokumentationspflichten. Ein transparentes Vergabeverfahren und nachvollziehbare Vergabeentscheidungen führen zudem zu einer effektiven Überprüfung.
Die geprüften Beschaffungsvorgänge waren, von den Prüfungsfeststellungen abgesehen, überwiegend gut dokumentiert. Die Vergabeverfahren sind gemäß § 20 Absatz 1 VOB/A bei Bauleistungen bzw. gemäß § 6 Absatz 1 der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) bei Liefer- und Dienstleistungen fortlaufend und vollständig zu dokumentieren. Entscheidungen sind zu begründen. Die Dokumentation der wesentlichen Entscheidungen des Vergabeverfahrens gewährleistet ein transparentes und wettbewerbliches Vergabeverfahren. Sinn und Zweck bestehen also darin, die maßgeblichen Grundlagen und den Ablauf des Vergabeverfahrens nachvollziehbar und überprüfbar zu machen.
Die Revision bittet um Beachtung.
Der Stadt Karben wird empfohlen, den Beanstandungen Beachtung zu schenken.
Die Revision behält sich vor, bei künftigen Vergabeangelegenheiten, die Umsetzung der beanstandeten Punkte zu überprüfen.

5.1.6 Übertragbarkeit der Ansätze

Abweichend vom Prinzip der Jährlichkeit können gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO Haushaltsansätze für Aufwendungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Die übertragenen Aufwendungen bleiben jedoch längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. Die Übertragbarkeit ist gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO mittels Haushaltsvermerk im Haushaltsplan zu kennzeichnen.

Ansätze für Auszahlungen und für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben nach § 21 Abs. 2 GemHVO bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden diese Maßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

Erträge und Einzahlungen sind nicht übertragbar.

Für die Übertragbarkeit von Kreditermächtigungen ist § 103 Abs. 3 HGO anzuwenden. Demnach gilt die Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

Für Aufwendungen waren im geprüften Haushaltsjahr keine Übertragungsvermerke im Haushaltsplan enthalten.

Für Investitionen wurden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 3.937.939,87 € in das Haushaltsjahr 2018 übertragen.

5.1.7 Jahresabschluss

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Die Stadt hat gem. § 14 GemHVO zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit in Teilbereichen eine Kosten- und Leistungsrechnung (in Form einer Voll- bzw. Teilkostenrechnung) aufgebaut. Die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung sind als interne Leistungsbeziehungen in den Teilergebnisrechnungen gesondert ausgewiesen.

Der Anhang enthält gemäß § 50 GemHVO die notwendigen Erläuterungen der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und, bis auf die im eingeschränkten Bestätigungsvermerk dargestellten Punkte, den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

5.1.8 Rechenschaftsbericht

Der vom Magistrat aufgestellte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 5 beigefügt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,

- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt,
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ergänzend um die Prüfungsfeststellung zur Karben Energie GmbH unter Ziffer 2.1.2 zutreffend darstellt sowie
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Revision sind keine (weiteren) nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

5.1.9 Ausgleich der Gebührenhaushalte

Die Entwicklung der Deckung der Gebührenhaushalte zeigt die folgende Aufstellung:

Gebührenrechtliches Ergebnis

Grundlage sind ordentliche Erträge und Aufwendungen nach interner Leistungsverrechnung.
Erträge aus der Auflösung Sonderposten aus Investitionszuweisungen und außerordentliche Erträge und Aufwendungen sowie Abschreibungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

Bereich	Erträge inkl. ILV	Aufwendungen inkl. ILV	2017	
			Zuschussbedarf bzw. Überdeckung	Deckungsquote
Abfallwirtschaft	**1.520.108,00 €**	**1.330.806 ,00€**	**189.302,00 €**	**114,2%**

Der im Haushaltsjahr 2017 erzielte Überschuss i. H. v. 189.302,00 € wurde dem Sonderposten für den Gebührenausgleich zugeführt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 7 KAG sind Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben, innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen. Die Einhaltung der Regelungen des KAG ist zu beachten.

5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Einbezug der Prüfungsfeststellungen unter den Ziffern 2.4 und 5.1.1 insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang der Stadt (Anlage 4) verwiesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

5.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

6. STEUERLICHE UND RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

6.1 Steuerliche Verhältnisse

Tatsächliche Verhältnisse

Die Stadt Karben unterliegt nur mit ihren BgA der Steuerpflicht.

Die Stadt unterhält folgende BgA:

- Wasserversorgung (im Eigenbetrieb Stadtwerke)
- Hallenbad (im Eigenbetrieb Stadtwerke)
- Photovoltaikanlage (im Eigenbetrieb KIM)
- Bürgerhäuser (im Eigenbetrieb KIM)
- Kindertagesstätten (im Eigenbetrieb KIM)
- Vermietung Containerstellplätze (DSD)
- Handel mit Ökopunkten
- Wochenmarkt

Die Pflicht zur Abgabe von Körperschaft- bzw. Gewerbesteuererklärungen erstreckt sich jeweils auf die einzelnen BgA.

Außenprüfung

Die letzte Lohnsteueraußenprüfung im Prüfungszeitraum fand mit Unterbrechungen vom 08. März 2016 bis 06. April 2016 statt. Sie umfasste die Veranlagungszeiträume 2012 bis 2015. Es ergaben sich keine wesentlichen Prüfungsfeststellungen.

Die letzte Betriebsprüfung im Prüfungszeitraum nach § 28 p Abs. 1 SGB IV wurde vom 25. Juli 2017 bis 07. August 2017 durchgeführt. Sie umfasste die Prüfzeiträume 2013 bis 2016. Es ergaben sich keine wesentlichen Prüfungsfeststellungen.

Für den Prüfungszeitraum 2015 fand vom 19. April 2017 bis 25. September 2018 eine Umsatzsteuer-Sonderprüfung für den Geschäftszweig der Wassergewinnung ohne Fremdbezug zur Verteilung statt. Es ergaben sich nicht wesentliche Prüfungsfeststellungen zum Nutzungsschlüssel in Verbindung mit der Ermittlung der abzugsfähigen Vorsteuer bei Bürgerhäusern mit.

6.2 Beteiligungen

Verbundene Unternehmen und Eigenbetriebe

- Stadtwerke Karben (Eigenbetrieb)

  Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach mit Datum vom 03. April 2019 geprüft. Als Ergebnis der Prüfung wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresverlust

i. H. v. 187.146,93 € ab. Zusammen mit Verlustvortrag, Entnahmen und Einstellungen in die allgemeine Rücklage ergab sich zum Stichtag ein Bilanzverlust i. H. v. 1.497.978,53 €.

- Eigenbetrieb Kommunales Immobilienmanagement Karben

  Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach mit Datum vom 15. Mai 2019 geprüft. Als Ergebnis der Prüfung wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresgewinn i. H. v. 2.380.239,92 € ab.

- Wohnungsbaugesellschaft Karben mbH

  Die Gesellschaft ist eine 100 %ige Tochter der Stadt Karben. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach mit Datum vom 06. Juni 2019 geprüft. Als Ergebnis der Prüfung wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 179.859,79 € ab. Zusammen mit dem Gewinnvortrag ergab sich zum Stichtag ein Bilanzgewinn i. H. v. 118.049,60 €.

- Karben Energie GmbH

  Die Gesellschaft ist eine 100 %ige Tochter der Stadt Karben. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach mit Datum vom 16. Juli 2019 geprüft. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 7.871,71 € ab.

Beteiligungen über 20% und Anteile an Verbänden

- Zweckverband für die Wasserversorgung des unteren Niddatals
- Wasserversorgungsverband Kaichen-Heldenbergen-Burg-Gräfenrode
- Wasserverband Nidder-Seemenbach
- Wasserverband Nidda
- Zweckverband Regionalpark Niddaradweg
- Planungsverband Ballungsraum Frankfurt-Rhein-Main
- ekom 21

6.3 Wesentliche Verträge

Wesentliche Verträge

- Wegenutzungsvertrag zwischen der Stadt Karben und der Oberhessischen Versorgungsbetriebe Aktiengesellschaft über den Betrieb des örtlichen Energieversorgungsnetzes der allgemeinen Stromversorgung in der Stadt Karben. Der Vertrag datiert vom 07.11.2008. Er wurde mit einer Laufzeit vom 26.09.2008 bis zum 25.09.2028 abgeschlossen.

- Lichtlieferungsvertrag zwischen der Stadt Karben und der Oberhessischen Versorgungsbetriebe Aktiengesellschaft über die Beleuchtung der öffentlichen Wege und Flächen in den Stadteilen Burg-Gräfenrode, Groß-Karben, Klein-Karben, Kloppenheim, Okarben, Petterweil und Rendel. Der Vertrag datiert vom 07.11.2008. Er wurde mit einer Laufzeit vom 26.09.2008 bis zum 25.09.2028 abgeschlossen. Gemäß Vertrag ist die OVAG Eigentümerin der Straßenbeleuchtung.

- Vertrag zwischen der Stadt Karben und der Fa. REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Südwest für die Leistungen zur Sammlung und Beförderung von Restabfall und Bioabfall. Der Vertrag datiert vom 29.11.2010. Der Vertrag beginnt am 01.01.2011 und hat eine Dauer von 5 Jahren mit Verlängerungsoption. Die Beauftragung endet somit spätestens zum 31.12.2017. Unter dem Datum vom 11.09.2017 wurde ein neuer Vertrag für den Zeitraum ab dem 01.01.2018 geschlossen. Hiernach gilt der Vertrag über eine Dauer von 5 Jahren mit Verlängerungsoption.

- Vertrag zwischen der Stadt Karben und der Fa. REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Südwest für die Leistungen zur Sammlung und Beförderung von Sperrmüll und Grünabfall. Der Vertrag datiert vom 12.10.2010 bzw. 29.11.2010. Der Vertrag beginnt am 01.01.2011 und hat eine Dauer von 5 Jahren mit Verlängerungsoption. Die Beauftragung endet somit spätestens zum 31.12.2017. Unter dem Datum vom 11.09.2017 wurde ein neuer Vertrag mit der Fa. Weisgerber Umweltservice GmbH für den Zeitraum ab dem 01.01.2018 geschlossen. Hiernach gilt der Vertrag über eine Dauer von 5 Jahren mit Verlängerungsoption.

- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Karben und dem Wetteraukreis über die Anmietung und Bewirtschaftung von Müllgroßbehältern für die Sammlung von Abfällen. Die Vereinbarung datiert vom 06.10.2010 bzw. 13.10.2010. Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und tritt am 01.01.2011 in Kraft.

- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Karben und der Stadt Nidderau über die gemeinsame Durchführung von Aufgaben im Bereich der Stadtkasse der Stadt Karben und der Stadt Nidderau (Gemeinschaftskasse). Der Vertrag datiert vom 31.01.2013 bzw. 01.07.2013 (1. Nachtrag). Die Vereinbarung wird für die Dauer von fünf Jahren geschlossen, mit der Option der Verlängerung um jeweils fünf Jahre, sofern die Vereinbarung nicht von einer Kommune mit einer Frist von 18 Monaten vor ihrer Beendigung schriftlich gekündigt wird.

- Mietvertrag zwischen der Stadt Karben und ANTAN RECONA GmbH & Co. 7. Vermögensverwaltungs KG über die Vermietung einer Gewerbefläche für die Nutzung einer Bibliothek. Der Vertrag datiert vom 10./15.11.2017 und wurde für die Dauer von 12 Jahren fest abgeschlossen. Der Vertrag endet mit dem 31.12. desjenigen Kalenderjahres, in dem die Festmietzeit abläuft.

7. BESTÄTIGUNGSVERMERK

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss der Stadt zum 31. Dezember 2017 und dem als Anlage 5 beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 den folgenden eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Schlussbericht der Revision:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichtes der Stadt für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrats. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO vorgenommen. Die ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrats sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Die Stadt hat den Jahresabschluss unter Anwendung des Erlasses vom 30. Juli 2014 / 29. Juni 2016 aufgestellt.

Die Stadt hat die folgende Erleichterung angewendet:

- auf die Angaben zu Leistungsmengen und Kennzahlen nach § 48 Abs. 2 GemHVO wurde verzichtet

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

<u>Kontenabstimmung im Bereich Haupt- und Nebenbuch (Debitoren und Kreditoren)</u>
Weiterhin ist der Jahresabschluss 2017 hinsichtlich der Abstimmbarkeit zwischen Haupt- und Nebenbuch der Debitoren/Kreditoren einzuschränken. Teilweise bestehen wesentliche Differenzen zwischen den Büchern, die auch wegen der zugrundeliegenden Buchungssystematik nur eingeschränkt und mit großem Zeitaufwand abgestimmt werden können. Eine diesbezügliche Abstimmung und Bereinigung zwischen Haupt- und Nebenbuch hat noch zu erfolgen.

Anlagevermögen

Grundsätzlich kann die Bilanzierung des Anlagevermögens als nicht ordnungsgemäß angesehen werden. Es liegen Mängel bezogen auf Einzelbewertungsgrundsätze, Einheitlichkeit der verwendeten geschätzten Nutzungsdauern sowie die Handhabung von nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten vor.

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Wir verweisen hinsichtlich unserer Prüfungsfeststellungen zum Rechenschaftsbericht auf unsere Ausführungen unter Ziffer 2.1.2, hinsichtlich unserer Prüfungsfeststellungen auf Ziffer 2.4 und der nicht vorgenommenen Folgeinventur auf Ziffer 5.1.1 des Schlussberichts.

Der vorstehende Schlussbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen (vgl. IDR PL 260) erstattet.

Friedberg, den 23. Oktober 2023

Günther
Leiter Fachdienst Revision

8. ANLAGEN ZUM SCHLUSSBERICHT

1	Vermögensrechnung
2	Ergebnisrechnung
3	Finanzrechnung
4	Anhang
5	Rechenschaftsbericht

Anlage 1

Pos.	Name	**Ergebnis Rechnungsjahr 31.12.2017**	Ergebnis Vorjahr 31.12.2016
1	**Aktiva**		
2	**1 Anlagevermögen**		
3	- frei -		
4	- frei -		
5	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
6	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	56.340,08	44.488,84
7	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	3.377.423,16	3.190.688,41
8	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände		
		3.433.763,24	**3.235.177,25**
9	1.2 Sachanlagevermögen		
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	15.255.250,43	15.192.384,34
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	1.931.486,71	2.100.565,16
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	17.476.159,60	16.041.825,77
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	105.702,30	107.507,11
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	2.146.061,42	2.077.606,76
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.740.937,09	1.266.419,83
		38.655.597,55	**36.786.308,97**
16	1.3 Finanzanlagevermögen		
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	36.022.548,08	35.472.548,08
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.535.105,93	2.704.586,46
19	1.3.3 Beteiligungen	1.133.373,20	1.133.373,20
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht		
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	222.844,37	202.019,22
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	2.292.851,00	5.804.351,00
		42.206.722,58	**45.316.877,96**
22A	1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen		
		84.296.083,37	**85.338.364,18**
23	**2 Umlaufvermögen**		
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe		
25	2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse,Leistg,Waren		
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.		
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	3.603.088,47	4.425.844,98
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	2.392.149,91	2.004.647,68
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	499.222,26	549.589,73
30	2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V.u.SV.	1.769.084,02	1.691.991,30
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	95.065,94	165.961,05
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
		8.358.610,60	**8.838.034,74**
33	2.4 Flüssige Mittel	**3.790.314,44**	**3.552.961,79**
34	**3 Rechnungsabgrenzungsposten**		
35	3.1 aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**180.220,29**	**200.270,92**
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
37	4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
38	**Summe Aktiva**	**96.625.228,70**	**97.929.631,63**

Eine Differenz zwischen flüssigen Mitteln und Finanzrechnung in Höhe von 309,66 € entstand durch eine jahresübergreifende Buchung bei einer Nebenkasse (Buchhaltung 27.12.2017, Bank 5.2.2018) und löst sich im Folgejahr auf.

Pos.	Name	**Ergebnis Rechnungsjahr 31.12.2017**	Ergebnis Vorjahr 31.12.2016
39			
40	**Passiva**		
41	**1 Eigenkapital**		
42	1.1 Netto-Position	-17.767.655,59	-17.767.655,59
43	1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen		
44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	-19.965.035,42	-17.598.333,98
46	1.2.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00
48	1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00
50	1.3 Ergebnisverwendung		
51	1.3.1 Ergebnisvortrag		
52	1.3.1.1 Ordentl. Ergebnisse a. Vorj. inkl. Schutzschirm	-5.071.442,99	-3.839.780,43
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
56	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
		-42.804.134,00	**-39.205.770,00**
57	**2 Sonderposten**		
58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.-zusch. u. -beiträge		
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-9.590.299,90	-9.490.559,50
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-228.223,81	-223.749,48
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	-4.238.354,71	-4.400.615,61
61A	2.2 Sonderposten für den Gebührenausgleich	-1.639.076,00	-1.449.774,00
61B	2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG		
62	2.4 sonstige Sonderposten	-112.192,14	-79.775,34
		-15.808.146,56	**-15.644.473,93**
63	**3 Rückstellungen**		
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpflicht.	-9.132.330,94	-9.441.254,83
65	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	-2.305.600,00	
66	3.3 Rückst.f.d.Rekultivierung u.Nachs.Abfalldep.		
67	3.4 Rückst.f.d.Sanierung von Altlasten		
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-852.314,55	-1.023.473,32
		-12.290.245,49	**-10.464.728,15**
69	**4 Verbindlichkeiten**		
70	4.1 Anleihen		
71	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Invest.		
72	4.2.1 Verbindl. ggü. Kreditinstituten	-17.488.643,99	-20.488.133,76
73	4.2.2 Verbindlichk. ggü. öffentl.Kreditgebern	-3.431.681,35	-3.738.939,30
74	4.3 Verbindlichk.a.Kreditaufn.Liquiditätssicherung		
75	4.4 Verbindlichk. a. kreditähnl. Rechtsgeschäften		
76	4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	-35.476,28	-87.553,44
77	4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-1.161.528,59	-740.490,12
78	4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	-6.547,56	-3.572.638,00
79	4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	-1.030.590,18	-1.219.203,42
80	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	-550.765,72	-847.875,93
		-23.705.233,67	**-30.694.833,97**
81	**5 Rechnungsabgrenzungsposten**		
82	5.1 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**-2.017.468,98**	**-1.919.825,58**
83	**Summe Passiva**	**-96.625.228,70**	**-97.929.631,63**

Anlage 2

Gesamtergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2017

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ergebnis
00	**Ergebnishaushalt**				
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-220.331,94	-194.600,00	-185.152,55	9.447,45
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.893.569,77	-3.656.450,00	-3.816.011,43	-159.561,43
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.007.405,64	-1.759.550,00	-1.786.447,50	-26.897,50
04	4 Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	-47.286,51	-55.000,00	-74.308,24	-19.308,24
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-23.186.159,00	-27.525.000,00	-28.065.003,70	-540.003,70
06	6 Erträge aus Transferleistungen	-975.534,48	-1.060.000,00	-1.061.402,75	-1.402,75
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-4.929.410,04	-7.457.850,00	-7.502.320,27	-44.470,27
08	8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-578.965,79	-546.700,00	-600.187,45	-53.487,45
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	-2.772.219,91	-1.298.850,00	-1.490.861,31	-192.011,31
10	**10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)**	**-38.610.883,08**	**-43.554.000,00**	**-44.581.695,20**	**-1.027.695,20**
11	11 Personalaufwendungen	9.039.849,50	9.590.950,00	9.199.753,71	-391.196,29
12	12 Versorgungsaufwendungen	1.104.183,00	1.278.250,00	1.116.040,55	-162.209,45
13	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.377.689,01	7.873.150,00	7.752.512,17	-120.637,83
13.1	13.1 Einstellung in Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Abschreibungen	1.321.240,82	1.218.550,00	1.509.995,71	291.445,71
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	4.291.300,95	5.945.250,00	4.965.597,37	-979.652,63
16	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	15.129.749,26	16.835.800,00	17.790.807,87	955.007,87
17	17 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.217,45	7.750,00	724.415,82	716.665,82
19	**19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)**	**38.271.229,99**	**42.749.700,00**	**43.059.123,20**	**309.423,20**
20	**20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**-339.653,09**	**-804.300,00**	**-1.522.572,00**	**-718.272,00**
21	21 Finanzerträge	-667.135,22	-810.500,00	-586.054,63	224.445,37
22	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	874.751,15	730.300,00	876.964,07	146.664,07
23	**23 Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)**	**207.615,93**	**-80.200,00**	**290.909,44**	**371.109,44**
24	**24 Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)**	**-39.278.018,30**	**-44.364.500,00**	**-45.167.749,83**	**-803.249,83**
24A	**25 Gesamtbetr. d.ordentl. Aufw. (Nr.10 u. Nr.21)**	**39.145.981,14**	**43.480.000,00**	**43.936.087,27**	**456.087,27**
24B	**26 Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr.25)**	**-132.037,16**	**-884.500,00**	**-1.231.662,56**	**-347.162,56**
25	27 Außerordentliche Erträge	-5.636.420,73	-3.594.000,00	-3.661.873,17	-67.873,17
26	28 Außerordentliche Aufwendungen	372.799,39	700.000,00	1.295.171,73	595.171,73
27	**29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)**	**-5.263.621,34**	**-2.894.000,00**	**-2.366.701,44**	**527.298,56**
28	**30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)**	**-5.395.658,50**	**-3.778.500,00**	**-3.598.364,00**	**180.136,00**
29	31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.848.930,11	-1.764.150,00	-1.986.296,59	-222.146,59
30	32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.848.930,11	1.764.150,00	1.986.296,59	222.146,59
31	**33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
32	**34 Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen**	**-5.395.658,50**	**-3.778.500,00**	**-3.598.364,00**	**180.136,00**
33	Nachrichtlich:	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Jahresfehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**vorgetragene Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36	**Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Anlage 3

Gesamtfinanzrechnung

Rechnungsjahr 2017

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz Ergebnis
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	209.535,21	194.600,00	197.327,55	2.727,55
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.762.393,05	3.656.450,00	3.994.358,46	337.908,46
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.620.447,24	1.759.550,00	2.047.908,96	288.358,96
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	22.962.875,72	27.525.000,00	27.810.915,28	285.915,28
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	992.484,57	1.060.000,00	1.061.402,75	1.402,75
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	4.842.548,51	7.457.850,00	7.245.566,50	-212.283,50
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	875.326,01	1.092.650,00	588.431,83	-504.218,17
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	1.798.278,63	1.375.700,00	1.873.147,92	497.447,92
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00
09	**9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.**	**37.063.888,94**	**44.121.800,00**	**44.819.059,25**	**697.259,25**
10	10 Personalauszahlungen	-9.057.491,66	-9.695.200,00	-9.307.564,45	387.635,55
11	11 Versorgungsauszahlungen	-1.037.629,31	-1.174.000,00	-1.126.897,12	47.102,88
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.875.255,94	-7.793.150,00	-7.873.024,47	-79.874,47
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	-5.630.212,99	-5.945.250,00	-6.535.438,74	-590.188,74
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-15.702.810,63	-16.835.800,00	-19.254.893,03	-2.419.093,03
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-601.504,23	-730.300,00	-488.028,10	242.271,90
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordendliche Ausz,	-518.964,66	-707.750,00	-328.332,64	379.417,36
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00
18	**18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk**	**-39.423.869,42**	**-42.881.450,00**	**-44.914.178,55**	**-2.032.728,55**
19	**19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.**	**-2.359.980,48**	**1.240.350,00**	**-95.119,30**	**-1.335.469,30**
19A	**Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	170.501,69	1.025.000,00	984.640,97	-40.359,03
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	4.904.934,44	4.200.000,00	2.726.070,19	-1.473.929,81
21A	des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	4.535.511,38	4.497.000,00	4.451.800,30	-45.199,70
23	**23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.610.947,51**	**9.722.000,00**	**8.162.511,46**	**-1.559.488,54**
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-962.981,03	-3.205.862,54	-1.165.405,59	2.040.456,95
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.086.909,42	-3.506.835,48	-1.266.677,98	2.240.157,50
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-706.545,83	-1.441.128,48	-870.445,88	570.682,60
26A	und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-4.375.000,00	-3.625.000,00	-1.400.000,00	2.225.000,00
28	**28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**-8.131.436,28**	**-11.778.826,50**	**-4.702.529,45**	**7.076.297,05**
28A	**(Nr. 24-27)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-**	**1.479.511,23**	**-2.056.826,50**	**3.459.982,01**	**5.516.808,51**
29A	**tätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29B	**30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf**	**-880.469,25**	**-816.476,50**	**3.364.862,71**	**4.181.339,21**
29C	**(Summe aus Nrn. 19 und 29)**				
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl.	18.515.379,00	0,00	1.150.000,00	1.150.000,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz Ergebnis
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	-18.498.667,45	-2.923.000,00	-2.890.267,39	32.732,61
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk.**	**16.711,55**	**-2.923.000,00**	**-1.740.267,39**	**1.182.732,61**
32A	**(Saldo aus Nrn. 31 ./. 32)**				
32B	**34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum**	**-863.757,70**	**-3.739.476,50**	**1.624.595,32**	**5.364.071,82**
32C	**Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)**				
32D	35 Geplanter Anfangsbest.an Zahlungsmitteln zu	0,00	11.941.333,79	0,00	-11.941.333,79
32E	Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00
32F	**36 Geplante Veränderung des Bestandes an**	**-863.757,70**	**-3.739.476,50**	**1.624.595,32**	**5.364.071,82**
32G	**Zahlungsmitteln (Nr. 34)**				
32H	**37 Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende**	**-863.757,70**	**8.201.857,29**	**1.624.595,32**	**-6.577.261,97**
32I	**des Haushaltsjahres (SU a.d. SU Nrn.35 u.36)**				
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	-14.963,67	0,00	7.083.104,28	7.083.104,28
33A	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00
34	36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm.,	385.711,03	0,00	-8.470.037,29	-8.470.037,29
34A	mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.)	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**37 Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus**	**370.747,36**	**0,00**	**-1.386.933,01**	**-1.386.933,01**
35A	**haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./.Nr.36)**				
36	**38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres**	**4.045.972,13**	**-19.866.697,44**	**3.552.961,79**	**23.419.659,23**
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
37A	**39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln (Nr.34und 37)**	**-493.010,34**	**8.201.857,29**	**237.662,31**	**-7.964.194,98**
38	**40 Best. an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)**	**3.552.961,79**	**-11.664.840,15**	**3.790.624,10**	**15.455.464,25**
50	**38 Gepl. Anfangsbest./ Bestand an Zahlungsmitteln**	**4.045.972,13**	**-7.925.363,65**	**3.552.961,79**	**11.478.325,44**
50A	**zu Beginn des Haushaltsjahres**				
50B	**Gepl. Anfangsbestand z. Beginn des Haushaltsjahres**	**0,00**	**11.941.333,79**	**0,00**	**-11.941.333,79**
50C	**Best. an Zahlungsm. z. Beginn des Haushaltsjahres**	**4.045.972,13**	**-19.866.697,44**	**3.552.961,79**	**23.419.659,23**
51	**39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.**	**-493.010,34**	**-3.739.476,50**	**237.662,31**	**3.977.138,81**
51A	**Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**				
52	**40 Gepl. Endbestand an Zahlungsmitteln/Bestand an**	**3.552.961,79**	**-11.664.840,15**	**3.790.624,10**	**15.455.464,25**
52A	**Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres**				
52B	**(Summe a.d. Summen Nrn. 38 und 39)**				

Anlage 4

Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2017

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Rechnungsjahr 2017 entsprechen den Vorgaben der Ausnahmegenehmigung und wurden bereits in der Eröffnungsbilanz umfassend dargestellt. Das Gliederungsschema der Bilanz basiert auf den Vorgaben zur Vermögensrechnung der oben genannten Ausnahmegenehmigung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport. Dieses Gliederungsschema orientiert sich an handelsrechtlichen Vorgaben.
Zugänge des Anlagevermögens wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Abschreibungen erfolgten ausschließlich linear. Die Nutzungsdauer für die einzelnen Wirtschaftsgüter orientiert sich an der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen.
Die Zugänge von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) wurden mit ihren Anschaffungskosten in das Anlagevermögen übernommen **und über 5 Jahre vollständig abgeschrieben (Sammelposten)**. Eine Änderung der bisher angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht vorgenommen. Ursprünglich angenommene Nutzungsdauern von Anlagegütern wurden im Bereich der Straßen ab dem Jahr 2011 aufgrund von Erfahrungswerten von 30 auf 40 Jahre verlängert. Für Gehwege wird eine Nutzungsdauer von 25 Jahren festgelegt.
Gemäß Magistratsbeschluss vom 19.09.2016 hat die Stadt Karben den Jahresabschluss unter Anwendung der Beschleunigungserlasse des HMdIuS vom 30.07.2014 und 29.06.2016 aufgestellt. Sie hat folgende Erleichterungen angewendet: Verzicht auf Angaben zu Leistungsmengen und Kennzahlen nach § 48 Abs. 2 GemHVO.

II. Erläuterungen zur Vermögensrechnung

Abweichend zur Bilanz „normaler" Wirtschaftsunternehmen müssen Kommunen das Ergebnis in ordentliches und außerordentliches Ergebnis unterscheiden. Damit will der Gesetzgeber verhindern, dass durch außerordentliche Erträge, wie z.B. mit Gewinn aus veräußerten Unternehmensanteilen, die konsumtiven Aufwendungen finanziert werden können. Nachfolgend werden die wesentlichen Bilanzpositionen erläutert.

Die Stadt Karben gehört zu den 106 hessischen Kommunen, die bei dem Entschuldungsfonds **„Kommunaler Schutzschirm"** des Landes Hessen als entschuldungsbedürftig eingestuft wurden. Auf der Basis des eingereichten Antrages mit umfangreichen Ergebnisverbesserungsmaßnahmen in der Fassung vom 12. Oktober 2012 (48 Einzelmaßnahmen) ist am 14.12.2012 ein Konsolidierungsvertrag zwischen der Stadt Karben und dem Land Hessen über Maßnahmen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs nach dem Gesetz zur Sicherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungs-fähigkeit konsolidierungsbedürftiger Kommunen (Schutzschirmgesetz – SchuSG) geschlossen worden. Im Ergebnis werden 3 Jahre als Abbauzeitraum für das Defizit im ordentlichen Ergebnis festgelegt, so dass der Haushaltsausgleich im Jahr 2015 erfolgen soll. Im Gegenzug dazu gewährt das Land Hessen eine Entschuldungshilfe in Höhe von 16.299.808 €, von denen im Jahr 2013 bereits 13.112.250,68 € zur Ablösung von Kassenkrediten sowie im Jahr 2014 1.461.582,91 € und 2016 1.725.992,41 € zur Ablösung von langfristigen Darlehen herangezogen wurden. Dies wirkt sich positiv auf das Eigenkapital aus. Die Konsolidierungsmaßnahmen sind in die Haushaltsjahre ab 2013 eingearbeitet.

Im Jahr 2013 wurde mit dem Land Hessen eine Verwaltungsvereinbarung zur Vorfinanzierung der Bau- und Grunderwerbskosten des Landes Hessen durch die Stadt Karben für die Ortsumgehung Karben / Groß-Karben L3351 / K246 („Nordumgehung") geschlossen. Demzufolge sind im investiven Teil des Haushaltsjah-

res 2017 auf der Einnahmeseite für Baukostenerstattungen vom Land 4,35 Mio. € sowie auf der Ausgabenseite für die Baumaßnahme (Ausleihung an das Land) 1,7 Mio. € und für die Tilgung des Darlehens 2,4 Mio. € eingestellt worden. Tatsächlich wurden auf der Ausgabenseite für die Baumaßnahme jedoch nur 0,85 Mio. € abgerufen. Die beiden anderen Positionen (Baukostenerstattung und Tilgung) wurden ausgeführt.

1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind, soweit sie gegen Entgelt erworben wurden, zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibung bewertet. Bei der Stadt Karben handelt es sich neben den aktivierten Lizenzen für Computer-Software auch um die seitens der Stadt Karben gewährten Investitionszuschüsse. Die Nutzungsdauer für Software beträgt für Standardsoftware (auch Betriebssysteme/ Server-Software) drei Jahre. Bei Spezialsoftware (Branchensoftware) beträgt die Nutzungsdauer fünf Jahre. Die geleisteten Investitionszuschüsse werden ihrem Verwendungszweck entsprechend über einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren abgeschrieben. Sie fielen an vor allem bei der Unterstützung und Verbesserung von ortsansässigen Schulen des Wetteraukreises sowie für den ASB (Altenzentrum). Die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich gegenüber dem Vorjahr (3.235,2 T€) um 198,6 T€ auf 3.433,8 T€ erhöht.

Der Posten **Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte** betrifft den gesamten Grund und Boden der Stadt. Er hat sich gegenüber dem Vorjahr (15.192,4 T€) aufgrund von Käufen um 62,9 T€ erhöht auf 15.255,3 T€.

Bei den Bauten hat sich der Buchwert gegenüber dem Vorjahr (2.100,6 T€) vermindert um 169,1 T€ auf 1.931,5 T€.

Beim **Infrastrukturvermögen** sind die **Straßen** getrennt nach Grundstücken und Bauwerken bewertet. Auch bei der Anschaffung oder Herstellung von Gemeindestraßen nach dem Stichtag der Eröffnungsbilanz wird weiterhin zwischen dem Grundstück und dem eigentlichen Straßenkörper unterschieden. Der Straßenkörper, bestehend aus Unterbau, Tragschicht und Deckschicht sowie eventueller Entwässerung. Das Infrastrukturvermögen insgesamt erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (16.041,8 T€) um 1.434,4 T€ auf 17.476,2 T€. Dazu gehören neben den Straßen und Wegen auch Plätze, Brücken, Grünflächen, Friedhofsanlagen, Spielplätze, Gewässerbauten sowie Wald. Den Abgängen durch Abschreibungen stehen Zugänge beim Straßenbau gegenüber.

Als **Anlagen im Bau** werden solche Wirtschaftsgüter bilanziert, die zum Abschlussstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Sie werden mit ihren bis zum Bilanzstichtag angefallenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und nicht abgeschrieben. Sie erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (1.266,5 T€) um 474,5 T€ auf 1.740,9 T€.

Beteiligungen sind als **Finanzanlagen** Bestandteil des Anlagevermögens. Den Sonderregelungen folgend, ist nicht die Einflussnahme der Kommune, sondern die Herstellung einer dauerhaften Bindung zur Kommune entscheidend für den Bilanzansatz.

Die wirtschaftlichen Unternehmen der Stadt Karben ohne eigene Rechtspersönlichkeit (**Eigenbetriebe**), weisen ein nach handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstelltes bilanzielles Vermögen zum Stichtag aus, welches analog der Bewertung von Eigengesellschaften unter Anwendung der Eigenkapital-Spiegelbildmethode in der Eröffnungsbilanz als Beteiligungswert übernommen wurde. Der Beteiligungswert für Anteile an verbundenen Unternehmen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (35.472,5 T€) um 550,0 T€ auf 36.022,5 T€. Die sonstigen Beteiligungen blieben unverändert bei 1.133,4 T€.

Die einzelnen unbeweglichen und beweglichen Vermögensgegenstände sowie die Schulden der Eigenbetriebe werden damit lediglich in den Bilanzen der Eigenbetriebe ausgewiesen, weil sie dort auch einzuordnen sind.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen sind mit ihrem Nennwert bilanziert. Angemessene Wertberichtigungen wurden vorgenommen. Durch Niederschlagung uneinbringlicher Forderungen wurden entsprechende Einzelwertberichtigungen gebildet. Außerdem wurden weiterhin Pauschalwertberichtigungen berechnet, die ebenfalls zum 31.12.2017 bilanziert wurden. Die Forderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr (8.838,0 T€) um 479,4 T€ auf 8.358,6 T€ vermindert. Angaben zur Laufzeit sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

	Art der Forderung	01.01.2017	31.12.2017	Restlaufzeit	
		EUR	EUR	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr
1.	Forderungen aus Zuwendungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuschüssen, Beiträgen	4.425.844,98	3.603.088,47	3.259.043,58	344.044,89
2.	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.004.647,68	2.392.149,91	2.392.149,91	0,00
3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	549.589,73	499.222,26	499.222,26	0,00
4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis, Sondervermögen	1.691.991,30	1.769.084,02	1.769.084,02	0,00
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	165.961,05	95.065,94	95.065,94	0,00
	Summe	**8.838.034,74**	**8.358.610,60**	**8.014.565,71**	**344.044,89**

3. Eigenkapital

Die Netto-Position als Basiskapital der Kommune ist vergleichbar mit dem „Gezeichneten Kapital" gemäß § 266 Abs. 3 HGB und wurde einmalig als Saldo aus Vermögen und Schulden der Stadt mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt. Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (39.205,8 T€) aufgrund des Jahresergebnisses (3.060,5 T€) auf 42.266,3 T€.

4. Sonderposten aus Investitionszuwendungen

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche die Stadt Karben zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder sonstigen Stellen erhält. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über die jeweilige Nutzungsdauer des geförderten Anlagegegenstandes.

Die Sonderposten aus Beiträgen betreffen abgerechnete Erschließungsbeiträge für Straßen. Sie werden über die Nutzungsdauer der Straße aufgelöst (in der Regel 40 Jahre).

Die Sonderposten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (15.644,5 T€) um 163,7 T€ auf 15.808,2 T€.

5. Rückstellungen

Zur Absicherung der Verpflichtungen der Stadt Karben für Versorgungsansprüche seiner Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebene werden entsprechende Rückstellungen ausgewiesen. Pensionsrückstellungen sind in voller Höhe zu bilden. Die Bewertung der Verpflichtung der Stadt erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens nach § 6a EStG. Als Rechnungszinsfuß werden 6 % unter Anwendung der Richtwerttafeln 2005 von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Danach beträgt die Pensionsrückstellung 7.532,8 T€. Der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz beträgt zum Stand Dezember 2017 3,68 %. Danach beträgt die Pensionsrückstellung 9.844,6 T€.

Nach § 39 GemHVO sind für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und der Steuerschuldverhältnisse Rückstellungen zu bilden. § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO n. F. sieht vor, dass Rückstellungen zu bilden sind u. a. für unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz aufgrund von **ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen** des Haushaltsjahres, die in die Berechnung der Umlagegrundlage einbezogen werden.

Ziel ist ausweislich Ziff. 12 VV zu § 39 GemHVO n. F., Rückstellungen **nur dann** und insoweit zu bilden, wenn ungewöhnlich hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in folgenden Jahren zu ungewöhnlich hohen Umlagezahlungen führen. Insoweit muss die Gemeinde eine Art **Wesentlichkeitsschwelle** festlegen, ab denen „ungewöhnlich hohe" Steuererträge gegeben sein sollen. Dazu ist es erforderlich, die Ertragsentwicklung der einschlägigen Steuerarten in den zurückliegenden Jahren zu betrachten. Prüfungsmodus:

1. Schritt (Prüfung ungewöhnlich hohe Steuereinnahmen)

„Ungewöhnlich hohe" Steuereinnahmen können nach Auffassung des HSGB frühestens bei Abweichungen von mehr als 10% der Steuereinnahmen von einem gleitenden Durchschnittswert der zurückliegenden Jahre angenommen werden. Es wird anhand der Vergleichsberechnung (Muster RST FAG) geprüft, ob im Jahr „ungewöhnlich hohe" Steuereinnahmen vorliegen.

2. Schritt (Prüfung Auswirkung auf Kreis- und Schulumlagezahlungen)

Liegen die Steuereinnahmen mehr als 10% über einem gleitenden Durchschnittswert der zurückliegenden Jahre muss berechnet werden, wie sich diese „ungewöhnlich hohen Steuereinahmen" auf die Kreis- und Schulumlagezahlungen tatsächlich auswirken. Hierbei werden neben dem Anstieg der Steuereinnahmekraft auch die erhaltene Schlüsselzuweisung sowie die Kreis- und Schulumlagehebesätze berücksichtigt. Dies ist auch deshalb notwendig, damit bei Veränderung im Finanzausgleich keine unangemessene Rückstellung ermittelt wird.

Die Vergleichsberechnung nach Schritt 1 mit den Nivellierungssätzen ergab eine Erhöhung von 35,31 % der Steuereinnahmen gegenüber einem gleitenden Durchschnittswert der zurückliegenden Jahre.

Die Berechnung nach Schritt 2 (siehe Anlage 1) ergab eine Rückstellung von insgesamt 2.305.600 € (Kreisumlage 1.619.300 €, Schulumlage 686.300 €).

Für die Verpflichtungen aus den Regelungen zur Altersteilzeit sind ebenso Rückstellungen gebildet. Die Berechnungen der Rückstellungen im Blockmodell setzen sich aus der Rückstellung für den Aufstockungsbetrag (Ausgleichszahlung für die Aufgabe des Arbeitsplatzes in genau festgelegtem Umfang) und der Rückstellung für das Arbeitsentgelt in der Freistellungsphase zusammen. Im Teilzeitmodell ist nur der Aufstockungsbetrag rückzustellen. Bei der Stadt Karben findet derzeit nur das Blockmodell Anwendung.

Für Beihilfeansprüche von Versorgungsempfänger/innen (Beamten/Beamtinnen) werden in Höhe des zukünftigen Aufwandes Rückstellungen gebildet. Der Rechenwert dazu ist aus den Berechnungen der Pensionsrückstellungen abgeleitet und prozentual auf Basis der gezahlten Beihilfen an Versorgungsempfänger/innen der letzten fünf Jahre ermittelt.

Für ausstehenden Urlaub und noch nicht genommene Überstunden hat die Stadt Karben eine Rückstellung gebildet. Die Bewertung erfolgt zu Brutto-Personalkosten inklusive Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

Weitere Rückstellungen wurden gebildet für Prozesskosten, Rechts-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten sowie für unterlassene Instandhaltung. Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 01.01.2017 EUR	Verbrauch 2017 EUR	Auflösung 2017 EUR	Zuführung 2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.441.255	308.924	0	0	9.132.331
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverpflichtungen	0	0	0	2.305.600	2.305.600
Sonstige Rückstellungen	1.023.474	884.218		713.059	852.315
Summe	**10.464.730**	**1.193.142**	**0**	**3.018.659**	**12.290.247**

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sie sind dem jeweiligen Geschäftsjahr periodengerecht zugeordnet. Angaben zur Laufzeit sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

	Art der Verbindlichkeit	01.01.2017 EUR	31.12.2017 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.488.133,76	17.488.643,99	15.255.412,12	1.086.788,33	1.146.443,54
2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	3.738.939,30	3.431.681,35	307.274,95	1.167.718,49	1.956.687,91
3.	Verbindlichkeiten aus Zuwendungen, Zuschüssen, Transferleistungen	87.553,44	35.476,28	35.476,28	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	740.570,12	1.161.528,59	1.161.528,59	0,00	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	3.572.638,00	6.547,56	6.547,56	0,00	0,00
6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.219.203,42	1.030.590,18	1.030.590,18	0,00	0,00
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	847.795,93	550.765,72	550.765,72	0,00	0,00
	Summe	**30.694.833,97**	**23.705.233,67**	**18.347.595,40**	**2.254.506,82**	**3.103.131,45**

7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Passivseite vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einzahlungen auszuweisen, soweit diese Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Hier werden vornehmlich die vereinnahmten Grabnutzungsgebühren ausgewiesen. Mit Zahlung der Nutzungsgebühr erwirbt der Zahlende das Recht, die Grabstätte über einen bestimmten Zeitraum zu nutzen. Die Gebühr ist anteilig über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufzulösen. Gegenüber dem Vorjahr (1.919,8 T€) erhöhte sich der Betrag um 97,7 T€ auf 2.017,5 T€.

8. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Bürgschaften gegenüber Banken wegen der Wohnungsbaugesellschaft Karben mbH belaufen sich am 31.12.2017 auf 1.030.211,31 €.

Aufgrund von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen bestanden am 31. Dezember 2017 Zahlungsverpflichtungen in Höhe von jährlich 902.705 €. Für Mieten und Umlagen an den Eigenbetrieb Kommunales Immobili-

enmanagement bestanden Zahlungsverpflichtungen für die von der Stadt genutzten Gebäude in Höhe von 3.011.043 €. Grundlage dafür bildet ein Mustervertragsentwurf.

Folgende wesentliche, längerfristige Verträge bestanden im Jahr 2017:

- Diverse Verträge zwischen Stadt Karben und der Ev. Regionalverwaltung für Kinderbetreuung (p.a. Betriebskostenzuschuss 820.000 € im Jahr 2017, Laufzeiten unterschiedlich),
- Vertrag zwischen der Stadt Karben und Terminal for Kids GmbH (p.a. rd. 329.000 € im Jahr 2017),
- Vertrag zwischen der Stadt Karben und der Verkehrsgesellschaft Oberhessen (VGO) vom 29.11./05.12.2016 (p.a. rd. 264.000 € im Jahr 2017),
- Partnerschaftsfinanzierung zwischen der Stadt Karben und ZOV aus dem Jahr 2015 zu Mehrleistungen auf der Schienenstrecke S 6 (40.500 € im Jahr 2017), Laufzeit bis auf weiteres mit der Maßgabe, dass 2025 eine Überprüfung der Finanzierungsanteile und die Verständigung über eine evtl. Folgevereinbarung stattfinden sollen.

Der Stand des Ökopunktekontos der Stadt beträgt zum 31.12.2017 3.109.478 Punkte.

III. Erläuterungen der Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist das mit dem Ergebnishaushalt vergleichbare Rechnungslegungsinstrument und ist inhaltlich vergleichbar mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung gem. § 275 HGB. Sie hat die Aufgabe, die Entstehung des Jahresergebnisses (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) aus den einzelnen Erfolgsquellen der Gemeinde zu ermöglichen. Die Ergebnisrechnung ermittelt das Jahresergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres durch die Gegenüberstellung sämtlicher dem Haushaltsjahr zuzurechnender Aufwendungen und Erträge und bildet somit das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch des Haushaltsjahres ab.

Das Jahr 2017 schließt mit einem ordentlichen Ergebnis von 693,8 T€ und einem außerordentlichen Ergebnis von 2.366,7 T€ ab (Jahresüberschuss insgesamt 3.060,5 T€). Gegenüber dem Planansatz, der einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.778,5 T€ vorsah, ergibt sich eine Plan-/Ist-Abweichung von 718,0 T€ im negativen Sinn. Die **Erträge** aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus Umlagen sind mit 27,0 Mio. € um 532,1 T€ niedriger ausgefallen als der Planansatz von 27,5 Mio. €. Die Ursache hierfür liegt hauptsächlich in der Bildung von Rückstellungen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 1.072,1 T€. Das tatsächliche Ergebnis für die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte lag um 150,1 T€ höher als der Planansatz. Die restlichen Erträge fielen um 113,1 T€ höher aus als geplant. Somit wurden insgesamt um 268,8 T€ niedrigere ordentliche Erträge erzielt als geplant. Die außerordentlichen Erträge (3.661,9 T€) betreffen im Wesentlichen den Verkauf von Baugrundstücken und Bodenbevorratungsverträgen.
Auf der Ertragsseite der Ergebnisrechnung 2017 sind folgende Positionen aufgrund der erheblichen Planabweichungen besonders zu würdigen:

Sachkonto	Bezeichnung	HH-Ansatz 2017	Rechn.ergebnis 31.12.2017
5380000	Erträge Herabsetzung/Auflösung Rückstellungen	90.000,00	308.924,00
5390100	Erträge aus der Abwicklung von Baumaßnahmen, Ökopunkte	282.150,00	206.037,00
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	304.550,00	404.750,00
5553000	Gewerbesteuer	7.000.000,00	7.645.357,00

Die Steuer**aufwendungen** einschließlich Aufwand aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen fielen mit 17,8 Mio. € gegenüber dem Planansatz von 16,8 Mio. € um 955,0 T€ höher aus. Darunter fällt die Bildung von FAG-Rückstellungen bei Kreis- und Schulumlage mit einem Betrag von 2.305,6 T€. Die Personalaufwendungen enthielten eine einkalkulierte Tarif- bzw. Besoldungsanpassung. Sie waren um 391,2 T€ geringer als im Planansatz, die Versorgungsaufwendungen sanken um 162,2 T€. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um 120,6 T€ niedriger ausgefallen als im Planansatz. Die Abschreibungen betrugen 1.510,0 T€ und waren um 291,4 T€ höher als im Haushalt. Die restlichen ordentlichen Aufwendungen fielen um 116,3 T€ niedrigerer aus als geplant. Insgesamt wurden 78,2 T€ weniger aufgewendet als geplant. Die außerordentlichen Auf-

wendungen (1.295,2 T€) beinhalten überwiegend periodenfremde Aufwendungen.
Im Bereich der Aufwendungen sind erhebliche Planabweichungen bei nachfolgend genannten Positionen zu verzeichnen:

Sach-konto	Bezeichnung	HH-Ansatz 2017	Rechn.ergebnis 31.12.2017
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.102.750,00	1.976.988,00
7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden	539.150,00	322.981,00
7354100	Kreisumlage	10.634.500,00	11.256.264,00
7354200	Schulumlage	4.611.300,00	4.992.899,00

IV. Erläuterungen der Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, wie die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzrechnungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung als solche ist lediglich in Hessen als einzigem Bundesland gem. § 47 GemHVO-Doppik sowohl in der direkten Form (Teil B), als auch in der indirekten Form (Teil A) als Cashflow-Rechnung vorzulegen und basiert im Wesentlichen auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS Nr. 2) des Deutschen Standardisierungsrates (DSR).

Die Finanzrechnung betrachtet insbesondere

- den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- den Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit sowie
- den Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die Finanzmittelflüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert.

Die Stadt Karben hatte zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 einen Finanzmittelbestand von 3.552.961,79 Euro (bei einem Kassenkreditvolumen von 9,0 Mio. Euro). Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit der zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt 237.662,31 Euro. Hierdurch erhöht sich der Finanzmittelbestand per 31. Dezember 2017 auf 3.790.624,10 Euro (bei einem Kassenkreditvolumen von 7,5 Mio. Euro).

Eine Differenz zwischen flüssigen Mitteln (3.790.314,44 €) und Finanzrechnung in Höhe von 309,66 € entstand durch eine jahresübergreifende Buchung bei einer Nebenkasse (Buchhaltung 27.12.2017, Bank 5.2.2018) und löst sich im Folgejahr auf.

V. Entstandene Fehlbeträge und deren Ausgleich

Im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts ist kein Fehlbetrag entstanden.
Der Überschuss in Höhe von 1.231.662,56 € und der Überschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 2.366.701,44 € ergeben beim Jahresergebnis einen Überschuss in Höhe von 3.598.364,00 €. Dieser wirkt sich positiv auf das Eigenkapital aus.

VI. Sonstige Angaben

Im Jahr 2017 gehörten folgende Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben an:
CDU
Lenz, Ingrid
Beck, Mario
Bender, Markus
Büttner, Barbara
Christian, Gerhard
Fischer, Kai Uwe
Gauterin, Albrecht
Grüntker, Kathrin
Gubitzer, David
Heidelbach, Karlfred
Heider, Claudia
Helwig, Sabine
Hermanns, Margarete (ab 26.05.2017)
Heß, Carsten
Jörg, Michaela (ab 13.01.2017)
Liebel, Heike (bis 13.01.2017)
Menzel, Erhard
Neuwirth, Christian
Plewe, Hartmuth (bis 25.05.2017)
Scheurich, Marita
Schwellnus-Fastenau, Martina
Toma, Raif
Wortmann, Reinhard
SPD
Görlich, Thomas
Georgis, Angela
Ridder, Brigitte
Schreyer, Ralf
Schulze, Gerald
Singer, Anja
Zado, Nora
Zobeley, Christel
FW Karben
Kiefl, Uwe (bis 31.03.2017)
Macho, Bodo (ab 01.04.2017)
Macho, Laura
Michel, Torsten (04.04.2016 bis 19.04.2017)
Ottens, Michael (bis 31.03.2017)
Plewe, Rosemarie (01.04.2017 bis 04.04.2017)
Schwellnus, Thorsten (ab 19.04.2017)
DIE GRÜNEN
Gölzenleuchter, Silke
Klötzl, Marcus
Knak, Rainer
FDP
Feyl, Oliver

Die Linke
Maag, Uwe

Im Jahr 2017 gehörten folgende Mitglieder dem Magistrat der Stadt Karben an:
Bürgermeister Guido Rahn
1.Stadtrat Otmar Stein (stellv. Bürgermeister, bis 13.01.2017) Stadtrat Friedrich Schwaab (ab 13.01.2017 1. Stadtr. u. st. Bgm.) Stadtrat Jürgen Hintz Stadträtin Heike Liebel (ab 13.01.2017) Stadträtin Rosemarie Plewe Stadtrat Mario Schäfer Stadtrat Michael Schmidt Stadtrat Sebastian Wolny

Zum Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses am 17.12.2018 über den Jahresabschluss zum 31.12.2017 gehörten dem Magistrat der Stadt Karben folgende Mitglieder an:
Bürgermeister Guido Rahn
1.Stadtrat Friedrich Schwaab (Stellv. Bürgermeister) Stadtrat Jürgen Hintz Stadträtin Heike Liebel Stadträtin Rosemarie Plewe Stadtrat Mario Schäfer Stadtrat Michael Schmidt Stadtrat Sebastian Wolny

Während des Jahres 2017 waren durchschnittlich Stellen für 8,10 Beamte/-innen und 160,75 Beschäftigte besetzt. Auf diesen Stellen wurden insgesamt 240 Mitarbeiter/-innen beschäftigt.

Die Stadt Karben bestand zum 31.12.2017 aus 7 Ortsteilen mit insgesamt 23.219 Einwohnern (Haupt- und Nebenwohnsitze). Der Zensus ermittelte eine Einwohnerzahl von 22.049 (Hauptwohnsitze, Stand 31.12.2017). Die Gemarkung umfasste eine Fläche von 4.394,2 ha.

Karben, den 30.11.2022

.....
Guido Rahn
Bürgermeister

Gemeinde: Karben

Jahresabschluss zum 31.12. 2017 **Sonderstatusstadt?** 0 (0 = Nein 1= Ja)

= Eingabefeld

Rückstellungen für Kreis- und Schulumlageverpflichtungen gem. § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO

in Höhe des auf überdurchschnittlich hohe umlagerelevante Steuererträge entfallenden Umlageanteils des Abschlussjahres

I. Umlagerelevantes Steueraufkommen Referenzzeitraum (bis Abschlussjahr -5) und Abschlussjahr

Basis: Berechnungsbogen KFA 2016 des HMdF (Planungsdaten)

															Abweich. Abschlussjahr vom Mittelwert				
Haushaltsjahr	**2012**		**2013**		**2014**		**2015**		**2016**		**Ø**		**2017**		absolut (€)		in %		
Steuerzeitraum im Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	Durchschnitt
Ausgleichsjahr gem. Berechn.-bogen	2013	2014	2014	2015	2015	2016	2016	2017	2017	2018			2018	2019					
Grundsteuer A																			
Ist-Aufkommen (€)	45.831	38.994	54.518	49.891	65.814	65.435	70.086	61.063	71.303	62.648			66.057	67.956					
Hebesatz Gemeinde	260%	260%	300%	300%	390%	390%	390%	390%	390%	390%			390%	390%					
Nivellierungshebesatz FAG	332%	332%	332%	332%	332%	332%	332%	332%	332%	332%			332%	332%					
Steuerkraftzahl	58.523	49.792	60.333	55.213	56.026	55.704	59.663	51.982	60.699	53.331	59.049	53.204	56.233	57.850	-2.816	4.645			
Grundsteuer B																			
Ist-Aufkommen	1.009.514	946.821	1.197.746	1.170.443	1.546.112	1.535.237	1.573.475	1.567.600	1.593.486	1.583.805			1.650.446	1.566.494					
Hebesatz Gemeinde	250%	250%	300%	300%	390%	390%	390%	390%	390%	390%			390%	390%					
Nivellierungshebesatz FAG	365%	365%	365%	365%	365%	365%	365%	365%	365%	365%			365%	365%					
Steuerkraftzahl	1.473.890	1.382.359	1.457.258	1.424.039	1.447.002	1.436.824	1.472.611	1.467.113	1.491.339	1.482.279	1.468.420	1.438.523	1.544.648	1.466.078	76.228	27.555			
Gewerbesteuer																			
Ist-Aufkommen	2.483.632	3.271.941	3.715.756	2.157.052	3.507.476	3.155.705	3.380.694	2.149.397	1.191.216	2.560.032			3.015.212	4.356.927					
Hebesatz Gemeinde	330%	330%	350%	350%	350%	350%	350%	350%	350%	350%			350%	350%					
Nivellierungshebesatz FAG	357%	357%	357%	357%	357%	357%	357%	357%	357%	357%			357%	357%					
Steuerkraftzahl	2.686.838	3.539.645	3.790.071	2.200.193	3.577.626	3.218.819	3.448.308	2.192.385	1.215.040	2.611.233	2.943.577	2.752.455	3.075.516	4.444.066	131.940	1.691.611			
GewSt.-Umlage (Abzugsbetrag)																			
Umlagesoll/Steuerkraftzahl	519.305	684.133	732.535	425.247	691.474	622.124	666.480	423.738	234.840	504.692	568.927	531.987	590.120	852.713	21.193	320.726			
Gemeindeanteil ESt																			
Zuweisungsbetrag/Steuerkraftzahl	6.414.090	6.114.803	6.854.996	6.676.469	7.562.027	6.811.082	7.831.566	6.782.029	7.785.376	7.611.211	7.289.611	6.799.119	9.096.408	7.675.939	1.806.797	876.820			
Gemeindeanteil USt.																			
Zuweisungsbetrag/Steuerkraftzahl	365.912	379.321	368.731	384.958	381.732	395.953	444.540	464.936	458.302	470.584	403.843	419.150	580.979	580.761	177.136	161.611			
Steuerkraftmesszahl gem. § 21 Abs. 1 FAG	10.479.948	10.781.787	11.798.854	10.315.625	12.332.939	11.296.258	12.590.208	10.534.707	10.775.917	11.723.946	11.595.573	10.930.464	13.763.665	13.371.980	2.168.091	2.441.515			
Solidaritätsumlage auf abund. Steuerkraft																			
Abzugsbetrag gem. § 50 Abs. 2 FAG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	#DIV/0!	#DIV/0!	0	0	#DIV/0!	#DIV/0!			
Umlagerelevante Steuerkraftmesszahl gem. § 50 Abs. 2 FAG	10.479.948	10.781.787	11.798.854	10.315.625	12.332.939	11.296.258	12.590.208	10.534.707	10.775.917	11.723.946	11.595.573	10.930.464	13.763.665	13.371.980	2.168.091	2.441.515	18,70%	22,34%	20,52%

II. Bestimmung der Überdurchschnittlichkeit der umlagerelevanten Steuereinnahmen des Abschlussjahres:

Prozent. Abweich. der durchschn. Steuerkraftmessz. des Abschlussjahres v. Mittelwert der Steuerkraftzahlen des Referenzzeitraums	20,52%
Schwellwert *(von der Gemeinde festzulegen)*	10,00%
Passivierung Rückstellung?	ja

Falls ja, weiter mit III !

© Dieter Kröckel 2017

III. Berechnung der rückstellungsrelevanten Verpflichtung:

Hj.	Steuerkraft-messzahl für	Unterschiedbetrag zur durchschn. Steuerkraftmesszahl: Offene Verpflicht. allgemein	Ermäßig.-satz gem. § 37 II 2 FAG? [2]	Offene Verpflichtung Sonder-statusstadt	aus Unter-schiedsbetr. folgende (zusätzl.) Umlage-vbk. in Hj.	Umlageart	Berechnung des aus überdurchschnittl. Steuerkraftzahlen resultierenden zusätzlichen Umlageaufwandes [1]: Hebesätze Hj. [3] Kreis-umlage	Hebesätze Hj. [3] Schul-umlage	anteil. Verpflichtung in Folgejahren (Hj. +1/+2): anteil. Kreisumlage allgemein	anteil. Kreisumlage Sonder-statusstadt	anteil. Schul-umlage
		€	%	€			%	%	€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
			entfällt						Sp. 3*8	Sp. 5*8	Sp. 3*9
2017	1. Hj.	2.168.091	entfällt	0	2018	Kreisumlage	35,26%		764.469	0	
						Schulumlage		15,47%			335.404
	2. Hj.	2.441.515	entfällt	0	2019	Kreisumlage	35,26%		860.878	0	
						Schulumlage		14,47%			353.287
		4.609.607		0					1.625.347	0	688.691

Rückstellungen für Umlageverpflichtungen										
für Hj. +1	für Hj. +2 (Barwert) [4]						Kreisumlage		Schulumlage	
Nominal-wert	mtl. Annuität im Hj. +2	Anzahl Zahlungen	Zinssatz p.a.	Zinssatz pro Monat	Barwert		Summe	Summe gerundet	Summe	Summe gerundet
€	€	Monate	%	%	€		€	€	€	€
13	14	15	16	17	18		19	20	21	22
								3870		3871
-764.469							-764.469	-764.500		
-335.404									-335.404	-335.500
	71.739,86	12	1,33%	0,11%	-854.708		-854.708	-854.800		
	29.440,61	12	1,33%	0,11%	-350.755				-350.755	-350.800
-1.099.873							-1.619.177	-1.619.300	-686.159	-686.300

IV. Veränderung der Rückstellung gegenüber dem Vorjahr:

Entwicklung der Rückstellung:

					KVKR 3870	KVKR 3871
Rückstellung (Bilanzwert) zum 31.12. 2016					0	0
davon für Umlage	2017	aus Steuerkraft 2. Hj.	2015			
davon für Umlage	2017	aus Steuerkraft 1. Hj.	2016			
davon für Umlage	2018	aus Steuerkraft 2. Hj.	2016			
./. **Inanspruchnahme im Hj. 2017**						
für Umlage	2017	aus Steuerkraft 2. Hj.	2015			
für Umlage	2017	aus Steuerkraft 1. Hj.	2016			
./. **Auflös. nicht verbraucht. Anteil** [5]						
für Umlage	2017	aus Steuerkraft 2. Hj.	2015		0	0
für Umlage	2017	aus Steuerkraft 1. Hj.	2016		0	0
= **verbleibt**						
für Umlage	**2018**	**aus Steuerkraft 2. Hj.**	**2016**		0	0
+ **Zuführung zur Rückstellung**						
für Umlage	**2018**	**aus Steuerkraft 1. Hj.**	**2017**		-764.500	-335.500
für Umlage	**2019**	**aus Steuerkraft 2. Hj.**	**2017**		-854.800	-350.800
= **Rückstellung (Bilanzwert) zum 31.12. 2017**					-1.619.300	-686.300
= **Summe Rückstellung gem. § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO**					-2.305.600	

Erläuterungen:

1) Ohne Gemeindeschlüsselzuweisungen.
2) Nur für Sonderstatusstädte; ggf. Übergangsregelung gem. geltendem FAG-Änderungsgesetz beachten!
3) Hebesätze für Kreis- und Schulumlage gem. Festsetzung in der Haushaltssatzung des Landkreises für das Haushaltsjahr bzw. festgestellter Entwurf der Haushaltssatzung des Folgejahres.
4) Zinssatz lt. Tabelle der Abzinsungssätze gem. § 253 Abs. 2 HGB, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank (Link: S. Tabellenblatt "Hinweise").
   Aus Vereinfach.-gründen kann der am Abschlussstichtag maßgebliche Zinssatz bei einer Restlaufzeit von 2 Jahren einheitlich angesetzt werden. Ein Ansatz der Rückstellung mit ihrem Barwert (Abzinsung) ist nach GemHVO nicht vorgeschrieben, wird aber vor allem bei betragsmäßig wesentlichen Rückstellungsbeträgen empfohlen.
5) Aufzulösen ist in jedem Fall ein etwaiger noch nicht in Anspruch genommener Anteil der FAG-Rückstellung des Vorjahres, die für Steuermehreinnahmen des 1. Halbjahres des Vorjahres gebildet wurde, da diese bereits mit der für das Abschlussjahr erhobenen Kreis- und Schulumlage erfasst wurden.

Aufgestellt sowie sachlich und rechnerisch richtig:

Ort _____ den _____

Unterschrift

Namenswiederholung

© Dieter Kröckel 2017

Stadt Karben
-Fachbereich Finanzen-

Anlagespiegel 31.12.2017

Stand: 16.09.2021

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten 31.12. des Vorjahrs	Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	Zuschr. In Periode	Anschaffungs-kosten 31.12.	kum. Afa bis 31.12. des Vorjahrs	Afa in Periode	Abgang Normal - Afa in Periode	kum. Afa bis 31.12.	Buchwert Vorjahr	Buchwert 31.12.
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	321.934,28	37.130,02	0,00	0,00	0,00	359.064,30	-277.445,44	-25.278,78	0,00	-302.724,22	**44.488,84**	**56.340,08**
1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	4.304.729,73	326.480,00	0,00	0,00	0,00	4.631.209,73	-1.114.041,32	-139.745,25	0,00	-1.253.786,57	**3.190.688,41**	**3.377.423,16**
1.3 geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
Summe 1.:	**4.626.664,01**	**363.610,02**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**4.990.274,03**	**-1.391.486,76**	**-165.024,03**	**0,00**	**-1.556.510,79**	**3.235.177,25**	**3.433.763,24**
2. Sachanlagevermögen												
2.1 Grundstücke und grundstucksgleiche Rechte	15.192.384,34	359.482,02	-312.650,88	16.034,95	0,00	15.255.250,43	0,00	0,00	0,00	0,00	**15.192.384,34**	**15.255.250,43**
2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	5.797.330,25	83.234,70	-55,50	15.533,00	0,00	5.896.042,45	-3.696.765,09	-267.795,50	4,85	-3.964.555,74	**2.100.565,16**	**1.931.486,71**
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	28.442.123,89	658.067,08	-28.281,18	1.450.530,25	0,00	30.522.440,04	-12.400.298,12	-668.604,19	22.621,87	-13.046.280,44	**16.041.825,77**	**17.476.159,60**
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	140.214,48	2.703,46	0,00	0,00	0,00	142.917,94	-32.707,37	-4.508,27	0,00	-37.215,64	**107.507,11**	**105.702,30**
2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.732.713,96	473.742,82	-130.198,94	0,00	0,00	7.076.257,84	-4.655.107,20	-380.839,69	105.750,47	-4.930.196,42	**2.077.606,76**	**2.146.061,42**
2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.266.419,83	1.956.615,46		-1.482.098,20	0,00	1.740.937,09	0,00	0,00	0,00	0,00	**1.266.419,83**	**1.740.937,09**
Summe 2.:	**57.571.186,75**	**3.533.845,54**	**-471.186,50**	**0,00**	**0,00**	**60.633.845,79**	**-20.784.877,78**	**-1.321.747,65**	**128.377,19**	**-21.978.248,24**	**36.786.308,97**	**38.655.597,55**
Finanzanlagevermögen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	35.472.548,08	550.000,00	0,00	0,00	0,00	36.022.548,08	0,00	0,00	0,00	0,00	**35.472.548,08**	**36.022.548,08**
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.704.586,46	0,00	-169.480,53	0,00	0,00	2.535.105,93	0,00	0,00	0,00	0,00	**2.704.586,46**	**2.535.105,93**
3.3 Beteiligungen	1.133.373,20	0,00	0,00	0,00	0,00	1.133.373,20	0,00	0,00	0,00	0,00	**1.133.373,20**	**1.133.373,20**
3.4 Ausl. a. Untern. m. d. e. Betelligungsverh. besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	202.019,22	20.825,15	0,00	0,00	0,00	222.844,37	0,00	0,00	0,00	0,00	**202.019,22**	**222.844,37**
3.6 sonstige Finanzanlagen	5.804.351,00	838.500,00	-4.350.000,00	0,00	0,00	2.292.851,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**5.804.351,00**	**2.292.851,00**
Summe 3.:	**45.316.877,96**	**1.409.325,15**	**-4.519.480,53**	**0,00**	**0,00**	**42.206.722,58**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	45.316.877,96	42.206.722,58
Gesamtsumme (1 bis 3.):	**107.514.728,72**	**5.306.780,71**	**-4.990.667,03**	**0,00**	**0,00**	**107.830.842,40**	**-22.176.364,54**	**-1.486.771,68**	**128.377,19**	**-23.534.759,03**	**85.338.364,18**	**84.296.083,37**

Stadt Karben
-Fachbereich Finanzen-

Rückstellungen-Spiegel 2017 -Stand 02-11-2022-.xlsx

Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2017 EUR	Verbrauch 2017 EUR	Auflösung 2017 EUR	Zuführung 2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR
a Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.441.254,83	308.923,89	0,00	0,00	9.132.330,94
b Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	0,00	2.305.600,00	2.305.600,00
c Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
e sonstige Rückstellungen	1.023.473,32	884.218,52	0,00	713.059,75	852.314,55
	10.464.728,15	**1.193.142,41**	**0,00**	**3.018.659,75**	**12.290.245,49**
a Pensionen und Anwartschaften	7.696.325,00	163.485,00			7.532.840,00
a Altersteilzeit	97.916,83	72.029,89			25.886,94
a Beihilfeverpflichtungen	1.647.013,00	73.409,00			1.573.604,00
a Versorgungsrücklage	0,00				0,00
b Kreisumlage	0,00			1.619.300,00	1.619.300,00
b Schulumlage	0,00			686.300,00	686.300,00
b Rückstellungen für Gewerbesteuer	0,00			0,00	0,00
e Verlustübernahme Pflegedienst	0,00				0,00
e Prozessrisiken - pauschal	35.000,00				35.000,00
e Resturlaubsverpflichtungen und Zeitguthaben	241.969,49	241.969,49		242.471,75	242.471,75
e Rechts- und Beratungskosten und Jahresabschluss	142.603,83	38.349,03		31.700,00	135.954,80
e Ausstehende Sicherheitseinbehalte - pauschal	0,00				0,00
e Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	66.600,00	66.600,00		52.400,00	52.400,00
e sonstige Rückstellungen	0,00				0,00
e Verlustabdeckung Schwimmbad	537.300,00	537.300,00			0,00
e Rückstellung für Erstattungszinsen Gewerbesteuer	0,00			386.488,00	386.488,00
e Kostenausgleich Kiga	0,00				0,00

				Übertragbar	Vorschlag Übertragung		Stand 20.07.2018	
Investition I-1010101	**Ausstattung, Büromöbel (ab 410 EUR)**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	11.562,03 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €	
0860010	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegenstände	2.273,89 €	0,00 €			0,00 €	9.820,80 €	
0880010	Zugänge sonstige Geschäftsausstattung	0,00 €	36.000,00 €			50.000,00 €	400,00 €	
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	1.869,45 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €	
Summe Investition	**I-1010101**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**15.705,37 €**	**36.000,00 €**	**20.294,63**	**20.000,00 €**	**50.000,00 €**	**10.220,80 €**	
Investition I-1010102	**EDV-Ausstattung (Hard-, Software, Lizenzen)**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0851010	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunik.	16.379,18 €	50.000,00 €			20.000,00 €	7.038,85 €	
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	1.047,68 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €	
Summe Investition	**I-1010102**							für PCs
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	(2017 keine
	Ergebnis+Vermögensk.	**17.426,86 €**	**50.000,00 €**	**32.573,14**	**20.000,00 €**	**20.000,00 €**	**7.038,85 €**	Anschaffung)
Investition I-1010108	**Homepage-Maßnahmen**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0242010	Zugänge DV-Software	28.597,43 €	38.000,00 €			0,00 €	2.738,19 €	
Summe Investition	**I-1010108**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**28.597,43 €**	**38.000,00 €**	**9.402,57**	**3.000,00 €**	**0,00 €**	**2.738,19 €**	
Investition I-1010110	**WLAN Innenstadt**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0851010	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunik.	0,00 €	15.000,00 €			0,00 €	0,00 €	
Summe Investition	**I-1010110**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**0,00 €**	**15.000,00 €**	**15.000,00**	**15.000,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	

				Übertragbar	Vorschlag Übertragung		Stand 20.07.2018
Investition I-1030201	**Ausstattung neue Bücherei (EKZ)**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0851010	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunik.	0,00 €	35.000,00 €			50.000,00 €	0,00 €
0953010	Zugänge sonstige Baumaßnahmen	0,00 €	0,00 €			0,00 €	8.531,11 €
Summe Investition	**I-1030201**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**0,00 €**	**35.000,00 €**	**35.000,00**	**35.000,00 €**	**50.000,00 €**	**8.531,11 €**
Investition I-1030302	**Invest.zuschüsse an Vereine etc. bei Eigenleistung**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0358010	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	26.480,00 €	69.000,00 €			50.000,00 €	7.000,00 €
Summe Investition	**I-1030302**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**26.480,00 €**	**69.000,00 €**	**42.520,00**	**42.000,00 €**	**50.000,00 €**	**7.000,00 €**
Investition I-2010512	**Wertstoffhof Umbau, Erweiterung**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0,00 €	50.000,00 €			180.000,00 €	0,00 €
Summe Investition	**I-2010512**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**0,00 €**	**50.000,00 €**	**50.000,00**	**50.000,00 €**	**180.000,00 €**	**0,00 €**
Investition I-3020201	**Ausstattung (ab 410 EUR) Feuerwehren**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	34.397,07 €	100.000,00 €			63.000,00 €	3.329,62 €
0851010	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunik.	969,02 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	6.097,57 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
Summe Investition	**I-3020201**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**41.463,66 €**	**100.000,00 €**	**58.536,34**	**30.000,00 €**	**63.000,00 €**	**3.329,62 €**

2018
hydr. Rettungs
23.000
Chem.schutza
15.000
Jahresbeschaf
25.000
aus 2017
Rest für FW-KI
30.000

				Übertragbar	Vorschlag Übertragung		Stand 20.07.2018	
Investition I-3020217	**Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge**							2018
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	Beklebungsko
0810110	Zugänge Feuerwehrfahrzeuge	0,00 €	230.000,00 €			85.000,00 €	0,00 €	20000 Rest HLF 10 Re aus 2017
0905010	Zugänge gel. Anzahl. auf Betriebs-/Geschäftsausst.	0,00 €	0,00 €			0,00 €	86.048,90 €	Gerätewart-Kf
Summe Investition	**I-3020217**							30.000
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	HLF 10 Rendel
	Ergebnis+Vermögensk.	**0,00 €**	**230.000,00 €**	**230.000,00**	**230.000,00 €**	**85.000,00 €**	**86.048,90 €**	290.000
Investition I-4010010	**Anschaffungen Flüchtlingshilfe**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0860010	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegenstände	570,00 €	10.000,00 €			5.000,00 €	0,00 €	
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	2.867,12 €	0,00 €			0,00 €	3.245,57 €	
Summe Investition	**I-4010010**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**3.437,12 €**	**10.000,00 €**	**6.562,88**	**5.000,00 €**	**5.000,00 €**	**3.245,57 €**	
Investition I-4010201	**Ausstattung Kinderbetreuungseinrichtungen**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	1.622,18 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €	
0880010	Zugänge sonstige Geschäftsausstattung	53.907,94 €	100.000,00 €			110.000,00 €	3.033,39 €	
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	12.828,21 €	0,00 €			0,00 €	537,00 €	
Summe Investition	**I-4010201**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**68.358,33 €**	**100.000,00 €**	**31.641,67**	**30.000,00 €**	**110.000,00 €**	**3.570,39 €**	
Investition I-4020101	**Anschaffungen,Ausstattung,Bürom (ab 410 EUR) Jukuz**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0880010	Zugänge sonstige Geschäftsausstattung	1.000,67 €	10.000,00 €			15.000,00 €	15.986,81 €	
Summe Investition	**I-4020101**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	Außenbereich
	Ergebnis+Vermögensk.	**1.000,67 €**	**10.000,00 €**	**8.999,33**	**8.000,00 €**	**15.000,00 €**	**15.986,81 €**	Rasenbesfesti

				Übertragbar	Vorschlag Übertragung		Stand 20.07.2018
Investition I-5010002	**Externe Planungskosten Neubaugeb. eigene Grundstüc**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0510110	Zugänge bebaute Grundstücke -mit eig. Bauten-	0,00 €	0,00 €			0,00 €	8.734,39 €
0952510	Zugänge AiB Allgemeines Grundvermögen	0,00 €	25.000,00 €			35.000,00 €	0,00 €
Summe Investition	**I-5010002**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**0,00 €**	**25.000,00 €**	**25.000,00**	**25.000,00 €**	**35.000,00 €**	**8.734,39 €**
Investition I-5030031	**Neubau Wirtschaftswege**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0614010	Zugänge Wege, Plätze	8.274,03 €	102.926,50 €			30.000,00 €	44.500,54 €
Summe Investition	**I-5030031**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**8.274,03 €**	**102.926,50 €**	**94.652,47**	**94.652,47 €**	**30.000,00 €**	**44.500,54 €**
Investition I-5030052	**Umbau Ortsdurchfahrt Klein-Karben**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0952010	Zugänge Tiefbau	0,00 €	20.000,00 €			1.000.000,00 €	0,00 €
0960010	Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau	4.063,85 €	0,00 €			0,00 €	11.059,18 €
Summe Investition	**I-5030052**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**4.063,85 €**	**20.000,00 €**	**15.936,15**	**15.000,00 €**	**1.000.000,00 €**	**11.059,18 €**
Investition I-5030081	**Radwege allgemein, GVFG förderfähig**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0614010	Zugänge Wege, Plätze	235.131,02 €	340.000,00 €			500.000,00 €	0,00 €
0960010	Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau	4.724,54 €	0,00 €			0,00 €	17.189,36 €
Summe Investition	**I-5030081**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**239.855,56 €**	**340.000,00 €**	**100.144,44**	**100.000,00 €**	**500.000,00 €**	**17.189,36 €**

				Übertragbar	Vorschlag Übertragung		Stand 20.07.2018	
Investition I-5030091	**Lärmschutz Nordumgehung**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	0,00 €	100.000,00 €			0,00 €	0,00 €	
0960010	Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau	80.039,19 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €	
Summe Investition	**I-5030091**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**80.039,19 €**	**100.000,00 €**	**19.960,81**	**19.900,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	
Investition I-5030092	**Ausstattung Tiefbau/Öffentl. Anlagen**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	6.104,70 €	35.000,00 €			35.000,00 €	8.406,82 €	
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	14.725,43 €	0,00 €			0,00 €	3.047,83 €	
Summe Investition	**I-5030092**							Seniorenbänk
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	Mülleimer
	Ergebnis+Vermögensk.	**20.830,13 €**	**35.000,00 €**	**14.169,87**	**14.000,00 €**	**35.000,00 €**	**11.454,65 €**	
Investition I-5030093	**Radwege allgemein, nicht förderfähig**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0614010	Zugänge Wege, Plätze	88.668,94 €	129.051,47 €			25.000,00 €	42.071,97 €	
Summe Investition	**I-5030093**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**88.668,94 €**	**129.051,47 €**	**40.382,53**	**40.000,00 €**	**25.000,00 €**	**42.071,97 €**	Radweg Natur
Investition I-5030094	**Straßenbau neue Baugebiete**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	0,00 €	50.512,60 €			100.000,00 €	0,00 €	
0960010	Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau	5.583,54 €	0,00 €			0,00 €	2.263,62 €	
Summe Investition	**I-5030094**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**5.583,54 €**	**50.512,60 €**	**44.929,06**	**44.900,00 €**	**100.000,00 €**	**2.263,62 €**	Am Park

				Übertragbar	Vorschlag Übertragung		Stand 20.07.2018	
Investition I-5030099	**Gehweg am Günter-Reutzel-Sportfeld**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0614010	Zugänge Wege, Plätze	0,00 €	99.487,40 €			0,00 €	99.000,00 €	
Summe Investition	**I-5030099**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**0,00 €**	**99.487,40 €**	**99.487,40**	**99.487,40 €**	**0,00 €**	**99.000,00 €**	4 AZ, SR fehlt
Investition I-5030101	**Baumaßnahmen Sportplätze**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0358010	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	300.000,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €	
0533010	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	77.735,52 €	733.000,00 €			350.000,00 €	902,13 €	
0890010	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG) der BGA	2.798,88 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €	
0960010	Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau	214,20 €	0,00 €			0,00 €	17.617,75 €	
Summe Investition	**I-5030101**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**380.748,60 €**	**733.000,00 €**	**352.251,40**	**350.000,00 €**	**350.000,00 €**	**18.519,88 €**	KSV Kunstrase
Investition I-5030301	**Ausstattung, Spielgeräte (ab 410 EUR) Spielplätze**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0625010	Zugänge Öffentliche Spielplätze	0,00 €	0,00 €			0,00 €	13.808,05 €	
0629010	Zugänge Sonst. Kultur- u. Naturgüter, invest. Bauh	8.411,25 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €	
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	47.410,00 €	400.000,00 €			200.000,00 €	10.230,07 €	
0960010	Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau	106.661,33 €	0,00 €			0,00 €	2.371,88 €	Rest Am Hang
Summe Investition	**I-5030301**							Hessenring
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	Baugeb. Kalko
	Ergebnis+Vermögensk.	**162.482,58 €**	**400.000,00 €**	**237.517,42**	**237.000,00 €**	**200.000,00 €**	**26.410,00 €**	Burg-G. Burgg

				Übertragbar	Vorschlag Übertragung		Stand 20.07.2018
Investition I-5040801	**Grundstückserwerb allgemein**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0501010	Zugänge Grünflächen	11.741,48 €	0,00 €			0,00 €	2.807,80 €
0502010	Zugänge Ackerland	262.115,28 €	0,00 €			0,00 €	1.073.541,55 €
0509010	Zugänge sonstige unbebaute Grundstücke	5.375,24 €	643.000,00 €			2.625.000,00 €	667.072,06 €
0509020	Abgänge sonstige unbebaute Grundstücke	-1,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
0510110	Zugänge bebaute Grundstücke -mit eig. Bauten-	80.250,02 €	0,00 €			0,00 €	940.405,95 €
Summe Investition	**I-5040801**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**359.481,02 €**	**643.000,00 €**	**283.518,98**	**283.000,00 €**	**2.625.000,00 €**	**2.683.827,36 €**
Investition I-5050021	**Kleinere Gewässerunterhaltungsmaßnahmen**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0649110	Zug. sonstige Gewässerbauten	0,00 €	125.000,00 €			25.000,00 €	5.950,00 €
Summe Investition	**I-5050021**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**0,00 €**	**125.000,00 €**	**125.000,00**	**125.000,00 €**	**25.000,00 €**	**5.950,00 €** Altarm
Investition I-5050027	**Niddarenaturierung innerorts**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0960010	Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau	184.850,41 €	1.888.000,00 €			1.750.000,00 €	419.736,48 €
Summe Investition	**I-5050027**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**184.850,41 €**	**1.888.000,00 €**	**1.703.149,59**	**1.700.000,00 €**	**1.750.000,00 €**	**419.736,48 €**
Investition I-8010004	**Bahnhofumfeld Überarbeitung inkl P+R**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	0,00 €	50.000,00 €			50.000,00 €	0,00 €
Summe Investition	**I-8010004**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**0,00 €**	**50.000,00 €**	**50.000,00**	**50.000,00 €**	**50.000,00 €**	**0,00 €**

				Übertragbar	Vorschlag Übertragung		Stand 20.07.2018	
Investition I-8010006	**Verlegung von Bushaltestellen**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0614010	Zugänge Wege, Plätze	0,00 €	15.000,00 €			0,00 €	0,00 €	
0619010	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	8.898,84 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €	
Summe Investition	**I-8010006**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	SR liegt vor
	Ergebnis+Vermögensk.	**8.898,84 €**	**15.000,00 €**	**6.101,16**	**2.000,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	1048,62
Investition I-8010015	**Erlebnispunkte Regionalpark Niddaradweg**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0614010	Zugänge Wege, Plätze	6.440,28 €	150.000,00 €			225.000,00 €	0,00 €	
0960010	Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau	33.014,90 €	0,00 €			0,00 €	31.834,29 €	
Summe Investition	**I-8010015**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**39.455,18 €**	**150.000,00 €**	**110.544,82**	**110.000,00 €**	**225.000,00 €**	**31.834,29 €**	
Investition I-8010020	**Neugestaltung Stadtzentrum Hombu. Str./Bahnhofstr.**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0960010	Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau	77.019,52 €	125.000,00 €			25.000,00 €	3.242,25 €	
Summe Investition	**I-8010020**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**77.019,52 €**	**125.000,00 €**	**47.980,48**	**45.000,00 €**	**25.000,00 €**	**3.242,25 €**	
Investition I-8010021	**Barrierefreier Umbau von Überwegen/Bürgersteigen**							
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**	
0614010	Zugänge Wege, Plätze	0,00 €	30.000,00 €			30.000,00 €	0,00 €	
0619010	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	14.012,17 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €	
Summe Investition	**I-8010021**							
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**	
	Ergebnis+Vermögensk.	**14.012,17 €**	**30.000,00 €**	**15.987,83**	**15.000,00 €**	**30.000,00 €**	**0,00 €**	

				Übertragbar	Vorschlag Übertragung		Stand 20.07.2018
Investition I-8010043	**Neugestalt.öffentl.Plätze inkl. neuer Grünzug**						
Sachkonto	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2017**	**Ansatz 2017**			**Ansatz 2018**	**Ergebnis 2018**
0613010	Zugänge Gemeindestraßen	12.458,55 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
0619010	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	760,44 €	120.000,00 €			50.000,00 €	0,00 €
0629010	Zugänge Sonst. Kultur- u. Naturgüter, invest. Bauh	7.346,25 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
0953010	Zugänge sonstige Baumaßnahmen	1.500,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
0960010	Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau	16.471,65 €	0,00 €			0,00 €	11.978,92 €
Summe Investition	**I-8010043**						
	Finanzkonten	**0,00 €**	**0,00 €**			**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis+Vermögensk.	**38.536,89 €**	**120.000,00 €**	**81.463,11**	**80.000,00 €**	**50.000,00 €**	**11.978,92 €**
Gesamtsumme Investitionen							
	Ergebnis+Vermögensk.			**4.008.708,08 €**	**3.937.939,87 €**		

Ansatz investiv gesamt 2017	**10.293.500,00**
übertragene HR aus 2016	**4.408.326,50**
Rechnungsergebnis investiv insgesamt 2017	**8.161.752,28**
Überschreitungen	**63.742,48**
Übertragungen nach 2018	**3.937.939,87**
Einsparungen	**2.538.391,87**

Anlage 5

Rechenschaftsbericht

der

Stadt Karben

für den

Jahresabschluss

zum

31.12.2017

Karben

Hier lässt sich's leben

1. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde nach den Grundsätzen doppischer Haushaltsführung (kaufmännische Buchführung) erstellt (3-Komponenten-Rechnung: 1. Vermögensrechnung /.Bilanz, 2. Ergebnisrechnung / Gewinn- und Verlustrechnung, 3. Finanzrechnung / Cashflow-Rechnung).
Im Rechenschaftsbericht für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Stadt Karben findet § 112 Abs. 3 HGO i.V.m. § 51 GemHVO Beachtung. Er ist mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB). Im Rechenschaftsbericht soll nach der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt werden:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen,
- Der Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- Zu erwartende mögliche Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung,
- Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Investitionen.

2. Rechtsgrundlagen, Lage und Organisation der Stadt Karben, Rahmenbedingungen

A. Rechtliche Verhältnisse

Die Rechtsstellung der Stadt Karben ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S.142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. 1 S. 786).
Die Stadt Karben ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft im Regierungsbezirk Darmstadt. Als Gebietskörperschaft verwaltet sie ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.
Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Wetteraukreises. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das hessische Ministerium des Innern und für Sport.
Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus / Bürgerzentrum, Rathausplatz 1, 61184 Karben.
Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 51 Nr. 6 der HGO hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben am 27. August 2010 die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Karben beschlossen.
In § 2 a der Hauptsatzung ist geregelt, dass die Stadt ihr Rechnungswesen nach den Grundsätzen doppischer Haushaltsführung ab dem Haushaltsjahr 2007 umstellt.

B. Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Karben nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerbegehren und Bürgerentscheid (§ 8 b HGO) an der Verwaltung der Stadt teil.
Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Karben. Die nach § 29 HGO in Verbindung mit § 1 Kommunalwahlgesetz Hessen in allgemeiner, freier, gleicher, geheimer und unmittelbarer Wahl gewählte Zahl der Stadtverordnetenversammlung beträgt nach § 38 der HGO für Gemeinden bis zu 25.000 Einwohnern 37 Mitglieder.

Diese verteilen sich zum 31.12.2017 wie folgt auf Parteien, Wählergruppen bzw. Einzelbewerber:

CDU	21 Sitze
SPD	8 Sitze
FWG	3 Sitze
FDP	1 Sitz
Grüne/Bündnis 90	3 Sitze
Die Linke	1 Sitz

Die Wahlzeit der Stadtverordneten beträgt 5 Jahre.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind im Anhang aufgeführt.

Die Stadtverordnetenversammlung legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle grundlegenden Angelegenheiten der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 der HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden (vgl. § 62 HGO).
Folgende Ausschüsse gab es zum 31.12.2017 bei der Stadt Karben:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Stadtplanung und Infrastruktur
- Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl auf die Dauer von sechs Jahren gewählt.
Der Magistrat ist verantwortlich für die Vertretung der Stadt (§ 71 Abs. 1 HGO).
Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt (§ 66 Abs. 1 HGO).

Gemäß der Hauptsatzung vom 16.05.2013 besteht der Magistrat aus dem hauptamtlichen Bürgermeister / der hauptamtlichen Bürgermeisterin und sechs ehrenamtlichen Stadträten / Stadträtinnen. Mit Beschluss des 1. Nachtrags vom 28.04.2016 zur Hauptsatzung wurde die Zahl der ehrenamtlichen Stadträten / Stadträtinnen auf sieben erhöht.

Die Mitglieder des Magistrats waren zum 31.12.2017:
Rahn, Guido, Bürgermeister
Schwaab, Friedrich, 1. Stadtrat und Stellvertr. Bürgermeister
Hintz, Jürgen, Stadtrat
Liebl, Heike, Stadträtin
Plewe, Rosemarie, Stadträtin
Schäfer, Mario, Stadtrat
Schmidt, Michael, Stadtrat
Wolny, Sebastian, Stadtrat

C. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Jahr 2017 waren bei der Stadt Karben lt. Stellenplan 8,24 Stellen für Beamte und 171,07 stellen für tariflich Beschäftigte vorgesehen.

D. Wirtschaftliche Grundlagen

a) Allgemeine Angaben

Stadt:	Karben
Stadtteile:	Burg-Gräfenrode, Groß-Karben, Klein-Karben, Kloppenheim, Okarben, Petterweil, Rendel
Regierungsbezirk:	Darmstadt
Landkreis:	Wetteraukreis
Räumlich Lage:	15 km nordöstlich von Frankfurt entfernt
Einwohnerzahl Stadt:	22.049 (Stand 31.12.2017, gemäß Zensus Stat. Landesamt)
Gemeindefläche:	4.394,2 ha

b) Beteiligungen

- Verbundene Unternehmen
  Eigenbetrieb Stadtwerke Karben

Eigenbetrieb „Kommunales Immobilien-Management Karben", kurz KIM
Wohnungsbaugesellschaft Karben mbH
Karben Energie GmbH

- Anteile an Verbänden
  Ekom21
  Zweckverband für die Wasserversorgung des unteren Niddatals
  Wasserversorgungsverband Kaichen-Heldenbergen-Burg-Gräfenrode
  Zweckverband Regionalpark Niddaradweg
  Wasserverband Nidder-Seemenbach
  Wasserverband Nidda
  Planungsverband Ballungsraum Frankfurt-Rhein-Main
- Beteiligungen unter 20 %
  Geschäftsanteile bei der Volksbank Mittelhessen eG

c) Partnerschaften mit anderen Städten:
St. Egrève (Frankreich), Ramonville St.Agne (Frankreich), Krnov (Tschechien), Luisenthal (Deutschland)

d) Mitgliedschaften
Mitgliedschaften in Verbänden, Organisationen, Vereinen etc. bestehen folgende:

- Agah Landesausländerbeirat
- Arbeiter Samariter Bund
- Behindertenhilfe Wetterau
- Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen
- Climate Alliance Klima-Bündnis
- Fachverband d. Hessischen Standesbeamten
- Fachverband d. Kommunalkassenverwalter
- Hessischer Museumsverband
- Hessischer Städtetag
- Hessischer Verwaltungsschulverband
- KGST
- Kommunaler Arbeitgeberverband
- Kreisfeuerwehrverband
- Naturschutzfonds Wetterau
- Tierheim Wetterau
- Verkehrswacht Wetteraukreis
- Versorgungskasse Darmstadt
- Zusatzversorgungskasse Darmstadt (ZVK)

e) Veranlagungsregeln

- Hebesatz für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	390 v.H.
- Hebesatz für Grundstücke (Grundsteuer B)	390 v.H.
- Hebesatz für Gewerbesteuer	350 v.H.

f) Versicherungsschutz
Angaben über den Versicherungsschutz der Stadt:

- GVV-Kommunalversicherung (Haftpflicht/KFZ/Schüler/Unfall)
- Sozialversicherung Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (Wald, Unfall)
- AXA Vers. AG (Elektronik und Waldbrand)
- Gothaer Allgemeine Vers. AG (D&O-Versicherung)
- Roland-Rechtsschutz

3. Geschäftsverlauf 2017: Vermögens-, Ergebnis- und Finanzlage der Stadt Karben

Die Stadt Karben gehört zu den 106 hessischen Kommunen, die bei dem Entschuldungsfonds **„Kommunaler Schutzschirm"** des Landes Hessen als entschuldungsbedürftig eingestuft wurden. Auf der Basis des eingereichten Antrages mit umfangreichen Ergebnisverbesserungsmaßnahmen in der Fassung vom 12. Oktober 2012 (48 Einzelmaßnahmen) ist am 14.12.2012 ein Konsolidierungsvertrag zwischen der Stadt Karben und dem Land Hessen über Maßnahmen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs nach dem Gesetz zur Sicherstellung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit konsolidierungsbedürftiger Kommunen (Schutzschirmgesetz – SchuSG) geschlossen worden. Im Ergebnis werden 3 Jahre als Abbauzeitraum für das Defizit im ordentlichen Ergebnis festgelegt, so dass der Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2015 erfolgen soll. Im Gegenzug dazu gewährt das Land Hessen eine Entschuldungshilfe in Höhe von 16.299.808 €, von denen im Jahr 2013 13.112.250,68 € zur Ablösung von Kassenkrediten, im Jahr 2014 1.461.582,91 € und im Jahr 2016 1.725.992,41 € zur Ablösung von langfristigen Darlehen ausgezahlt wurden. Die Konsolidierungsmaßnahmen sind in die Haushaltsjahre ab 2013 eingearbeitet.

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 wurde am 03.11.2016 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht und durch die Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2016 beschlossen. Der Haushaltssatzung erteilte das Regierungspräsidium Darmstadt als Aufsichtsbehörde für Schutzschirm-Kommunen am 16.05.2017 die Genehmigung. Der aufgrund der erfreulich positiven Entwicklung von Gewerbesteuer und Einkommensteueranteil mit erheblichen Zuwächsen aufgestellte 1. Nachtragshaushalt wurde am 26.10.2017 eingebracht und am 15.12.2017 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Genehmigung erfolgte am 18.01.2018.

Der Haushalt 2017 basiert auf einem kostenträgerorientierten Produkthaushalt mit 16 festgelegten Produktbereichen, so wie es § 4 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik vorschreibt. Die Kostenträger als unterste Ebene werden zu Produkten, diese zu Produktgruppen und diese wiederum zu Produktbereichen zusammengefasst. Die Einteilung in 16 Produktbereiche und verschiedene Produktgruppen wurde per Gesetz geregelt (Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO). Ab der 3. Ebene kann die Kommune ihre Unterteilungen frei gestalten.

A. Vermögensrechnung (Bilanz), Vermögensentwicklung

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Bilanz dargestellt:

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Aktiva				
1 Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	**3.433,8**	**3.235,2**	**198,6**	**6,1**
1.2 Sachanlagevermögen				
1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	15.255,2	15.192,4		
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	1.931,5	2.100,6		
1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	17.476,2	16.041,8		
1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	105,7	107,5		
1.2.5 andere Anl., Betriebs-u. Geschäftsausstattung	2.146,1	2.077,6		
1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.740,9	1.266,4		
	38.655,6	**36.786,3**	**1.869,3**	**5,1**
1.3 Finanzanlagevermögen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	36.022,5	35.472,5		
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.535,1	2.704,6		
1.3.3 Beteiligungen	1.133,4	1.133,4		
1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	0,0	0,0		
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	222,8	202,0		
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst. Finanzanlagen)	2.292,9	5.804,4		
	42.206,7	**45.316,9**	**-3.110,2**	**-6,7**
2 Umlaufvermögen				
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.				
2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv. Zuw. Zusch .Beitr	3.603,1	4.425,8		
2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	2.392,1	2.004,7		
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	499,2	549,6		
2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V.u.SV.	1.769,1	1.692,0		
2.3.5 Sontige Vermögensgegenstände	95,1	166,0		
	8.358,6	**8.838,0**	**-479,4**	**-5,4**
2.4 Flüssige Mittel	**3.790,3**	**3.552,9**	**237,4**	**6,7**
3 Rechnungsabgrenzungsposten	**180,2**	**200,3**	**-20,1**	**-10,0**
Bilanzsumme	**96.625,2**	**97.929,6**	**-1.304,4**	**-1,3**

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Passiva				
1 Eigenkapital				
1.1 Netto-Position	17.767,6	17.767,6		
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	21.438,2	16.042,5		
1.3 Vorjahresergebnis/Ergebnisverwendung				
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.598,4	5.395,7		
	42.804,2	**39.205,8**	**3.598,4**	**9,2**
2 Sonderposten				
2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw.,-zusch. u. -beiträge	**15.808,2**	**15.644,5**	**163,7**	**1,0**
3 Rückstellungen				
3.1 Rückstellungen für Pensionen u. ähnl.Verpflicht.	9.132,3	9.441,2		
3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	2.305,6	0,0		
3.5 Sonstige Rückstellungen	852,3	1.023,5		
	12.290,2	**10.464,7**	**1.825,5**	**17,4**
4 Verbindlichkeiten				
4.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.488,6	20.488,1		
4.2 Verbindlichk. gegenüber .öffentl. Kreditgebern	3.431,7	3.738,9		
4.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0	0		
4.4 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	35,5	87,5		
4.5 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.161,5	740,5		
4.6 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	6,5	3.572,6		
4.7 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	1.030,6	1.219,2		
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	550,8	847,9		
	23.705,2	**30.694,8**	**-6.989,6**	**-22,8**
5 Rechnungsabgrenzungsposten	**2.017,4**	**1.919,8**	**97,6**	**5,1**
Bilanzsumme	**96.625,2**	**97.929,6**	**-1.304,4**	**-1,3**

Die Bilanzsumme der Stadt beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 96.625,2 und ist damit um TEUR 1.304,4 niedriger gegenüber dem Vorjahr.

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres weist ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 42.804,2 aus. Das Eigenkapital ist die rechnerische Restgröße, die sich aus dem Saldo der bewerteten Aktiva und der passivierten Schulden und Rückstellungen ergibt. Es hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.598,3 erhöht. Dies ergibt sich aus dem im Berichtsjahr erzielten Überschuss. Die Eigenkapitalquote beträgt 44,3 % (Vorjahr 40,0 %).

Außerdem haben sich die Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um 1.825,5 TEUR auf TEUR 12.290,2 erhöht.

Das Vermögen ist belastet mit Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 23.705,2. Zum Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten um TEUR 6.989,6 gesenkt.

Das Vermögen ist in Höhe von TEUR 15.808,2 durch Zuweisungen und Investitionsbeiträge, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, finanziert. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Sonderposten um TEUR 163,7 erhöht.

Mit 87,2 % (Vorjahr 87,1 %) der Bilanzsumme hat das Anlagevermögen nach wie vor eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Karben.

Ein Fremdvergleich mit anderen Gebietskörperschaften ist derzeit nur sehr eingeschränkt möglich. Bei einem Fremdvergleich ist insbesondere das zugrunde gelegte Bewertungskonzept zu berücksichtigen.

Die in wirtschaftlichen Unternehmen verwendeten Bilanzrelationen sind für Gebietskörperschaften nur bedingt verwendbar. Das wesentliche Vermögen ist für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen. Entsprechend bedürfen Abzinsungen und andere aus Renditeerwägungen begründete Bewertungen von Aktiva und Passiva einer detaillierten Betrachtung. Typische Bilanz- und Ergebniskennzahlen sind in den kommenden Jahren noch zu entwickeln.

B. Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung), Ergebnisentwicklung

Das Ziel für 2017 war klar definiert: auch im dritten Jahr nach Eintritt in die Schutzschirm-Vereinbarung soll das Haushaltsjahr mit einem positiven ordentlichen Ergebnis unter Einhaltung des Abbaupfads abgeschlossen werden. Das ist die Voraussetzung um den Schutzschirm wieder erfolgreich verlassen zu können. Die Vorzeichen dafür waren gut.
Der Kommunale Finanzausgleich hatte 2017 für die Stadt Karben positive Auswirkungen. Aufgrund der Steuerausfälle in 2016 stiegen die Zuweisungen aus dem KFA zeitversetzt in 2017 deutlich an.
Andererseits war durch die Absenkung des Hebesatzes der Kreisumlage um 1,5 Prozentpunkte ein weiterer positiver Effekt zu verzeichnen.
Die Aufstellung des 1. Nachtragshaushaltsplans der Stadt Karben für das Haushaltsjahr 2017 erfolgte aufgrund der erfreulich positiven Entwicklung von Gewerbesteuer und Einkommensteueranteil:

- Der ursprüngliche Gewerbesteuer-Ansatz von 5.600.000 € wurde im Nachtrag um 1.400.000 € auf 7.000.000 € erhöht.
- Im Gegenzug erhöhte sich die Gewerbesteuerumlage um 380.000 € (von 1.105.000 auf 1.485.000 €).
- Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer konnten wir nach Kenntnis von drei Quartalen mit einer Erhöhung von 1.200.000 € (von 14,6 auf 15,8 Mio. €) kalkulieren.

Per Saldo führt die Steuer-Einnahmesteigerung aufgrund der Systematik des Finanzausgleiches im Folgejahr zu Steigerungen bei den Umlagen an den Kreis und zu Minderungen der Schlüsselzuweisungen.
Da sich diese gravierenden Entwicklungen somit erst zeitversetzt im Kommunalen Finanzausgleich des Folgejahres wiederspiegeln, traf die Stadt Karben hierfür Vorsorge in Form einer Rückstellung in Höhe von 1,3 Mio. €, damit derartige nichtplanbare Schwankungen der Steuereinnahmen zum Teil aufgefangen werden. Zum Ausdruck gebracht wurde das mit Ansatzerhöhungen bei Kreis- (+0,9 Mio. €) und Schulumlage (+0,4 Mio. €). Beim Jahresabschluss ergaben unsere Berechnungen dann eine Rückstellung von rd. 2,3 Mio. €.
Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 sieht im Gesamtergebnishaushalt Erträge in Höhe von 44.364.500 € (vorher 41.579.000 €) und Aufwendungen in Höhe von 43.480.000 € (vorher 41.286.700 €) vor.
Das ergibt ein ordentliches Ergebnis in Höhe von Plus 884.500 € (vorher Plus 292.300 €).
Zählt man den außerordentlichen Ertrag in Höhe von 3.594.000 € (vorher 3.347.000) und den außerordentlichen Aufwand von 700.000 € (vorher 50.000 €) hinzu, resultiert daraus insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von Plus 3.778.500 € (vorher Plus 3.589.300 €).
Der Jahresabschluss 2017 weißt letzten Endes ein ordentliches Ergebnis von 1.231,7 T€ und ein außerordentliches Ergebnis von 2.366,7 T€ aus (Jahresüberschuss insgesamt 3.598,4 T€).

C. Finanzrechnung, Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand hat sich in 2017 um EUR 237.662,31 auf EUR 3.790.624,10 gegenüber dem Bestand des Vorjahres (EUR 3.552.961,79) verändert.
Eine Differenz zwischen flüssigen Mitteln (3.790.314,44 €) und Finanzrechnung in Höhe von 309,66 € entstand durch eine jahresübergreifende Buchung bei einer Nebenkasse (Buchhaltung 27.12.2017, Bank 5.2.2018) und löst sich im Folgejahr auf.

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Finanzmittel-

flüssen:

	€
Finanzmittelfluss	
— aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95.119,30
— aus der Investitionstätigkeit	3.459.982,01
— aus der Finanzierungstätigkeit	-1.740.267,39
— aus fremden Finanzmitteln	-1.386.933,01
	237.662,31

Die Anfang 2017 abgerufen Darlehenssumme von 1,15 Mio. € stammt von einem 2016er Ansatz und betraf ausschließlich die mit dem Land Hessen vereinbarte Vorfinanzierung der Nordumgehung. Das Land Hessen zahlt seit 2015 jährlich 4,35 Mio. € zurück.

Der Bestand der Kassenkredite wurde im Haushaltsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr von 9,0 Mio. € auf 7,5 Mio. € gesenkt.

4. Wesentliche Vorgänge

Außer den im Anhang zum Jahresabschluss und in diesem Rechenschaftsbericht bereits erwähnten Sachverhalten gibt es keine weiteren, nennenswerten Vorgänge von wesentlicher Bedeutung.

5. Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen

Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen wurden in Höhe von EUR 3.302.529, Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen wurden in Höhe von EUR 1.400.000 getätigt, davon EUR 850.000 zur Vorfinanzierung der Nordumgehung. Wesentliche Investitionen waren die Ortsdurchfahrt Groß-Karben im Rahmen der Dorferneuerung mit EUR 1.393.835, Radwegebau mit EUR 239.856 und die Ausstattung Spielplätze mit EUR 162.483.
Im Bereich der investiven Einnahmen wurden im Haushaltsjahr 2017 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen in Höhe von EUR 984.641. realisiert.
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens entstanden von EUR 2.726.070.
Die Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens betrugen EUR 4.451.800 darunter EUR 4.350.000 für die Rückzahlung der 3. Rate der Vorfinanzierung Nordumgehung.
Die Investitionen der Stadt Karben für das Jahr 2017 führten zu keinem neuen Kreditbedarf. Dass trotzdem eine größere Darlehenssumme vereinnahmt wurde, hat – wie zuvor erwähnt – andere Gründe. Sie betrifft die mit dem Land Hessen vereinbarte Vorfinanzierung der Nordumgehung, die eine vorübergehende Kreditaufnahme notwendig macht.

6. Budget und wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen

Die Budgetierung ist ein zentrales Instrument des Neuen kommunalen Rechnungs- -und Steuerungssystems. Sie unterstützt bei der Umsetzung der Ziele:

- Dezentralisierung von Verantwortung,
- Produktorientierte Verantwortung,
- Ergebnisorientierte Steuerung.

Ein Budget ist ein vorgegebener Finanzrahmen, in dem die Budgetbereiche für einen bestimmten Planungszeitraum weitgehend selbständig ihre Einzelansätze unter Berücksichtigung ihrer Sachziele festlegen können. Innerhalb eines Produkts bilden in der Regel alle Aufwandssachkonten untereinander ein Budget. Alle Budgets müssen einer Budgetebene zugeordnet werden. Das sind in unserem Fall die Fachbereiche. Hier können mehrere Budgets für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

Die Investitionen werden zunächst investitionsgenau geprüft, Deckungskreise können gebildet werden.

Die wesentlichen Plan-/Ist-Abweichungen im ordentlichen Ergebnis sind in **Anlage 1** zu diesem Rechenschaftsbericht dargestellt.
Die wesentlichen Plan-/Ist-Abweichungen bei den Investitionsmaßnahmen sind - gerundet auf EUR 1.000 - nachfolgend dargestellt:

Invest.-Nr.	Maßnahme	Fortgeschr. HH-Ansatz	Rechn.-ergebnis	Differenz	Begründung
	Auszahlungen	T€	T€	T€	
I-2010512	Wertstoffhof Umbau, Erweiterung	50,0	0,0	-50,0	Verschoben, Bildung HR
I-3020201	Ausstattung Feuerwehren	100,0	41,5	-58,5	Verschoben, Bildung HR
I-3020217	Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge	230,0	0,0	-230,0	Verschoben, Bildung HR
I-5030004	Umbau Tempo-30-Zonen	50,0	0,0	-50,0	Einsparung
I-5030031	Neubau Wirtschaftswege	102,9	8,3	-94,6	Bildung HR
I-5030081	Radwege allgemein, GVFG förder.	340,0	239,9	-100,1	Verschoben, Bildung HR
I-5030083	Dorferneuerungsmaß. Gr.-Karben	1.340,0	1.393,8	53,8	Üpl-Beschluß
I-5030089	Grundsanierung Straßen	120,9	36,1	-84,8	Einsparung
I-5030099	Gehweg a. Günter-Reutzel-Sportf.	99,5	0,0	-99,5	Bildung HR
I-5030101	Baumaßnahmen Sportplätze	ung,0	372,2	-360,8	Verschoben, Bildung HR
I-5030301	Ausstatt. Spielgeräte Spielplätze	400,0	162,5	-237,5	Bildung HR
I-5030500	Baukosten Vorfinanz. Nordumgeh.	3.075,0	850,0	-2.225,0	Einsparung, Maßn. günstiger
I-5040801	Grundstückserwerb allgemein	643,0	359,5	-283,5	Verschoben, Bildung HR
I-5050021	Kleinere Gewässerunterhalt.maßn.	125,0	0,0	-125,0	Verschoben , Bildung HR
I-5050027	Niddarenaturierung innerorts	1.888,0	184,9	-1.703,1	Verschoben, Bildung HR
I-8010004	Bahnhofsumfeld Überarb.inkl P+R	50,0	0,0	-50,0	Verschoben , Bildung HR
I-8010015	Erlebnispunkte Rp. Niddaradweg	150,0	39,5	-110,5	Verschoben , Bildung HR
I-8010043	Neugestalt. öff.Plätze + Grünzug	120,0	38,5	-81,5	Verschoben , Bildung HR
	Einzahlungen				
I-2010021	Erschließungsbeiträge	100,0	18,8	-81,2	Mindereinzahlung
I-2010030	Darlehensaufnahme Vorfinanz. NU	0,0	1.150,0	1.150,0	Aus 2016 verschoben n.2017
I-5030084	Zusch. Dorferneuerung Gr.-Karben	470,0	252,5	217,5	Eingang Bewill.bescheid
I-5030095	Landeszuschuss Radwegeausbau	32,0	101,1	69,1	Eingang Bewill.bescheid
I-5040802	Grundstücksverkauf allgemein	1.000,0	320,1	-679,9	Buchung AO-Ertrag, nicht alle geplanten Verkäufe realisiert
I-5050028	Zusch. Nidda-Renaturier. innerorts	250,0	0,0	-250,0	Maßn. verzögert sich
I-8010016	Zusch.Erlebnisp. Rp. Niddaradweg	100,0	168,0	68,0	Eingang Bewill.bescheid

7. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2017 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Karben für das Haushaltsjahr 2017 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

8. Prognose, Ausblick über die zukünftige Entwicklung

Haushaltsjahr 2018

2018 ist ein anspruchsvolles Haushaltsjahr. Aufgrund der guten Ergebnisse des Jahres 2017 fallen die Schlüsselzuweisungen lt. Plan um rd. 0,8 Mio. Euro geringer aus und die Umlagezahlungen an den Kreis steigen um satte 1,55 Mio. Euro.
Trotzdem planten wir am Ende erneut mit einem positiven ordentlichen Ergebnis.
Die wichtigsten Entwicklungen im Einzelnen:

Der Kommunale Finanzausgleich führt aufgrund des erfreulichen Vorjahresergebnisses bei den Schlüsselzuweisungen zu einem Rückgang von 5,90 Mio. € auf 5,08 Mio. €.
Die Absenkung des Hebesatzes der Kreisumlage um weitere 0,5 auf 35,26 Prozentpunkte ist dabei nur ein kleiner positiver Nebeneffekt. Gegenüber dem Vorjahr steigt die Kreisumlage um 1.032.600 € auf 10.767.100 € und die Schulumlage um 512.700 € auf 4.724.000 €.
Beim Einkommensteueranteil prognostizierten die Orientierungsdaten des HMdIuS gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von 7,5 %. Dies erschien uns schon zum damaligen Zeitpunkt zu optimistisch.
Zudem muss die Stadt Karben ab 2018 erneut einen niedrigeren Verteilungsschlüssel hinnehmen (neu 0,0043247, vorher 0,0044262) – dies entspricht einer Verminderung unseres Einkommensteueranteils um rd. 2,3% bzw. 380.000 Euro.
Wir kalkulierten daher insgesamt nur mit einer Steigerung von 2,5% bzw. 400.000 € und einem Ansatz von 16.200.000 €. Nach den uns inzwischen vorliegenden enttäuschenden 3 Quartalen 2018 werden wir wohl bei einem Wert um 15.500.000 € landen.
Bei der nur schwer berechenbaren Gewerbesteuer, bei der es immer wieder zu unerwartete Rückzahlungen kommen kann, kalkulierten wir aufgrund der bekanntermaßen unbeständigen Entwicklung mit 7.000.000 € und blieben damit auf dem Niveau des 2017er Nachtrags. Tatsächlich konnten 7.645.357 € realisiert werden.
Die Gewerbesteuerumlage verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 1.485.000 € um 125.000 € auf 1.360.000 €. Der Gesamtvervielfältiger sank von 68,5 auf 68,3 Prozentpunkte.
Eine größere Steigerung prognostizierte der Finanzplanungserlass beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+23,5 %) durch die Erhöhung des USt.-Festbetrags (gem. § 1 FAG). Übertragen auf die Stadt Karben führt das zu einer Steigerung von 378.000 € gegenüber dem Vorjahr und zu einem Etatansatz von 1.548.000 €. Tatsächlich wurden nur 1.161.740 € erreicht.
Ein größerer Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr (+ rd. 407.000 T€ bzw. +3,7 %) ergab sich naturgemäß aufgrund von Tariferhöhungen bei den Personalkosten.
Die Sachkosten (+ rd. 497.000 €) stiegen überwiegend aufgrund von Preisanpassungen.
Am Ende wurde das ordentliche Ergebnis aufgrund der vorgeschriebenen Auflösung von KFA-Rückstellungen mit einem Minus von 628.532 € Euro festgestellt, geplant war ein Überschuss von 215.300 €.
Unter Hinzurechnung von a. o. Erlösen wird ein Gesamt-Überschuss von 6,86 Mio. € erreicht. Dieser wird jedoch für Auszahlungen im investiven Bereich benötigt.
In 2018 waren insgesamt Investitionen mit einem Volumen von fast 9,5 Mio. Euro geplant. Diese wurden vollständig ohne neue Kredite finanziert.

Haushaltsjahr 2019

Der Kommunale Finanzausgleich stellt uns auch im Jahr 2019 vor große Herausforderungen.
Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen und Mehrbelastungen bei Kreis- und Schulumlage ergeben eine Verschlechterung gegenüber 2018 in Höhe von 2,1 Mio. €.
Nachdem schon von 2017 nach 2018 eine Verschlechterung von über 2,3 Mio. € zu verzeichnen war.
Insgesamt müssen wir aus sinkenden Schlüsselzuweisungen und steigenden Kreisumlagen rd. 4,4 Mio. Ergebnisverschlechterungen binnen zwei Jahren auffangen.
Wir haben jedoch im Abschluss 2017 hierfür bereits Vorsorge getragen und rd. 2,3 Mio. in eine Rückstellung zurückgelegt.
Für ein positives ordentliches Ergebnis können wir hier in 2019 einen höheren Betrag auflösen.
Ferner soll im Hinblick auf die einvernehmlich beschlossene Abschaffung der Straßenbeitragssatzung eine moderate Anpassung bei den Hebesätzen der Gemeindesteuern vorgenommen werden. Selbst danach befinden wir uns noch immer deutlich unter dem Schnitt unserer Vergleichsstädte in Hessen, obwohl von diesen viele noch zusätzlich die Straßenbeiträge erheben.
Im Einzelnen sind folgende wesentlichen Entwicklungen zu erwähnen:

Die Schlüsselzuweisungen sinken gegenüber dem Vorjahr dramatisch von 5.076.000 € um 1.822.450 Mio. € auf 3.253.550 €.
Die Kreisumlage, deren Hebesatz unverändert bei 35,26 Prozentpunkten liegt, steigt gegenüber dem Vorjahr von 10.767.100 € um 437.250 € auf 11.204.350 €.
Die Absenkung des Hebesatzes der Schulumlage um 1,0 auf 14,47 Prozentpunkte bewirkt immerhin eine Verminderung um 125.950 € (von 4.724.000 € auf 4.598.050 €).
Gegenüber dem Vorjahr prognostizierten die Orientierungsdaten des HMdIuS beim Einkommensteueranteil eine Erhöhung von 5,5 %. Das ergibt bei dem derzeit erwarteten Endergebnis von rd. 15.500.000 € für 2018 einen Etat-Ansatz für 2019 von 16.300.000 € (damit liegt er nur 100.000 € über dem ursprünglichen 2018er Ansatz von 16.200.000 €).
Aufgrund der eingangs erwähnten Abschaffung der Straßenbeitragssatzung werden wir unsere Hebesätze moderat auf 440 Prozentpunkte anpassen, was insgesamt zu Mehreinnahmen von rd. 410.000 € führt und angesichts der derzeit großen Baumaßnahmen in den OD Klein Karben (fast 2 Mio. Euro in 2018/19 und Petterweil und Groß Karben und demnächst Okarben) ein Ausgleich für die Straßenbeiträge ergibt.
Bei der Gewerbesteuer erfolgt die Angleichung auf die Höhe des Nivellierungssatzes von 357 Prozentpunkten (vorher 350). Wir kalkulieren aufgrund der bekanntermaßen unbeständigen Entwicklungen einerseits und der achtbaren Ergebnisse 2017 und 2018 andererseits für 2019 mit einem leicht erhöhten Ansatz von 7.800.000 €.
Die Gewerbesteuerumlage steigt aufgrund der Senkung des Gesamtvervielfältigers von 68,3 auf 64 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr verhältnismäßig geringfügig von 1.360.000 € um 40.000 € auf 1.400.000 €.
Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer prognostiziert der Finanzplanungserlass eine Minderung um 2,0 %, was eine Senkung des Ansatzes um 98.000 € gegenüber dem Vorjahr zur Folge hat (von 1.548.000 € auf 1.450.000 €).
Die Personal- und Versorgungskosten steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 562.000 € (+5,0 %). Ursache dafür sind einerseits naturgemäß Tariferhöhungen und andererseits Neueinstellungen nicht besetzter Stellen. Aber auch Höhergruppierungen aufgrund der Überleitung in die neue Entgeltordnung (z.B. von EG 8 nach EG 9) und die Rückkehr aus der Elternzeit spielen hier eine Rolle.
Bei den Sachkosten kam es durch Umschichtungen (Material- und Instandhaltungskosten zu externen Bauhofleistungen) nur zu geringfügigen Erhöhungen.
Per Saldo beträgt das ordentliche Ergebnis einen geringen Fehlbetrag von -55.474,32 €, geplant war ein Überschuss von 257.350 €. Zählt man das außerordentliche Ergebnis von 800.029 € hinzu, das überwiegend aus Grundstückserlösen besteht, ergibt sich ein Gesamt-Überschuss von 744.554 €.
Damit werden Auszahlungen im investiven Bereich finanziert.

Haushaltsjahr 2020

Das Auf und Ab durch den Kommunalen Finanzausgleich geht weiter, dann kommt Corona und wirft alle bisherigen Planungen und Prognosen über den Haufen.
Geplant waren zunächst folgende Entwicklungen für die Stadt Karben:
Aufgrund rückläufiger Steuereinnahmen (Rückzahlung von Gewerbesteuer) steigen im Gegenzug die Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr von 3.253.550 € um 2.308.000 € auf 5.561.550 €.
Die Kreisumlage, deren Hebesatz sich um 2 Prozentpunkte auf 33,26 Prozentpunkte verringert, sinkt gegenüber dem Vorjahr von 11.204.350 € um 379.800 € auf 10.824.550 €.
Für die Schulumlage, deren Hebesatz 14,55 Prozentpunkten beträgt (2019: 15,47), wurde der Ansatz um 306.500 € von 4.598.050 € auf 4.904.550 € erhöht, da die Veränderung des Hebesatzes zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch nicht abschließend geregelt war.
Die Orientierungsdaten des HMdIuS rechnen beim Einkommensteueranteil mit einer Erhöhung von 3,0 %. Gegenüber dem Vorjahresansatz von 16.300.000 ergibt das für uns einen Etat-Ansatz von 16.660.000 € für 2020.

Bei der Gewerbesteuer planen wir für 2020 aufgrund der bekannten unbeständigen Entwicklungen der vergangenen Jahre mit einem reduzierten Ansatz von 7.500.000 €, dem Mittelwert der letzten 3 Jahre (Vorjahr 7.800.000 €).
Bei der Gewerbesteuerumlage gibt es eine wesentliche Veränderung.
Bei dem Gesamtvervielfältiger, der bis Ende 2019 64 Prozentpunkten betrug, fällt zunächst der Bundesvervielfältiger von 29 Prozentpunkten ab 2020 weg. Das Land Hessen gibt davon jedoch nur ein Viertel direkt an die Kommunen weiter und steckt den Rest in die neue, von Teilen der hessischen Kommunen umstrittene Heimatumlage „Starke Heimat Hessen", mit dem sie u.a. Kitas fördern will. Das Gesetz sieht demnach folgende Aufteilung vor:
35,00 Prozentpunkte fließen in die bisherige Gewerbesteuerumlage, 21,75 Prozentpunkte in die neue Heimatumlage, zusammen ergibt das eine Absenkung des Gesamtvervielfältigers auf 56,75 Prozentpunkte.
Für die Stadt Karben bedeutet das eine Senkung gegenüber dem Vorjahr von 1.400.000 € auf 1.193.000 €.
Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer prognostiziert der Finanzplanungserlass eine Steigerung um 7,0 % für 2020 gegenüber 2019, was eine Erhöhung des Ansatzes um 300.000 € gegenüber dem Vorjahr zur Folge hat (von 1.450.000 € auf 1.750.000 €).
Die Personal- und Versorgungskosten steigen gegenüber dem Vorjahr von 11.838.550 € um 511.350 € (+4,3 %) auf 12.521.550 €. Ursache dafür sind neben turnusgemäßen Tariferhöhungen auch Neueinstellungen - zum Teil auch nicht besetzter Stellen -, Höhergruppierungen und die Rückkehr aus der Elternzeit.
Bei den Sachkosten spielen die allgemeinen Preissteigerungen eine Rolle, durch Einsparungen wird ein Teil davon kompensiert, sodass sie von 8.489.450 € um 214.000 € auf 8.703.450 € steigen.
Per Saldo sollte das ordentliche Ergebnis planmäßig mit einem Plus von 750.400 € abschließen.
Zählt man das außerordentliche Ergebnis hinzu, das überwiegend aus Grundstückserlösen besteht, ergibt sich nach Plan ein Gesamt-Überschuss von 5.050.900 €.
Damit werden Auszahlungen im investiven Bereich finanziert.
Soweit die geplanten Zahlen.
Die ab März in Europa um sich greifende Corona-Pandemie macht vielen Dingen jedoch einen Strich durch die Rechnung, bei der Stadt Karben - wie auch bei den meisten anderen Kommunen auch - vor allem bei der Gewerbesteuer. Die weiteren Einnahmeausfälle (Kitagebühren etc.) und Mehrausgaben (z.B. für Schutzmasken etc.) fallen weniger ins Gewicht.
Bund und Land starten umfangreiche Hilfspakete in ungeahnten Milliarden-Höhen für die Bevölkerung, Wirtschaft und Kommunen.
Neben Erleichterungen im Haushaltswesen (isolierte Veränderung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite) erhält die Stadt Karben rd. 1,9 Mio. € zur Kompensation der Gewerbesteuerausfälle.
Beim Einkommensteueranteil schlägt ein Minus von 1.153.000 € zu Buche.
Am Ende beträgt das ordentliche Ergebnis per Saldo 1.798.086 €, das sind 1.047.686 € mehr als geplant (750.400 €). Zählt man das außerordentliche Ergebnis von 22.052 € hinzu, das überwiegend aus pandemiebedingten Erlösen und Aufwendungen entstanden ist, ergibt sich ein Gesamt-Überschuss von 1.820.138 €.

Haushaltsjahr 2021

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflussten auch die Entwicklungen für das Jahr 2021 in erheblichem Maße und sorgten bei der Aufstellung des Haushaltplans der Stadt Karben für Unsicherheiten.
Die Orientierungsdaten des HMdIuS auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung rechneten beim Einkommensteueranteil mit einer Erhöhung von 7,5 % gegenüber dem korrigierten, gesenkten Schätzwert für 2020. Aufgrund der schlechteren November-Steuerschätzung und auf Empfehlungen des Hess. Städtetages planten wir gegenüber dem Vorjahresansatz von 16.660.000 - auch wegen der turnusge-

mäßen Änderung der Schlüsselzahl (alle 3 Jahre, jetzt von 0,0043247 auf 0,0042502 vermindert) mit einem Ansatz von sehr vorsichtig kalkulierten 15.445.000 € für 2021. Dies waren 1.215.000 € weniger gegenüber 2020.
Bei der Gewerbesteuer planten wir für 2021 aufgrund der bekannten unbeständigen Entwicklungen der vergangenen Jahre und der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit einem reduzierten Ansatz von 7.000.000 € (Vorjahr 7.500.000).
Bei den Schlüsselzuweisungen konnte gegenüber dem Vorjahr mit einem kleinen Anstieg um 149.600 € von 5.561.550 € auf 5.711.150 € geplant werden.
Die Kreisumlage, deren Hebesatz der Wetteraukreis von 33,26 um 3,66 auf 29,60 Prozentpunkte abgesenkt hatte, konnten gegenüber dem Vorjahr erheblich von 10.824.550 € um 920.650 € auf 9.903.900 € gesenkt werden.
Die Schulumlage, deren Hebesatz von 14,55 um 0,80 auf 13,75 Prozentpunkte abgesenkt wurde, verringerte sich um 303.250 € von 4.904.550 € auf 4.601.300 €.
Die Gewerbesteuerumlage wurde mit 687.000 € (bei unverändert 35,00 Prozentpunkten) und die neue Heimatumlage mit 426.000 € (bei unveränderten 21,75 Prozentpunkten) angesetzt. Im Vorjahr waren hier zusammen 1.193.000 € veranschlagt.
Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer prognostizierte der Finanzplanungserlass eine Steigerung um 8,5 % für 2021 gegenüber 2020. Aufgrund der schlechteren November-Steuerschätzung und der Empfehlung des Hess. Städtetages sowie der auch hier verminderten Schlüsselzahl (turnusgemäße Änderung im Drei-Jahreszeitraum von 0,002350546 auf 0,002254064) wurde der Ansatz um 75.000 € gegenüber dem Vorjahr von 1.750.000 € auf 1.675.000 € gesenkt.
Die Personal- und Versorgungskosten wurden gegenüber dem Vorjahr von 12.521.550 € um 280.200 € (+2,2 %) auf 12.801.750 € erhöht. Ursache dafür sind neben turnusgemäßen Tariferhöhungen auch Neueinstellungen und Höhergruppierungen.
Die Sachkosten wurden aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen von 8.703.450 € um rd. 235.450 € auf 8.938.900 € erhöht.
Per Saldo verblieb für das ordentliche Ergebnis lt. Plan - trotz schlechter Konjunkturdaten –ein kleiner Überschussbetrag von 45.650 €.

Im Ergebnis können wir das Jahr 2021 real mit einem Rekord-Überschuss abschließen. Zurückzuführen ist dies auf eine sehr positive Gewerbesteuerentwicklung mit einem Ergebnis von 14,6 Mio. €, ausgelöst durch mehrere hohe Nachzahlungen für zurückliegende Jahre.
Allerdings müssen wir den größten Teil der Gewerbesteuermehreinnahmen abführen bzw. zurückstellen.
So reduzieren nicht nur die Gewerbesteuerumlage (35 Punkte von 357 = ca. 9,8 %) und die Heimatumlage (21,5 Punkte von 357 = ca. 6,1 %) unseren Ertrag, sondern auch Kreis- und Schulumlage (29,6 % + 13,75 % = 43,35 % der Umlagebasis) steigen zeitversetzt im Folgejahr 2023 erheblich an.
Zu guter Letzt werden dann auch noch die Schlüsselzuweisungen sinken.
Die KFA-Rückstellungsberechnung für Kreis- und Schulumlage ergab einen Betrag von rd. 4,0 Mio. €, der in der 2021er Bilanz passiviert wird.
Einsparungen ergaben sich bei den Personalkosten (-930 T€), Sachkosten (-167 T€) und Zuschüssen (-565 T€).
Am Ende ergibt sich ein vorläufiges ordentliches Ergebnis von 7,3 Mio. €.
Im außerordentlichen Ergebnis schlägt ein Überschuss von 2,9 Mio. € zu Buche.
Mit dem Gesamt-Überschuss von rd. 10,2 Mio. € wurden Auszahlungen im investiven Bereich von rd. 3,8 Mio. € finanziert.

9. Risiken

A. Besondere Geschäftsrisiken

Steuerentwicklung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2017 auf rd. EUR 44,1 Mio., 61,2 % davon (rd. EUR 27,0 Mio.) resultieren aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen. Dabei entfallen rund EUR 23,3 Mio. auf die beiden Steuerarten Gewerbesteuer (rd. EUR 7,6 Mio.) und auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rd. EUR 15,7 Mio.).
Demnach ist das Ertragsaufkommen in Karben im Wesentlichen von der Entwicklung dieser beiden Steuerarten abhängig.
Das Risiko für die Stadt Karben besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden.
Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Karben dar.
Dieses grundsätzliche Problem aller Kommunen kann nur mit einer umfassenden Gemeindefinanzreform gelöst werden, denn die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt.
Die Erhöhung von Steuerhebesätzen könnte unter Umständen eine Abwanderung von Gewerbebetrieben bedeuten.

Beteiligungen

Aufgrund der besonderen Haftungsverhältnisse gegenüber den Eigenbetrieben „Stadtwerke Karben" und „Kommunales Immobilienmanagement Karben" (KIM) wird hier insbesondere auf die Berichterstattung der Eigenbetriebe aus deren Jahresabschlüssen 2017 verwiesen (Lagebericht). Gleiches gilt für die Wobau GmbH und die Karben Energie GmbH als 100%-ige Tochterunternehmen. Der Zweckverband für die Wasserversorgung des unteren Niddatals spielt nur eine untergeordnete Rolle ebenso wie drei weitere Wasser-und Bodenverbände (WV Nidda, WV Nidder-Seemenbach, WV Kaichen – Heldenbergen – Burg-Gräfenrode), für die die Beteiligungswerte eingebucht wurden.

Allgemeine Risiken

Die laufende finanzielle Entwicklung der Verwaltungstätigkeit wird über den Plan-Ist-Vergleich ständig überwacht. Hierzu ist in der Software für das Rechnungswesen eine sog. Mittelprüfung installiert. Damit kann rechtzeitig auf entsprechende wesentliche Veränderungen im Ertrags-, Aufwands- und Investitionsbereich reagiert werden.
Weitere Risiken, z. B. aus derivativen Finanzinstrumenten, sind nicht zu erkennen.
Die weitgehende Dezentralisierung von Verantwortung, wie sie durch Verwaltungsreform und NKRS gefordert wurde, stellt besonders im kommunalen Bereich aufgrund der strukturellen Besonderheiten ein gewisses Organisationsrisiko dar.
Auch die Stadt Karben steht wie alle anderen Städte und Gemeinden vor der Herausforderung die globalen Auswirkungen auf die Einnahmen der öffentlichen Haushalte einerseits und den steigenden Umfang der Ausgaben insbesondere für soziale Sicherung andererseits zu bewältigen.
Die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit zeigen einen leicht positiven Trend, der insbesondere durch die günstigeren konjunkturellen Vorzeichen bedingt ist. Aufgrund der vorliegenden mittelfristigen Konjunkturdaten geht die Stadt Karben mittelfristig von einem zwar langsamen aber dennoch beständigen Wirtschaftswachstum aus, das sich zusammen mit den getroffenen Konsolidierungsmaßnahmen positiv auf die Erträge der Stadt Karben auswirken wird.
Besonders mit der Teilnahme am Entschuldungsfonds „Kommunaler Schutzschirm" des Landes Hessen ist für die Stadt Karben die Talsohle bei den Steuereinnahmen durchschritten und wieder „Land in Sicht". Die Maßnahmenpakete des Bundes und der Länder tragen generell zur Verbesserung der konjunkturellen Entwicklung der Wirtschaft bei. Mit Hilfe der „Hessenkasse" werden die Kassenkredite spätestens zum Ende des Jahres 2018 auf null gestellt. Diese Förderung gibt es jedoch nicht zum Nulltarif. Neben der monetären Rückzahlungsverpflichtung (jährlich 25 € pro Einwohner) hat der Landesgesetzgeber die Bestimmungen für die Genehmigungsfähigkeit der kommunalen

Haushalte verschärft. So steht außer dem Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt immer mehr ein positiver Finanzhaushalt im Fokus.

B. Chancen, Zielsetzung und Strategien

Die Stadt Karben hat sich bereits jetzt als familienfreundliche Stadt positioniert. Durch weitere Verbesserungen im Bereich der Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren sowie der weiteren Verbesserung der Betreuungsqualität sollte es gelingen, verstärkt junge Familien zum Zuzug nach Karben zu bewegen.
Durch die Ausweisung von attraktiven Baugebieten soll eine Steigerung der Einwohnerzahlen erreicht werden.
Der Bau der Nordumgehung hat zu einer Verbesserung der Lebensqualität im Ortskern von Groß-Karben beigetragen.
Durch die Lage der Stadt Karben im Rhein-Main-Gebiet und der Nähe zur Metropole Frankfurt sollte es möglich sein sich auch im Vergleich zu den Nachbarkommunen als besonders attraktive familienfreundliche Stadt weiterzuentwickeln.

C. Risikosicherung

Für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen wird das Produkt „Newsystem Kommunal" der Firma Infoma GmbH mit Sitz in Ulm eingesetzt. Der Vertrieb erfolgt in Hessen durch den Unternehmensverbund Ekom21 / KIV / KGRZ. Die Stadt Karben wird über die Geschäftsstelle der Ekom21 in Gießen betreut. Dieses Produkt ist über Hessen hinaus bundesweit im Einsatz. Seit Oktober 2008 existiert das Doppik-Zertifikat für die integrierte Komplettlösung „Newsystem Kommunal". Das Zertifikat wird regelmäßig erneuert, zuletzt am 19.12.2014 für die Version 7 mit Gültigkeit bis zum 31.12.2017.
Ein spezielles Controlling ist bisher noch nicht eingerichtet. Im Rahmen der laufenden Haushaltsüberwachung ist jedoch sichergestellt, dass rechtzeitig auf entsprechende Veränderungen im Einnahmen- und Ausgabenbereich reagiert werden kann. Durch entsprechende Auswertungen und Berichte werden die politischen Gremien informiert.
Die Prüfung der Jahresabschlüsse erfolgt seit 2009 durch die Revision beim Wetteraukreis als zuständiges Rechnungsprüfungsamt gemäß § 129 der Hessischen Gemeindeordnung. Von ihr wurden bisher die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 und die Jahresabschlüsse zum 31.12.2007, 31.12.2008, 31.12.2009, 31.12.2010, 31.12.2011, 31.12.2012 und 31.12.2013 geprüft. Die Umsetzung von Feststellungen und Empfehlungen durch das Rechnungsprüfungsamt wird im Laufe späterer Prüfungen überwacht.
Die Umsatz- und Körperschaftssteuererklärungen für die Stadt und die Eigenbetriebe „Stadtwerke Karben" und „KIM" werden von der Firma Schüllermann und Partner AG, Dreieich, erstellt.
Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse vertraut die Stadt gelegentlich noch auf die Beratungsdienste der Fa. P & P Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, Idstein.

Es ist zu erwarten, dass die Stadt Karben durch steigende Aufwendungen für die Kindertagesbetreuung weiterhin stark belastet wird. Außerdem ist – wie bereits erwähnt - von weiterhin steigenden Personalaufwendungen auszugehen, da durch die Abschlüsse von neuen Tarifverträgen von Zuwächsen bei den Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen auszugehen ist. Aufgrund hoher und weiter steigender Pensionsverpflichtungen wird der Haushalt auch künftig stark belastet werden.

Zur Abwendung von Haushaltssperren und höheren Defiziten wurden in den vergangenen Jahren bis 2017 Haushaltkonsolidierungskonzepte erstellt und von den politischen Gremien beschlossen. Sie enthielten Maßnahmen wie z.B. die Zusammenlegung von Organisationseinheiten, die Kürzung von Zuschüssen, die Streichung von Stellen, die Kürzung von Bauinvestitionen, der Verzicht auf Neukreditaufnahmen für Investitionen seit 2006, die Verringerung von Instandhaltungsmaßnahmen, die Kürzung von Sachkosten und die Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer.

Trotz dieser Maßnahmen besteht weiterhin ein Fehlbetragsrisiko im Ergebnishaushalt der Stadt Karben. Bei den Konsolidierungsmaßnahmen legen wir auf die Einhaltung der Konsolidierungsrichtlinien großen Wert.
Allerdings werden die Einsparaktivitäten auf kommunaler Ebene durch externe Ursachen immer wieder konterkariert. So ist die Gewerbesteuer als eine der Haupteinnahmequellen stark konjunkturanfällig bei auf der Aufwandsseite relativ konstanten Aufwandsstrukturen der Kommune (insbesondere Personalkosten).
Hinzu kommen immer weitere Pflichtaufgaben ohne gleichzeitige Bereitstellung adäquater zusätzlicher Finanzierungsmittel.
Trotz dieser negativen Rahmenbedingungen stellen wir uns konsequent der Eigenverantwortung zur Erreichung ausgeglichener Haushaltsergebnisse.

Die mittelfristige Ergebnisplanung 2018 bis 2022 zeigt, dass weiterhin mit einem positiven ordentlichen Ergebnis gerechnet werden kann.
Dies entspricht auch den Vereinbarungen, die im Rahmen der Teilnahme am kommunalen Schutzschirm getroffen worden sind.
Der vereinbarte Abbaupfad wird somit konsequent eingehalten, sofern nicht externe Faktoren wie z. B. konjunkturell bedingte unerwartete Veränderungen bei Einkommensteuer- und Gewerbesteuerentwicklung dem entgegenstehen.

Die nähere Betrachtung der letzten Haushaltsjahre der Stadt Karben zeigt jedoch auch deutlich auf, wie schwierig es ist eine dauerhaft ausgeglichene und stabile Haushaltslage zu erreichen, wenn auf ein ertragreiches Jahr mit höheren Steuereinnahmen ein defizitäres folgt – verursacht vor allem durch Auswirkungen des Kommunalen Finanzausgleichs. Hier wird die Notwendigkeit von Reformen in diesem Bereich deutlich vor Augen geführt.

Im Investitionshaushalt wird schon seit dem Haushaltsjahr 2006 - wie oben erwähnt - keine Kreditaufnahme im eigentlichen Sinne vorgenommen. Der Darlehensbestand wird seitdem sukzessive abgebaut und dies entgegen dem Trend der kommunalen Haushalte in Deutschland.
Zu Erhöhungen des Schuldenstands kam es nur durch das Konjunkturpaket II bzw. Sonderinvestitionsprogramm (SIP), die ergebnisneutral weitergeleiteten Hess. Investitionsfondsdarlehen (ASB und KIM), der Vorfinanzierung der Nordumgehung und des Kommunalen Investitionsprogramms (KIP).

Die Auslagerungen der städtischen Gebäude und des Bauhofs in die Eigenbetriebe KIM und Stadtwerke sollen das betriebswirtschaftliche Denken weiter vorantreiben, das Kostenbewusstsein optimieren und die Abläufe straffen.

Zur Reduzierung des Verwaltungspersonals und damit zur Senkung der Personalkosten wurde in den vergangenen Jahren der Stellenplan gekürzt. In den vergangenen Jahren wurden einige Altersteilzeit-Vereinbarungen (ATZ) getroffen. Durch den Ausbau der Kinderbetreuung (U 3 / Kleinkinderbetreuung) steigt der Stellenplan jedoch langsam wieder an.

Es ist u.a. beabsichtigt durch die Beteiligung an der Erzeugung erneuerbarer Energien neben der Erreichung des kommunalen Klimaschutzziels auch zusätzliche Einnahmen zu erzielen. Erste Schritte sind die Beteiligung an der Karben Energie GmbH, die sich den Bereichen Biogas, Photovoltaikanlagen auf Dächern städtischer Gebäude und der Nutzung von Windkraft widmet.

Karben, den 30.11.2022

Guido Rahn
Bürgermeister

Code	Beschreibung	Gliederungsebene 1	Gliederungscode 1	Budgeterungsart	Gebend/Nehmend	Freigabe in %	Bugetierte Erträge	Bewegung Erträge	Mehr(+)/Minderertrag(-)	Budgetierte Aufwendungen	Bewegung Aufwendungen	verfügbar	insgesamt Überschuss(+)/ Fehlbetrag(-)
012500	Personalräte	KTR-Gruppe 3	012500	Brutto		0	0	0	0,00	3.200,00	4.218,42	-1.018,42	-1.018,42
012550	Frauenbeauftragte	KTR-Gruppe 3	012550	Brutto		0	0	0	0,00	2.450,00	2.250,00	200,00	200,00
VERFÜG	Verfügungsmittel	KTR-Gruppe 3	011000	Brutto		0	0	0	0,00	6.500,00	5.259,33	1.240,67	1.240,67
FB10	**Fachbereich Zentr. Dienste,Öffentlichk.arb.,Wifö**								**176.998,29**			**198.325,15**	**375.323,44**
011000	Politische Gremien und Verwaltungsführung	KTR-Gruppe 3	011000	Brutto		0	0	0	0,00	50.800,00	38.762,83	12.037,17	12.037,17
012000	Allgemeiner Service	KTR-Gruppe 3	012000	Brutto		0	-185.400,00	-216.234,90	30.834,90	583.350,00	574.823,95	8.526,05	39.360,95
012200	Personalmanagement	KTR-Gruppe 3	012200	Brutto		0	-500	-1.148,50	648,50	84.200,00	57.846,99	26.353,01	27.001,51
012210	Altersteilzeit-Freistellungen, Zeitrenten u. Sonst	KTR-Gruppe 3	012210	Brutto		0	-90.000,00	-235.514,89	145.514,89	0	1.037,30	-1.037,30	144.477,59
012400	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	KTR-Gruppe 3	012400	Brutto		0	0	0	0,00	22.500,00	21.016,93	1.483,07	1.483,07
032000	Sonstige schulische Aufgaben	KTR-Gruppe 3	032000	Brutto		0	-35.200,00	-35.200,00	0,00	570.700,00	419.736,85	150.963,15	150.963,15
FB20	**Fachbereich Finanzen**								**-1.493.476,64**			**-291.076,64**	**-1.784.553,28**
013000	Gebäude-+Grundstücksbewirtschaftg., Liegensch	KTR-Gruppe 3	013000	Brutto		0	-3.633.400,00	-1.579.104,87	-2.054.295,13	17.000,00	15.971,80	1.028,20	-2.053.266,93
013500	Finanzmanagement	KTR-Gruppe 3	013500	Brutto		0	-104.500,00	-45.682,15	-58.817,85	217.000,00	149.374,04	67.625,96	8.808,11
045000	Förderung v. Kirchengemeinden u. sonst. Religio	KTR-Gruppe 3	045000	Brutto		0	0	0	0,00	1.550,00	1.440,09	109,91	109,91
071000	Pflegedienst	KTR-Gruppe 3	071000	Brutto		0	-129.550,00	-134.014,66	4.464,66	0	0	0,00	4.464,66
111000	Abfallwirtschaft	KTR-Gruppe 3	111000	Brutto		0	-1.418.600,00	-1.520.107,88	101.507,88	1.183.550,00	1.183.048,76	501,24	102.009,12
112000	Elektrizität	KTR-Gruppe 3	112000	Brutto		0	-580.000,00	-538.450,09	-41.549,91	0	0	0,00	-41.549,91
113000	Gas	KTR-Gruppe 3	113000	Brutto		0	-43.000,00	-46.040,76	3.040,76	0	7.194,98	-7.194,98	-4.154,22
135000	Wald	KTR-Gruppe 3	135000	Brutto		0	-69.050,00	-70.867,31	1.817,31	60.300,00	66.839,42	-6.539,42	-4.722,11
161000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine U	KTR-Gruppe 3	161000	Brutto		0	-34.702.950,00	-35.225.735,88	522.785,88	16.885.800,00	17.193.886,87	-308.086,87	214.699,01
162000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	KTR-Gruppe 3	162000	Brutto		0	-902.050,00	-929.619,76	27.569,76	453.800,00	492.320,68	-38.520,68	-10.950,92
FB30	**Fachbereich Bürger- + Ordnungsservice, Standesamt**								**-3.917,13**			**-41.416,68**	**-45.333,81**
021000	Statistik und Wahlen	KTR-Gruppe 3	021000	Brutto		0	0	-9.995,59	9.995,59	15.600,00	14.085,06	1.514,94	11.510,53
022010	Öffenliche Sicherheit und Ordnung	KTR-Gruppe 3	022010	Brutto		0	-61.300,00	-57.419,01	-3.880,99	28.900,00	27.567,73	1.332,27	-2.548,72
022030	Stadtpunkt	KTR-Gruppe 3	022030	Brutto		0	-140.000,00	-158.292,35	18.292,35	153.450,00	150.321,41	3.128,59	21.420,94
022040	Standesamt	KTR-Gruppe 3	022040	Brutto		0	-19.000,00	-23.653,20	4.653,20	13.900,00	12.392,96	1.507,04	6.160,24
023000	Zulassung	KTR-Gruppe 3	023000	Brutto		0	-430.600,00	-404.761,78	-25.838,22	289.300,00	272.734,87	16.565,13	-9.273,09
024000	Marktwesen	KTR-Gruppe 3	024000	Brutto		0	-29.600,00	-31.703,14	2.103,14	70.500,00	74.397,11	-3.897,11	-1.793,97
134000	Friedhofs- und Bestattungswesen	KTR-Gruppe 3	134000	Brutto		0	-276.000,00	-266.757,80	-9.242,20	368.200,00	429.767,54	-61.567,54	-70.809,74
FB40	**Fachbereich Kinderbetreuung**								**310.614,38**			**264.834,52**	**480.061,58**
060500	Tagespflege (Tagesmütter)	KTR-Gruppe 3	060500	Brutto		0	-35.000,00	-33.654,00	-1.346,00	100.000,00	92.437,00	7.563,00	6.217,00
060510	Nichtstädtische Betreuungseinrichtungen	KTR-Gruppe 3	060510	Brutto		0	-209.000,00	-202.580,00	-6.420,00	2.061.200,00	1.936.093,47	125.106,53	118.686,53
061000	Städtische Kinderbetreuung	KTR-Gruppe 3	061000	Brutto		0	-2.625.350,00	-2.613.976,38	-11.373,62	1.726.200,00	1.359.668,33	366.531,67	355.158,05
							0,00	-329.754,00	329.754,00	0,00	234.366,68	-234.366,68	
FB50	**Fachbereich Stadtplanung, Bauen, Umwelt**								**1.995.094,49**			**228.004,13**	**2.223.098,62**
062000	Öffentliche Spielplätze	KTR-Gruppe 3	062000	Brutto		0	0	-94.255,33	94.255,33	195.000,00	182.417,29	12.582,71	106.838,04
082010	Sportplätze	KTR-Gruppe 3	082010	Brutto		0	-600	-5.258,14	4.658,14	256.200,00	253.307,85	2.892,15	7.550,29

Code	Beschreibung	Gliederungsebene 1	Gliederungscode 1	Budgetierungsart	Gegend/Nehmend	Freigabe in %	Bugetierte Erträge	Bewegung Erträge	Mehr(+)/Minderertrag(-)	Budgetierte Aufwendungen	Bewegung Aufwendungen	verfügbar	insgesamt Überschuss(+)/ Fehlbetrag(-)
082020	Sonstige Sportstätten (z.B. Trimm-Dich-Pfad)	KTR-Gruppe 3	082020	Brutto		0	0	0	0,00	1.033.000,00	890.306,53	142.693,47	142.693,47
091000	Räumliche Planung und Entwicklung (Bauverw.)	KTR-Gruppe 3	091000	Brutto		0	-48.600,00	-27.992,49	-20.607,51	47.100,00	45.078,03	2.021,97	-18.585,54
101000	Bau- und Grundstücksordnung (Hochbau)	KTR-Gruppe 3	101000	Brutto		0	0	-6.000,00	6.000,00	0	0	0,00	6.000,00
121000	Straßen	KTR-Gruppe 3	121000	Brutto		0	-25.000,00	-197.473,55	172.473,55	849.600,00	845.987,85	3.612,15	176.085,70
121010	Fuß- und Radwege	KTR-Gruppe 3	121010	Brutto		0	0	-426,44	426,44	88.100,00	82.322,50	5.777,50	6.203,94
121020	Plätze	KTR-Gruppe 3	121020	Brutto		0	0	0	0,00	0	4.311,16	-4.311,16	-4.311,16
122000	Bahn	KTR-Gruppe 3	122000	Brutto		0	0	0	0,00	68.500,00	40.499,00	28.001,00	28.001,00
122010	Bus	KTR-Gruppe 3	122010	Brutto		0	-100	0	-100,00	284.500,00	276.186,66	8.313,34	8.213,34
122020	Sonstiges, ÖPNV	KTR-Gruppe 3	122020	Brutto		0	0	0	0,00	10.000,00	464,27	9.535,73	9.535,73
123000	Straßenreinigung und Winterdienst	KTR-Gruppe 3	123000	Brutto		0	0	0	0,00	82.500,00	76.156,35	6.343,65	6.343,65
131000	Naturschutz und Landschaftspflege	KTR-Gruppe 3	131000	Brutto		0	-275.000,00	-216.583,08	-58.416,92	117.100,00	35.675,24	81.424,76	23.007,84
132000	Öffentliche Grünanlagen / Parks	KTR-Gruppe 3	132000	Brutto		0	-11.000,00	-1.579.886,86	1.568.886,86	301.000,00	383.131,05	-82.131,05	1.486.755,81
133000	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	KTR-Gruppe 3	133000	Brutto		0	0	-228.803,35	228.803,35	190.000,00	177.444,09	12.555,91	241.359,26
141000	Klimaschutz	KTR-Gruppe 3	141000	Brutto		0	-5.000,00	-3.299,12	-1.700,88	2.400,00	800	1.600,00	-100,88
151000	Wirtschaftsförderung	KTR-Gruppe 3	151000	Brutto		0	-6.000,00	-6.416,13	416,13	1.000,00	3.908,00	-2.908,00	-2.491,87
FB60	**Fachbereich Stadtpolizei, Brand- + Katastrophensch**								**20.101,37**			**8.195,24**	**28.296,61**
022020	Stadtpolizei (Hipos)	KTR-Gruppe 3	022020	Brutto		0	-280.000,00	-281.492,59	1.492,59	204.700,00	178.365,20	26.334,80	27.827,39
025000	Brandschutz	KTR-Gruppe 3	025000	Brutto		0	-30.000,00	-39.020,90	9.020,90	488.800,00	513.448,19	-24.648,19	-15.627,29
124000	Parkeinrichtungen / -plätze	KTR-Gruppe 3	124000	Brutto		0	-5.100,00	-14.687,88	9.587,88	10.000,00	3.491,37	6.508,63	16.096,51
FB70	**Fachbereich Soziales,Senioren,Jugend Kultur,Sport**								**-51.733,24**			**69.199,15**	**17.465,91**
041000	Büchereien	KTR-Gruppe 3	041000	Brutto		0	-15.000,00	-13.075,74	-1.924,26	99.700,00	96.049,63	3.650,37	1.726,11
042000	Förderung des kulturellen Lebens	KTR-Gruppe 3	042000	Brutto		0	-150	-225	75,00	111.200,00	106.158,16	5.041,84	5.116,84
042010	Bürgerhäuser	KTR-Gruppe 3	042010	Brutto		0	0	0	0,00	582.400,00	582.699,24	-299,24	-299,24
043000	Museen	KTR-Gruppe 3	043000	Brutto		0	0	0	0,00	60.500,00	56.607,71	3.892,29	3.892,29
044000	Musikpflege	KTR-Gruppe 3	044000	Brutto		0	0	0	0,00	209.500,00	201.470,28	8.029,72	8.029,72
051000	Soziale Angelegenheiten	KTR-Gruppe 3	051000	Brutto		0	0	0	0,00	21.000,00	25.025,33	-4.025,33	-4.025,33
051020	Flüchtlingshilfe	KTR-Gruppe 3	051020	Brutto		0	-760.000,00	-729.679,50	-30.320,50	638.000,00	613.637,83	24.362,17	-5.958,33
052000	Seniorenarbeit	KTR-Gruppe 3	052000	Brutto		0	-8.000,00	-9.210,00	1.210,00	71.300,00	89.931,50	-18.631,50	-17.421,50
053000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	KTR-Gruppe 3	053000	Brutto		0	-2.500,00	-2.500,00	0,00	39.000,00	39.265,00	-265,00	-265,00
063000	Jugendkulturzentrum	KTR-Gruppe 3	063000	Brutto		0	0	-9.384,52	9.384,52	157.500,00	162.511,27	-5.011,27	4.373,25
063010	Schulsozialarbeit	KTR-Gruppe 3	063010	Brutto		0	-60.000,00	-30.000,00	-30.000,00	30.000,00	1.915,38	28.084,62	-1.915,38
063500	Sonstige Kinder- und Jugendarbeit	KTR-Gruppe 3	063500	Brutto		0	-40.000,00	-39.665,00	-335,00	69.000,00	69.160,09	-160,09	-495,09
081000	Sportförderung	KTR-Gruppe 3	081000	Brutto		0	-100	-50	-50,00	128.150,00	103.913,27	24.236,73	24.186,73
082000	Sporthallen	KTR-Gruppe 3	082000	Brutto		0	-600	-827	227,00	350.650,00	350.356,16	293,84	520,84
S1	**SB Beteiligungssteuerung**								**500,00**			**350,00**	**850,00**
015000	Beteiligungen	KTR-Gruppe 3	015000	Brutto		0	-40.000,00	-40.500,00	500,00	350	0	350,00	850,00
S2	**SB Recht**								**0,00**			**3.198,36**	**3.198,36**
012300	Rechtsangelegenheiten	KTR-Gruppe 3	012300	Brutto		0	0	0	0,00	3.750,00	551,64	3.198,36	3.198,36

Code	Beschreibung	Gliederungsebene 1	Gliederungscode 1	Budgetierungsart	Geben d/Nehmend	Freigabe in %	Bugetierte Erträge	Bewegung Erträge	Mehr(+)/Minderertrag(-)	Budgetierte Aufwendungen	Bewegung Aufwendungen	verfügbar	insgesamt Überschuss(+)/ Fehlbetrag(-)
PERSON	Gesamtpersonalbudget								0,00			553.405,74	553.405,74
P-01	Personal Innere Verwaltung	KTR-Gruppe 1	1	Brutto	Gebend	0	0	0		2.395.650,00	2.233.927,50	161.722,50	161.722,50
P-02	Personal Sicherheit und Ordnung	KTR-Gruppe 1	2	Brutto	Gebend	0	0	0		1.137.600,00	1.111.613,15	25.986,85	25.986,85
P-03	Personal Schulen	KTR-Gruppe 1	3	Brutto	Gebend	0	0	0		0	0	0,00	0,00
P-04	Personal Kultur und Wissenschaft	KTR-Gruppe 1	4	Brutto	Gebend	0	0	0		165.900,00	150.410,20	15.489,80	15.489,80
P-05	Personal Soziale Leistungen	KTR-Gruppe 1	5	Brutto	Gebend	0	0	0		151.750,00	146.999,77	4.750,23	4.750,23
P-06	Personal Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	KTR-Gruppe 1	6	Brutto	Gebend	0	0	0		6.008.100,00	5.665.567,10	342.532,90	342.532,90
P-07	Personal Gesundheitsdienste	KTR-Gruppe 1	7	Brutto	Gebend	0	0	0		129.550,00	129.340,68	209,32	209,32
P-08	Personal Sportförderung	KTR-Gruppe 1	8	Brutto	Gebend	0	0	0		63.700,00	65.708,37	-2.008,37	-2.008,37
P-09	Personal Räuml. Planung und Entwicklung, Geoi	KTR-Gruppe 1	9	Brutto	Gebend	0	0	0		205.300,00	213.403,67	-8.103,67	-8.103,67
P-10	Personal Bauen und Wohnen	KTR-Gruppe 1	10	Brutto	Gebend	0	0	0		74.050,00	74.417,52	-367,52	-367,52
P-11	Personal Ver- und Entsorgung	KTR-Gruppe 1	11	Brutto	Gebend	0	0	0		140.750,00	160.153,58	-19.403,58	-19.403,58
P-12	Personal Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	KTR-Gruppe 1	12	Brutto	Gebend	0	0	0		221.900,00	224.633,17	-2.733,17	-2.733,17
P-13	Personal Natur- und Landschaftspflege	KTR-Gruppe 1	13	Brutto	Gebend	0	0	0		150.950,00	130.650,01	20.299,99	20.299,99
P-14	Personal Umweltschutz	KTR-Gruppe 1	14	Brutto	Gebend	0	0	0		24.000,00	8.969,54	15.030,46	15.030,46
P-15	Personal Wirtschaft und Tourismus	KTR-Gruppe 1	15	Brutto	Gebend	0	0	0		0	0	0,00	0,00
P-16	Personal Allgemeine Finanzwirtschaft	KTR-Gruppe 1	16	Brutto	Gebend	0	0	0		0	0	0,00	0,00
	Gesamt								-1.040.912,97			765.437,09	-370.863,20

Die Budgets enthalten keine Abschreibungen oder sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (z.B. aus Rückstellungen).

Im Ergebnishaushalt sind nachfolgende ungedeckte Mehrausgaben entstanden. Diese sind im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 von der STVV zu beschliessen:

im Budget des FB 2 Finanzen in Höhe von 291.076,64 €,

im Budget des FB 3 Bürger- + Ordnungsservice, Standesamt in Höhe von 41.416,68 €,

im Budget Personalräte in Höhe von 1.018,42 €.

AUSZUG

aus der Niederschrift
über die 35. Sitzung des Magistrates am 25.09.2017

Zu TOP : 5
Ausbau Wirtschafts-/Radweg Am Schloß, Kloppenheim
Vorlage: FB 5/026/2017

Beschluss:
Der Magistrat beschließt, den Auftrag zur o.g. Baumaßnahme an die Firma Jost, Weilmünster zum Angebotspreis von € 29.051,47 einschl. USt., zu vergeben.

FB 5 Herrn Heinzel
Mitteilung STVV

F.d.R.

Wiebke Koj
erstellt am 14.12.2017

AUSZUG

aus der Niederschrift
über die 38. Sitzung des Magistrates am 06.11.2017

Zu TOP : 4
Gehweg am Günter-Reutzel-Sportfeld, Klein-Karben
Vorlage: FB 5/055/2017

Beschluss:

Der Magistrat beschließt

1. den Auftrag zur o.g. Baumaßnahme an die Firma Merten, Hanau zum Angebotspreis von € 99.487,40 einschl. MwSt. zu vergeben.

2. die Deckung der außerordentlichen Mehrauszahlungen bei der neuen I-Nr. I-5030099 durch Minderauszahlungen bei I-5030094.

FB 5 Herrn Heinzel
Mitt. STVV
Herrn Dahlheimer

F.d.R.

Wiebke Koj
erstellt am 08.12.2017

AUSZUG

aus der Niederschrift
über die 65. Sitzung des Magistrates am 28.01.2019

Zu TOP : 5
Über- und außerplanmäßige Auszahlungen,
Beschluss gemäß § 100 HGO im Rahmen des Jahresabschlusses 2017
Vorlage: FB 2/304/2018

Beschluss:
Der Magistrat beschließt überplanmäßige Auszahlungen gemäß § 100 HGO laut beigefügter Aufstellung einschließlich der entsprechenden Deckungsvorschläge.

FB 2 Herrn Dahlheimer

F.d.R.

Wiebke Koj
erstellt am 31.01.2019

Investition I-1010105	Server-Maßnahmen	Kostenträger 012000	Allgemeiner Service		Deckungsvorschlag:
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich abs	Deckung durch Minderausgaben bei
0242010	Zugänge DV-Software	8.500,00 €	8.532,59 €	-32,59 €	I-1010107
Summe Investition	I-1010105 Ergebnis+Vermögensk.	8.500,00 €	8.532,59 €	-32,59	Telefonanlage und Verkabelung

Investition I-5030042	Grünanlagen, investive Bauhofleistungen	Kostenträger 132000	Öffentliche Grünanlagen / Parks		Deckungsvorschlag:
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich abs	Deckung durch Minderausgaben bei
0629010	Zugänge Sonst. Kultur- u. Naturgüter, invest. Bauh	25.000,00 €	32.652,28 €	-7.652,28 €	I-5030307
Summe Investition	I-5030042 Ergebnis+Vermögensk.	25.000,00 €	32.652,28 €	-7.652,28	Spielplätze, invest. Bauhofleistungen

Investition I-5030083	Dorferneuerungsmaßnahmen Groß-Karben				
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich abs	Deckungsvorschlag:
0629010	Zugänge Sonst. Kultur- u. Naturgüter, invest. Bauh	0,00 €	0,00 €		Deckung durch
0952010	Zugänge Tiefbau	1.340.000,00 €	1.143.619,86 €		Minderausgaben bei
0960010	Zugänge Infrastrukturmaßnahmen im Bau	0,00 €	171.680,73 €		I-5030089
Summe Investition	I-5030083 Ergebnis+Vermögensk.	1.340.000,00 €	1.393.835,48 €	-53.835,48	Grundsanierung Straßen

Investition I-5030111	Ausstattung Sportplätze	Kostenträger 082010	Sportplätze		Deckungsvorschlag:
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich abs	Deckung durch Minderausgaben bei
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	35.000,00 €	35.650,51 €	-650,51 €	I-5030101
Summe Investition	I-5030111 Ergebnis+Vermögensk.	35.000,00 €	35.650,51 €	-650,51	Baumaßnahmen Sportplätze

Investition I-8010011	Ausstattung (ab 410 EUR) ÖPNV	Kostenträger 122020	Sonstiges ÖPNV		Deckungsvorschlag:
Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich abs	Deckung durch Minderausgaben bei
0614010	Zugänge Wege, Plätze	0,00 €	4.002,15 €	-4.002,15 €	I-8010004
0840010	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	10.000,00 €	6.575,82 €	3.424,18 €	Verlegung von Bushaltestellen
Summe Investition	I-8010011 Ergebnis+Vermögensk.	10.000,00 €	10.577,97 €	-577,97	

Gesamt	Ergebnis+Vermögensk.	1.418.500,00 €	1.481.248,83 €	-62.748,83

Code	Beschreibung	Gliederungsebene 1	Gliederungscode 1	Budgetierungsart	Gebend/Nehmend	Freigabe in %	Bugetierte Erträge	Bewegung Erträge	Mehr(+)/Minderertrag(-)	Budgetierte Aufwendungen	Bewegung Aufwendungen	verfügbar	insgesamt Überschuss(+)/ Fehlbetrag(-)
012500	Personalräte	KTR-Gruppe 3	012500	Brutto		0	0	0	0,00	3.200,00	4.218,42	-1.018,42	-1.018,42
012550	Frauenbeauftragte	KTR-Gruppe 3	012550	Brutto		0	0	0	0,00	2.450,00	2.250,00	200,00	200,00
VERFÜG	Verfügungsmittel	KTR-Gruppe 3	011000	Brutto		0	0	0	0,00	6.500,00	5.259,33	1.240,67	1.240,67
FB10	**Fachbereich Zentr. Dienste,Öffentlichk.arb.,Wifö**								**176.998,29**			**198.325,15**	**375.323,44**
011000	Politische Gremien und Verwaltungsführung	KTR-Gruppe 3	011000	Brutto		0	0	0	0,00	50.800,00	38.762,83	12.037,17	12.037,17
012000	Allgemeiner Service	KTR-Gruppe 3	012000	Brutto		0	-185.400,00	-216.234,90	30.834,90	583.350,00	574.823,95	8.526,05	39.360,95
012200	Personalmanagement	KTR-Gruppe 3	012200	Brutto		0	-500	-1.148,50	648,50	84.200,00	57.846,99	26.353,01	27.001,51
012210	Altersteilzeit-Freistellungen, Zeitrenten u. Sonst	KTR-Gruppe 3	012210	Brutto		0	-90.000,00	-235.514,89	145.514,89	0	1.037,30	-1.037,30	144.477,59
012400	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	KTR-Gruppe 3	012400	Brutto		0	0	0	0,00	22.500,00	21.016,93	1.483,07	1.483,07
032000	Sonstige schulische Aufgaben	KTR-Gruppe 3	032000	Brutto		0	-35.200,00	-35.200,00	0,00	570.700,00	419.736,85	150.963,15	150.963,15
FB20	**Fachbereich Finanzen**								**-1.493.476,64**			**-291.076,64**	**-1.784.553,28**
013000	Gebäude-+Grundstücksbewirtschaftg., Liegensch	KTR-Gruppe 3	013000	Brutto		0	-3.633.400,00	-1.579.104,87	-2.054.295,13	17.000,00	15.971,80	1.028,20	-2.053.266,93
013500	Finanzmanagement	KTR-Gruppe 3	013500	Brutto		0	-104.500,00	-45.682,15	-58.817,85	217.000,00	149.374,04	67.625,96	8.808,11
045000	Förderung v. Kirchengemeinden u. sonst. Religio	KTR-Gruppe 3	045000	Brutto		0	0	0	0,00	1.550,00	1.440,09	109,91	109,91
071000	Pflegedienst	KTR-Gruppe 3	071000	Brutto		0	-129.550,00	-134.014,66	4.464,66	0	0	0,00	4.464,66
111000	Abfallwirtschaft	KTR-Gruppe 3	111000	Brutto		0	-1.418.600,00	-1.520.107,88	101.507,88	1.183.550,00	1.183.048,76	501,24	102.009,12
112000	Elektrizität	KTR-Gruppe 3	112000	Brutto		0	-580.000,00	-538.450,09	-41.549,91	0	0	0,00	-41.549,91
113000	Gas	KTR-Gruppe 3	113000	Brutto		0	-43.000,00	-46.040,76	3.040,76	0	7.194,98	-7.194,98	-4.154,22
135000	Wald	KTR-Gruppe 3	135000	Brutto		0	-69.050,00	-70.867,31	1.817,31	60.300,00	66.839,42	-6.539,42	-4.722,11
161000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine U	KTR-Gruppe 3	161000	Brutto		0	-34.702.950,00	-35.225.735,88	522.785,88	16.885.800,00	17.193.886,87	-308.086,87	214.699,01
162000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	KTR-Gruppe 3	162000	Brutto		0	-902.050,00	-929.619,76	27.569,76	453.800,00	492.320,68	-38.520,68	-10.950,92
FB30	**Fachbereich Bürger- + Ordnungsservice, Standesamt**								**-3.917,13**			**-41.416,68**	**-45.333,81**
021000	Statistik und Wahlen	KTR-Gruppe 3	021000	Brutto		0	0	-9.995,59	9.995,59	15.600,00	14.085,06	1.514,94	11.510,53
022010	Öffenliche Sicherheit und Ordnung	KTR-Gruppe 3	022010	Brutto		0	-61.300,00	-57.419,01	-3.880,99	28.900,00	27.567,73	1.332,27	-2.548,72
022030	Stadtpunkt	KTR-Gruppe 3	022030	Brutto		0	-140.000,00	-158.292,35	18.292,35	153.450,00	150.321,41	3.128,59	21.420,94
022040	Standesamt	KTR-Gruppe 3	022040	Brutto		0	-19.000,00	-23.653,20	4.653,20	13.900,00	12.392,96	1.507,04	6.160,24
023000	Zulassung	KTR-Gruppe 3	023000	Brutto		0	-430.600,00	-404.761,78	-25.838,22	289.300,00	272.734,87	16.565,13	-9.273,09
024000	Marktwesen	KTR-Gruppe 3	024000	Brutto		0	-29.600,00	-31.703,14	2.103,14	70.500,00	74.397,11	-3.897,11	-1.793,97
134000	Friedhofs- und Bestattungswesen	KTR-Gruppe 3	134000	Brutto		0	-276.000,00	-266.757,80	-9.242,20	368.200,00	429.767,54	-61.567,54	-70.809,74
FB40	**Fachbereich Kinderbetreuung**								**310.614,38**			**264.834,52**	**480.061,58**
060500	Tagespflege (Tagesmütter)	KTR-Gruppe 3	060500	Brutto		0	-35.000,00	-33.654,00	-1.346,00	100.000,00	92.437,00	7.563,00	6.217,00
060510	Nichtstädtische Betreuungseinrichtungen	KTR-Gruppe 3	060510	Brutto		0	-209.000,00	-202.580,00	-6.420,00	2.061.200,00	1.936.093,47	125.106,53	118.686,53
061000	Städtische Kinderbetreuung	KTR-Gruppe 3	061000	Brutto		0	-2.625.350,00	-2.613.976,38	-11.373,62	1.726.200,00	1.359.668,33	366.531,67	355.158,05
							0,00	-329.754,00	329.754,00	0,00	234.366,68	-234.366,68	
FB50	**Fachbereich Stadtplanung, Bauen, Umwelt**								**1.995.094,49**			**228.004,13**	**2.223.098,62**
062000	Öffentliche Spielplätze	KTR-Gruppe 3	062000	Brutto		0	0	-94.255,33	94.255,33	195.000,00	182.417,29	12.582,71	106.838,04
082010	Sportplätze	KTR-Gruppe 3	082010	Brutto		0	-600	-5.258,14	4.658,14	256.200,00	253.307,85	2.892,15	7.550,29

Code	Beschreibung	Gliederungsebene 1	Gliederungscode 1	Budgetierungsart	Gebend/Nehmend	Freigabe in %	Bugetierte Erträge	Bewegung Erträge	Mehr(+)/Minderertrag(-)	Budgetierte Aufwendungen	Bewegung Aufwendungen	verfügbar	insgesamt Überschuss(+)/ Fehlbetrag(-)
082020	Sonstige Sportstätten (z.B. Trimm-Dich-Pfad)	KTR-Gruppe 3	082020	Brutto		0	0	0	0,00	1.033.000,00	890.306,53	142.693,47	142.693,47
091000	Räumliche Planung und Entwicklung (Bauverw.)	KTR-Gruppe 3	091000	Brutto		0	-48.600,00	-27.992,49	-20.607,51	47.100,00	45.078,03	2.021,97	-18.585,54
101000	Bau- und Grundstücksordnung (Hochbau)	KTR-Gruppe 3	101000	Brutto		0	0	-6.000,00	6.000,00	0	0	0,00	6.000,00
121000	Straßen	KTR-Gruppe 3	121000	Brutto		0	-25.000,00	-197.473,55	172.473,55	849.600,00	845.987,85	3.612,15	176.085,70
121010	Fuß- und Radwege	KTR-Gruppe 3	121010	Brutto		0	0	-426,44	426,44	88.100,00	82.322,50	5.777,50	6.203,94
121020	Plätze	KTR-Gruppe 3	121020	Brutto		0	0	0	0,00	0	4.311,16	-4.311,16	-4.311,16
122000	Bahn	KTR-Gruppe 3	122000	Brutto		0	0	0	0,00	68.500,00	40.499,00	28.001,00	28.001,00
122010	Bus	KTR-Gruppe 3	122010	Brutto		0	-100	0	-100,00	284.500,00	276.186,66	8.313,34	8.213,34
122020	Sonstiges, ÖPNV	KTR-Gruppe 3	122020	Brutto		0	0	0	0,00	10.000,00	464,27	9.535,73	9.535,73
123000	Straßenreinigung und Winterdienst	KTR-Gruppe 3	123000	Brutto		0	0	0	0,00	82.500,00	76.156,35	6.343,65	6.343,65
131000	Naturschutz und Landschaftspflege	KTR-Gruppe 3	131000	Brutto		0	-275.000,00	-216.583,08	-58.416,92	117.100,00	35.675,24	81.424,76	23.007,84
132000	Öffentliche Grünanlagen / Parks	KTR-Gruppe 3	132000	Brutto		0	-11.000,00	-1.579.886,86	1.568.886,86	301.000,00	383.131,05	-82.131,05	1.486.755,81
133000	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	KTR-Gruppe 3	133000	Brutto		0	0	-228.803,35	228.803,35	190.000,00	177.444,09	12.555,91	241.359,26
141000	Klimaschutz	KTR-Gruppe 3	141000	Brutto		0	-5.000,00	-3.299,12	-1.700,88	2.400,00	800	1.600,00	-100,88
151000	Wirtschaftsförderung	KTR-Gruppe 3	151000	Brutto		0	-6.000,00	-6.416,13	416,13	1.000,00	3.908,00	-2.908,00	-2.491,87
FB60	**Fachbereich Stadtpolizei, Brand- + Katastrophensch**								**20.101,37**			**8.195,24**	**28.296,61**
022020	Stadtpolizei (Hipos)	KTR-Gruppe 3	022020	Brutto		0	-280.000,00	-281.492,59	1.492,59	204.700,00	178.365,20	26.334,80	27.827,39
025000	Brandschutz	KTR-Gruppe 3	025000	Brutto		0	-30.000,00	-39.020,90	9.020,90	488.800,00	513.448,19	-24.648,19	-15.627,29
124000	Parkeinrichtungen / -plätze	KTR-Gruppe 3	124000	Brutto		0	-5.100,00	-14.687,88	9.587,88	10.000,00	3.491,37	6.508,63	16.096,51
FB70	**Fachbereich Soziales,Senioren,Jugend Kultur,Sport**								**-51.733,24**			**69.199,15**	**17.465,91**
041000	Büchereien	KTR-Gruppe 3	041000	Brutto		0	-15.000,00	-13.075,74	-1.924,26	99.700,00	96.049,63	3.650,37	1.726,11
042000	Förderung des kulturellen Lebens	KTR-Gruppe 3	042000	Brutto		0	-150	-225	75,00	111.200,00	106.158,16	5.041,84	5.116,84
042010	Bürgerhäuser	KTR-Gruppe 3	042010	Brutto		0	0	0	0,00	582.400,00	582.699,24	-299,24	-299,24
043000	Museen	KTR-Gruppe 3	043000	Brutto		0	0	0	0,00	60.500,00	56.607,71	3.892,29	3.892,29
044000	Musikpflege	KTR-Gruppe 3	044000	Brutto		0	0	0	0,00	209.500,00	201.470,28	8.029,72	8.029,72
051000	Soziale Angelegenheiten	KTR-Gruppe 3	051000	Brutto		0	0	0	0,00	21.000,00	25.025,33	-4.025,33	-4.025,33
051020	Flüchtlingshilfe	KTR-Gruppe 3	051020	Brutto		0	-760.000,00	-729.679,50	-30.320,50	638.000,00	613.637,83	24.362,17	-5.958,33
052000	Seniorenarbeit	KTR-Gruppe 3	052000	Brutto		0	-8.000,00	-9.210,00	1.210,00	71.300,00	89.931,50	-18.631,50	-17.421,50
053000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	KTR-Gruppe 3	053000	Brutto		0	-2.500,00	-2.500,00	0,00	39.000,00	39.265,00	-265,00	-265,00
063000	Jugendkulturzentrum	KTR-Gruppe 3	063000	Brutto		0	0	-9.384,52	9.384,52	157.500,00	162.511,27	-5.011,27	4.373,25
063010	Schulsozialarbeit	KTR-Gruppe 3	063010	Brutto		0	-60.000,00	-30.000,00	-30.000,00	30.000,00	1.915,38	28.084,62	-1.915,38
063500	Sonstige Kinder- und Jugendarbeit	KTR-Gruppe 3	063500	Brutto		0	-40.000,00	-39.665,00	-335,00	69.000,00	69.160,09	-160,09	-495,09
081000	Sportförderung	KTR-Gruppe 3	081000	Brutto		0	-100	-50	-50,00	128.150,00	103.913,27	24.236,73	24.186,73
082000	Sporthallen	KTR-Gruppe 3	082000	Brutto		0	-600	-827	227,00	350.650,00	350.356,16	293,84	520,84
S1	**SB Beteiligungssteuerung**								**500,00**			**350,00**	**850,00**
015000	Beteiligungen	KTR-Gruppe 3	015000	Brutto		0	-40.000,00	-40.500,00	500,00	350	0	350,00	850,00
S2	**SB Recht**								**0,00**			**3.198,36**	**3.198,36**
012300	Rechtsangelegenheiten	KTR-Gruppe 3	012300	Brutto		0	0	0	0,00	3.750,00	551,64	3.198,36	3.198,36

Code	Beschreibung	Gliederungsebene 1	Gliederungscode 1	Budgetierungsart	Geben d/Nehmend	Freigabe in %	Bugetierte Erträge	Bewegung Erträge	Mehr(+)/Minderertrag(-)	Budgetierte Aufwendungen	Bewegung Aufwendungen	verfügbar	insgesamt Überschuss(+)/ Fehlbetrag(-)
PERSON	**Gesamtpersonalbudget**								**0,00**			**553.405,74**	**553.405,74**
P-01	Personal Innere Verwaltung	KTR-Gruppe 1	1	Brutto	Gebend	0	0	0		2.395.650,00	2.233.927,50	161.722,50	161.722,50
P-02	Personal Sicherheit und Ordnung	KTR-Gruppe 1	2	Brutto	Gebend	0	0	0		1.137.600,00	1.111.613,15	25.986,85	25.986,85
P-03	Personal Schulen	KTR-Gruppe 1	3	Brutto	Gebend	0	0	0		0	0	0,00	0,00
P-04	Personal Kultur und Wissenschaft	KTR-Gruppe 1	4	Brutto	Gebend	0	0	0		165.900,00	150.410,20	15.489,80	15.489,80
P-05	Personal Soziale Leistungen	KTR-Gruppe 1	5	Brutto	Gebend	0	0	0		151.750,00	146.999,77	4.750,23	4.750,23
P-06	Personal Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	KTR-Gruppe 1	6	Brutto	Gebend	0	0	0		6.008.100,00	5.665.567,10	342.532,90	342.532,90
P-07	Personal Gesundheitsdienste	KTR-Gruppe 1	7	Brutto	Gebend	0	0	0		129.550,00	129.340,68	209,32	209,32
P-08	Personal Sportförderung	KTR-Gruppe 1	8	Brutto	Gebend	0	0	0		63.700,00	65.708,37	-2.008,37	-2.008,37
P-09	Personal Räuml. Planung und Entwicklung, Geoi	KTR-Gruppe 1	9	Brutto	Gebend	0	0	0		205.300,00	213.403,67	-8.103,67	-8.103,67
P-10	Personal Bauen und Wohnen	KTR-Gruppe 1	10	Brutto	Gebend	0	0	0		74.050,00	74.417,52	-367,52	-367,52
P-11	Personal Ver- und Entsorgung	KTR-Gruppe 1	11	Brutto	Gebend	0	0	0		140.750,00	160.153,58	-19.403,58	-19.403,58
P-12	Personal Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	KTR-Gruppe 1	12	Brutto	Gebend	0	0	0		221.900,00	224.633,17	-2.733,17	-2.733,17
P-13	Personal Natur- und Landschaftspflege	KTR-Gruppe 1	13	Brutto	Gebend	0	0	0		150.950,00	130.650,01	20.299,99	20.299,99
P-14	Personal Umweltschutz	KTR-Gruppe 1	14	Brutto	Gebend	0	0	0		24.000,00	8.969,54	15.030,46	15.030,46
P-15	Personal Wirtschaft und Tourismus	KTR-Gruppe 1	15	Brutto	Gebend	0	0	0		0	0	0,00	0,00
P-16	Personal Allgemeine Finanzwirtschaft	KTR-Gruppe 1	16	Brutto	Gebend	0	0	0		0	0	0,00	0,00
	Gesamt								**-1.040.912,97**			**765.437,09**	**-370.863,20**

Die Budgets enthalten keine Abschreibungen oder sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen (z.B. aus Rückstellungen).

Im Ergebnishaushalt sind nachfolgende ungedeckte Mehrausgaben entstanden. Diese sind im Rahmen der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 von der STVV zu beschliessen:

im Budget des FB 2 Finanzen in Höhe von 291.076,64 €,

im Budget des FB 3 Bürger- + Ordnungsservice, Standesamt in Höhe von 41.416,68 €,

im Budget Personalräte in Höhe von 1.018,42 €.

Die vorgenannten Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen bei anderen Budgets gedeckt.

Karben, 01.09.2023

Federführung:	Eigenbetrieb 1 Stadtwerke	Vorlagen-Nummer: E 1/920/2021-2026
AZ.:		
Bearbeiter:	Alicia Wiedelmann	
Verfasser	Georg Klein	

Beratungsfolge	Termin	
Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke	27.09.2023	

Gegenstand der Vorlage
Feststellung und Verwendung Jahresabschluss 2022

Beschlussvorschlag:

Die Betriebskommission empfiehlt dem Magistrat die Weiterleitung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Karben zum 31.12.2022 an die Stadtverordnetenversammlung wie folgt:

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Karben zum 31.12.2022 wird gemäß § 27 Abs. 3 EigBGes mit einem Jahresgewinn von 95.416,11 € festgestellt.

2. Der Jahresgewinn der Abwasserbeseitigung von 655.788,36 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Der Jahresgewinn der Wasserversorgung von 106.697,36 EUR soll zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet werden.

4. Der Jahresverlust des Hallenfreizeitbades von 667.069,61 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

5. Im Bereich Bauhof wurde ein Ergebnis von 0,00 EUR erwirtschaftet.

6. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Sachverhalt:

Das Hallenbad hat erfreulicherweise um ca. 61.500 Euro besser abgeschnitten als im Plan vorgesehen, insbesondere aufgrund höherer IST Einnahmen im Vergleich zum Planansatz.

Die Wasserversorgung hat hingegen deutlich schlechter abgeschlossen, da der Verkaufserlös für das alte Bestandsgebäude nicht realisiert werden konnte. Ursächlich hierfür ist die vorübergehende Nutzung des neuen Objektes in der Industriestraße für Flüchtlingsunterbringung. Allerdings ist der Verkauf nur aufgeschoben, so dass die geplanten Erlöse in künftigen Jahren anfallen werden.

Im Übrigen verweisen wir auf beigefügte Abweichungsübersicht für die einzelnen Betriebszweige.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: €

HH 2023		Produkt:	
Bisher angeordnet und beauftragt		Kostenstelle: Sachkonto:	
Noch verfügbar		I-Nr	
Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben			
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular “Erfassung Bestellungen / Aufträge” beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).			
Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.			

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:

Stadtwerke Karben
G&V per 31.12.2022 Soll/Ist Vergleich
Stand 20.07.2023/ 14.30 Uhr

Summe von Saldo Euro	Betriebszweig					
2. Zuordnung	Kanalwerk	Klärwerk	Wasserversorgung	Hallenfreizeitbad	Bauhof	Gesamtergebnis
1. Umsatzerlöse	4.157.621,00	368.535,86	2.473.149,24	486.586,41	1.762.811,61	9.248.704,12
2. andere aktivierte Eigenleistungen	3.453,14		10.183,92			13.637,06
3. sonstige betriebliche Erträge	122,50	3.881,25	127.887,64	54.148,49	77.493,83	263.533,71
4. Materialaufwand	-421.979,36	-1.002.058,98	-1.359.376,23	-399.642,85	-422.659,35	-3.605.716,77
5. Personalaufwand	-277.438,08	-499.951,50	-535.424,97	-413.509,45	-1.145.298,98	-2.871.622,98
6. Abschreibungen	-791.221,79	-499.588,67	-425.594,35	-279.338,73	-106.328,51	-2.102.072,05
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-103.744,13	-155.043,33	-108.554,04	-44.709,07	-157.326,68	-569.377,25
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.051,43					1.051,43
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.969,35	-98.122,09	-71.543,60	-70.302,05	-441,37	-269.378,46
11. Sonstige Steuern	-38,54	-721,00	-4.030,25	-302,36	-8.250,55	-13.342,70
Gesamtergebnis	**2.538.856,82**	**-1.883.068,46**	**106.697,36**	**-667.069,61**	**0,00**	**95.416,11**
		655.788,36				

WP 2022

Summe von Saldo Euro	Betriebszweig					
2. Zuordnung	Kanalwerk	Klärwerk	Wasserversorgung	Hallenfreizeitbad	Bauhof	Gesamtergebnis
1. Umsatzerlöse	4.156.600,00	377.151,00	2.514.000,00	447.640,00	1.783.448,00	9.278.839,00
2. andere aktivierte Eigenleistungen			28.000,00			28.000,00
3. sonstige betriebliche Erträge			1.309.900,00	44.011,00	83.000,00	1.436.911,00
4. Materialaufwand	-406.695,00	-1.010.845,00	-1.307.050,00	-355.905,00	-254.105,00	-3.334.600,00
5. Personalaufwand	-342.600,00	-564.700,00	-650.600,00	-451.900,00	-1.348.800,00	-3.358.600,00
6. Abschreibungen	-805.000,00	-510.000,00	-898.000,00	-280.000,00	-120.000,00	-2.613.000,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-118.100,00	-205.500,00	-144.500,00	-58.150,00	-132.560,00	-658.810,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36.500,00	-110.000,00	-58.500,00	-74.000,00	-1.000,00	-280.000,00
11. Sonstige Steuern	-40,00	-800,00	-4.500,00	-310,00	-9.190,00	-14.840,00
Gesamtergebnis	**2.447.665,00**	**-2.024.694,00**	**788.750,00**	**-728.614,00**	**793,00**	**483.900,00**

Abweichung SOLL/IST

Summe von Saldo Euro	Betriebszweig					
2. Zuordnung	Kanalwerk	Klärwerk	Wasserversorgung	Hallenfreizeitbad	Bauhof	Gesamtergebnis
1. Umsatzerlöse	1.021,00	-8.615,14	-40.850,76	38.946,41	-20.636,39	-30.134,88
2. andere aktivierte Eigenleistungen	3.453,14	0,00	-17.816,08	0,00	0,00	-14.362,94
3. sonstige betriebliche Erträge	122,50	3.881,25	-1.182.012,36	10.137,49	-5.506,17	-1.173.377,29
4. Materialaufwand	-15.284,36	8.786,02	-52.326,23	-43.737,85	-168.554,35	-271.116,77
5. Personalaufwand	65.161,92	64.748,50	115.175,03	38.390,55	203.501,02	486.977,02
6. Abschreibungen	13.778,21	10.411,33	472.405,65	661,27	13.671,49	510.927,95
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	14.355,87	50.456,67	35.945,96	13.440,93	-24.766,68	89.432,75
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.051,43	0,00	0,00	0,00	0,00	1.051,43
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.530,65	11.877,91	-13.043,60	3.697,95	558,63	10.621,54
11. Sonstige Steuern	1,46	79,00	469,75	7,64	939,45	1.497,30
Gesamtergebnis	**91.191,82**	**141.625,54**	**-682.052,64**	**61.544,39**	**-793,00**	**-388.483,89**

TOP Ö: 7

SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann und Partner AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Stadtwerke Karben

.....

Bericht
über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2022 und des
Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2022

.....

elektronische Kopie

Inhaltsverzeichnis

A. Prüfungsauftrag **1**

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes **3**

C. Grundsätzliche Feststellungen **8**

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter **8**
Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes 8

D. Prüfungsdurchführung **11**

I. Gegenstand der Prüfung **11**

II. Art und Umfang der Prüfung **12**

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung **14**

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung **14**
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 14
2. Jahresabschluss 16
3. Lagebericht 17

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses **18**
1. Bewertungsgrundlagen 18
2. Zusammenfassende Beurteilung 18

F. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages **19**

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG **19**
1. Allgemeine Feststellungen 19
2. Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem 19
3. Feststellungen zum Wirtschaftsplan 20

G. Schlussbemerkungen **21**

Anlagenverzeichnis

Gesetzliche Pflichtanlagen

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2022

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage 3: Anhang für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage 4: Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage 5: Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2022

Anlage 6: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG

Freiwillige Anlagen

Anlage 7: Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses

a) Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

b) Vermögenslage (Bilanz)

c) Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Anlage 8: Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Anlage 9: Technische Daten und wirtschaftliche Verhältnisse

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

0880/23
KAW/Wt
1081662

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

A. Prüfungsauftrag

Die Betriebsleitung der

Stadtwerke Karben

– im Folgenden auch kurz "Stadtwerke" oder "Eigenbetrieb" genannt – hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 der Stadtwerke nach berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Der Auftrag wurde von uns mit Auftragsbestätigungsschreiben vom 19. Januar 2023 unter Beifügung der Auftragsbedingungen angenommen. Die Zweitschrift mit Einverständniserklärung des Auftraggebers haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Dem Prüfungsauftrag lag der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10. September 2021 zugrunde, mit dem wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 Satz 1 HGB).

Der Eigenbetrieb unterliegt nach § 27 Abs. 2 Hessisches Eigenbetriebsgesetz (HesEigBGes) der Prüfungspflicht gemäß §§ 316 ff. HGB.

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

Die Prüfungsarbeiten haben wir im Juli 2023 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Karben und in unseren Büroräumen in Dreieich-Sprendlingen durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichtes.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 12. Mai 2022 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2021. Er wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23. September 2022 unverändert festgestellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten "Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen" (IDW PS 450) den nachfolgenden Bericht, dem wir den geprüften Jahresabschluss (**Anlagen 1 bis 3**), den Lagebericht (**Anlage 4**), die Erfolgsübersicht (**Anlage 5**) sowie den Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (**Anlage 6**) beifügen.

Die freiwilligen (nicht gesetzlichen) Anlagen ergeben sich aus dem Anlagenverzeichnis ab **Anlage 7 ff.**

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an den Eigenbetrieb.

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir in einem gesonderten Testatsexemplar folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der nachfolgend wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Karben

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Karben – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Karben für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

– entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

– vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadtwerke. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des § 26 HesEigBGes i. V. m. § 289 HGB und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 HesEigBGes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes" unseres Bestätigungsvermerkes weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Betriebskommission für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadtwerke zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichtes, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadtwerke vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichtes in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Betriebskommission ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadtwerke zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadtwerke vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 HesEigBGes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichtes getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

– gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichtes relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stadtwerke abzugeben.

– beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

– ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadtwerke zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stadtwerke ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.

– beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke vermittelt.

– beurteilen wir den Einklang des Lageberichtes mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Stadtwerke.

– führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dreieich, 20. Juli 2023

Schüllermann und Partner AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez.
Dipl.-Finw. (FH) Wolfgang Kaiser
Wirtschaftsprüfer

gez.
Dipl.-Kfm. Sascha Gönnheimer
Wirtschaftsprüfer

C. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Die Betriebsleitung hat im Lagebericht (Anlage 4) die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt und diese im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3), insbesondere im Anhang, zum Bilanzstichtag dargestellt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Betriebsleitung Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Annahme des Fortbestandes und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens ein.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen haben.

Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

- Die Stadtwerke Karben erwirtschafteten im Wirtschaftsjahr 2022 einen Gewinn von EUR 95.416,11.
- Das Jahresergebnis 2022 setzt sich wie folgt zusammen; der Betriebszweig Abwasserbeseitigung trug mit einem Gewinn in Höhe TEUR 656 zum Jahresergebnis bei, der Betriebszweig Wasserversorgung mit einem Gewinn in Höhe von TEUR 106, der Betriebszweig Hallenfreizeitbad mit einem Verlust in Höhe von TEUR 667 und der Betriebszweig Bauhof weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

– Die Wasserabgabe ist zum Vorjahr 2021 um 6.240 m³ gesunken. Da die Stadtwerke Karben keine Wasserförderung betreiben, wurden 1.271.260 m³ (92,8 %) vom Zweckverband für die Wasserversorgung des unteren Niddatals und die restlichen 99.131 m³ (7,2 %) wurden vom WVV Kaichen-Heldenbergen-Burggräfenrode und der OVAG bezogen. Bei dem Betriebszweig Abwasserbeseitigung sind die Umsatzerlöse aus Benutzungsgebühren gesunken und aufgrund der Gebührennachkalkulation wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 84 (Vorjahr TEUR 205) für den Gebührenausgleich gebucht. Im Hallenfreizeitbad sind im Bereich der Sauna die Umsatzerlöse um TEUR 48 unter dem Wirtschaftsplan 2022 geblieben, was auf die verspätete Öffnung im März 2022, sowie die Schließung während der Sommerferien zurückzuführen ist. Im Bad sind hingegen die Umsatzerlöse zum Wirtschaftsplan 2022 um TEUR 71 gestiegen. Der Betriebszweig Bauhof hat entgegen dem Wirtschaftsplan 2022, aufgrund von Personalausfällen weniger Umsatz aus Mitarbeiterleistung generiert, die Leistungen wurden zum Teil von externen Dienstleistern in Höhe von TEUR 316 ausgeführt. Die Stadt hat im Berichtsjahr TEUR 121 für die Ausfälle gezahlt. Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 77, sind auf die Weiterbelastung von anteiligen Personalkosten an die Stadt Karben sowie einen Zuschuss vom Job Center Wetterau zurückzuführen.

– Der Eigenbetrieb war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

– In den Betriebszweigen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung wird in den nächsten Jahren mit einem Anstieg der Umsatzerlöse gerechnet, da aktuell weitere Baugebiete, wie Fuchslöcher und Brunnenquartier, mit neuem Wohnraum entstehen. Des Weiteren ist ein Gewerbegebiet Am Warthweg in Planung. Wie auch in den Vorjahren, müssen wir mit Verbrauchsschwankungen aufgrund von Witterungseinflüssen rechnen.

– Am 7. April 2023 wurden die letzten einschränkenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie aufgehoben. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses kann nicht abgeschätzt werden, ob und inwieweit Corona im Winter 2023/2024 ein Risiko für die Sicherstellung der Wasserversorgung oder Abwasserbeseitigung darstellt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist immer noch keine abschließende Bewertung der Auswirkungen des Coronavirus auf den Eigenbetrieb von der Stadt Karben möglich. Aufgrund der Inflation und dem andauernden Krieg in der Ukraine, sind steigende Kosten zu verzeichnen, auch hier ist zum jetzigen Zeitpunkt keine abschließende Bewertung möglich, wie sich dies auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Karben auswirken wird.

– In der Schwimmhalle sowie der Sauna sind wieder steigende Besucherzahlen zu registrieren. Auch in den folgenden Jahren wird das Hallenfreizeitbad einen Verlust erzielen und ist somit auf den Verlustausgleich der Stadt Karben angewiesen.

– Da der städtische Bauhof ausschließlich von der Stadt Karben sowie einigen verbundenen Unternehmen beauftragt wird, sind keine relevanten Änderungen geplant. Der Bauhof wird auch zukünftig aufgrund von eventuellen Verlustübernahmen durch die Stadt Karben ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwirtschaften.

Die vorstehend angeführten Hervorhebungen werden auftragsgemäß in Anlage 7 durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.

Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Betriebsleitung insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage, des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.

D. Prüfungsdurchführung

I. Gegenstand der Prüfung

Der Jahresabschluss von Eigenbetrieben ist gemäß § 22 HesEigBGes unter Beachtung der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen. Unsere Prüfung richtete sich nach den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. §§ 316 ff. HGB.

Im Rahmen des uns erteilten Auftrages haben wir gemäß § 27 Abs. 2 HesEigBGes i. V. m. § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Anlagen 1 bis 3) und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 (Anlage 4) auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung geprüft. Ferner prüften wir die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG (Anlage 6).

Den Lagebericht haben wir daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichtes hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichtes beachtet worden sind (§ 26 HesEigBGes i. V. m. § 317 Abs. 2 HGB).

Die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze für unsere Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften des zweiten Teils des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen, der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie die ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW veröffentlichten Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet. Über die vorgenannte Prüfung wird in Anlage 6 gesondert berichtet.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere, ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages.

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes ist für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von der Geschäftsführung vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 26 HesEigBGes i. V. m. § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält

II. Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 HesEigBGes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, den vom Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen (ÖFA) des IDW vorgelegten Stellungnahmen und Hinweisen sowie der Verordnung zur Bestimmung der Formblätter für den Jahresabschluss der Eigenbetriebe vorgenommen.

Die Prüfung erstreckt sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG haben wir anhand der Fragenkreise 1 bis 16 des Fragenkataloges des IDW PS 720 gewürdigt.

Grundlage unseres risiko- und prozessorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeldes des Eigenbetriebes, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken, die wir anhand kritischer Erfolgsfaktoren beurteilen. Die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänzen wir durch Prozessanalysen, die wir mit dem Ziel durchführen, deren Einfluss auf relevante Jahresabschlussposten zu ermitteln und so die Fehlerrisiken sowie unser Prüfungsrisiko einschätzen zu können.

Die Erkenntnisse aus der Prüfung der Prozesse und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt. Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher unser Prüfungsurteil überwiegend auf der Basis von Stichproben getroffen.

Unser Prüfungsprogramm hat folgende Schwerpunkte umfasst:

– Analyse des Prozesses der Jahresabschlusserstellung
– Prüfung der Angaben im Lagebericht, insbesondere prognostische Angaben
– Anlagevermögen
– Rückstellungen
– Umsatzrealisierung und Periodenabgrenzung

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten des Eigenbetriebes haben wir u. a. Bankbestätigungen eingeholt.

An der Inventur der Vorräte zum 31. Dezember 2022 haben wir nicht teilgenommen, da diese von untergeordneter Bedeutung sind.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten (IDW PS 460).

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung entsprechen.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, geordnete und zeitgerechte Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die IT-gestützte Rechnungslegung gewährleistet die hinreichende Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und damit eine Verarbeitung entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung gemäß § 238 HGB.

Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Finanzbuchhaltung wird über eine eigene EDV-Anlage des Eigenbetriebes unter Verwendung der Software DATEV-PRO erstellt.

Die Software Kanzlei-Rechnungswesen 11.0/11.1/11.3 und Derivate sowie optionale Funktionen im DATEV-Rechenzentrum wurden von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft. Die Softwarebescheinigung datiert vom Februar 2023.

Die Anlagenbuchhaltung wird von dem Eigenbetrieb selbst ebenfalls unter Verwendung der Software DATEV-PRO erstellt.

Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung obliegt dem städtischen Personalamt der Stadt Karben, dieses stellt den Stadtwerken monatlich DV-Auswertungen der Löhne und Gehälter aus dem Programm LOGA der Software newsystem NKR/NKFsystem, Version 22, als Buchungsgrundlage zur Verfügung.

Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt.

Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen des Eigenbetriebes angemessen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Als zusammenfassendes Ergebnis unserer Prüfung, die sich auf

– die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,
– die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,
– die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften,
– die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen und
– die Beachtung von Regelungen der Betriebssatzung, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen,

erstreckt hat, haben wir den in Abschnitt B. wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt.

2. Jahresabschluss

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass im Jahresabschluss alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und alle größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen der Betriebssatzung beachtet sind.

Die Bilanz ist unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt. Die besonderen Gliederungsvorschriften der §§ 23 bis 24 HesEigBGes wurden gemäß den entsprechenden Formblättern beachtet.

Die Bilanz zum 31. Dezember 2022 und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022 sind – ausgehend von den Zahlen der Vorjahresbilanz – ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.

Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die Erläuterungen und Begründungen sind entsprechend den gesetzlichen Anforderungen.

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der gesetzlichen Vertreter im Anhang gemäß § 25 Abs. 1 HesEigBGes i. V. m. § 285 Nr. 9 HGB wurde im Rahmen der Aufstellung Gebrauch gemacht.

3. Lagebericht

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Unsere Prüfung nach § 27 Abs. 2 HesEigBGes i. V. m. § 317 Abs. 2 HGB hat zu dem Ergebnis geführt, dass er mit dem Jahresabschluss und den im Verlauf unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt (IDW PS 350, DRS 20).

Die Angaben nach § 26 HesEigBGes i. V. m. § 289 Abs. 2 HGB sind vollständig und zutreffend.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach unseren Feststellungen vermittelt der Jahresabschluss – d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt –, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes (§ 264 Abs. 2 HGB).

Der Eigenbetrieb hat im Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben. Bei unseren nachfolgenden Ausführungen gehen wir daher insbesondere auf die Sachverhalte ein, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie in ihrer Gesamtwirkung im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen und Sachverhalten von wesentlicher Bedeutung sind (IDW PS 250 n. F.).

1. Bewertungsgrundlagen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren einschließlich etwaiger Auswirkungen von Änderungen an diesen Methoden machen wir folgende Angaben:

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) und sind an den handelsrechtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Sie werden unverändert zum Vorjahr angewendet.

Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang (Anlage 3).

2. Zusammenfassende Beurteilung

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

F. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

1. Allgemeine Feststellungen

Gemäß § 27 Abs. 2 HesEigBGes erstreckt sich die Abschlussprüfung auch auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung, geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 6 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

2. Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem

Als Abschlussprüfer haben wir im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG darüber zu berichten, ob die Betriebsleitung ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet hat und ob dieses geeignet ist, seine Aufgaben zu erfüllen.

Nach IDW PS 720 ist die Prüfung des Risikofrüherkennungssystems rechtsformunabhängig als Bestandteil einer nach § 53 HGrG durchzuführenden Geschäftsführungsprüfung anzusehen.

Ein Risikofrüherkennungssystem i. S. d. § 91 Abs. 2 AktG hat sicherzustellen, dass diejenigen Risiken, die den Fortbestand der Einrichtung gefährden, früh erkannt werden. Es muss deshalb geeignet sein, den Eintritt und die Erhöhung derartiger Risiken rechtzeitig anzuzeigen und den Entscheidungsträgern mitzuteilen. Es muss ferner sicherstellen, dass eine Gesamtbetrachtung solcher Risiken, die im Zusammenwirken bestandsgefährdend werden können, erfolgt.

Der Eigenbetrieb verfügt über kein formalisiertes systematisches Risikofrüherkennungssystem im Sinne des Fragenkataloges des IDW PS 720. Wir verweisen auf unsere Feststellungen in Fragenkreis 4 der Anlage 6.

3. Feststellungen zum Wirtschaftsplan

Im Rahmen der Geschäftsführungsprüfung haben wir auch einen Vergleich des Rechnungsergebnisses mit dem von der Betriebsleitung für das Jahr 2021 nach § 15 HesEigBGes aufgestellten Wirtschaftsplan vorgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebes weist einen Jahresgewinn in Höhe von TEUR 95 aus, während der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes im Erfolgsplan von einem Jahresgewinn von TEUR 484 ausging:

	Erfolgsplan 2022	Gewinn- und Verlust-rechnung 2022	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Wasserversorgung	789	107	-682
Abwasserbeseitigung	423	656	+233
Hallenfreizeitbad	-729	-667	+62
Bauhof	0	0	-1
	484	96	-388

Die wesentliche Abweichung des Rechnungsergebnisses gegenüber den vorauskalkulierten Werten betrifft den Bereich Wasserversorgung; hier konnte aufgrund des Urkraine-Krieges das Gebäude Max-Planck-Straße 21 nicht verkauft werden, da dass neu erworbene Gebäude Industriestraße 14 derzeit vermietet wird.

G. Schlussbemerkungen

Eine Verwendung des unter Abschnitt B. wiedergegebenen Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 der Stadtwerke Karben erstatten wir in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf (IDW PS 450 n. F.).

Der Prüfungsbericht wird gemäß § 321 Abs. 5 HGB unter Berücksichtigung von § 32 WPO wie folgt unterzeichnet:

Dreieich, 20. Juli 2023

SCHÜLLERMANN UND PARTNER AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
DREIEICH

Schüllermann und Partner AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Finw. (FH) Wolfgang Kaiser
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Sascha Gönnheimer
Wirtschaftsprüfer

Stadtwerke Karben,
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

		31.12.2022 EUR		31.12.2021 EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	235.980,00		313.107,00
			235.980,00	313.107,00
II.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.899.697,67		9.852.760,67
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	403.627,60		403.627,60
3.	Verteilungsanlagen	4.934.081,00		4.281.672,00
4.	Entsorgungsanlagen	14.203.785,00		13.142.877,00
5.	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.821.910,00		1.431.685,00
6.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	872.367,00		1.002.996,00
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	176.324,36		2.446.907,00
			34.311.792,63	32.562.525,27
			34.547.772,63	32.875.632,27
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Vorräte			
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	177.410,98		161.396,51
			177.410,98	161.396,51
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	608.838,89		413.305,70
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.817,02		6.864,02
3.	Forderungen an die Stadt	554.808,38		374.111,69
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	85.212,11		9.528,81
			1.253.676,40	803.810,22
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		680.846,31	808.777,57
			2.111.933,69	1.773.984,30
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		2.073,41	2.290,34
			36.661.779,73	34.651.906,91

PASSIVA

		31.12.2022 EUR		31.12.2021 EUR
A.	**Eigenkapital**			
I.	Stammkapital			
1.	Stammkapital	11.900.000,00		11.900.000,00
			11.900.000,00	11.900.000,00
II.	Rücklagen			
1.	Allgemeine Rücklage	9.757.065,11		9.657.065,11
			9.757.065,11	9.657.065,11
III.	Gewinn/Verlust			
1.	Gewinn/Verlust des Vorjahres	-1.370.447,87		-1.455.706,54
2.	Jahresgewinn/Jahresverlust	95.416,11		-414.741,33
			-1.275.031,76	-1.870.447,87
			20.382.033,35	19.686.617,24
B.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**		2.102.149,00	2.196.610,00
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**		1.565.437,00	1.628.062,00
D.	**Rückstellungen**			
1.	Sonstige Rückstellungen	945.866,46		888.905,07
			945.866,46	888.905,07
E.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 760.130,05 (Vorjahr EUR 712.248,88)	10.434.479,67		9.167.080,58
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 157.865,78 (Vorjahr EUR 156.070,50)	157.865,78		156.070,50
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 587.213,37 (Vorjahr EUR 440.274,56)	587.213,37		440.274,56
4.	Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 475.572,69 (Vorjahr EUR 479.832,96)	475.572,69		479.832,96
			11.655.131,51	10.243.258,60
F.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		11.162,41	8.454,00
			36.661.779,73	34.651.906,91

Stadtwerke Karben,
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2022

		2022 EUR		2021 EUR
1.	Umsatzerlöse	9.169.121,14		8.629.477,37
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	13.637,06		17.918,10
3.	Sonstige betriebliche Erträge	263.533,71		156.044,70
			9.446.291,91	8.803.440,17
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.133.281,63		-1.998.380,60
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.392.852,16		-1.270.513,16
			-3.526.133,79	-3.268.893,76
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-2.118.844,21		-2.272.568,16
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 283.469,18 (Vorjahr EUR 194.608,98)	-752.778,77		-710.489,59
			-2.871.622,98	-2.983.057,75
6.	Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.102.072,05		-2.097.426,78
			-2.102.072,05	-2.097.426,78
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-569.377,25	-578.428,04
			377.085,84	-124.366,16
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.051,43		809,32
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-269.378,46		-277.768,52
			-268.327,03	-276.959,20
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		108.758,81	-401.325,36
11.	Sonstige Steuern		-13.342,70	-13.415,97
12.	**Jahresgewinn/-verlust**		95.416,11	-414.741,33

Stadtwerke Karben,
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2022

	Nachrichtlich		
	Verwendung des Jahresgewinns		
a.	der Abwasserversorgungauf neue Rechnung vortragen	655.788,36	364.413,22
a.	der Wasserversorgung zur Tilgung des Verlustvortrages	106.697,36	71.610,97
	Behandlung des Jahresverlustes		
a.	des Hallenbades auf neue Rechnung vortragen	667.069,61	850.765,49

Stadtwerke Karben

Jahresabschluss zum 31.12.2022

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2022

A. Anwendung des Eigenbetriebsgesetz

Die Stadtwerke Karben haben ihren Sitz in Karben und führen seit dem 01. Januar 1989 die Betriebszweige, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und den Verkehrsbetrieb der Stadt Karben nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes. Sie sind im Handelsregister Frankfurt am Main mit HRA 44885 eingetragen. Durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben vom 16. Oktober 2003 wurde das Hallenfreizeitbad zum 31. Dezember 2003 aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und nach § 5 EigBges in Verbindung mit § 8 der Betriebssatzung zum 1. Januar 2004 in die Stadtwerke Karben überführt. Nach der Änderung der Eigenbetriebssatzung mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben vom 27. August 2010 wurde die Geschäftstätigkeit um den Betriebszweig „Energieerzeugung“ erweitert und gemäß Magistratssitzung vom 26.11.2012 an die Karben Energie GmbH zum 01.01.2013 veräußert. Durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben vom 10. Dezember 2010 wurde der Bauhof zum 31. Dezember 2010 aus dem städtischen Haushalt zum 01. Januar 2011 in die Stadtwerke Karben überführt.

Der Jahresabschluss ist entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen. Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den Formblattvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurden gemäß § 22 EigBGes die Rechnungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie die besonderen Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes angewendet.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist das Anlagevermögen zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, bewertet.

Für alle Betriebsbereiche wurden die Abschreibungen nach den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern linear vorgenommen. Bei den Zugängen auf bewegliche Wirtschaftsgüter wurde im Jahr der Anschaffung die Abschreibung nur zeitanteilig für den vollen Monat der Anschaffung und die folgenden Monate berechnet. Bei Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ist die Nutzungsdauer von 4 bis 15 Jahre zugrunde gelegt. Die Abschreibung der gewährten Baukostenzuschüsse erfolgte mit 5 %.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit Einstandspreisen bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen angesetzt.

Aktive latente Steuern werden nicht angesetzt.

Die den Stadtwerken aus der Grundwasserabgabe gewährten Investitionszuschüsse für die Wasserversorgung und die Baukostenzuschüsse für das Hallenfreizeitbad werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert und in Höhe der Abschreibungen auf die damit finanzierten Anlagegegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

Die bis 2002 für die Wasserversorgung vereinnahmten Anliegerleistungen sowie sämtliche Anliegerleistungen der Abwasserbeseitigung werden unverändert als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und gemäß § 23 EigBGes jährlich aufgelöst.

Die seit dem Wirtschaftsjahr 2003 vereinnahmten Anliegerbeiträge und Kostenersätze des Betriebszweiges Wasserversorgung werden entsprechend den ertragssteuerlichen Vorschriften den Versorgungs- und Verteilungsanlagen unmittelbar zugeordnet und als passiver Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt linear entsprechend der Nutzungsdauer der hiermit finanzierten Vermögensgegenstände.

Die Auflösungsbeiträge des Sonderpostens aus den Anliegerleistungen des Betriebszweiges Wasserversorgung werden unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

C. Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Erläuterung zur Bilanz

Bzgl. der Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens mit den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen gemäß § 25 Abs. 2 EigBGes wird auf den Anlagespiegel Anlage 3, Seiten 9 und 10 zum Anhang verwiesen.

Die Fristigkeit der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** und die sonstigen Angaben hierzu sind aus nachstehender Übersicht zu entnehmen:

Fristigkeit der Forderungen

Bezeichnung der Forderungspositionen	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	von zwei bis fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	davon gesichert durch Pfandrechte o. ä. Rechte	Stand 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	608.838,89	608.838,89	-	-	-	413.305,70
Forderungen an die Stadt Karben	554.808,38	554.808,38	-	-	-	374.111,69
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.817,02	4.817,02	-	-	-	6.864,02
Sonstige Vermögensgegenstände	85.212,11	85.212,11	-	-	-	9.528,81
	1.253.676,40	1.253.676,40	-	-	-	803.810,22

Das **Eigenkapital** setzt sich wie folgt zusammen:

		31.12.2022	**31.12.2021**
	EUR	EUR	EUR
Stammkapital		11.900.000,00	11.900.000,00
Rücklagen			
Allgemeine Rücklagen		9.757.065,11	9.657.065,11
Gewinn/Verlust			
Verlust der Vorjahre	-1.870.447,87		-1.763.174,45
Einstellung in die Rücklage Gewinn Energie	0,00		-29.472,31
Verlustabdeckung (Hallenbad)	500.000,00		736.940,22
Entnahme aus der Rücklage (Eigenkapitalverzinsung Abwasserbeseitigung)	0,00		-400.000,00
Jahresgewinn/-verlust (-)	95.416,11		-414.741,33
		20.382.033,35	19.686.617,24

Die **Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen den Gebührenausgleich mit 473 TEUR (Vorjahr 570 TEUR), TV Befahrung Kanal mit 211 TEUR (Vorjahr 162 TEUR), die Fortführung der Ingrada-Kanaldatenbank mit 10 TEUR (Vorjahr 0 TEUR), Personalkostenverpflichtungen mit 140 TEUR (Vorjahr 55 TEUR) die Jahresabschlussprüfungen und Steuererklärungen mit 10 TEUR (Vorjahr 10 TEUR) sowie Klärschlammbeseitigung mit 55 TEUR (Vorjahr 34 TEUR).

Die Fristigkeit der **Verbindlichkeiten** und die sonstigen Angaben hierzu sind aus nachstehender Übersicht zu entnehmen:

Fristigkeit der Verbindlichkeiten

		davon mit einer Restlaufzeit				
Bezeichnung der Verbindlichkeitspositionen	Gesamt	bis zu einem Jahr	von zwei bis fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	davon gesichert durch Pfandrechte o. ä. Rechte	Stand 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.434.479,67	760.130,05	3.046.774,03	6.627.575,59	-	9.167.080,58
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	157.865,78	157.865,78	-	-	-	156.070,50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	587.213,37	587.213,37	-	-	-	440.274,56
Sonstige Verbindlichkeiten	475.572,69	475.572,69	-	-	-	479.832,96
	11.655.131,51	1.980.781,89	3.046.774,03	6.627.575,59	-	10.243.258,60

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Betriebszweige

	Abwasser-beseitigung EUR	Wasser-versorgung EUR	Hallenfrei-zeitbad EUR	Bauhof EUR	Gesamt EUR
Benutzungsgebühren und sonstige Leistungen	4.280.022,51	2.258.376,32	448.090,66	1.748.411,61	8.734.901,10
Gebührenausgleich	84.172,35	12.900,00			97.072,35
Wertberichtigungen	89,22				89,22
Auflösung Sonderposten	14.526,00	83.068,65			97.594,65
Einnahmen BHKW Stromeinspeisung			25.321,61		25.321,61
Kostenerstattung für Abwasseruntersuchung	11.083,95				11.083,95
Instandhaltungserlöse / Materialverkauf		10.727,51			10.727,51
Miet- und Nebenkosteneinnahmen		84.590,40	12.766,73	14.400,00	111.757,13
Mieteinnahmen Untervermietung Büro & Lagerflächen		20.795,86			20.795,86
Übrige	1.125,00	2.687,50	407,41		4.219,91
Zwischensumme 1	4.391.019,03	2.473.146,24	486.586,41	1.762.811,61	9.113.563,29
Auflösung der passiven Ertragszuschüsse	135.137,83	3,00			135.140,83
Zwischensumme 2	4.526.156,86	2.473.149,24	486.586,41	1.762.811,61	9.248.704,12
Interne Leistungsverrechnung	-25.599,18	-47.032,46		-6.951,34	-79.582,98
Summe	4.500.557,68	2.426.116,78	486.586,41	1.755.860,27	9.169.121,14
Vorjahr	4.259.191,08	2.451.709,43	216.527,38	1.702.049,48	8.629.477,37

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderposten Hallenfreizeitbad in Höhe von 45.235,00 EUR (Vorjahr 42.912,00 EUR), periodenfremde Erträge aus der Abrechnung Wasserbezug 2020 und 2021 in Höhe von 97.933,74 EUR (Vorjahr 0,00 EUR) und aus der Auflösung der Rückstellung für den Wasserbezug 2021 in Höhe von 5.100,00 EUR (Vorjahr 0,00 EUR), Lohnkostenzuschüsse in Höhe von 50.865,04 EUR (Vorjahr 34.516,12 EUR) von der Bundesagentur für Arbeit, sonstige Erträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 26.607,54 EUR (Vorjahr 25.792,83 EUR) für eine Mitarbeiterüberlassung sowie sonstige Erträge aus Buchhaltungsdienstleistungen in Höhe von 7.200,00 EUR (Vorjahr 3.600,00 EUR).

Der **Materialaufwand** beträgt 3.526.133,79 EUR (Vorjahr 3.268.893,76 EUR) und mit 1.158.742,69 EUR (Vorjahr 1.120.373,03 EUR) Kosten für den Frischwasserbezug und die Betriebskostenumlage im Bereich Wasserversorgung. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen 1.392.852,16 EUR (Vorjahr 1.270.513,16 EUR). Die Steigerung ist hauptsächlich auf Stromkosten sowie Chemikalienkosten zurückzuführen. Des Weiteren wurden mehr Fremdleistungen am Bauhof bezogen und das Hallenfreizeitbad hatte seinen Schwimm- und Saunabetrieb wieder aufgenommen.

Die **sonstigen Aufwendungen** enthalten einen von der Stadt berechneten Verwaltungskostenbeitrag, der entsprechend der jeweiligen personellen Beanspruchung der Stadtverwaltung anteilig aus den Personal- und Sachkosten der allgemeinen Verwaltung berechnet wurde.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

3. Sonstige Pflichtangaben

Im Wirtschaftsjahr 2022 waren durchschnittlich bei den **Stadtwerken** beschäftigt:

	Anzahl 2022	Anzahl 2021
Gewerbliche Arbeitnehmer	28,60	29,81
Angestellte	19,23	19,90
	47,83	49,71

Finanzielle Verpflichtungen lagen im Berichtsjahr in Höhe von 166.095,04 EUR für Gerätemieten, Wartungs-, Instandhaltungs- und sonstige Verträge vor. Andere finanzielle Verpflichtungen haben sich aufgrund der Corona-Pandemie nicht ergeben.

Die **Betriebsleitung** setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Georg Klein	Kaufmännischer Betriebsleiter
Herr Michael Quentin	Technischer Betriebsleiter

Die **Betriebskommission** setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Herr Guido Rahn, Bürgermeister

Für den Magistrat

Bodo Macho, Dekorateur

Friedrich Schwaab, Bankkaufmann i. R. (bis 31.03.2022)

Heike Liebel, Bankkauffrau (ab 07.04.2022)

Für die Stadtverordnetenversammlung

Herr Raif Toma, Versicherungskaufmann

Frau Angela Hermanns-Georgis, Bilanzbuchhalterin

Herr Christian Neuwirth, IT-Administrator

Frau Birgit Scharnagl, Finanzbeamtin

Herr Sebastian Wollny, Doktorand

Wirtschaftlich oder technisch erfahrene Mitglieder

Herr Jürgen Schwellnus, Techniker

Herr Reinhard Wortmann, Dipl-Ing. i. R.

Für den Personalrat

Herr Andreas Heinemann, Ver- und Entsorger

Herr Wolfgang Hickmann, Gas- und Wasserinstallateur

Die Organe des Eigenbetriebes erhielten im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von 900,00 EUR (Vorjahr 967,50 EUR).

Das Honorar des Abschlussprüfers für den Abschluss 2022 brutto EUR 9.000,00 sowie brutto EUR 1.200,00 für die Steuererklärung.

Unter Berufung auf § 286 Nr. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge der Betriebsleitung verzichtet.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresgewinn der Abwasserbeseitigung von 655.788,36 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Jahresgewinn der Wasserversorgung von 106.697,36 EUR soll zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet werden.

Der Jahresverlust des Hallenfreizeitbades von 667.069,61 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Im Bereich Bauhof wurde ein Ergebnis von 0,00 EUR erwirtschaftet.

Karben, 20. Juli 2023

Georg Klein
Kaufmännischer Betriebsleiter

Michael Quentin
Technische Betriebsleiter

Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
Posten des Anlagevermögens	Anfangs-stand 01.01.2022	Zugang 2022	Abgang 2022	Umbuchungen 2022	Endstand 31.12.2022	Anfangs-stand 01.01.2022	Abschreibungen des Wirtschaftsjahres 2022	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge ./. Umgliederungen (U) 2022	Endstand 31.12.2022	am Ende des Wirtschaftsjahres 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
- Kanalwerk	90.182,81	0,00	0,00	0,00	90.182,81	90.182,81	0,00	0,00	90.182,81	0,00	0,00	0,00	0,00
- Kläranlage	30.348,81	0,00	0,00	0,00	30.348,81	30.345,81	0,00	0,00	30.345,81	3,00	3,00	0,00	0,00
- Wasserversorgung	1.983.667,86	0,00	0,00	0,00	1.983.667,86	1.670.830,86	76.866,00	0,00	1.747.696,86	235.971,00	312.837,00	3,90	11,90
- Hallenbad	14.111,85	0,00	0,00	0,00	14.111,85	13.846,85	261,00	0,00	14.107,85	4,00	265,00	1,80	0,00
- Bauhof	14.310,15	0,00	0,00	0,00	14.310,15	14.308,15	0,00	0,00	14.308,15	2,00	2,00	0,00	0,00
Summe I	2.132.621,48	0,00	0,00	0,00	2.132.621,48	1.819.514,48	77.127,00	0,00	1.896.641,48	235.980,00	313.107,00	3,60	11,10
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit													
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten													
- Kanalwerk	80.542,77	5.800,36	0,00	0,00	86.343,13	0,00	86,36	0,00	86,36	86.256,77	80.542,77	0,10	99,90
- Kläranlage	12.071.599,38	0,00	0,00	36.158,69	12.107.758,07	7.990.217,38	214.410,69	0,00	8.204.628,07	3.903.130,00	4.081.382,00	1,80	32,20
- Wasserversorgung	1.111.692,17	0,00	0,00	2.453.747,65	3.565.439,82	575.932,27	59.981,65	0,00	635.913,92	2.929.525,90	535.759,90	1,70	82,20
- Hallenbad	6.839.217,35	0,00	0,00	0,00	6.839.217,35	2.641.349,35	152.218,00	0,00	2.793.567,35	4.045.650,00	4.197.868,00	2,20	59,20
- Bauhof	1.207.216,05	0,00	0,00	0,00	1.207.216,05	250.008,05	22.073,00	0,00	272.081,05	935.135,00	957.208,00	1,80	77,50
	21.310.267,72	5.800,36	0,00	2.489.906,34	23.805.974,42	11.457.507,05	448.769,70	0,00	11.906.276,75	11.899.697,67	9.852.760,67	1,90	50,00
b) Bahnkörpern und Bauten des Schienenweges													
- Verkehrsbetrieb	659.446,91	0,00	0,00	0,00	659.446,91	659.446,91	0,00	0,00	659.446,91	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Anzahlungen a. Grundstücke mit Bauten													
- Wasserversorgung	250.000,00	2.050.000,00	0,00	-2.300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten													
- Kläranlage	345.346,99	0,00	0,00	0,00	345.346,99	0,00	0,00	0,00	0,00	345.346,99	345.346,99	0,00	100,00
- Hallenbad	58.280,61	0,00	0,00	0,00	58.280,61	0,00	0,00	0,00	0,00	58.280,61	58.280,61	0,00	100,00
	403.627,60	0,00	0,00	0,00	403.627,60	0,00	0,00	0,00	0,00	403.627,60	403.627,60	0,00	100,00
3. Verteilungsanlagen													
- Wasserversorgung													
a) Speicheranlagen	298.353,99	0,00	0,00	0,00	298.353,99	298.352,99	0,00	0,00	298.352,99	1,00	1,00	0,00	0,00
b) Leitungsnetz	9.034.737,25	0,00	12.603,60	682.790,33	9.704.923,98	5.803.706,25	140.250,33	11.327,60	5.932.628,98	3.772.295,00	3.231.031,00	1,40	38,90
c) Hausanschlüsse	2.436.653,82	15.607,87	3.635,45	34.322,35	2.482.948,59	1.671.845,82	63.147,22	3.635,45	1.731.357,59	751.591,00	764.808,00	2,50	30,30
d) Messeinrichtungen	392.974,38	115.984,80	37.616,17	0,00	471.343,01	152.338,38	39.946,80	37.614,17	154.671,01	316.672,00	240.636,00	8,50	67,20
e) Mess- und Regelschächte	69.330,09	0,00	0,00	41.234,86	110.564,95	69.329,09	138,86	0,00	69.467,95	41.097,00	1,00	0,10	37,20
f) Ortung Trinkwasserleitung	149.460,27	13.165,00	0,00	0,00	162.625,27	104.265,27	5.935,00	0,00	110.200,27	52.425,00	45.195,00	3,60	32,20
	12.381.509,80	144.757,67	53.855,22	758.347,54	13.230.759,79	8.099.837,80	249.418,21	52.577,22	8.296.678,79	4.934.081,00	4.281.672,00	1,90	37,30
4. Entsorgungsanlagen													
- Kanalwerk	48.022.982,84	19.270,35	828.102,96	1.838.417,08	49.052.567,31	35.418.673,84	766.217,43	826.389,96	35.358.501,31	13.694.066,00	12.604.309,00	1,60	27,90
- Kläranlage	1.207.001,86	0,00	0,00	0,00	1.207.001,86	668.433,86	28.849,00	0,00	697.282,86	509.719,00	538.568,00	2,40	42,20
	49.229.984,70	19.270,35	828.102,96	1.838.417,08	50.259.569,17	36.087.107,70	795.066,43	826.389,96	36.055.784,17	14.203.785,00	13.142.877,00	1,60	28,30
5. Maschinen und maschinelle Anlagen													
- Kläranlage	8.466.892,53	8.745,83	60.920,36	696.822,55	9.111.540,55	7.596.165,53	205.670,38	60.920,36	7.740.915,55	1.370.625,00	870.727,00	2,30	15,00
- Hallenbad	1.521.505,28	0,00	0,00	0,00	1.521.505,28	960.547,28	109.673,00	0,00	1.070.220,28	451.285,00	560.958,00	7,20	29,70
	9.988.397,81	8.745,83	60.920,36	696.822,55	10.633.045,83	8.556.712,81	315.343,38	60.920,36	8.811.135,83	1.821.910,00	1.431.685,00	3,00	17,10

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
Posten des Anlagevermögens	Anfangs-stand 01.01.2022	Zugang 2022	Abgang 2022	Umbuchungen 2022	Endstand 31.12.2022	Anfangs-stand 01.01.2022	Abschreibungen des Wirtschaftsjahres 2022	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge ./. Umgliederungen (U) 2022	Endstand 31.12.2022	am Ende des Wirtschaftsjahres 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
- Kanalwerk	961.742,17	0,00	0,00	0,00	961.742,17	872.448,17	24.918,00	0,00	897.366,17	64.376,00	89.294,00	2,60	6,70
- Kläranlage	797.302,87	16.369,60	48.461,67	0,00	765.210,80	490.414,87	50.658,60	48.460,67	492.612,80	272.598,00	306.888,00	6,60	35,60
- Wasserversorgung	511.072,80	28.752,49	7.657,99	0,00	532.167,30	422.407,80	39.328,49	7.621,99	454.114,30	78.053,00	88.665,00	7,40	14,70
- Hallenbad	233.014,89	23.827,73	5.311,46	0,00	251.531,16	203.869,89	17.186,73	5.309,46	215.747,16	35.784,00	29.145,00	6,80	14,20
- Bauhof	1.090.018,11	16.809,51	16.146,30	0,00	1.090.681,32	601.014,11	84.255,51	16.144,30	669.125,32	421.556,00	489.004,00	7,70	38,70
	3.593.150,84	85.759,33	77.577,42	0,00	3.601.332,75	2.590.154,84	216.347,33	77.536,42	2.728.965,75	872.367,00	1.002.996,00	6,00	24,20
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
- Kanalwerk	867.941,46	1.017.137,91	289,73	-1.838.417,08	46.372,56	0,00	0,00	0,00	0,00	46.372,56	867.941,46	0,00	100,00
- Kläranlage	694.505,48	119.060,18	0,00	-732.981,24	80.584,42	0,00	0,00	0,00	0,00	80.584,42	694.505,48	0,00	0,00
- Wasserversorgung	634.460,06	326.055,60	0,00	-912.095,19	48.420,47	0,00	0,00	0,00	0,00	48.420,47	634.460,06	0,00	0,00
- Hallenbad	0,00	946,91	0,00	0,00	946,91	0,00	0,00	0,00	0,00	946,91	0,00	0,00	0,00
- Bauhof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.196.907,00	1.463.200,60	289,73	-3.483.493,51	176.324,36	0,00	0,00	0,00	0,00	176.324,36	2.196.907,00	0,00	100,00
Summe II	100.013.292,38	3.777.534,14	1.020.745,69	0,00	102.770.080,83	67.450.767,11	2.024.945,05	1.017.423,96	68.458.288,20	34.311.792,63	32.562.525,27	2,00	33,40
Anlagevermögen gesamt	102.145.913,86	3.777.534,14	1.020.745,69	0,00	104.902.702,31	69.270.281,59	2.102.072,05	1.017.423,96	70.354.929,68	34.547.772,63	32.875.632,27	2,00	32,90

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

A. Grundlage des Unternehmens

Die Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, des Hallenfreizeitbades und des Bauhofes werden als organisatorisch und wirtschaftlich selbständige Einrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes, der Hessischen Gemeindeordnung und den Bestimmungen der Eigenbetriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist

a) die Sicherstellung der Abwasserbeseitigung;
b) die Versorgung der Bevölkerung und der gewerblichen und sonstigen Einrichtungen mit Trink- und Betriebswasser in den 7 Stadtteilen;
c) der Betrieb und die Unterhaltung des Hallenfreizeitbades;
d) die Pflege und Unterhaltung der städtischen Flächen, die Straßenreinigung, der Winterdienst, die Landschaftspflege und Pflege der Naturschutzgebiete, die Friedhofspflege, die Baumkontrolle, Spielplatzkontrolle und die Inspektion und Pflege der Gräben.

Der Eigenbetrieb kann alle seine Betriebszwecke ohne fördernde und sie wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Eigenbetrieb im Rahmen gesetzlicher Vorschriften geeigneter Dritter bedienen. Der Eigenbetrieb wird nach den Grundsätzen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) für das Land Hessen geführt. Auf dieser Grundlage wurden bei der Gründung der Stadtwerke Karben auch die Betriebssatzung und die Geschäftsordnung für die Betriebsleitung der Stadtwerke Karben erlassen. Darin sind die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes um Anforderungen der Stadt Karben ergänzt worden.

Die Stadtwerke Karben betreiben die Beseitigung des in ihrem Gebiet anfallenden Abwassers als hoheitliche Aufgabe.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden Abwasseranlagen hergestellt, die eine einheitliche Abwasserbeseitigungsanlage bilden und sowohl im Mischverfahren (gemeinsame Leitung für Niederschlagswasser, Schmutzwasser jeglicher Art sowie für Fäkalien) als auch im Trennsystem betrieben, erneuert, geändert, unterhalten und notfalls beseitigt werden.

Das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Karben umfasst das gesamte Stadtgebiet Karben.

Als Netzbetreiber stellen wir die Versorgung innerhalb des Stadtgebietes mit Wasser durch den Bezug über den Zweckverband des unteren Niddatals, den WVV Kaichen-Heldenbergen-Burg-Gräfenrode, Niddatal sowie der Oberhessischen Versorgungswerke sicher.

Das Hallenbad wurde zum 1. Januar 2004 in die Stadtwerke Karben überführt.

Das Hallenfreizeitbad wird bei den Stadtwerken als eigenständiger Betriebszweig gewerblicher Art geführt. Da es sich um einen Dauerverlustbetrieb handelt, wird ab dem Veranlagungszeitraum 2017 aufgrund der Mitteilung des Finanzamtes vom 23.10.2018, keine Körperschaftsteuererklärung und Gewinnübermittlung an das Finanzamt Gießen übermittelt.

Die Übernahme des Bauhofs erfolgte zum 1. Januar 2011. Der Betriebszweig Bauhof wird auch wie in den Vorjahren ausschließlich von der Stadt Karben und deren Eigenbetriebe mit Grünpflege, Baumpflege, Spiel- und Sportplatzpflege, Straßenreinigung sowie Friedhofspflege mit den dazugehörigen Urnen- und Erdbestattungen betraut.

B. Wirtschaftsbericht

I. Geschäftsverlauf

1. Ergebnis des jeweiligen Betriebszweigs

Betriebszweig	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro	Veränderungen Euro
Abwasserbeseitigung	655.788	364.413	291.375
Wasserversorgung	106.697	71.611	35.086
Hallenfreizeitbad	-667.069	-850.765	183.696
Bauhof	0	0	0
Verkehrsbetrieb	0	0	0
Energieerzeugung	0	0	0
Gesamt	**95.416**	**-414.741**	**510.157**

Die Ergebnisse der Abwasserbeseitigung und des Hallenfreizeitbades werden auf neue Rechnung vorgetragen. Das Ergebnis der Wasserversorgung soll zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet werden, der Bauhof hat ein Nullergebnis erwirtschaftet.

Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen erheben die Stadtwerke Karben Gebühren gemäß der Wasserversorgungs- und Entwässerungssatzung der Stadt Karben vom 25. September 2015. Diese traten am 28.09.2015 mit der Veröffentlichung in der Wetterauer Zeitung in Kraft. Gemäß dem 3. Nachtrag der Wasserversorgungssatzung vom 13.12.2019 wurde die Gebühr um 0,08 EUR (netto) je m³ Wasserabgabe zum 01.01.2020 erhöht.

2. Wasseraufkommen, -verluste

Im Wirtschaftsjahr 2022 entwickelten sich die Verbrauchs- und Verlustmengen im Versorgungsgebiet wie folgt:

Verfügbare Wassermenge	1.370.391 cbm
Verkaufte Wassermenge/mit Abgrenzung	1.201.322 cbm
Differenz zwischen Fördermenge und Verkauf	169.069 cbm
Wasserverlust in % der Vorhaltemenge	12,34 %

Die Stadtwerke Karben hatten somit im Jahr 2022 Wasserverluste, die im vertretbaren Rahmen einer statistischen und erklärbaren Größe liegen. In den Verlusten sind u. a. Wasserverluste aus Rohrbrüchen, Spülungen im Leitungsnetz sowie die Löschwasserzufuhr für die Einsätze der Feuerwehr Karben enthalten.

3. Wesentliche Entwicklung im Geschäftsjahr

Die Stadtwerke Karben mit ihren 4 Betriebszweigen haben für das Wirtschaftsjahr 2022 einen Gewinn in Höhe von 484 TEUR angestrebt. So wies der Wirtschaftsplan 2022 für den Betriebszweig der Wasserversorgung einen Gewinn in Höhe von 789 TEUR, für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung einen Gewinn in Höhe von 423 TEUR (Kanal 2.448 TEUR und Kläranlage - 2.025 TEUR), für den Betriebszweig Hallenfreizeitbad einen Verlust in Höhe von 729 TEUR und für den Betriebszweig Bauhof ein Ergebnis in Höhe von 1 TEUR aus. Der Wirtschaftsplan wurde nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip kalkuliert.

Das Wirtschaftsjahr 2022 wurde mit einem Gewinn in Höhe von 95 TEUR abgeschlossen.
Das Jahresergebnis 2022 setzt sich wie folgt zusammen: der Betriebszweig Abwasserbeseitigung trug mit einem Gewinn in Höhe 656 TEUR, der Betriebszweig Wasserversorgung mit einem Gewinn in Höhe von 106 TEUR, der Betriebszweig Hallenfreizeitbad mit einem Verlust in Höhe von 667 TEUR zum Ergebnis bei der Betriebszweig Bauhof weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Die Wasserabgabe ist zum Vorjahr 2021 um 6.241 m³ gesunken. Da die Stadtwerke Karben keine Wasserförderung betreiben, wurden 1.271.260 m³ (92,8 %) vom Zweckverband für die Wasserversorgung des unteren Niddatals und die restlichen 99.131 m³ (7,2 %) vom WVV Kaichen-Heldenbergen-Burggräfenrode und der OVAG bezogen.

Bei dem Betriebszweig Abwasserbeseitigung sind die Umsatzerlöse aus Benutzungsgebühren gesunken und aufgrund der Gebührennachkalkulation wurde eine Rückstellung von 177 TEUR aus Vorjahren aufgelöst und 93 TEUR neu zugeführt (Vorjahr Zuführung 205 TEUR) für den Gebührenausgleich.

Im Hallenfreizeitbad sind im Bereich der Sauna die Umsatzerlöse um 48 TEUR unter dem Wirtschaftsplan 2022 geblieben, was auf die verspätete Öffnung im März 2022, sowie die Schließung während der Sommerferien zurückzuführen ist. Im Bad sind hingegen die Umsatzerlöse zum Wirtschaftsplan 2022 um 71 TEUR gestiegen.

Der Betriebszweig Bauhof hat entgegen dem Wirtschaftsplan 2022, aufgrund von Personalausfällen weniger Umsatz aus Mitarbeiterleistung generiert, die Leistungen wurden zum Teil von externen Dienstleistern in Höhe von 316 TEUR ausgeführt. Die Stadt hat im Berichtsjahr 121 TEUR für die Ausfälle gezahlt. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 77 TEUR sind auf die Weiterbelastung von anteiligen Personalkosten an die Stadt Karben sowie einen Zuschuss vom Job Center Wetterau zurückzuführen.

II. Vermögenslage

1. Vermögenslage (Bilanz)

Aktiva

	Stand 31.12.2022 in TEUR	Stand 31.12.2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
Anlagevermögen	34.548	32.876	1.672
Umlaufvermögen	2.112	1.774	338
Rechnungsabgrenzung	2	2	0
Gesamt	36.662	34.652	2.010

Passiva

	Stand 31.12.2022 in TEUR	Stand 31.12.2021 in TEUR	Veränderung in TEUR
Eigenkapital	20.382	19.687	695
Ertragszuschüsse	1.566	1.628	-62
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.102	2.197	-95
Rückstellungen	946	889	57
Verbindlichkeiten	11.655	10.243	1.412
Rechnungsabgrenzung	11	8	3
Gesamt	36.662	34.652	2.010

Im Berichtsjahr wurden keine Grundstücke veräußert.

Änderungen bei Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen traten im Berichtsjahr nicht auf.

2. Investitionen

Die größten Investitionen im Wirtschaftsjahr stellen sich wie folgend dar:

2.1 Abwasserbeseitigung

Kanalerneuerung Hauptstr. Okarben	609 TEUR
Kanalerneuerung Schmutzwasserkanäle Gewerbegebiet	42 TEUR
Kanalerneuerung Alte Heerstraße	39 TEUR
Kanalsanierungen EKVO (Hauptkanäle)	221 TEUR
LED Beleuchtung Kläranlage	36 TEUR
Herstellung von Hausanschlüssen Kanal	66 TEUR
Heizöltank für Notstromaggregat	44 TEUR

2.2 Wasserversorgung

Erneuerung Trinkwasserleitung Alte Heerstraße	149 TEUR
Erneuerung Trinkwasserleitung Okarben	52 TEUR
Meß- und Regelschächte	41 TEUR
Betriebsgebäude Industriestr. 14	34 TEUR
Herstellung von Hausanschlüssen	32 TEUR
Funkwasserzähler	115 TEUR
Grundstückskauf „Industriestraße 14“	2.050 TEUR

2.3 Hallenfreizeitbad

Scheuerungsmaschine	8 TEUR

2.4 Bauhof

Wasserfass-Anhänger 2000 Liter	11 TEUR

3. Anlagen im Bau

3.1 Abwasserbeseitigung

	Stand 01.01.2022	**Stand 31.12.2022**
Kläranlage		
Studie Kapazitätserweiterung	62.556	80.584
Modernisierung Automatisierungstechnologie	631.950	0
Summe Kläranlage	**694.506**	**80.584**

Kanalsanierung	**Stand 01.01.2022**	**Stand 31.12.2022**
OT Klein-Karben "Robert-Bosch-Straße"/Industriestraße	201.702	0
OT Okarben "Hauptstraße"	367.832	0
OT Petterweil "Alte Heerstraße"	281.832	0
OT Groß-Karben "Erschließung Baugebiet Am Quellenhof"	6.232	9.293
OT Klein-Karben "Uhlandstr."	10.053	0
OT Petterweil "Karlsbader Str."	290	0
OT Petterweil "Sauerbornstr."	0	18.291
OT Petterweil "Tulpenweg"	0	18.789
Summe Kanal	**867.941**	**46.373**
Summe Abwasserbeseitigung	**1.562.447**	**126.957**

3.2 Wasserversorgung

	Stand 01.01.2022	**Stand 31.12.2022**
OT Petterweil "Alte Heerstraße"	484.944	0
Industriestr. 14	149.516	29.642
OT Petterweil "Sauerbornstraße"	0	18.778
Neubau von Hausanschlüssen	0	0
Insgesamt	**634.460**	**48.420**

3.3 Hallenfreizeitbad

	Stand 01.01.2022	**Stand 31.12.2022**
Installation Startblock/Verlegung Ansaugung	0	947
Insgesamt	**0**	**947**

3.4 Bauhof

	Stand 01.01.2022	**Stand 31.12.2022**
Anlagen im Bau	0	0
Insgesamt	**0**	**0**

4. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich in 2022 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	Stand 01.01.2022 EUR	**Verlust-abdeckung EUR**	**Auszahlung EK-Verzinsung EUR**	**Veränderung EUR**	**Stand 31.12.2022 EUR**
Kanalwerk	8.400.000	0	0	0	8.400.000
Klärwerk	0				0
Summe Abwasserbeseitigung	*8.400.000*	0	0	0	*8.400.000*
Wasserversorgung	2.150.000	0	0	0	2.150.000
Hallenfreizeitbad	850.000	0	0	0	850.000
Bauhof	500.000	0	0	0	500.000
Verkehrsbetrieb	0	0	0	0	0
Stammkapital	**11.900.000**	0	0	0	**11.900.000**
Kanalwerk	30.721.027	0	400.000	0	30.321.027
Klärwerk	-24.624.598	0	0	0	-24.624.598
Summe Abwasserbeseitigung	*6.096.430*	*0*	*400.000*	*0*	*5.696.430*
Wasserversorgung	2.504.824	0	0	0	2.504.824
Hallenfreizeitbad	560.000	500.000	0	0	1.060.000
Bauhof	488.906	0	0	0	488.906
Verkehrsbetrieb	6.905	0	0	0	6.905
Rücklagen	**9.657.065**	**500.000**	**400.000**	**0**	**9.757.065**
Kanalwerk	23.184.534	0	0	2.538.857	25.723.391
Klärwerk	-22.070.845	0	0	-1.883.068	-23.953.914
Summe Abwasserbeseitigung	*1.113.689*	*0*	*0*	*655.788*	*1.769.477*
Wasserversorgung	-2.131.489	0	0	106.697	-2.024.791
Hallenfreizeitbad	-850.765	500.000	0	-667.070	-1.017.835
Bauhof	2.642	0	0	0	2.642
Verkehrsbetrieb	-4.524	0	0	0	-4.524
Energieerzeugung	0	0	0	0	0
Gewinn/Verlust	**-1.870.448**	**500.000**	**0**	**95.416**	**-1.275.032**
Gesamt	**19.686.617**	**1.000.000**	**400.000**	**95.416**	**20.382.033**

5. Entwicklung der Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickeln sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Stand 01.01.2022 EUR	**Verbrauch EUR**	**Auflösung EUR**	**Zuführung EUR**	**Stand 31.12.2022 EUR**
Archivierung	5.290	0	0	0	5.290
Berufsgenossenschaft	14.240	2.240	0	8.350	20.350
Beratung Rückstausicherung	11.000	7.140	3.860	0	0
Gebührenausgleich	570.390	0	190.130	93.058	473.318
Jahresabschluss und Beratungskosten	25.318	25.093	225	26.172	26.172
Klärschlammentsorgung	34.000	34.000	0	55.250	55.250
Porto Ablesekarten 2021	330	330	0	0	0
Rückschlagklappen	10.000	10.000	0	0	0
TV Befahrung EKVO	162.000	73.000	0	121.500	210.500
Urlaubsansprüche	25.881	25.881	0	9.688	9.688
Wasserbezug	5.100	5.100	0	0	0
Fortführung Ingrada-Kanaldatenbank	0	0	0	10.000	10.000
Gutachter Schaden KLA	0	0	0	5.150	5.150
Altersteilzeit	25.357	0	0	104.792	130.149
Gesamt	**888.906**	**182.784**	**194.215**	**433.960**	**945.867**

III. Ertragslage

1. Ertragslage Abwasserbeseitigung

Die Ertragslage des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	Veränderungen TEUR
Umsatzerlöse			
Erträge aus Gebühren	4.308	4.343	-35
Gebührenausgleich	84	-205	289
Auflösung Ertragszuschüsse	135	138	-3
Sonstige betriebliche Erträge	4	4	0
Erlöse	**4.531**	**4.280**	**251**
Materialaufwand			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	642	549	93
Bezogene Leistungen	781	852	-71
Rohertrag	**3.108**	**2.879**	**229**
Aktivierte Eigenleistung	3	3	0
Rohergebnis	**3.111**	**2.882**	**229**
Personalkosten	777	786	-9
Abschreibung	1.291	1.314	-23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	259	279	-20
Finanzaufwand	127	138	-11
Sonstige Steuern	1	1	0
Betriebsergebnis	**656**	**364**	**292**

1.1 Umsatzrentabilität

		2022	2021
Benutzungsgebühren	EUR/m³	2,40	2,40
Abwassereinleitung	m³	1.060.199	1.101.308
Gebühr Oberflächenentwässerung	EUR/m²	0,54	0,54
Umsatzerlöse (gesamt)	m²	4.527	4.276
Umsatzrentabilität	%	14,50	8,51

Die Entwicklung des Abwasseraufkommens der letzten 5 Jahre stellt sich wie folgt dar.

Ort	2022 cbm	2021 cbm	2020 cbm	2019 cbm	2018 cbm
Karben	3.843.534	3.992.395	3.458.782	3.338.918	3.918.025

Das Abwasseraufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf die mäßigen Niederschläge zurückzuführen ist.

Tendenziell ist weiterhin mit einer Stagnation bzw. mit einem Rückgang des Abwasseraufkommens zu rechnen, da durch den Einsatz von wassersparenden Maßnahmen, wie z. B. Regenwassernutzungsanlagen für die Gartenbewässerung, sowohl die Wasserabnahme als auch das Abwasseraufkommen verbrauchsgerechter ermittelt werden können. Ein Mehrverbrauch an Trinkwasser und dadurch auch Abwasseraufkommen kann sich kurzfristig nur noch bei steigenden Einwohnerzahlen oder bei längeren trockenen Wetterperioden einstellen. Entsprechend dieser Entwicklung werden auch die Betriebsergebnisse der folgenden Jahre durch diese Schwankungen beeinflusst.

2. Ertragslage Wasserversorgung

Die Ertragslage des Betriebszweiges Wasserversorgung stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	Veränderungen TEUR
Umsatzerlöse			
Erträge aus Wassergeld	2.460	2.419	41
Gebührenausgleich	13	65	-52
Auflösung Ertragszuschüsse	0	3	-3
Sonstige betriebliche Erträge	128	36	92
Erlöse	**2.601**	**2.523**	**78**
Materialaufwand			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.266	1.237	29
Bezogene Leistungen	93	64	29
Rohertrag	**1.242**	**1.222**	**20**
Aktivierte Eigenleistung	10	15	-5
Rohergebnis	**1.252**	**1.237**	**15**
Personalkosten	536	602	-66
Abschreibung	426	386	40
Sonstige betriebliche Aufwendungen	109	118	-9
Finanzaufwand	71	55	16
Sonstige Steuern	4	4	0
Betriebsergebnis	**106**	**72**	**34**

2.1 Umsatzrentabilität

		2022	2021
Benutzungsgebühren	EUR/m³	1,77	1,77
Wasserabgabemenge	m³	1.201.322	1.207.562
Umsatzerlöse (gesamt)	TEUR	2.473	2.487
Umsatzrentabilität	%	4,29	2,90

Die Entwicklung des Wasserbezugs der letzten 5 Jahre stellt sich wie folgt dar.

Lieferant	**2022 in m³**	**2021 in m³**	**2020 in m³**	**2019 in m³**	**2018 in m³**
Zweckverband des unteren Niddatals	1.271.260	1.292.949	1.329.150	1.310.898	1.375.243
WVV Kaichen-Heldenbergen Burg-Gräfenrode, Niddatal	86.284	76.365	82.551	75.651	83.169
Oberhessische Versorgungswerke	12.847	10.488	11.653	13.586	14.446
Gesamtwasserbezug	**1.370.391**	**1.379.802**	**1.423.354**	**1.400.135**	**1.472.858**

Zum Vorjahr ist der Wasserbezug in Höhe von 9.411 cbm gesunken.

Der abgerechnete Wasserverbrauch zum Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	Stand 31.12.2022		**Stand 31.12.2021**		**Veränderung**	
Ort	Einwohner Anzahl	Verbrauch in cbm	Einwohner Anzahl	Verbrauch in cbm	Einwohner Anzahl	Verbrauch in cbm
Karben	23.997	1.201.322	23.719	1.207.562	278	-6.240

Die Wasserabgabe in Höhe von 1.201.322 cbm bezieht sich auf die Gesamtabrechnung des Jahres 2022 einschließlich der in der GuV-Rechnung vorgenommenen Abgrenzungen. Der Wasserbrauch ist in Höhe von 6.240 cbm zum Vorjahr gesunken. Die verkauften Wassermengen liegen im Durchschnitt der letzten 5 Jahren bei 1,24 Mio. cbm/p. a. Verbrauchsschwankungen werden in der Regel nur durch Witterungseinflüsse, zulässige Zählertoleranzen bzw. durch Veränderung der Einwohnerzahl ausgelöst.

3. Ertragslage Hallenfreizeitbad

Die Ertragslage des Betriebszweiges Hallenfreizeitbad stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	Veränderungen TEUR
Umsatzerlöse			
Erträge aus Gebühren	487	217	270
Sonstige betriebliche Erträge	54	44	10
Erlöse	**541**	**261**	**280**
Materialaufwand			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	186	132	54
Bezogene Leistungen	213	153	60
Rohertrag	**142**	**-24**	**166**
Aktivierte Eigenleistung	0	0	0
Rohergebnis	**142**	**-24**	**166**
Personalkosten	414	407	7
Abschreibung	279	283	-4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45	52	-7
Finanzaufwand	70	84	-14
Sonstige Steuern	1	1	0
Betriebsergebnis	**-667**	**-851**	**184**

3.1 Eintrittsgebühren

		2022	2021
Bad			
Einzeleintritt	EUR	4,50	4,50
Einzeleintritt ermäßigt	EUR	3,50	3,50
Kurztarif	EUR	2,50	2,50
Besucher	Anz.	78.964	41.612
Umsatzerlöse Bad	EUR	444.303	216.527
Sauna			
Einzeleintritt	EUR	15,00	15,00
Kurztarif	EUR	12,00	12,00
Besucher	Anz.	3.718	0
Umsatzerlöse Sauna	EUR	42.283	0

Die Besucherzahlen der letzten 5 Jahre stellen sich wie folgt dar:

	2022	2021	2020	2019	2018
Bad	78.964	41.612	35.827	85.146	77.619
Sauna	3.718	0	3.042	11.203	10.427
Gesamt	82.682	41.612	38.869	96.349	88.046

4. Ertragslage Bauhof

Die Ertragslage des Betriebszweiges Bauhof stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR	Veränderungen TEUR
Umsatzerlöse			
Erträge aus Gebühren	1.763	1.718	45
Sonstige betriebliche Erträge	77	73	4
Erlöse	**1.840**	**1.791**	**49**
Materialaufwand			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	84	113	-29
Bezogene Leistungen	339	237	102
Rohertrag	**1.417**	**1.441**	**-24**
Aktivierte Eigenleistung	0	0	0
Rohergebnis	**1.417**	**1.441**	**-24**
Personalkosten	1.145	1.188	-43
Abschreibung	106	115	-9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	157	129	28
Finanzaufwand	1	1	0
Sonstige Steuern	8	8	0
Betriebsergebnis	**0**	**0**	**0**

Die geleisteten Stunden der letzten 5 Jahre stellen sich wie folgt dar:

Leistungsempfänger	2022 Stunden	2021 Stunden	2020 Stunden	2019 Stunden	2018 Stunden
Stadt Karben	24.122	22.209	22.472	23.703	25.311
Verbundene Unternehmen	1.162	11	1.089	1.073	1.053
Interne Leistungen	139	252	332	703	703
Gesamtwasserbezug	**25.423**	**22.472**	**23.893**	**25.479**	**27.067**

Der Stundensatz ist mit 50 Euro kalkuliert und ist seit 2014 unverändert.

5. Personal Stadtwerke

In 2022 betrugen die Personalkosten 2.872 TEUR und stellen sich wie folgt dar:
Löhne und Gehälter einschließlich sozialer Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung

	TEUR
Abwasserbeseitigung	777
Wasserversorgung	536
Hallenfreizeitbad	414
Bauhof	1.145

Die durchschnittliche Ist-Besetzung der Stadtwerke sind 47,8 Mitarbeiter, und zwar:

6,2 Mitarbeiter in der Verwaltung
7,8 Mitarbeiter in der Abwasserbeseitigung
5,2 Mitarbeiter in der Wasserversorgung
6,8 Mitarbeiter im Hallenfreizeitbad
21,8 Mitarbeiter im Bauhof

IV. Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung zeigt einen Cashflow von 2.200,8 TEUR. Der Finanzmittelbestand ist von 808,8 TEUR auf 680,8 TEUR zurückgegangen. Die Veränderung setzt sich aus den Mittelzuflüssen aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.775,9 TEUR und Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.873,6 TEUR sowie dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3.777,5 TEUR zusammen.

Der Liquiditätssaldo aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen mit 2.200,8 TEUR aus dem Cashflow, hierin sind Abschreibungen und Anlagenabgänge in Höhe von 2.105,4 TEUR enthalten.

Die Vermögenslage des Eigenbetriebes kann als ausgewogen bezeichnet werden. Der Eigenbetrieb war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

C. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

In den Betriebszweigen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung wird in den nächsten Jahren mit einem Anstieg der Umsatzerlöse gerechnet, da aktuell weitere Baugebiete, wie Fuchslöcher und Brunnenquartier, mit neuem Wohnraum entstehen. Des Weiteren ist ein Gewerbegebiet „Am Warthweg“ in Planung. Wie auch in den Vorjahren, müssen wir mit Verbrauchsschwankungen aufgrund von Witterungseinflüssen rechnen.

Der Wasserverlust im Wirtschaftsjahr 2022 ist gegenüber dem Vorjahr von 12,48 % auf 12,34 % gesunken, dies ist unter anderem auf 6 Rohrbrüche weniger zum Vorjahr (61 Rohrbrüche) zurückzuführen. Das Prozessleitsystem wird weiterhin mit elektronischen Messstellen im Wasserleitungsnetz ausgebaut, um schneller Rohrbrüche zu orten und damit die Wasserverluste zu senken.

In der Schwimmhalle sowie der Sauna sind wieder steigende Besucherzahlen zu registrieren. Auch in den folgenden Jahren wird das Hallenfreizeitbad einen Verlust erzielen und ist somit auf den Verlustausgleich der Stadt Karben angewiesen.

Da der städtische Bauhof ausschließlich von der Stadt Karben sowie einigen verbundenen Unternehmen beauftragt wird, sind keine relevanten Änderungen geplant. Der Bauhof wird auch zukünftig aufgrund von eventuellen Verlustübernahmen durch die Stadt Karben ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwirtschaften.

Im Wirtschaftsjahr 2023 plant die Stadtwerke Karben mit Investitionen in Höhe von 2.830 TEUR, die sich wie folgt aufteilen:

Für den **Abwasserbereich** sind Investitionen in Höhe von 1.712 TEUR geplant.

Für den **Kanalbereich** sind Investitionen in Höhe 888 TEUR geplant und diese setzen sich wie folgt zusammen:

Für das bewegliche Anlagevermögen sind 5.000 € und für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter 3.000 € vorgesehen. Investitionen für Maßnahmen in Neubaugebieten werden mit

20 TEUR veranschlagt. Für Kanalsanierungen gemäß Eigenkontrollverordnung ist mit Aufwendungen in Höhe von 250 TEUR zu rechnen. Des Weiteren werden für Hausanschlüsse (in offener und geschlossener Bauweise) 30 TEUR geplant. Für Baumaßnahmen sind insgesamt 580 TEUR geplant, diese stellen sich wie folgt dar:
Kanalumlegung S-Bahn-Trasse/Sammler Petterweil 300 TEUR, Kanalerneuerung/Trassenverlegung Sauerbornstraße 175 TEUR, Erneuerung Drosselleitung Petterweil 50 TEUR, Kanalerneuerung Tulpenweg, Einmündung Sauerbornstr. 35 TEUR, Erschließung „Am Quellenhof“ 10 TEUR, Kanalerneuerung in Hauptstraße (Okarben) 10 TEUR.

Im Bereich der **Kläranlage** sind Investitionen in Höhe von 824 TEUR vorgesehen:

Für das bewegliche Anlagevermögen sind 20 TEUR, 12 TEUR für Laborgeräte, 4 TEUR für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie 35 TEUR für Fahrzeuge angesetzt.

Die Investitionen in Höhe von 753 TEUR stellen sich wie folgend dar:
Planungskosten Solarfaltdach/Photovoltaik 485 TEUR, Erneuerung Heizungssteuerung 110 TEUR, weitere notwendige Maßnahmen (Ersatzbeschaffungen) 50 TEUR, Erneuerung Datenübertragung Außenbauwerke 50 TEUR, Erneuerung Durchflussmessungen 32 TEUR, Erneuerung Schlamm-spiegelmessung (Nachklärung) 26 TEUR.

Die Investitionen im Betriebszweig **Wasserversorgung** betragen insgesamt 640 TEUR.

Für das bewegliche Anlagevermögen sind 20 TEUR und 5 TEUR für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter vorgesehen. Für Investitionen in Maßnahmen in Baugebieten (Bestand) werden 20 TEUR veranschlagt. Für Hausanschlüsse sind 60 TEUR, für Schieber und Verbindungsleitungen 20 TEUR, für den Bau von Wasserzählerschächten 40 TEUR und für Wasserzähler 95 TEUR berücksichtigt.

Die Baumaßnahmen in Höhe von 380 TEUR stellen sich wie folgend dar: Erneuerung der Trinkwasserleitung „Sauerbornstraße“ 280 TEUR, Erschließung „Am Quellenhof“ 50 TEUR und Umbau Betriebsgebäude Industriestraße 14 50 TEUR.

Im April 2022 wurde das Grundstück mit Wohnhaus und Gewerbehalle in der Industriestraße 14 erworben und sollte zum neuen Betriebsgebäude umgebaut werden. Aufgrund der Flüchtlingszuwanderung, wurde die Gewerbehalle an den Wetteraukreis zur Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern für 2 Jahre vermietet. Nach Beendigung des Mietvertrags, wird der Umbau zum Betriebsgebäude erfolgen.

Die Investitionen im **Hallenfreizeitbad** betragen insgesamt 245 TEUR

Für das bewegliche Anlagevermögen und geringwertige Wirtschaftsgüter sind 40 TEUR geplant, des Weiteren werden für die Sanierung der Lüftungsanlagen (Foyer, Umkleiden, 1. OG) 30 TEUR veranschlagt.

Darüber hinaus sind 75 TEUR für die Erneuerung der Warmwasseraufbereitung (Heizung), 50 TEUR für die Installation Startblock/Verlegung Ansaugung sowie 50 TEUR für die Planung Dachsanierung (Dämmung, Neueindeckung, PV usw.) geplant.

Die Investitionen für den Betriebszweig **Bauhof** belaufen sich auf 233 TEUR.

Für das bewegliche Anlagevermögen sind 10 TEUR und für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter 8 TEUR vorgesehen. Für Ersatzbeschaffungen im Fuhrpark sind 200 TEUR veranschlagt. Für die Beschaffung von Anbauteilen für das MultiCar sind 15 TEUR geplant.

D. Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2022

Am 7. April 2023 wurden die letzten einschränkenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie aufgehoben. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses kann nicht abgeschätzt werden, ob und inwieweit Corona im Winter 2023 / 2024 ein Risiko für die Sicherstellung der Wasserversorgung oder Abwasserbeseitigung darstellt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist immer noch

keine abschließende Bewertung der Auswirkungen des Coronavirus auf den Eigenbetrieb von der Stadt Karben möglich.

Aufgrund der Inflation und dem andauernden Krieg in der Ukraine, sind steigende Kosten zu verzeichnen, auch hier ist zum jetzigen Zeitpunkt keine abschließende Bewertung möglich, wie sich dies auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Karben auswirken wird.

Karben, den 20.07.2023

Georg Klein
Kaufmännischer Betriebsleiter

Michael Quentin
Technischer Betriebsleiter

Stadtwerke Karben
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2022

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Verwaltung und Vertrieb	Abwasserbeseitigung Wasser-versorgung	Abwasserbeseitigung Stadtent-wässerung	Abwasserbeseitigung Kläranlage	Verkehrsbetrieb	Hallenfreizeitbad inkl. Sauna	Bauhof	Aktivierte Eigenleistungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Materialaufwand									
a) Bezug von Fremden	3.526.133,79	0,00	1.350.835,12	412.049,32	990.845,32	0,00	353.550,39	412.260,00	6.593,64
b) Bezug von Betriebszweigen	79.582,98	0,00	1.947,47	9.930,04	11.213,66	0,00	46.092,46	10.399,35	0,00
2. Löhne und Gehälter	2.118.844,21	0,00	356.738,33	210.365,68	386.415,54	0,00	321.726,77	836.554,47	7.043,42
3. Soziale Abgaben	469.309,59	0,00	83.490,91	45.752,86	82.197,32	0,00	65.136,41	192.732,09	0,00
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	283.469,18	0,00	91.605,45	17.866,40	31.338,64	0,00	26.646,27	116.012,42	0,00
5. Abschreibungen	2.102.072,05	0,00	425.594,35	791.221,79	499.588,67	0,00	279.338,73	106.328,51	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	269.378,46	0,00	71.543,60	28.969,35	98.122,09	0,00	70.302,05	441,37	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 17 auszuweisen)	13.342,70	0,00	4.030,25	38,54	721,00	0,00	302,36	8.250,55	0,00
8. Andere betriebliche Aufwendungen	569.377,25	133.195,60	74.333,41	74.002,16	129.529,60	0,00	29.343,50	128.972,98	0,00
9. Summe 1-8	9.431.510,21	133.195,60	2.460.118,89	1.590.196,14	2.229.971,84	0,00	1.192.438,94	1.811.951,74	13.637,06
10. Umlage der Spalte 3 Zurechnung (+)	133.195,60	0,00	34.220,63	29.741,97	25.513,73	0,00	15.365,57	28.353,70	0,00
Abgabe (./.)	-133.195,60	-133.195,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen 9+10	9.431.510,21	0,00	2.494.339,52	1.619.938,11	2.255.485,57	0,00	1.207.804,51	1.840.305,44	13.637,06
12. Betriebserträge									
a) nach der G. u. V.-Rechnung	9.446.291,91	0,00	2.554.004,42	4.135.369,32	369.192,11	0,00	540.734,90	1.833.354,10	13.637,06
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	79.582,98	0,00	47.032,46	22.374,18	3.225,00	0,00	0,00	6.951,34	0,00
13. Betriebserträge insgesamt	9.525.874,89	0,00	2.601.036,88	4.157.743,50	372.417,11	0,00	540.734,90	1.840.305,44	13.637,06
14. Betriebsergebnis (+ = Gewinn, ./. = Verlust)	94.364,68	0,00	106.697,36	2.537.805,39	-1.883.068,46	0,00	-667.069,61	0,00	0,00
15. Finanzerträge	1.051,43	0,00	0,00	1.051,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn, ./. = Jahresverlust)	95.416,11	0,00	106.697,36	2.538.856,82	-1.883.068,46	0,00	-667.069,61	0,00	0,00

Stadtwerke Karben
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG

Grundlage unserer Arbeiten ist der Prüfungsstandard IDW PS 720 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG). Dieser Prüfungsstandard ist in Zusammenarbeit mit dem Bundesfinanzministerium, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen erarbeitet worden.

Die dort aufgeführten Fragen sind lückenlos zu beantworten. Soweit eine einzelne Frage für die geprüfte Einrichtung nicht einschlägig ist, ist dies zu begründen. Soweit sich die Beantwortung der Frage bereits aus der Berichterstattung über die Jahresabschlussprüfung ergibt, haben wir Verweisungen vorgenommen.

Der oben bezeichnete Fragenkatalog gliedert sich wie folgt:

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation
Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums
Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit
Vermögens- und Finanzlage
Ertragslage

Beantwortung des Fragenkatalogs:

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Zum 7. Februar 2011 wurden die Geschäftsordnungen für die Betriebskommission und die Betriebsleitung neu gefasst und in Kraft gesetzt. Die getroffenen Regelungen sind angemessen und wurden auf die Bedürfnisse des Eigenbetriebes zugeschnitten.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Die Betriebskommission trat in 2022 viermal (Vorjahr viermal) zusammen. Niederschriften wurden erstellt und liegen uns vor.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Betriebsleitung ist in keinen Kontrollgremien tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Vergütung der Betriebskommission wird im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen. Dabei handelt es sich um pauschalen Auslagenersatz und Sitzungsgelder. Die Vergütung der Betriebsleiter wird unter Verweis auf § 286 Nr. 4 HGB nicht im Anhang ausgewiesen. Eine variable/erfolgsabhängige Vergütung der Betriebsleitung außerhalb der tariflichen Regelungen des TVöDs erfolgt nicht.

Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbe-fugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es liegt ein den Bedürfnissen des Eigenbetriebes entsprechender Geschäftsverteilungsplan vor, aus dem sich Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten ergeben. Das Organigramm liegt mit Stand 1. November 2022 vor.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Derartige Anhaltspunkte haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Es gibt eine Dienstanweisung vom 10. Januar 2007 zur Korruptionsbekämpfung sowie einen Antikorruptionsbeauftragten, der Mitarbeiter der Stadt Karben ist.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Eine schriftliche Fixierung liegt größenbedingt nicht vor. Die Auftragsvergaben erfolgen ausschließlich nach den Vorgaben der Betriebskommission bzw. im Rahmen der Finanzen des Wirtschaftsplanes. Alle Ausschreibungen und insbesondere die Submissionen erfolgen unter Einbeziehung von Mitarbeitern der Stadt Karben.

Kreditaufnahmen erfolgen nach den Vorschriften des § 10 Nr. 15 der Eigenbetriebssatzung.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Eine ordnungsmäßige Dokumentation ist vorhanden.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Eigenbetriebs?

Zur Planung wird jährlich ein Wirtschaftsplan aufgestellt, der sich auf das folgende Wirtschaftsjahr bezieht, wobei die Erfolgskomponenten und Investitionsprojekte einzeln geplant werden. Ferner wird jährlich ein fünfjähriger Finanzplan erstellt, bei dem die mittelfristige Entwicklung dargestellt wird. Aufgrund der jährlichen Detailplanung und der fünfjährigen Vorschaurechnung entspricht die Planung den Erfordernissen.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Eine Kontrolle der Soll-Ist-Zahlen findet quartalsweise statt. Die Ergebnisse werden als Quartalsbericht dokumentiert. Im Quartalsbericht werden die wesentlichen Abweichungen dargestellt und begründet. Daneben erhält die Betriebsleitung monatlich eine betriebswirtschaftliche Auswertung.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Die Organisation des Rechnungswesens entspricht den gesetzlichen Vorschriften, den anerkannten Regeln und der Größe des Eigenbetriebes. Eine Kostenrechnung ist existent. Hierüber werden die einzelnen Betriebszweige abgebildet.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Es besteht eine mittelfristige Finanzvorschau zur Liquiditätskontrolle. Kredite werden überwacht.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein zentrales Cash-Management ist nicht vorhanden.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Die Rechnungsstellung und die Anforderung der Abschläge erfolgen über das Verbrauchsabrechnungsprogramm. Generell werden Abschläge und Vorauszahlungen angefordert. Das Mahnwesen gewährleistet den zeitnahen Einzug von Forderungen.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Ein eigenständiges Controlling besteht nicht und ist in Anbetracht der Größe des Eigenbetriebes auch grundsätzlich nicht erforderlich. Dennoch empfehlen wir den sukzessiven Ausbau von Controlling-Aktivitäten.

h) Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Es bestehen zum 31. Dezember 2022 keine Beteiligungen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Fragen a) und b) wurden zusammen beantwortet.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Im Berichtsjahr war größenbedingt kein systematisches Risikofrüherkennungssystem installiert. Durch Datenerfassungs- und Prozessleitsysteme werden die Anlagen des Eigenbetriebes überwacht. Schriftliche Dienstanweisungen stellen die richtige Handhabung der Anlagen sicher. Der Betriebsleitung stehen Plan-/Ist-Vergleiche sowie betriebswirtschaftliche Auswertungen zur Verfügung. Die Maßnahmen sind aufgrund der Größe des Eigenbetriebes und der Ausgestaltung der Finanzierung durch Gebühren mit Abschlagszahlungen als ausreichend zu bezeichnen.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Eine schriftliche Dokumentation existiert nicht.

d) Werden Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Zuvor genannte Maßnahmen werden mit Veränderungen in den Geschäftsprozessen angepasst.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Die Beantwortung entfällt, da derartige Geschäfte nicht durchgeführt werden.

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?

Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?

Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?

Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf

Erfassung der Geschäfte
Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse

Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
Kontrolle der Geschäfte?

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Eine interne Revision besteht nicht.

b) Wie ist die Anbindung der internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Vgl. Antwort zu Frage 6a).

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Vgl. Antwort zu Frage 6a).

d) Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Vgl. Antwort zu Frage 6a).

e) Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Vgl. Antwort zu Frage 6a).

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die interne Revision/Konzern-revision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Vgl. Antwort zu Frage 6a).

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Die Zustimmung für zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen (Bau- und Investitionsplanung) ist nach unseren Feststellungen eingeholt worden.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Es wurden keine diesbezüglichen Kredite gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Wir haben nicht festgestellt, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen durchgeführt wurden.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Feststellungen getroffen, die darauf schließen lassen, dass die Geschäfte nicht mit Gesetz oder Satzung und den Beschlüssen der Aufsichtsgremien vereinbar sind.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Vor Investitionsentscheidungen werden Vorlagen mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen erstellt. Finanzierbarkeit und Risiken der Maßnahmen werden geprüft.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Für Investitionsentscheidungen werden Alternativangebote eingeholt, um eine Vergleichbarkeit und ein Urteil über die Angemessenheit von Preisen sicherzustellen.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die Abwicklung der Investitionen unterliegt der ständigen Überwachung der Betriebsleitung; Abweichungen werden untersucht.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Im Berichtsjahr kam es nach Aussage der Betriebsleitung zu keinen wesentlichen Überschreitungen bei den abgeschlossenen Baumaßnahmen.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Derartige Verträge wurden nach unserer Erkenntnis nicht abgeschlossen.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Offenkundige Verstöße gegen Vergaberegelungen wurden nicht festgestellt.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Für geschäftsspezifische Anschaffungen und Bauunterhaltungen werden Angebote eingeholt und die Einkaufsdispositionen bzw. Auftragsvergabe entsprechend getroffen.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Der Betriebskommission wird durch die Betriebsleitung in den Sitzungen in mündlicher und schriftlicher Form über die Lage des Eigenbetriebes vollständig und zutreffend berichtet.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Berichterstattung vermittelt nach unseren Feststellungen einen zutreffenden Eindruck von der Lage des Eigenbetriebes.

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Entsprechende Feststellungen haben wir bei unserer Prüfung nicht getroffen.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Entfällt, da keine besondere Berichterstattung gewünscht wurde.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine D&O-Versicherung liegt vor.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Interessenkonflikte wurden nicht gemeldet.

Vermögens- und Finanzlage

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht im wesentlichen Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen haben wir nicht festgestellt.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Auffallend hohe oder niedrige Bestände bestehen nicht.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Anhaltspunkte dieser Art haben sich nicht ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die längerfristig gebundenen Vermögenswerte sind in ausreichendem Umfang langfristig finanziert. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 59,00 % und der Anlagendeckungsgrad II liegt bei 99,77 %.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Entfällt, da kein Konzern vorliegt.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Eigenbetrieb hat im Berichtsjahr keine Zuschüsse erhalten.

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die mit den in der Vergangenheit erhaltenen Fördermitteln verbundenen Verpflichtungen und Auflagen nicht eingehalten worden sind.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital beträgt im Berichtsjahr 55,59 %. Unter Berücksichtigung von ⅔ der Sonderposten und der empfangenen Ertragszuschüsse beträgt die faktische Eigenkapitalquote 62,26 %. Finanzierungsprobleme entstehen dadurch nicht.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Die Rücklagenbildung entspricht der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes und unterliegt dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung. Gewinne aus Gebührenhaushalten werden im Bereich der Abwasserbeseitigung in Höhe der Eigenkapitalverzinsung ausgeschüttet. Strukturbedingte Verluste (Schwimmbad) werden von der Stadt übernommen.

Ertragslage

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Das Jahresergebnis des Eigenbetriebes lässt sich wie folgt nach Betriebszweigen aufgliedern:

	EUR
Wasserversorgung	106.697,36
Abwasserbeseitigung	655.788,36
Hallenfreizeitbad	-667.069,61
Bauhof	0,00

Detaillierte Angaben können den Anlagen 3 bis 5 entnommen werden.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis ist nicht durch einmalige Vorgänge entscheidend geprägt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Leistungsbeziehungen mit der Stadt werden in der Regel zu angemessenen, kostendeckenden Konditionen abgewickelt.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Es ist keine Konzessionsabgabe zu ermitteln bzw. abzuführen.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Im Berichtsjahr sind nach dem Ergebnis unserer Prüfung keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bedeutsamen Verlustgeschäfte abgeschlossen worden. Hinsichtlich der Verluste der Betriebszweige verweisen wir auf unsere Antworten zum Fragenkreis 16.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Hierzu verweisen wir auf Fragenkreis 16.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Das Hallenfreizeitbad ist der wesentliche Verlustbringer. Die Verluste entstehen, da keine kostendeckenden Eintrittsgelder erhoben werden können.

In den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden im Berichtsjahr Gewinne erzielt. Der Bereich Bauhof hat personalbedingt weniger Umsatz generiert, im Berichtsjahr jedoch von der Stadt für Ausfälle TEUR 121 erhalten, sodass ein Nullergebnis vorliegt.

Eventuelle Verluste in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden im Rahmen der Gebührenhaushalte abgebildet und durch Rücklagenentnahmen bzw. zukünftige Gebührenerhöhungen ausgeglichen.

Im Bereich Bauhof wurde ein Nullergebnis erzielt.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Für das Hallenfreizeitbad sind umfassende Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität sowie zur energetischen Optimierung durchgeführt worden. Zukünftige Verluste sollen durch diese Maßnahmen verringert werden.

Stadtwerke Karben
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadtwerke ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere aufgrund des Stichtagsbezugs der Daten – relativ begrenzt.

a) Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Wirtschaftsjahre 2022 und 2021 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihre Veränderungen:

In 2022 entstand den Stadtwerken ein Jahresgewinn von EUR 95.416,11 (Vorjahr Jahresverlust EUR 414.741,33). Die fünf Betriebszweige trugen wie folgt zum Gesamtergebnis bei:

	2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Wasserversorgung	106	72	+34
Abwasserbeseitigung	656	364	+292
Verkehrsbetrieb	0	0	0
Hallenfreizeitbad	-667	-851	+184
Bauhof	0	0	0
	95	-415	+510

	2022		2021		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	9.169,1	97,1	8.629,5	98,0	539,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	13,7	0,1	17,9	0,2	-4,2
Sonstige betriebliche Erträge	263,5	2,8	156,0	1,8	107,5
	9.446,3	100,0	8.803,4	100,0	642,9
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.133,3	22,6	1.998,4	22,7	134,9
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.392,9	14,7	1.270,5	14,4	122,4
Personalaufwand	2.871,6	30,4	2.983,0	33,9	-111,4
Abschreibungen	2.102,1	22,3	2.097,4	23,7	4,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	569,4	6,0	578,4	6,6	-9,0
	9.069,3	96,0	8.927,7	101,3	141,6
Betriebsergebnis	**377,0**	**4,0**	**-124,3**	**-1,3**	**501,3**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,1	0,0	0,8	0,1	0,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	269,4	2,9	277,8	3,2	-8,4
Finanzergebnis	**-268,3**	**-2,9**	**-277,0**	**-3,1**	**8,7**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**108,7**	**1,1**	**-401,3**	**-4,4**	**510,0**
Sonstige Steuern	13,3	0,1	13,4	0,2	-0,1
Jahresgewinn-/verlust	**95,4**	**1,0**	**-414,7**	**-4,6**	**510,1**

Der Vorjahresvergleich zeigt auf, dass den um TEUR 642,9 höheren Betriebserträgen um TEUR 141,6 höhere Betriebsaufwendungen gegenüberstehen.

Die Veränderung der **Betriebserträge** aus Benutzungsgebühren ist in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen: Der Rückgang im Bereich der Wasserversorgung betrifft im Wesentlichen die Veränderungen aufgrund der Gebührenausgleichsrückstellung bei gleichzeitigen Vermietungserlösen aus der Industriestraße 14. Im Berichtsjahr wurden TEUR 12,9 (Vorjahr TEUR 64,5) den Rückstellungen entnommen. Das Grundstück mit Gebäude in der Industriestraße 14 wurde gekauft und es wurden erstmalig Mieten einschließlich Nebenkosten von TEUR 81,8 erzielt. Dies führt bei geringen Benutzungsgebühren aufgrund der um 6.240 m³ geringeren Wasserabgabe bei gleichbleibenden Gebühren zu dem Rückgang von TEUR 14. Auch beim Schmutzwasser kam es zu einem Rückgang der Abwassereinleitung von 41.020 m³ bei gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Gebühren. Im Berichtsjahr wurde insgesamt im Bereich Schmutzwasser der Gebührenausgleichsrückstellung TEUR 45,6 und im Bereich Niederschlagswasser TEUR 38,6 entnommen (im Vorjahr wurden der Rückstellung insgesamt TEUR 205 zugeführt). Dies führte mit dem leichten Anstieg der Erlöse aus der Schmutzwassereinleitung der Stadt Rosbach v. d. H. um TEUR 2,8 zu einem Anstieg von insgesamt TEUR 250,3. Der Bereich Hallenfreizeitbad war im Wesentlichen durch die ganzjährige Öffnung des Bades sowie die Wiedereröffnung der Sauna geprägt, da das Vorjahr durch die coronabedingte Schließung beeinträchtigt wurde. Im Bereich Bauhof ist ein Ausgleich für Ausfälle von TEUR 121,2 enthalten.

Die **Betriebsaufwendungen** haben sich im Bereich Materialaufwand (+TEUR 257,3) erhöht und im Bereich Personalaufwand (./.TEUR 111,4) verringert.

Die Erhöhung des **Materialaufwandes** betrifft im Bereich der Wasserversorgung im Wesentlichen die um TEUR 38 höheren Wasserbezugskosten sowie die aufgrund des Kaufes der Industriestraße 14 neu entstandenen Kosten von TEUR 21.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung kam es zu einem Anstieg um TEUR 23. Es waren höhere Kosten für Kanalreinigungen und TV-Untersuchungen von TEUR 22, aufgrund der im Zweijahresrhythmus durchzuführenden Reinigung der Stauraumkanäle, bei um TEUR 32 geringeren Unterhaltungskosten für Rohrbrüche zu verzeichnen sowie ansteigende Unterhaltungskosten für die technischen Einrichtungen der Kläranlage mit TEUR 39, höheren Stromkosten von TEUR 56, bei um TEUR 99 geringeren Aufwendungen für die Schlammentsorgung.

Beim Bauhof kam es zu einem Anstieg von TEUR 73. Verantwortlich hierfür waren die im TEUR 100 angestiegenen Fremdleistungen aufgrund der vielen Krankheitsfälle, bei um TEUR 28 geringeren Unterhaltungskosten.

Im Bereich des Hallenfreizeitbades und der Sauna stiegen die Aufwendungen wieder um TEUR 115 an. Diese waren im Vorjahr aufgrund der coronabedingten teilweisen Schließungen und ganzjährigen Schließung der Sauna zurückgegangen.

Der Rückgang des **Personalaufwandes** ist bei den allgemeinen Tariferhöhungen auf den Rückgang des Personals um 1,88 Personen und die Langzeiterkrankten zurückzuführen.

Der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr nur um TEUR 9 zurückgegangen. Es kam zu leichten Verschiebungen in allen Bereichen. Während die Aufwendungen für den Bereich Bauhof aufgrund höherer Sprit- und Fahrzeugunterhaltungskosten um TEUR 28 angestiegen sind, gingen die Aufwendungen im Bereich der Abwasserbeseitigung um TEUR 20 zurück, im Wesentlichen durch die im Bereich der Kläranlage um TEUR 16 geringeren Versicherungskosten sowie die um TEUR 12 geringere Abwasserabgabe.

Das **Finanzergebnis** hat sich geringfügig verändert und beläuft sich auf ./.TEUR 268,3.

Die Ergebnisstruktur stellt sich in **Kennzahlen** wie folgt dar:

	2022	2021
	%	%
Umsatzrentabilität	1,0	-4,8
Materialintensität	38,5	37,9
Personalintensität	31,3	34,6
Finanzaufwandsquote	2,9	3,2

Die absoluten Zahlen sind bis auf die Materialaufwendungen und die Abschreibungen in allen Aufwandsgruppen rückläufig. Ein kontinuierlicher Verlauf der Quoten ist nicht auszumachen. Insgesamt verdeutlicht die Entwicklung aber, dass eine Anpassung des Aufwandes an die jeweilige Erlössituation nicht oder nur schwer möglich ist, da die meisten Aufwandsarten überwiegend bis ausschließlich Fixkostencharakter haben. Eine Ausnahme bilden hier die Wasserbezugskosten.

b) Vermögenslage (Bilanz)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2022 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2021 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung der Bilanzzahlen in TEUR für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021:

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
A k t i v s e i t e					
Langfristiges Vermögen					
Anlagevermögen	34.548	94,2	32.876	94,9	+1.672
Vorräte	177	0,5	161	0,5	+16
Summe langfristiges Vermögen und Vorräte	34.725	94,7	33.037	95,3	+1.688
Kurzfristiges Vermögen					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	609	1,7	413	1,2	+196
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5	0,0	7	1,1	-2
Forderungen an die Stadt	555	1,5	374	0,0	+181
Sonstige Vermögensgegenstände	85	0,2	10	0,0	+75
Flüssige Mittel	681	1,9	809	2,3	-128
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,0	2	0,0	+0
Summe kurzfristiges Vermögen	1.937	5,3	1.615	4,6	+322
Summe Aktivseite	36.662	100,0	34.652	100,0	+2.010
P a s s i v s e i t e					
Langfristige Mittelbereitstellung					
Eigenkapital (Stammkapital, Rücklagen abzüglich Verlust)	20.382	55,6	19.687	56,8	+695
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.102	5,7	2.197	6,3	-95
Empfangene Ertragszuschüsse	1.565	4,3	1.628	4,7	-63
Darlehen	10.418	28,4	9.144	26,4	+1.274
Summe langfristige Mittel	34.467	94,0	32.656	94,2	+1.811
Kurzfristige Mittelbereitstellung					
Rückstellungen	946	2,7	889	2,6	+57
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17	0,0	23	0,1	-6
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	158	0,4	156	0,5	+2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	587	1,6	440	1,2	+147
Sonstige Verbindlichkeiten	476	1,3	480	1,4	-4
Rechnungsabgrenzungsposten	11	0,0	8	0,0	+3
Summe kurzfristige Mittel	2.195	6,0	1.996	5,8	+199
Summe Passivseite	36.662	100,0	34.652	100,0	+2.010

Das **Gesamtvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.010 auf TEUR 36.662 erhöht. Dies ist im Wesentlichen Folge des Anstiegs des Anlagevermögens (TEUR 1.672) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 196) sowie der Forderungen an die Stadt (TEUR 181).

Der Anstieg des **langfristig gebundenen Vermögens (Anlagevermögen)** beim Gesamtvermögen um TEUR 1.672 auf TEUR 34.548 liegt vor allem darin begründet, dass die Zugänge die Abschreibungen und Abgänge des Berichtsjahres überschreiten.

Das **Anlagevermögen** entwickelte sich wie folgt:

	TEUR	TEUR
Stand 1. Januar 2022		32.876
Zugänge 2022 (Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen)	3.777	
Abgänge 2022	3	
Abschreibungen 2022	2.102	1.672
Stand 31. Dezember 2022		34.548

Die Zugänge entfallen in erster Linie im Bereich Wasserversorgung auf das Grundstück und das Betriebsgebäude Industriestraße 14 (TEUR 2.050), die Erneuerung der Trinkwasserleitung Alte Heerstraße (TEUR 149) und Funkwasserzähler (TEUR 115), im Bereich Kanal auf die Kanalerneuerung Hauptstraße Okarben (TEUR 609) und die Kanalsanierung nach EKVO (TEUR 221); hier ist im Wesentlichen die Uhlandstraße zu nennen. Die Zugänge im Bereich der Kläranlage betreffen im Wesentlichen Heizöltanks (TEUR 44) sowie die LED-Beleuchtung der Kläranlage (TEUR 36). Beim Bauhof war als größter Zugang die Anschaffung eines Wasserfassanhängers (TEUR 11) zu verzeichnen und im Hallenfreizeitbad die Geschäftsausstattungen (TEUR 20), hier sind eine Schleudersaugmaschine und zwei Garagen zu nennen.

Das **kurzfristig gebundene Vermögen** hat sich um TEUR 322 erhöht. Wesentliche Veränderungen ergaben sich hauptsächlich infolge der höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 196) sowie der höheren Forderungen an die Stadt (TEUR 181) bei gleichzeitiger der Abnahme der **liquiden Mittel** um TEUR 128.

Das **Eigenkapital** der Stadtwerke ist um TEUR 695 auf TEUR 20.382 angestiegen. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	TEUR
Stand 1. Januar 2022	19.687
Verlustausgleich Hallenfreizeitbad für 2021 von der Stadt	500
Verlustausgleich Hallenfreizeitbad für 2022 von der Stadt	500
Ausschüttung (Abwasserbeseitigung VZ 2022)	-400
Jahresgewinn 2022	95
Stand 31. Dezember 2022	20.382

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Stadtwerke beträgt damit zum Abschlussstichtag 55,6 % (Vorjahr 56,8 %).

Die **Darlehen** haben sich bei einer Darlehnsneuaufnahme von EUR 2 Mio. aufgrund der planmäßigen Tilgung um TEUR 1.274 auf TEUR 10.418 erhöht.

Das kurzfristig verfügbare Kapital (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) hat sich um TEUR 199 auf TEUR 2.195 vor allem durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 147) sowie der Rückstellungen (für Altersteilzeit TEUR 105, die TV Befahrung EKVO TEUR 49 sowie die Klärschlammentsorgung TEUR 21, bei gleichzeitigem Rückgang für den Gebührenausgleich TEUR 97) erhöht.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in **Kennzahlen** wie folgt dar:

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
	%	%	%	%
Anlagenintensität Anlagevermögen x 100 / Gesamtkapital	94,23	94,87	93,15	94,09
Eigenkapitalquote Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	55,59	56,81	56,30	56,54
Sonderpostenquote (inklusive empfangener Ertragszuschüsse) Sonderposten und empfangene Ertragszuschüsse x 100 / Gesamtkapital	10,00	11,04	11,11	10,90
Verschuldungskoeffizient Fremdkapital x 100 / Faktisches Eigenkapital (Faktisches Eigenkapital: Eigenkapital + ⅔ Sonderposten und empfangene Ertragszuschüsse)	60,61	55,83	56,95	56,73
Anlagendeckungsgrad I in % Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen	59,00	59,88	60,44	60,09
Anlagendeckungsgrad II in % Langfristige Mittel x 100 / Anlagevermögen	99,77	99,33	102,39	102,70

Die Anlagenintensität ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen.

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital beträgt im Berichtsjahr 55,59 %. Unter Berücksichtigung von ⅔ der Sonderposten und der empfangenen Ertragszuschüsse beträgt die faktische Eigenkapitalquote 62,26 % und ist weiterhin überdurchschnittlich gut.

Der Verschuldungskoeffizient ist im Berichtsjahr leicht angestiegen; das Fremdkapital beträgt 60,61 % des faktischen Eigenkapitals.

Die längerfristig gebundenen Vermögenswerte sind in ausreichendem Umfang langfristig finanziert. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 59,00 %; der Anlagendeckungsgrad II liegt bei 99,77 %.

c) Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare Mittel) zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

		2022	2021
		TEUR	TEUR
	Jahresgewinn/-verlust	95,4	-414,7
	Abschreibungen und Abgänge auf das Anlagevermögen	2.105,4	2.905,0
=	**Cashflow**	**2.200,8**	**2.490,3**
	Veränderung der Aktiva		
	(Zunahme (./.)/Abnahme (+))		
	Vorräte	-16,0	-3,8
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-449,9	261,5
	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,2	-2,0
	Veränderung der Passiva		
	(Zunahme (+)/Abnahme (./.))		
	Sonderposten und empfangene Ertragszuschüsse	-157,1	-75,5
	Rückstellungen	57,0	378,4
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146,9	-34,8
	Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungs-abgrenzungsposten	-6,0	33,4
=	**Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (inklusive Cashflow)**	**1.775,9**	**3.047,5**
	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen abzüglich Einzahlungen für Abgänge vom Anlagevermögen	-3.777,5	-3.081,4
=	**Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-3.777,5**	**-3.081,4**
	Einzahlungen von der Stadt	1.000,0	736,9
	Auszahlungen an die Stadt	-400,0	-400,0
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	2.000,0	0,0
	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-726,4	-673,9
=	**Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.873,6**	**-337,0**
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**-128,0**	**-370,9**
	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	**808,8**	**1.179,7**
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**680,8**	**808,8**

Die Cashflow-Analyse der Stadtwerke Karben zeigt, dass der Finanzmittelbestand um TEUR 128,0 auf TEUR 680,8 zurückgegangen ist. Dies resultiert daraus, dass dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (TEUR 1.775,9) Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit (TEUR 1.873,6) und aus der Investitionstätigkeit (./.TEUR 3.777,5) gegenüberstehen.

Der Liquiditätssaldo aus der laufenden Geschäftstätigkeit setzt sich im Wesentlichen aus dem Cashflow (TEUR 2.200,8 davon Abschreibungen und Anlagenabgänge i. H. v. TEUR 2.105,4) zusammen.

Der Cashflow als Indikator sowohl für die Ertragskraft eines Betriebes als auch für dessen Fähigkeit, Schuldendeckungsmittel bereitzustellen, hat sich – ergänzt um weitere **Kennzahlen** – im Dreijahreszeitraum wie folgt entwickelt:

		2022	2021	2020	2019
Cashflow	TEUR	2.200,8	2.490,3	1.730,4	2.100,5
Mit dem Cashflow erwirtschaftete Abschreibungen	%	104,5	85,7	83,2	98,3
Effektiver Verschuldungsgrad in Jahren *		5,4	4,3	6,1	5,3

* $\frac{\text{Gesamtfremdkapital ./. kurzfristige Forderungen und flüssige Mittel}}{\text{Cashflow}}$

Stadtwerke Karben

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

I. Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform	Eigenbetrieb der Stadt Karben (Gründung am 1. Januar 1989)
Betriebssatzung	Letzte Fassung vom 10. Dezember 2011
Bezeichnung	Stadtwerke Karben
Sitz	61184 Karben
Handelsregistereintrag	Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 44885
Betriebszweige	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Verkehrsbetrieb und Hallenfreizeitbad (ab 1. Januar 2004), Energieerzeugung (ab 18. August 2010 bis 1. Januar 2013), Bauhof (ab 1. Januar 2011)
Gegenstand	Versorgung des Stadtgebietes mit Frischwasser und mit Wasser für öffentliche Zwecke, Sicherstellung der Abwasserbeseitigung, Unterhaltung eines Hallenfreizeitbades und eines Stammgleises (stillgelegt), Pflege und Unterhaltung der städtischen Flächen sowie Straßenreinigung, -unterhaltung und Winterdienst durch den Bauhof. Die Photovoltaikanlagen sowie die Beteiligungen der Energieerzeugung wurden zum 1. Januar 2013 verkauft.
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr
Stammkapital	EUR 11.900.000,00 (Wasserversorgung TEUR 2.150, Abwasserbeseitigung TEUR 8.400, Hallenfreizeitbad TEUR 850, Bauhof TEUR 500), Stand zum 31. Dezember 2022

Betriebsleitung	Herr Quentin, Technischer Betriebsleiter Herr Klein, Kaufmännischer Betriebsleiter
Betriebskommission	elf Mitglieder

II. Steuerliche Verhältnisse

Wasserversorgung	Körperschaftsteuerpflichtiger Betrieb gewerblicher Art – Steuernummer: 020 226 10076 Finanzamt Gießen Mangels Gewinnerzielungsabsicht keine Gewerbesteuerpflicht Körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag am 1. Januar 2022 EUR 2.751.221 Umsatzsteuerpflichtig; Umsätze und Vorsteuern werden zusammen mit den Umsätzen der übrigen Betriebe gewerblicher Art der Stadt erfasst. – Steuernummer: 020 226 10315 Finanzamt Gießen
Abwasserbeseitigung	Hoheitsbetrieb; weder ertrag- noch umsatzsteuerpflichtig
Verkehrsbetrieb	Wegen zu geringer Umsätze keine Anerkennung als Betrieb gewerblicher Art; damit besteht keine Ertrag- und Umsatzsteuerpflicht
Hallenfreizeitbad	Körperschaftsteuerpflichtiger Betrieb gewerblicher Art – Steuernummer: 020 226 11922 Finanzamt Gießen Mangels Gewinnerzielungsabsicht keine Gewerbesteuerpflicht Seit 2017 sind für das Hallenfreizeitbad keine Körperschaftsteuererklärungen mehr einzureichen. Umsatzsteuerpflichtig; Umsätze und Vorsteuern werden zusammen mit den Umsätzen der übrigen Betriebe gewerblicher Art der Stadt erfasst. – Steuernummer: 020 226 10315 Finanzamt Gießen

Bauhof	Erbringung von Dienstleistungen an die Hoheitsbetriebe der Stadt, deshalb werden keine umsatzsteuerpflichtigen Leistungen erbracht. Der Betriebszweig ist somit weder ertrag- noch umsatzsteuerpflichtig.

Stadtwerke Karben

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Technische Daten und wirtschaftliche Verhältnisse

I. Technische Daten

Wasserversorgung		Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
1. Zahl der Beschäftigten	Personen	47,83	49,71	50,57	50,68	52,31
2. Zahl der Einwohner	Personen	23.997	23.719	23.515	23.375	23.131
3. Wasserversorgung						
Rohrnetzlänge	km	111,08	111,08	112,42	112,42	112,42
Zahl der Hausanschlüsse	Stück	6.290	6.276	6.240	6.154	6.152
Zahl der Wassermesser	Stück	6.320	6.306	6.270	6.184	6.182
Zahl der Hochbehälter	Stück	0	0	0	0	0

		2022	2021	2020	2019	2018
Wasserbezug vom Verband	m^3	1.271.260	1.292.949	1.329.150	1.310.898	1.375.243
Wasserbezug Sonstige	m^3	99.131	86.853	94.204	89.237	97.615
Vorhaltemenge	m^3	1.370.391	1.379.802	1.423.354	1.400.135	1.472.858
Wasserabgabe (einschließlich Verbrauchsabgrenzung) + Bauwasser (ab 2018)	m^3	1.201.322	1.207.562	1.288.336	1.253.433	1.308.294
Rechnerischer Netzverlust	m^3	169.069	172.240	135.018	146.702	164.564
	% der Vorhaltemenge	12,34	12,48	9,49	10,48	11,17

Abwasserbeseitigung		Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
1. Kanalisation						
Rohrnetzlänge	km	111,324	111,133	112,30	111,99	112,94
Hausanschlüsse	Stück	6.240	6.226	6.191	6.105	6.103
Abwassermenge (einschließlich Verbrauchsabgrenzung)	m³	1.060.288	1.101.308	1.146.091	1.125.811	1.170.574
Versiegelte Fläche	m²	2.400.178	2.399.967	2.392.751	2.366.613	2.353.756
2. Kläranlage						
Typ: vollbiologisch mit Phosphatelimination						
Kapazitätsauslegung	EW + EWG	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Auslastung	EW + EWG	39.268	40.635	38.038	38.718	38.431
Eingeleitete Abwassermenge in die Kläranlage	m³	3.843.534	3.992.395	3.458.782	3.338.918	3.918.025

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

	2022*	2021
	EUR	EUR
Wasserversorgung		
Lt. Wasserversorgungssatzung vom 11. Dezember 2009:		
** 2022 sind 7 % Mehrwertsteuer enthalten*		
– Benutzungsgebühr	1,89	1,89
– Zählermiete/Monat/inkl. Umsatzsteuer		
bis zu 10 m³ Durchlass	1,28	1,28
bis zu 20 m³ Durchlass	6,63	6,63
bis zu 30 m³ Durchlass	9,95	9,95
bis zu 40 m³ Durchlass	13,16	13,16
über 40 m³ Durchlass	0,58	0,58
Ab 1. Juli 2018 werden Funkzähler verbaut		
QN 3 (waagrecht) BL 190	1,17	1,17
– Wasserbeitrag	4,45	4,45
je m² Grundstücksfläche		–
je m² Geschossfläche		–
– Anschlusskosten	Erstattung des Aufwandes	
Abwasserbeseitigung		
Laut Entwässerungssatzung vom 11. Dezember 2009, seit 1. Januar 2005:		
– Abnahme des Wassers mit Fäkalien je m³	2,40	2,40
– Niederschlagswasser je m² versiegelter Fläche pro Jahr	0,54	0,54
Abwasserbeitrag		
– je m² Grundstücksfläche	3,60	3,60
– je m² Geschossfläche	7,15	7,15
– Anschlusskosten	Erstattung des Aufwandes	

Hallenfreizeitbad

Die Eintrittspreise setzen sich wie folgt zusammen:

		2022	2021
Bad (inkl. der gültigen Mehrwertsteuer)			
Einzeleintritt ab 1. April 2019	EUR	4,50	4,50
Einzeleintritt ermäßigt ab 1. April 2019	EUR	3,50	3,50
Kurztarif ab 1. April 2019	EUR	2,50	2,50
Besucher	Anz.	78.964	41.612
Sauna			
Einzeleintritt ab 1. April 2019	EUR	15,00	15,00
Kurztarif ab 1. April 2019	EUR	12,00	12,00
Besucher	Anz.	3.718	0

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2017

DokID:

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

50261
09/2016

Lizenziert für/Licensed to: Schüllermann und Partner AG WPG StBG | 4308901 | 284

DokID:

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: Schüllermann und Partner AG WPG StBG | 4308901 | 284

Karben, 20.11.2023

Federführung:	Fachbereich 1 Zentrale Dienste	Vorlagen-Nummer: FB 1/983/2021-2026
AZ.:	1.0/020.06	
Bearbeiter:	Hans-Jürgen Schenk	
Verfasser	Hans-Jürgen Schenk	

Beratungsfolge	Termin	
Magistrat		
Haupt- und Finanzausschuss	13.12.2023	
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2023	

Gegenstand der Vorlage
Ortsrecht der Stadt Karben; hier: 3. Nachtrag zur Hauptsatzung vom 16.05.2013

Beschlussvorschlag:

Der als Anlage beigefügte 3. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Karben vom 16.05.2013 wird beschlossen.

Sachverhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung hat auf Antrag der CDU-Fraktion am 02.11.2023 beschlossen, die Stelle der Ersten Stadträtin/des Ersten Stadtrates ab dem 01.07.2024 hauptamtlich zu verwalten.

Hierzu ist die Änderung der Hauptsatzung erforderlich.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: €

HH 2023		Produkt:	
Bisher angeordnet und beauftragt		Kostenstelle: Sachkonto:	
Noch verfügbar		I-Nr	
Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben			
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular “Erfassung Bestellungen / Aufträge” beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).			

Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:

3. Nachtrag zur Hauptsatzung (Stand: 20.11.2023)

3. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Karben

Aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16.02.2023 (GVBl I S. 90, 93) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben am 15.12.2023 folgenden 3. Nachtrag zur Hauptsatzung vom 16.05.2013 beschlossen:

Artikel 1
§ 5 erhält folgende Fassung:

§ 5
Magistrat

(1) Der Magistrat arbeitet kollegial. Er besteht aus der hauptamtlichen Bürgermeisterin oder dem hauptamtlichen Bürgermeister und den Stadträtinnen oder Stadträten.

(2) Die Zahl der Stadträtinnen und Stadträte beträgt 8.
Die Stelle der Ersten Stadträtin oder des Ersten Stadtrates wird hauptamtlich verwaltet.

Artikel 2 - Inkrafttreten

Dieser 3. Nachtrag tritt am 01.07.2024 in Kraft.

Karben, den 15.12.2023

Der Magistrat der Stadt Karben

Guido Rahn
Bürgermeister

Karben, 26.10.2023

Federführung:	Eigenbetrieb 1 Stadtwerke	Vorlagen-Nummer: E 1/970/2021-2026
AZ.:		
Bearbeiter:	Alicia Wiedelmann	
Verfasser	Georg Klein	

Beratungsfolge	Termin	
Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke	06.11.2023	
Magistrat	13.11.2023	
Haupt- und Finanzausschuss	13.12.2023	
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2023	

Gegenstand der Vorlage
Ortsrecht der Stadt Karben
6. Nachtrag Wasserversorgungssatzung

Beschlussvorschlag:

Der 6. Nachtrag der Wasserversorgungsatzung (WVS) wird beschlossen

Sachverhalt:

Seit der letzten Gebührenerhöhung zum 01.01.2023 auf netto 1,93 €/m³ (brutto 2,06 €) sind die Wasserbezugskosten vom Zweckverband für die Wasserversorgung des unteren Niddatals aufgrund der gestiegenen Beschaffungs- und Energiekosten von 0,99 €/m³ in 2023 auf 1,09 €/m³ in 2024 gestiegen.

Da die Gebühr in der Wasserversorgungsatzung geregelt ist, muss ergänzend zur Beschlussfassung über die Gebühr im Wirtschaftsplan noch eine Satzungsänderung beschlossen werden. Dieser 6. Nachtrag ist in der Anlage beigefügt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: €

HH 2023		Produkt:	
Bisher angeordnet und beauftragt		Kostenstelle: Sachkonto:	
Noch verfügbar		I-Nr	

Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular “Erfassung Bestellungen / Aufträge” beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).
Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:

6. Nachtrag der Wasserversorgungssatzung (WVS)

6. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung (WVS) vom 11.09.2015

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93), der §§ 30, 31 und 36 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juni 2023 (GVBl. S. 473, 475), der §§ 1 bis 5a, 6a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Juli 2023 (GVBl. S. 582) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben in der Sitzung am 15.12.2023 folgenden 6. Nachtrag beschlossen:

§ 26

Benutzungsgebühren

(3) Ab dem 01.01.2024 beträgt die Gebühr pro m³ netto 2,04 EUR zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer (derzeit 7 %), brutto 2,18 EUR.

Dieser 6. Nachtrag tritt am Tag nach seiner Bekanntmachung in Kraft.

Karben, den 15.12.2023

Der Magistrat der Stadt Karben

gez. Guido Rahn
Bürgermeister

Karben, 30.11.2023

Federführung:	Fachbereich 6 Stadtpolizei, Brand-	Vorlagen-Nummer:
AZ.:	I/6/131.24/1	FB 6/004/2021-2026
Bearbeiter:	Manuel Peña Bermúdez	
Verfasser		

Beratungsfolge	Termin	
Magistrat	11.12.2023	
Haupt- und Finanzausschuss	13.12.2023	
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2023	

Gegenstand der Vorlage
Ortsrecht der Stadt Karben
Satzung über die Förderung für Einsatzkräfte
der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karben;
Neufassung

Beschluss:

Die Satzung über die Förderung für Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karben wird beschlossen.

Sachverhalt:

Zur Förderung der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karben soll diese Förderungssatzung beschlossen werden.

Bereits seit einiger Zeit wird mit den ehrenamtlichen Feuerwehrkräften über einen Anreiz bzw. über eine Anerkennung der Arbeit der Einsatzkräfte gesprochen.

Aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr kam nun der Vorschlag, welcher dieser Satzung zu Grunde liegt.

Bezüglich der Anerkennung von Lehrgängen gibt es noch Klärungsbedarf. In der beigefügten Satzung ist der aktuelle Diskussionsstand enthalten. Hier kann es ggf. noch Anpassungsbedarf geben.

Die Deckung der Kosten erfolgt über das Haushaltsbudget des Produktes 025000.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: ca. 75.000,00 bis 85.000,00 €

HH 2023	80.000,00 €	Produkt:	025000
Bisher	30.519,00 €	Kostenstelle:	302020

angeordnet und beauftragt		Sachkonto:	6131000
Noch verfügbar	49.481,00 €	I-Nr	
Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben			
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular “Erfassung Bestellungen / Aufträge” beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).			
Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.			

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:

Satzung über die Förderung für Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karben

Satzung über die Förderung für Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karben

§ 1	Gegenstand	2
§ 2	Aufwandsentschädigung für Einsatzkräfte	2
§ 3	Aufwandsentschädigung für Funktionsträger	2
§ 4	Voraussatzungen	3
§ 5	Zahlungsweise	3
§ 6	Geltungsbereich	3
§ 7	Inkrafttreten	4

Aufgrund der §§ 5, 51 Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben in ihrer Sitzung am 15.12.2023 folgende Satzung über die Förderung für Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karben beschlossen:

§ 1
Gegenstand

Diese Satzung regelt die Arten, die Höhen, das Verfahren, die Voraussetzungen und die Zahlungsweise der zusätzlichen Förderung der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karben.

§ 2
Aufwandsentschädigung für Einsatzkräfte

(1) Einsatzkräfte, welche die Voraussatzungen gemäß § 4 erfüllen, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 480 Euro pro Jahr.

(2) Die Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 erhöht sich jeweils um 40 € pro Jahr je 10 Jahre aktiv geleisteten Feuerwehrdienst. Die aktiven Zeiten sind nachzuweisen.

§ 3
Aufwandsentschädigung für Funktionsträger

Die Aufwandsentschädigung gemäß § 2 erhöht sich um pauschal 100,00 € für taugliche Atemschutzgeräteträger.

§ 4
Voraussetzungen

(1) Um eine Förderung gemäß § 2 und § 3 zu erhalten sind mindestens 40 Zeitstunden Aus- und Fortbildung im aktiven Feuerwehrdienst – wie gemäß Feuerwehrdienstverordnung (FwDV) 2 Teil 1/1.10 gefordert - zu erbringen.

(2) Um die Förderung gemäß § 3 zu erhalten, muss eine Atemschutztauglichkeit von mindestens ¾ des zu berücksichtigenden Jahres vorliegen.

(3) Der Nachweis der geforderten Stunden erfolgt über das hessische Feuerwehrverwaltungsprogramm “Florix“. Nicht eingetragene Stunden können nicht berücksichtigt werden. Als Stichtag der Eintragungen gilt der 31.01. des Folgejahres.

(4) Als Beginn der Förderung gilt das Jahr, indem der Nachweis eines Grundlehrganges erbracht wird.

(5) Für Lehrgänge und Seminare werden folgende Stunden anerkannt:

10	Tage-Lehrgang / Seminar	=	8 Stunden
5	Tage-Lehrgang / Seminar	=	4 Stunden
1 – 3	Tage-Lehrgang / Seminar	=	2 Stunden

(6) Als Stunden gelten Zeitstunden.

§ 5
Zahlungsweise

(1) Die Auszahlung erfolgt einmal jährlich für das vergangene Jahr und erfolgt spätestens bis zum 31.03. eines jeden Folgejahres.

(2) Die erstmalige Auszahlung erfolgt spätestens bis zum 31.03. rückwirkend für das Kalenderjahr 2023.

§ 6
Geltungsbereich

(1) Die Regelungen dieser Satzung gelten für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Karben. Anderweitige gesetzliche oder satzungsrechtliche Regelungen bleiben von dieser Satzung unberührt.

(2) Änderungen und Anpassungen der §§ 2 – 5 kann der Magistrat der Stadt Karben eigenständig beschließen.

§ 7
Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Karben, den 15.12.2023

Guido Rahn
Bürgermeister

Karben, 20.11.2023

Federführung:	Fachbereich 5 Stadtplanung,	Vorlagen-Nummer:
AZ.:		FB 5/991/2021-2026
Bearbeiter:	Cornelia Schradin	
Verfasser		

Beratungsfolge	Termin	
Ortsbeirat Kloppenheim		
Magistrat	27.11.2023	
Ausschuss für Stadtplanung und Infrastruktur	12.12.2023	
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2023	

Gegenstand der Vorlage
Bauleitplanung der Stadt Karben, Bebauungsplan Nr. 250 "Sporthalle Kloppenheim"
Gemarkung Klopppenheim
hier: Aufstellungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Karben beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 250 „Sporthalle Kloppenheim“ in der Gemarkung Kloppenheim.

Das Plangebiet (Flur 7, Flurstück 39/5 und 39/4) liegt in der Gemarkung Kloppenheim östlich des Bahnhofes Groß-Karben und südlich des Selzerbrunnen-Centers.

Das Plangebiet mit einer **Gesamtgröße von ca. 3.691 m²** wird im Norden durch das Selzerbrunnen-Center, im Osten durch einen Grünzug und das sich anschließende Gewerbegebiet, sowie im Süden und Westen durch den bestehenden Park & Ride Parkplatz begrenzt. Ein Lageplan inkl. Abgrenzung des Geltungsbereichs ist als Anlage beigefügt.

Sachverhalt:

Die Neuplanung der Grundschule Kloppenheim (Bebauungsplan Nr. 231) westlich des Bahnhofes Groß-Karben benötigt eine Sporthalle. Da es zudem in Kloppenheim aktuell keine Sporthalle für Vereinsnutzungen gibt, entstand die Idee, eine Dreifeldsporthalle zur gemeinsamen Nutzung zu bauen.

Die Fläche der Grundschule bietet nicht ausreichend Platz für eine Dreifeldsporthalle und die Straße „Am Hang“ ist nicht für weiteren Verkehr, zusätzlich zum künftigen Schulverkehr, ausgelegt.

Die Fläche östlich des P+R-Parkplatzes wird für die Sporthalle als geeignet angesehen. Durch eine gut herzustellende Fußwegeverbindung inkl. Zebrastreifen am Busbahnhof, können die Schüler und Schülerinnen künftig sicher zu ihrem Sportunterricht gelangen. Für Vereinsnutzungen oder sonstige Veranstaltungen ermöglicht die Lage in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof/Busbahnhof zudem eine sehr gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die umgebende Nutzung, Einkaufszentrum und Gewerbe, werden durch evtl. Schallimmissionen nicht gestört.

Das Plangebiet ist im Regionalplan Südhessen/Regionaler Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) mit Planstand 31.12.2022 als Verkehrsfläche für Park & Ride dargestellt. Nach aktuellem Kenntnisstand und Vorabstimmung ist keine Änderung des RPS/RegFNP 2010 nötig.
Damit die Planung künftig als aus dem RPS/RegFNP 2010 entwickelt angesehen werden kann, wird eine Anpassung der Darstellung im RegFNP an die neue Nutzung im Zuge der Neuaufstellung des RegFNPs erfolgen.

Der Bebauungsplan wird im zweistufigen Normalverfahren aufgestellt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: €

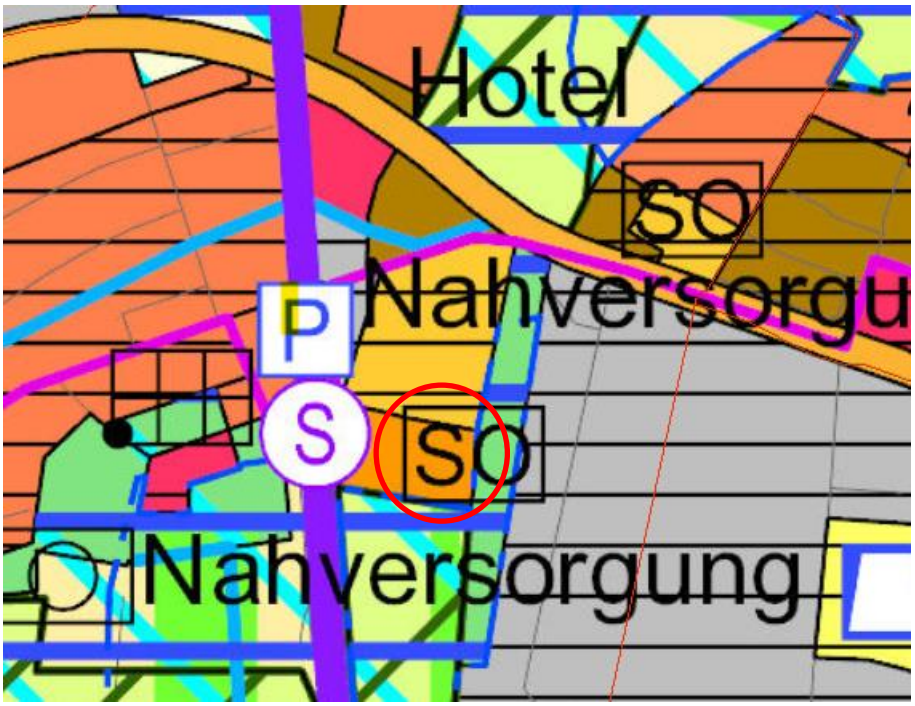
HH 2023		Produkt:	
Bisher angeordnet und beauftragt		Kostenstelle: Sachkonto:	
Noch verfügbar		I-Nr	
Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben			
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular “Erfassung Bestellungen / Aufträge” beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).			
Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.			

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Luftbild mit Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 250 Sporthalle Kloppenheim sowie Darstellung im Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RegFNP 2010

Luftbild mit Geltungsbereich des Bebauungsplans (ohne Maßstab)



Auszug RPS/RegFNP, Lage des Plangebietes rot umrandet

Karben, 29.11.2023

Federführung:	Fachbereich 1 Zentrale Dienste	Vorlagen-Nummer: FB 1/003/2021-2026
AZ.:	I/1.2	
Bearbeiter:	Hans-Jürgen Schenk	
Verfasser	Hans-Jürgen Schenk	

Beratungsfolge	Termin	
Haupt- und Finanzausschuss	13.12.2023	
Stadtverordnetenversammlung	15.12.2023	

Gegenstand der Vorlage
Frauenförder- und Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Karben; hier Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der als Anlage beigefügte Frauen- und Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Karben wird beschlossen.

Sachverhalt:

Städte und Gemeinden mit mehr als 50 Bediensteten haben für die Dauer von jeweils 6 Jahren einen Frauenförder- und Gleichstellungsplan aufzustellen (§ 5 Hessisches Gleichberechtigungsgesetz – HGlG), der durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen ist (§ 7 Abs. 3 HGlG).

Die statistischen Grundlagen wurden im Rahmen der letzten HuF Sondersitzung bereits vorgestellt. Weitere Erläuterungen erfolgen im Rahmen der Sitzung.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: keine €

HH 2023		Produkt:	
Bisher angeordnet und beauftragt		Kostenstelle: Sachkonto:	
Noch verfügbar		I-Nr	
Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben			
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular “Erfassung Bestellungen / Aufträge” beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).			
Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.			

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:
Frauenförder- und Gleichstellungsplan